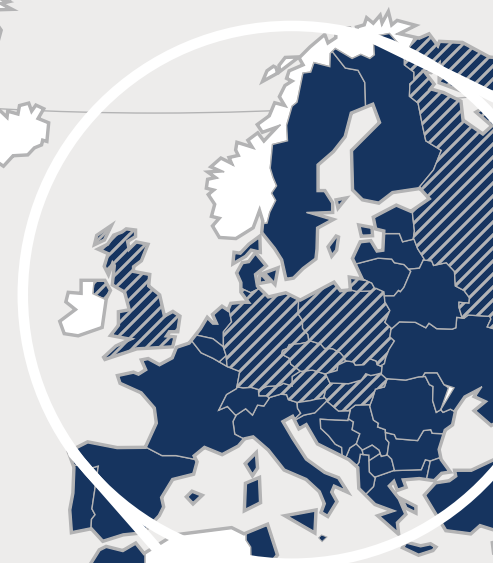


# NOVOMATIC AG

GESCHÄFTSBERICHT 2012

**NOVOMATIC AG**





# NOVOMATIC

GLOBAL OPERATIONS

- NOVOMATIC-Aktivitäten
- NOVOMATIC-Kernmärkte
- ▨ NOVOMATIC-Produktions- und F&E-Standorte

01



# ÜBERBLICK

ORGANIGRAMM

INHALT

KENNZAHLENÜBERBLICK

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

# Organigramm\*

## der NOVOMATIC-Gruppe

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>ACE Casino Holding AG</b><br/>(Schweiz, 100%)<br/>Spielbankenbetreiber</p> <p><b>Spielbank Mendrisio</b> (100%)<br/><b>Spielbank Locarno</b> (54,5%)<br/><b>Spielbank Bad Ragaz</b> (33,3%)</p> | <p><b>NOVOMATIC AG</b><br/>Holding (Österreich, unmittelbar 92% und mittelbar 8% Gryphon Invest AG)</p>  | <p><b>Gryphon Invest AG</b><br/>(Schweiz, 100%)</p>  |
|   | <p><b>Austrian Gaming Industries GmbH</b><br/>(Österreich, 100%) Betreiber von Spielbanken und Spielstätten, F&amp;E, Produktion, Vermietung, Verkauf</p>              | <p><b>European Data Project s.r.o.</b><br/>(Tschechische Republik, 100%) Produktionsbetriebe, Betrieb von Spielbanken sowie Spielautomaten</p> |
|   | <p><b>ADMIRAL Casinos &amp; Entertainment AG</b><br/>(Österreich, 100%) Betreiber von Spielstätten</p>   |  |
|   | <p><b>ADMIRAL Sportwetten GmbH</b><br/>(Österreich, 100%) Sportwettenanbieter</p>  |  |
|   | <p><b>Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH</b><br/>(Österreich, 100%) Entwickler von Gaming-Lösungen für Internet, mobile Endgeräte und iTV</p>             | <p><b>ATSI S.A.</b><br/>(Advanced Technology Systems International, Polen, 82%) Technologiezentrum</p>   |
|   | <p><b>HTM Hotel und Tourismus Management GmbH</b><br/>(Österreich, 100%) Betreiber von Spielstätten, u.a. Hotel Admiral am Kurpark und Hotel Sacher Baden in Baden</p> |  |
|   | <p><b>Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH &amp; Co. KG</b><br/>(Deutschland, 92,04%) Spielbankenbetreiber</p>  |  |
|   | <p><b>LÖWEN Entertainment GmbH</b><br/>(Deutschland, 100%) F&amp;E, Produktion, Vermietung, Verkauf, Betreiber von Spielstätten</p>                                    |  |
|   | <p><b>Crown Technologies GmbH</b><br/>(Deutschland, 100%) F&amp;E, Produktion, Vermietung, Verkauf</p>   |  |
|   | <p><b>Adria Gaming International S.p.A.</b><br/>(Italien, 100%) Betreiber von Spielstätten, Vermietung</p>   |  |
|   | <p><b>Astra Games Holdings Ltd.</b><br/>(Großbritannien, 100%) F&amp;E, Produktion und Verkauf</p>   |  |
|   | <p><b>Alfor</b><br/>(Lettland, 60%) Betreiber von Spielstätten</p>   |  |
|   | <p><b>Gamestec Leisure Ltd.</b><br/>(Großbritannien, 100%) Betreiber von Spielstätten</p>  |  |
|   | <p><b>Bell-Fruit Games</b><br/>(Großbritannien, 100%) Produzent</p>  |  |
|   | <p><b>Novo Sun</b><br/>(Chile, 50%) Monticello Grand Casino, Spielbanken-Joint Venture</p>   |  |

\* wesentliche Beteiligungen

# Inhalt

## 01 Überblick

- 2 NOVOMATIC Global Operations
- 6 Organigramm der NOVOMATIC-Gruppe
- 7 Inhalt
- 8 Kennzahlenüberblick
- 10 Unternehmensgeschichte

## 02 NOVOMATIC AG-Gruppe

- 14 Vorwort Gründer & Mehrheitseigentümer
- 16 Vorwort Vorstand
- 18 Die Welt von NOVOMATIC
- 22 Strategie
- 24 Gaming Machines
- 26 Forschung & Entwicklung
- 28 Produktion
- 30 Vertrieb
- 32 Spielbanken
- 34 Elektronische Casinos
- 36 Sportwetten
- 38 Online Gaming
- 40 Mitarbeiter\*
- 42 Regulatorisches Umfeld

## 03 CSR-Bericht (Corporate Social Responsibility)

- 48 Vorwort Generaldirektor
- 49 NOVOMATIC-Leitbild
- 50 Corporate Citizenship
- 52 Stakeholder-Dialog
- 54 Responsible Gaming
- 62 Mitarbeiter\*
- 66 Umwelt
- 68 Nachhaltiges Wirtschaften
- 74 Code of Conduct
- 76 Das Novomatic Forum
- 80 Making Of CSR-Portraits
- 81 Berichtsparameter und Kontakt
- 82 GRI-Index
- 83 Unabhängige Bescheinigung

## 04 Konzernabschluss der NOVOMATIC AG-Gruppe

- 86 Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss 2012
- 104 Konzernbilanz der NOVOMATIC AG-Gruppe
- 106 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 107 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 108 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 110 Konzern-Eigenkapitalentwicklung
- 111 Anhang zum Konzernabschluss
- 155 Erklärung des Vorstands
- 156 Bestätigungsvermerk

## 05 Einzelabschluss der NOVOMATIC AG

- 160 Bilanz der NOVOMATIC AG
- 162 Gewinn- und Verlustrechnung
- 164 Anhang für das Geschäftsjahr 2012
- 175 Bestätigungsvermerk
- 177 Bericht des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG
- 180 Impressum

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich aber alle Texte in gleicher Weise auf Frauen und Männer.



# Kennzahlen- überblick

## UMSATZERLÖSE

(IN MIO. EUR)

1.537

2012

1.387

2011

1.184

2010

## ERGEBNIS VOR STEUERN

(IN MIO. EUR)

273

2012

215

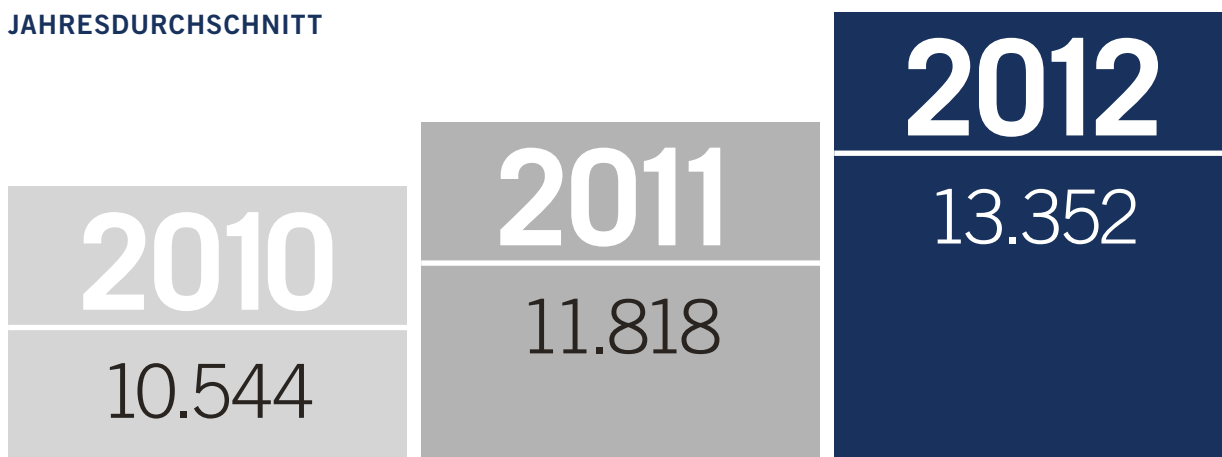
2011

198

2010

# MITARBEITER

JAHRESDURCHSCHNITT



# KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

(IN MIO. EUR)\*

|  | 2012           | 2011    | 2010    |
|--|----------------|---------|---------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                            | <b>1.536,7</b> | 1.386,8 | 1.183,7 |
| <b>EBITDA</b>                                  | <b>531,0</b>   | 490,9   | 449,4   |
| <b>EBITDA-Marge</b> (EBITDA/Umsatz) in Prozent | <b>34,6</b>    | 35,4    | 38,0    |
| <b>Betriebserfolg</b> (EBIT)                   | <b>288,9</b>   | 254,5   | 223,1   |
| <b>EBIT-Marge</b> (EBIT/Umsatz) in Prozent     | <b>18,8</b>    | 18,4    | 18,8    |
| <b>Ergebnis</b> vor Steuern                    | <b>272,9</b>   | 215,1   | 198,2   |
| <b>Konzernjahresüberschuss</b> nach Steuern    | <b>194,3</b>   | 160,3   | 131,5   |

# KONZERNBILANZ

(IN MIO EUR)\*

|  | 2012           | 2011    | 2010    |
|--|----------------|---------|---------|
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>2.222,9</b> | 2.183,7 | 1.825,7 |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>974,3</b>   | 841,5   | 738,0   |
| <b>Eigenkapitalquote</b> (Eigenkapital/Bilanzsumme) in Prozent | <b>43,8</b>    | 38,5    | 40,4    |
| <b>Personalstand</b> im Jahresdurchschnitt                     | <b>13.352</b>  | 11.818  | 10.544  |

\* Quelle: Konzernabschluss zum 31.12.2011 und 31.12.2012 gemäß IFRS

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

# Wachsender Erfolg

*Die NOVOMATIC-Gruppe hat es in ihrer erst 32-jährigen Geschichte zu einem Top-Player der Branche und zur klaren Nummer eins in Europa gebracht.*



## GRÜNDUNG

Gründung durch Prof. Johann F. Graf



80

## Markteintritt

Zentral-, Ost- und Südeuropa



89

## GRÜNDUNG

des Sportwettgeschäfts ADMIRAL Sportwetten GmbH

**ADMIRAL**



91

05



## ERÖFFNUNG

CASINO ADMIRAL Prater, Wien



06



## Revolution

LÖWEN Entertainment revolutioniert den deutschen Gaming Markt mit neuem Multigame-Konzept NOVOLINE

07



## Akquisition

Crown Technologies GmbH (deutscher Premium-Spielgerätehersteller)

## Akquisition

Crown Gaming S.A.C., Peru

08



## ERÖFFNUNG

Monticello Grand Casino & Entertainment World mit Sun International und anderen Partnern



## GRÜNDUNG

Austrian Gaming Industries GmbH



### Akquisition

Mehrheit von Astra Games Ltd, UK



### Revolution

Erste NOVOMATIC-Multiplayer Geräte revolutionieren den Markt

### Akquisition

LÖWEN Entertainment GmbH (deutscher Spielgeräthersteller)



95

96

03

04

09

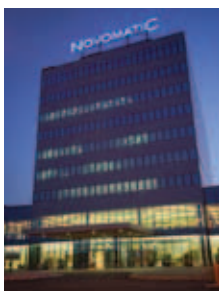
10

11

12

## ERÖFFNUNG

NOVOMATIC HQ in Gumpoldskirchen



### Anleihen

2 Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von 350 Mio. Euro

### Markteintritt

Italien

### Einstieg in Onlinemarkt

Durch Akquisition der Greentube-Gruppe



### Erwerb

Spielbank Berlin 92,04%

### Akquisition

G. Matica, Italien 80,94%

## AKQUISITION

Wesentliche Assets der Danoptra Gaming Gruppe (Bell-Fruit Games und Gamestec Leisure Ltd.)





02

---

# NOVOMATIC AG-GRUPPE

---

VORWORT GRÜNDER & MEHRHEITSEIGENTÜMER

VORWORT VORSTAND

DIE WELT VON NOVOMATIC

STRATEGIE

GAMING MACHINES

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

PRODUKTION

VERTRIEB

SPIELBANKEN

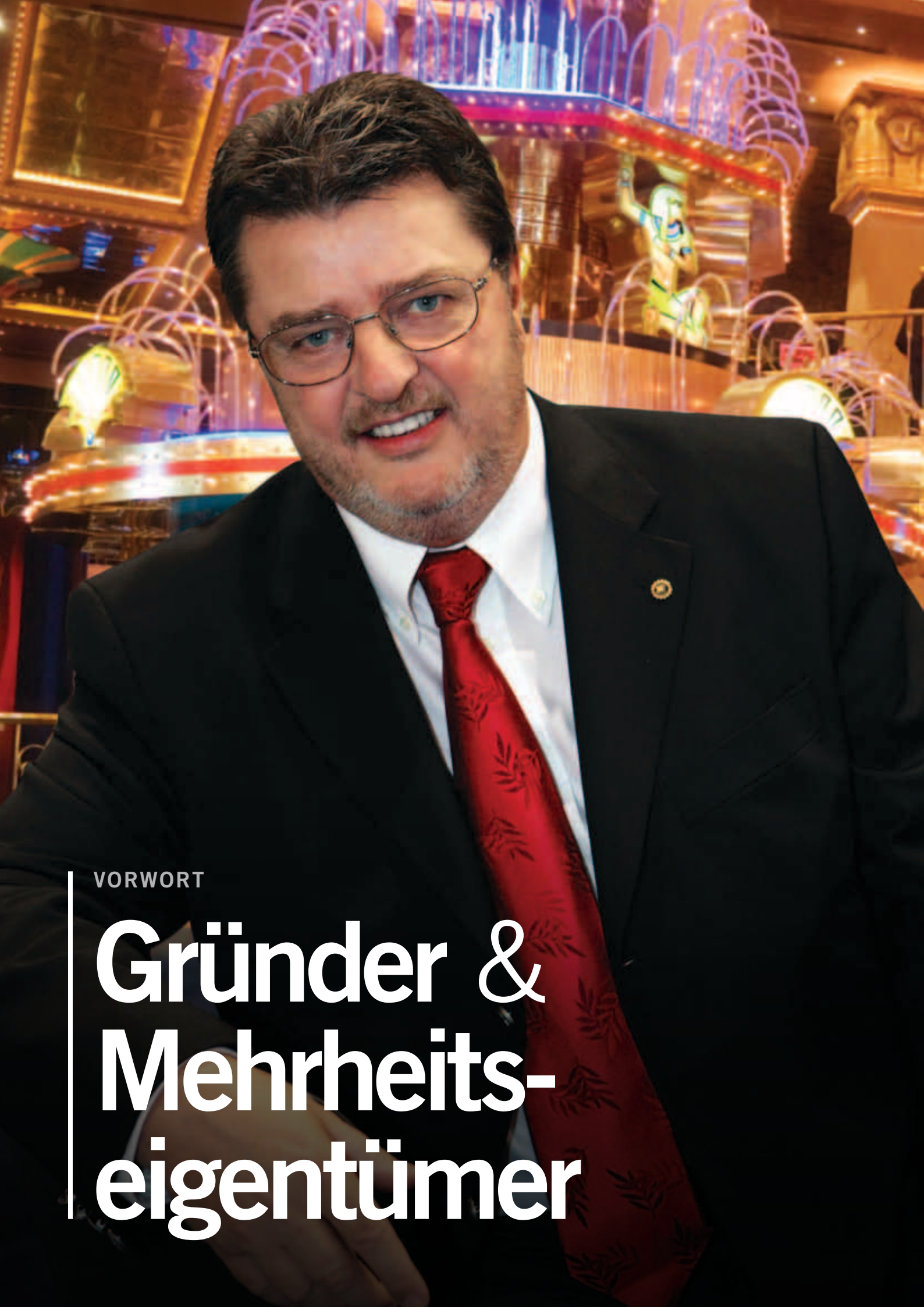
ELEKTRONISCHE CASINOS

SPORTWETTEN

ONLINE GAMING

MITARBEITER

REGULATORISCHES UMFELD

A man with dark hair, glasses, and a goatee is smiling. He is wearing a dark suit jacket, a white shirt, and a red tie with a dark floral pattern. The background is a brightly lit casino floor with colorful neon lights and a slot machine.

VORWORT

# Gründer & Mehrheits- eigentümer

# ICH FREUE MICH GANZ BESONDERS DARÜBER, DASS DIE NOVOMATIC AG DAS GESCHÄFTSJAHR NICHT NUR MIT DEM HISTORISCH HÖCHSTEN UMSATZ IN IHRER 32-JÄHRIGEN UNTERNEHMENSGESCHICHTE BEENDEN KONNTE, SONDERN DASS AUCH 14,9 PROZENT MEHR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER BESCHÄFTIGUNG GEFUNDEN HABEN.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir mussten im Wirtschaftsjahr 2012 die Erfahrung machen, dass uns die Folgen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise wohl noch längere Zeit beschäftigen werden. Umso mehr erfüllt mich deshalb der Verlauf dieses Wirtschaftsjahres mit Stolz und Freude. Denn die NOVOMATIC AG blickt auf das erfolgreichste Jahr in ihrer 32-jährigen Unternehmensgeschichte zurück.

Ich habe an dieser Stelle vor einigen Jahren festgehalten, dass es mir in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht primär um Profitmaximierung geht, sondern um die Sicherheit und Sicherung unserer Arbeitsplätze. Ich freue mich daher ganz besonders darüber, dass die NOVOMATIC AG das Wirtschaftsjahr 2012 nicht nur mit dem historisch höchsten Umsatz beenden konnte, sondern dass auch ein Zuwachs von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf nunmehr 13.800 zu verzeichnen war, was einem Plus von 14,9 Prozent entspricht.

In einem permanent schwierigen wirtschaftlichen Umfeld muss aber auch unser erklärtes Ziel, die NOVOMATIC-Gruppe in einem kontinuierlich verlaufenden Prozess für diese herausfordernden Zeiten zu rüsten, umso wichtiger sein. Unsere gemeinsamen Bemühungen, die Kosteneffizienz deutlich zu steigern und unsere Position auf den Märkten laufend zu optimieren, müssen daher fortgesetzt werden, um unsere Stellung als Europas führender Glücksspielkonzern sowie als einer der Top-Player weltweit zu festigen.

Neben der Schaffung eines langfristig stabilen Heimmarktes in Österreich, wo wir 2012 wichtige Schritte gesetzt und erste Erfolge zu verzeichnen hatten, sind wir im Vorjahr aber auch in den unterschiedlichsten Jurisdiktionen in aller Welt gewachsen. Dies gilt auch für die Gründung der NOVOMATIC Americas Holdings Inc. mit Sitz im US-Bundesstaat Florida: Wir haben damit erstmals in Nordamerika die Basis für einen

behutsamen Markteintritt geschaffen und uns noch sehr viel bessere Möglichkeiten zur Bearbeitung der interessanten Märkte in Lateinamerika eröffnet, wo wir in den vergangenen Jahren bereits sehr erfolgreich tätig waren. Dies gilt auch für Großbritannien, wo wir uns durch die Übernahme wesentlicher Vermögenswerte des britischen integrierten Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group nun einen echten Heimmarkt erarbeitet haben und mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen: Unter den vier Gesellschaften findet sich mit Gamestec der Betreiber von mehr als 15.000 Spielterminals sowie mit Bell-Fruit Games der traditionsreichste Gerätehersteller, der heuer sein 50. Unternehmensjubiläum feiert.

Unsere Zukunftsperspektive bleibt dabei stets die Position als Trendsetter bei der Forschung & Entwicklung sowie der Produktion von Glücksspielgeräten mit hoher Innovationskraft, die nicht nur in unseren eigenen Glücksspielbetrieben zum Einsatz kommen, sondern auch in 80 Länder auf der ganzen Welt exportiert werden.

Neben der technologischen Entwicklung spielen jedoch unsere Mitarbeiter als Basis des langfristigen Erfolges die zentrale Rolle. Ich glaube daran, dass die wichtigsten Entscheidungen in Unternehmen immer mit Menschen zu tun haben. Daher bleibt die im Vorjahr weltweit auf mehr als 19.000 Mitglieder gewachsene NOVOMATIC-Familie unser wertvollstes Kapital.

Gumpoldskirchen, April 2013



**Professor Johann F. Graf**  
Gründer und Mehrheitseigentümer





VORWORT

# Vorstand

Mag. Thomas Graf

DI Ryszard Presch

Mag. Peter Stein

Dr. Franz Wohlfahrt

## UNSER NACHHALTIGKEITSBERICHT DOKUMENTIERT DAS ZIEL, IN EINER SEHR SENSIBLEN BRANCHE BESONDERS HOHES VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN ZU ZEIGEN.

### Sehr geehrte Damen und Herren,

die NOVOMATIC AG hat es im Wirtschaftsjahr 2012 geschafft, die Umsatzerlöse um elf Prozent auf 1.536,7 Mio. Euro zu steigern. Somit konnte der höchste Umsatz in der 32-jährigen Unternehmensgeschichte erzielt werden. Ermöglicht wurde dieser Erfolg in wirtschaftlich anhaltend herausfordernden Zeiten durch bessere Ergebnisse in allen Marktsegmenten: erfreulicherweise haben sowohl die Bereiche Gaming Technology als auch Gaming Operations Zuwächse verzeichnet. Nicht zuletzt hat sich auch unser drittes Standbein Online Gaming hervorragend entwickelt.

Auf unserem Heimmarkt in Österreich hat sich die 2011 gegründete Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) erfolgreich um Bewilligungen für das Segment Landesausspielungen beworben. In Niederösterreich wurden die Filialen mittlerweile bereits auf das vom Gesetzgeber geforderte hohe ordnungspolitische Niveau umgerüstet. Neben Bewerbungen für Spielbankenlizenzen sollen heuer weitere Bewilligungen in den Bundesländern folgen.

Neben dem Markteintritt im US-Bundesstaat Florida sowie der Übernahme wesentlicher Teile des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group gab es im Ausland noch zahlreiche weitere gute Nachrichten: So erlangte unsere Online-Tochtergesellschaft Greentube in Italien eine Lizenz und wird demnächst eine Plattform mit den ersten Slotgames launchen. Greentube hat kürzlich eine weitere Lizenz im Bundesland Schleswig-Holstein in Deutschland erhalten. Genau dort erzielte auch unsere Tochtergesellschaft ADMIRAL Sportwetten Erfolge, indem sie erstmals Lizenzen für Online-Sportwetten sowie Filialsportwetten erlangte.

Dass das Anbieten von Glücksspieldienstleistungen und effektiver Spielerschutz nicht in Widerspruch zueinander stehen, beweisen wir seit November auf einem unserer Heimmärkte in Niederösterreich, wo durch die Implementierung unseres technologisch innovativen ADMIRAL-Zutrittssystems und Ampelsystems Spielerschutz auf höchstem Niveau praktiziert wird: Durch die lückenlose Registrierung aller Kunden durch die ADMIRAL-Card wird erstmals die Voraussetzung dafür geschaffen, personalisierte Spielsuchtpräventionsmaßnahmen umzusetzen und Jugendschutz zu garantieren.

NOVOMATIC ist es im vergangenen Geschäftsjahr gelungen, die Position im Ranking der Top-Markenunternehmen weiter zu verbessern. Im Rahmen der Markenwertstudie „eurobrand Austria 2012“ belegte das Unternehmen mit einem Markenwert von 2,3 Mrd. Euro Platz vier (2011: Platz fünf). Als besonders erfreulich ist zu verzeichnen, dass NOVOMATIC als einziges Unternehmen seit nunmehr neun Jahren jährliche Zugewinne erzielte.

Der Nachhaltigkeitsbericht als fixer Bestandteil unseres Geschäftsberichts dokumentiert schließlich das Ziel, in einer sensiblen Branche ein besonders hohes Verantwortungsbewusstsein zu zeigen. Wir wollen diesen in enger Kommunikation mit unseren Stakeholdern eingeschlagenen Weg der Transparenz und Dialogbereitschaft in der Zukunft konsequent fortsetzen.

Gumpoldskirchen, April 2013



**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Generaldirektor



**DI Ryszard Presch**  
Vorsitzender-Stv.



**Mag. Thomas Graf**  
Vorstand Technologie



**Mag. Peter Stein**  
Vorstand Finanzen

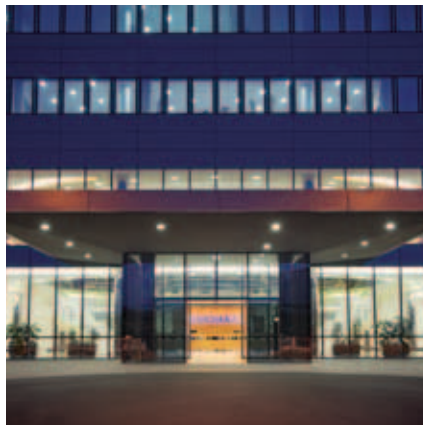


Die Welt von  
**NOVOMATIC**

## DIE GRUPPE ETABLIERT SICH ZUNEHMEND AUCH ALS ERFOLGREICHER CONTENT PROVIDER FÜR LIZENZIERTE ONLINE- UND OFFLINE-ANBIETER IN REGULIERTEN MÄRKTEN.

Die NOVOMATIC-Gruppe ist eine global tätige Unternehmensgruppe, einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt und in seiner dualen Ausrichtung als Produzent und Betreiber die klare Nummer eins in Europa. Neben den beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG bildet die NOVOMATIC AG in Österreich mit Headquarter im niederösterreichischen Gumpoldskirchen, südlich von Wien, den Kern der NOVOMATIC-Gruppe. Neben der Entwicklung von High-Tech-Gaming Equipment sowie dem Betrieb von Spielbanken, elektronischen Automatencasinos und Sportwett-Filialen etabliert sich die Gruppe auch zunehmend als erfolgreicher Content Provider für lizenzierte Online- und Offline-Anbieter in regulierten Märkten.

Die Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) legt als „das“ produzierende Aushängeschild der NOVOMATIC-Gruppe bei der Produktion ihres innovativen Glücksspielequipments traditionell allerhöchsten Wert auf die Verarbeitungsqualität. Dies gilt in selbem Maße für alle weltweit tätigen Produktionstochtergesellschaften der Unternehmensgruppe. Gerechert wird der Konzern diesem Anspruch neben ausgereifter Forschung & Entwicklung durch sieben international miteinander verbundene Kompetenzzentren, die quer durch ganz Europa und bis nach Argentinien miteinander vernetzt sind.



sowie die im besten Sinne des Wortes eingespielten Abläufe in allen Produktionsbereichen. Produkte aus dem Hause NOVOMATIC überzeugen daher traditionell durch anerkannt hohe Qualität. Die NOVOMATIC-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt eine der vollständigsten Produktpaletten der Branche und bietet damit High-Tech-Produkte und Lösungen für alle Segmente der internationalen Glücksspielindustrie. Durch die Akquisition von wesentlichen Vermögensteilen des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group – darunter der traditionsreiche Hersteller Bell-Fruit Games – ist NOVOMATIC zu einem der Marktführer auf dem Glücksspielmarkt in Großbritannien aufgestiegen.

### AGI ist dank der F&E-Kompetenzzentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen

Die wichtigste NOVOMATIC-Tochtergesellschaft AGI ist dank ihrer zahlreichen F&E-Kompetenzzentren im In- und Ausland federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ sowie im Bereich Spielecontent und Applikationssoftware.

### Die Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt eine der vollständigsten Produktpaletten der Gaming-Branche

Produkte aus dem Hause NOVOMATIC überzeugen daher seit mehr als drei Jahrzehnten durch anerkannte Qualität. Sie basiert nicht zuletzt auf einer weit über dem üblichen Branchenschnitt liegende Fertigungstiefe. Diese erreicht tatsächlich mehr als 90 Prozent. Die solide Basis für eine dermaßen hohe Produktqualität bilden wiederum – im Vergleich zu diversen Marktbegleitern – weit über dem Branchenschnitt liegende Investitionen in den Bereich Forschung & Entwicklung

Die entwickelten Software-Systemlösungen inkludieren Management-Informationssysteme, Ticketing und Smartcard Systeme, Zutrittssysteme, Videolotteriesysteme, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online- und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpotsysteme, Multiplayer und Community Gaming-Systeme – um nur einige wichtige zu nennen. Sämtliche Systemlösungen sind architektonisch modular aufgebaut und skalierbar und über das proprietäre Lightbridge System interoperabel. Damit können zukünftige gesetzliche, markt- und kundenspezifische Anforderungen zeitnahe realisiert werden.

Eine wichtige Rolle im zukunftssträchtigen Marktsegment Online Gaming kommt der Tochtergesellschaft Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH in Wien zu, welche ihre Produkte in den vier Hauptsegmenten Business to Business, Direktvertrieb in regulierten Märkten, sowie Mobile und Social Gaming verwertet. Die Greentube-Gruppe hat im Vorjahr auf dem beispielgebend regulierten Markt in Italien eine eigene Lizenz erhalten und in der Folge mit dem Launch der ersten Slotgames auf dieser Plattform einen wichtigen Schritt zur Etablierung dieser Kernkompetenz gesetzt. Als weiterer Erfolg in diesem Bereich ist die kürzlich erfolgte Lizenzerteilung im Bundesland Schleswig-Holstein in Deutschland an die Greentube-Gruppe zu vermelden, wo daher in Kürze ein vollwertiges Online-Angebot entstehen wird. Leistungsfähige Breitbandanschlüsse sowie Smartphones und Tablet-Computer werden in den kommenden Jahren zur weiteren Diversifizierung und somit zur rasanten Entwicklung des dritten Standbeins der Gruppe beitragen.

### Das Vertriebssystem beruht auf den drei Säulen Direktvertrieb, lokale Niederlassungen sowie bewährte regionale Distributionspartner

Der weltweite Vertrieb dieser umfassenden Produktauswahl aller produzierenden Tochtergesellschaften ist ein Garant und wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der Unternehmensgruppe. Das konzernweite Vertriebssystem beruht auf drei bewährten Säulen: dem Direktvertrieb, dem Vertrieb durch lokale Konzern-Niederlassungen sowie auf sorgfältig ausgewählten, regionalen Distributionspartnern in elf Ländern. Ausgehend vom weltweiten Headquarter in Gumpoldskirchen, Niederösterreich, wird der Direktvertrieb von der wichtigsten NOVOMATIC-Tochtergesellschaft AGI koordiniert. Flankierend dazu entwickeln die Konzern-Niederlassungen überaus erfolgreiche Vertriebsaktivitäten. Die regionalen Distributionspartner tragen durch ihre Marktkennntnisse, ihr spezielles Produkt-Know-how in ausgewählten Segmenten und lokale Kontakte sowie marktspezifische Marketingaktivitäten zusätzlich zum Vertriebsserfolg bei.



### Die Monticello Grand Casino & Entertainment World in Chile ist ein Beispiel zeitgemäßer Führung eines Resort Casinos

Am Beispiel der Monticello Grand Casino & Entertainment World dokumentiert NOVOMATIC, wie ein Resort Casino heutzutage zeitgemäß betrieben werden kann: Ende 2009 in San Francisco de Mostazal, südlich der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile

Der Vertrieb der NOVOMATIC-Gruppe im Segment Gaming Technology umfasst den Verkauf und die Vermietung von Produkten sowie das umfangreiche Angebot von Glücksspieldienstleistungen des gesamten Konzerns, die im Geschäftsjahr 2012 in insgesamt 80 Staaten weltweit angeboten und exportiert wurden. Mit der Gründung der NOVOMATIC Americas Holdings Inc. im US-Bundesstaat Florida wurde die Basis für einen behutsamen Markteintritt sowie eine noch intensivere Bearbeitung der Märkte Lateinamerikas geschaffen.

Im operativen Geschäftsbereich hat die NOVOMATIC-Gruppe die Anzahl der in eigenen Spielstätten sowie durch Vermietungsmodelle betriebenen Glücksspielgeräte im Geschäftsjahr 2012 von 200.000 auf mehr als 215.000 Einheiten gesteigert. Das Engagement im Bereich Spielbanken der NOVOMATIC-Gruppe umfasst Spielbanken – damit gemeint sind Spielstätten, in denen neben elektronischen Glücksspielen auch Live-Spiele, also etwa Roulette mit Croupier oder Karten- und Würfelspiele angeboten werden –, die von der größten Spielbank Deutschlands in Berlin (Spielbank Berlin) bis zu einem der größten Resort Casino Lateinamerikas außerhalb von Santiago de Chile in Chile reichen.

gemeinsam mit zwei Partnern eröffnet, bietet der Spielbetrieb 1.600 Glücksspielautomaten, 100 Live-Spieltische, eine Bingo-Installation für 300 Gäste, ein angeschlossenes Konferenzzentrum sowie ein Fünf-Sterne-Hotel. Zur Unternehmensgruppe gehören mit dem Casino Coliseum, der umsatzstärksten Spielbank in der Tschechischen Republik, und dem Casino Admiral Mendrisio eine der umsatzstärksten Spielbanken in der Schweiz.

Der Betrieb von elektronischen Casinos zählt zu einer der Kernkompetenzen der NOVOMATIC-Gruppe. Im Geschäftsjahr 2012 ist es der NOVOMATIC-Tochtergesellschaft AGI erneut gelungen, ihre Position als führender Betreiber von elektronischen Automatencasinos auf Kernmärkten wie Zentral-, Ost- und Südosteuropa zu behaupten und sogar noch zu festigen. Nach einigen Jahren mit schwierigerem Marktumfeld, wo in einzelnen Märkten Restrukturierungsmaßnahmen gesetzt und Standortoptimierungen vorgenommen werden mussten, konnten die Umsätze im Bereich Gaming Operations 2012 deutlich gesteigert werden.

### ADMIRAL Casinos & Entertainment AG hat sich erfolgreich beworben und setzt nun auf höchstes Niveau beim Spielerschutz

Die im Geschäftsjahr 2011 gegründete Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) hat sich in Österreich in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten erfolgreich um Bewilligungen für das Segment Landesauspielungen beworben. In Niederösterreich wurden die Filialen von ADMIRAL bereits auf das hohe ordnungspolitische Niveau umgerüstet. Dies wird auch in Oberösterreich geschehen, sobald die Einbringung aufschiebender Rechtsmittel geklärt ist.

Die Kompetenz in Sachen Sportwetten innerhalb der Gruppe sind in der ADMIRAL Sportwetten GmbH gebündelt, die sich nach ihrer Gründung im Jahre 1991 rasch den Rang als klare Nummer eins im österreichischen Filial-Sportwettgeschäft erarbeitet hat, in allen Bundesländern insgesamt 195 Standorte betreibt und über einen Marktanteil von mehr als 50 Prozent verfügt. Nicht zuletzt wegen des sportlichen Großereignisses der Fußball-Europameisterschaft in Polen und in der Ukraine ist es ADMIRAL Sportwetten im Berichtszeitraum gelungen, die Wetterlöse im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 14 Prozent zu steigern. Das Marktsegment Internet-Sportwetten sowie innovative Sportwetten-Terminals (letztere wiesen ein signifikantes Plus von 36 Prozent auf) runden die Angebotspalette ab.



NOVOMATIC hat auch im Geschäftsjahr 2012 die Informationsoffensive in Sachen Spielsuchtprävention intensiviert und etwa erstmals einen für die gesamte Unternehmensgruppe verbindlichen Responsible Gaming Codex entwickelt. Dieser Leitfaden und die daraus abgeleiteten Begleitmaßnahmen richten sich an Mitarbeiter, Kunden und Partner, problematischen Spielern Aufklärung zukommen zu lassen.

Das Anbieten von Glücksspieldienstleistungen und effektiver Spielerschutz müssen keinen Widerspruch bilden. Dies beweist NOVOMATIC nicht zuletzt seit November 2012 in Niederösterreich. Dort wird von der Tochter ACE durch die Implementierung des technologisch innovativen ADMIRAL-Zutrittssystems (ADMIRAL-Card) sowie des Ampelsystems Spielerschutz auf höchstem Niveau in diesem Bereich in ganz Europa praktiziert. Durch lückenlose Registrierung aller Kunden wird erstmals die Voraussetzung dafür geschaffen, personalisierte Spielsuchtpräventionsmaßnahmen wirklich effektiv umzusetzen und Jugendschutz zu garantieren.

### Die Markenwertstudie eurobrand Austria 2012 wies für NOVOMATIC mit 2,3 Mrd. Euro Platz vier unter Österreichs Top-Marken aus

NOVOMATIC ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 abermals gelungen, sich nicht nur als attraktiver Arbeitgeber noch stärker zu etablieren, sondern auch die Position im Ranking der Top-Markenunternehmen noch weiter zu verbessern. Im Rahmen der Markenwertstudie „eurobrand Austria 2012“ belegte der Konzern mit einem Markenwert von 2,3 Mrd. Euro Platz vier (2011: Platz fünf). Als besonders erfreulich ist zu konstatieren, dass NOVOMATIC als einziges Unternehmen dieses Rankings seit nunmehr neun Jahren jährliche Zugewinne verbucht.



| **Strategie**

## IN DER WELT VON NOVOMATIC SORGT DIE EINZIGARTIGE DUALITÄT ALS PRODUZENT UND BETREIBER FÜR EINEN WETTBEWERBSVORTEIL, DER KONSEQUENT UMGESETZT WIRD.

Die NOVOMATIC AG ist ein weltweit tätiger, integrierter Glücksspielkonzern, der als Produzent von innovativem Glücksspielequipment und als Betreiber von Spielstätten sowie als Anbieter von erstklassigen Glücksspieldienstleistungen und Sportwetten – sowohl terrestrisch wie auch online – auf stetiges, kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet ist.

### Im Osten Europas hat NOVOMATIC auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten seine hervorragende Marktposition erhalten

Der Konzern ist dazu entschlossen, diese Strategie auch in den kommenden Jahren mit aller Konsequenz beizubehalten. Neben den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zählen die Märkte von Zentral-, Ost- und Südosteuropa zu den Kernmärkten der NOVOMATIC-Gruppe. Dort hat sich der Konzern wegen seines frühen Markteintrittes eine hervorragende Position erarbeitet und diese auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten erhalten.

Sehr interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten weiterhin aber auch viele Märkte mit längerfristig stabilen und günstigen Wachstumsaussichten, insbesondere in verschiedenen Regionen Lateinamerikas, in den USA und in Asien. Für NOVOMATIC gilt weiterhin als oberstes Prinzip: Der Konzern ist nur in Jurisdiktionen und Marktsegmenten aktiv, die klar und eindeutig reguliert sind. Durch dieses stets geforderte hohe Maß an Rechtssicherheit wird das Geschäftsrisiko so gering wie möglich gehalten.

Ein zentraler Bestandteil der Zukunftsperspektive des Konzerns ist und bleibt die Position als Trendsetter im Bereich der Forschung & Entwicklung von Glücksspielequipment mit hoher Innovationskraft. In der Welt von NOVOMATIC sorgt die einzigartig praktizierte Dualität als Produzent und Betreiber für einen Wettbewerbsvorteil, der durch die weltweit miteinander vernetzten Kompetenzzentren im Bereich F&E konsequent umgesetzt wird und innerhalb der Unternehmensgruppe dazu beiträgt, bedeutende Synergiepotentiale zu realisieren. In einem durch die Rezession verschlechterten

Marktumfeld hat sich die duale Strategie des Konzerns erneut bewährt.

Abgesehen von der Entwicklung vernetzter Systemlösungen und dem Trend hin zu serverbasiertem Gaming hat sich NOVOMATIC als Pionier und Trendsetter der Branche zuletzt verstärkt auch auf das rasch wachsende Segment des Online Gaming konzentriert, wo etwa die Tochtergesellschaft Greentube durch die zunehmende Anzahl an Jurisdiktionen, die eine Legalisierung des Online Gaming anstreben, weiteres Wachstumspotential ortet. Mit einem Output von mehr als 100 neuen Spielen – in Summe sind es sogar insgesamt rund 300 verschiedene Spielevarianten – pro Jahr ist der Konzern für die mannigfachen marktspezifischen Anforderungen der kommenden Jahre bestens gerüstet. Neben der bereits ausgeführten Pionier-Stellung hat sich im wichtigen Marktsegment Gaming Operations insbesondere der Bereich Vermietung von Glücksspielautomaten als ein wesentlicher Bestandteil der integrierten Strategie der NOVOMATIC-Gruppe bewährt.

Dieses sehr erfolgreiche Segment umfasst die Vermietung von Glücksspielgeräten, wie etwa am Beispiel der Einführung von Video Lotterie Terminals (VLTs) in Italien, wo der Konzern mit acht von insgesamt zehn Konzessionären langfristige Verträge für die Lieferung von VLTs abgeschlossen hat, eindrucksvoll demonstriert werden konnte. Mit diesem Vermietmodell von Glücksspielgeräten erschließt sich NOVOMATIC längerfristig stabile Umsätze („recurring revenues“), die maßgeblich zur Stabilität des Geschäftsmodells beitragen.

### Smartphones und Tablet-Computer werden zur erfolgreichen Entwicklung des dritten Standbeins der Gruppe beitragen

Schließlich tragen leistungsfähigere Breitbandanschlüsse sowie Smartphones und Tablet-Computer zur weiteren Diversifizierung und somit zur rasanten Entwicklung des dritten Standbeins der Gruppe bei: als Content Provider für Internet- und Telekommunikationsanbieter in dafür lizenzierten Jurisdiktionen.





# | Gaming Machines

## DAS WELTWEIT VERNETZTE GAME DESIGN ZÄHLT ZU DEN KERNKOMPETENZEN VON AGI UND MÜNDET IMMER WIEDER IN DER ENTWICKLUNG INNOVATIVER SPIELEHITS.

Austrian Gaming Industries GmbH (AGI), die 100-prozentige Tochtergesellschaft der NOVOMATIC AG, ist als produzierendes Aushängeschild des Konzerns Weltmarktführer in den Bereichen interaktiver Live Games und Multiplayer-Anlagen. Außerdem ist AGI Technologieführer in der Entwicklung sowie der Produktion von innovativen Glücksspielgeräten, die allesamt vor der Einführung auf die internationalen Märkte intensive Testläufe in den konzernerneigenen Spielbanken und elektronischen Casinos durchlaufen. Mit dieser Strategie wird garantiert, dass nur technisch wirklich ausgereifte Entwicklungen, deren Zuverlässigkeit und Attraktivität bereits in der Praxis erprobt wurden, auf den Markt kommen.

Auf der wichtigsten Glücksspielmesse der Welt, der „International Casino Exhibition (ICE) – Totally Gaming“ in London präsentierte AGI Ende Jänner 2012 – nach mehr als 20 Jahren übrigens zum letzten Mal am Earls Court – die Produktinnovationen des Jahres. Zur Schau gestellt wurden unter anderem zwei Gehäuse-Innovationen, neue Spielentwicklungen, Jackpots und Community Gaming-Konzepte.

### Super-V+ Gaminator® III und NOVO LINE™ INTERACTIVE bieten modernste Gehäuse-technologie und leistungsfähige Plattformen

Diese neuen Maschinen bieten modernste Gehäusetechnologie für die leistungsstarken NOVOMATIC-Gaming-Plattformen Coolfire™ II sowie die „server based ready“ NOVO LINE™. Extra breite Bildschirme sorgen für ein intensives Spielerlebnis. Die Eleganz sowie das hochwertige Design der Gehäuse stellen eine Attraktion für jedes Casino dar.

Die NOVO LINE™ Plattform bietet mit einem Produkt eine server based-/downloadable Plattform, die aber auch für nicht vernetzte „Stand Alone“-Geräte verwendet werden kann und damit höchste Flexibilität für Betreiber, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eine VLT-Lösung betreiben möchten.

Die neuen Gehäuse unterstützen eine laufend wachsende Auswahl neuer Spiele, die im Entwicklungszentrum in Gumpoldskirchen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen

Kompetenzzentren auf der ganzen Welt, entwickelt werden. Das weltweit vernetzte Game Design zählt zu den Kernkompetenzen von AGI und mündet immer wieder in der Entwicklung innovativer Spielehits, die sich zu Klassikern in den Glücksspielbetrieben der internationalen Kunden aller Marktsegmente der Branche entwickeln.

Auf der ICE Totally Gaming 2012 wurden nicht weniger als 19 Spieleneuheiten mit einer breiten Palette von Themen und Features präsentiert. AGIs Coolfire™ II- und NOVO LINE™-Spiele kombinieren innovative Spielkonzepte mit hervorragendem Game Play und hochmoderner Technologie. Die bewährte, internationale Beliebtheit dieser Spiele basiert darüber hinaus auf hervorragenden Grafiken und Top Sound, die ein spannendes Spielerlebnis für jeden Gast garantieren. Das gesamte Spielerepertoire ist in einer wachsenden Anzahl von sogenannten Multi-Games Super-V+ Gaminator® und Premium Gaminator® erhältlich und bietet damit bis zu 41 Spiele in einem Gerät.

### Im Rahmen der erstmals veranstalteten „Totally Gaming Awards“ erfolgte in London die Kür zum "Manufacturer of the Year"

Im Bereich der elektronischen Live Games wurde, neben neuen Funktionalitäten und Erweiterungen der NovoLine™ Novo Unity™ II Plattform, auch erstmals die Integration eines automatischen Karten-Gebers (Infinity Auto Dealer) des Partners TCS John Huxly präsentiert.

Neue Multi-Level Mystery Progressive Jackpot-Themen wie etwa jene der Filmikone Marilyn Monroe oder dem kartenanimierten Magic Joker Jackpot sowie ein Community Gaming-Konzept komplettierten den überaus erfolgreichen Auftritt der Unternehmensgruppe auf der ICE 2012 sowie Ende des Jahres auf der G2E in Las Vegas.

Der NOVOMATIC-Gruppe wurde im Rahmen der erstmals veranstalteten „Totally Gaming Awards“ von einer unabhängigen Jury die Auszeichnung „Best Manufacturer of the Year“ verliehen.



NOVOMATIC  
SLOT MACHINES

# Forschung & Entwicklung

## BEI MEHR ALS 2.500 REGISTRIERTEN IP-SCHUTZRECHTEN GEWINNT DER SCHUTZ GEISTIGEN EIGENTUMS ZUNEHMEND AN GLOBALER BEDEUTUNG.

Die wichtigste NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) ist dank ihrer zahlreichen F&E-Kompetenzzentren im In- und Ausland federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ sowie im Bereich Spielecontent und Applikationssoftware.

Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren Management-Informationssysteme, Ticketing und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Videolotteriesysteme, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online- und Mobile Gaming Systemlösungen, Jackpotsysteme, Multiplayer und Community Gaming Systeme – um nur einige wichtige zu nennen.

Sämtliche Systemlösungen sind architektonisch modular aufgebaut und skalierbar und über das proprietäre Lightbridge System interoperabel. Damit sollen zukünftige gesetzliche, markt- und kundenspezifische Anforderungen zeitnahe realisiert werden können. Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad kann so effizient entwickelt werden, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spielapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

### Industrial Design, das Branchentrends setzt, spielt bei Gehäusevarianten und -modellen eine wesentliche Rolle

Bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die regelmäßig Branchentrends setzen, spielt Industrial Design eine wesentliche Rolle. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Videolotterie- und AWP- (Amusement with Prizes) Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, Rouletteanlagen mit neuartigem Kugelausschussmechanismus, die Anwendung neuartiger gekrümmter Monitore zur Simulation von 3D-Effekten, VIP

Terminals mit Giant Screen Technologie und dynamische Lichteffekte mittels LED Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf proprietäre physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt. Im Bereich Spieleentwicklung wurde eine eigene IP-Game-Serie, inklusive Jackpotsystem rund um die Themenkreise Marilyn Monroe und Elvis Presley entwickelt, womit AGI auch im Bereich Branded Games Maßstäbe setzt. Neue Spiele-Features, die in das Portfolio aufgenommen wurden, sind unter anderem „Reel Refill“, „Fixed Wilds“ und „WinWays“.

### AGI entwickelt pro Jahr mehr als 300 neue Spielevarianten und meldet 100 neue IP- Schutzrechte pro Jahr an

Im Multiplayer-Segment konnte das Novo-Unity Produktportfolio durch die Integration eines mechanischen, automatisierten Kartenmischgerätes erweitert werden. Ebenso stellt die Integration von Slotgames in die Novo Unity Multiplayer-Technologie einen weiteren Meilenstein in der Produktdiversifizierung dar. Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, UK, Russland, Argentinien und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Österreich, Slowenien, Griechenland, USA und Australien. Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit über 2.500 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich (jeweils durch das Mutterunternehmen NOVOMATIC AG, das diese Schutzrechte an die AGI lizenziert) wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen.

Die AGI-Gruppe entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 300 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Dem Trend zum Online Gaming – immer leistungsfähigere Smartphones und Tablet-Computer machen dies möglich – wird nicht zuletzt durch die innovative NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Greentube Rechnung getragen, die ihre Marktposition im Bereich neue Medien erfolgreich ausbaut.



**| Produktion**

## PRODUKTE AUS DEM HAUSE NOVOMATIC ÜBERZEUGEN SEIT MEHR ALS DREI JAHRZEHNEN DURCH IHRE QUALITÄT – MIT DEM EINZIGEN ZIEL, DEN KUNDEN ERHEBLICHE VORTEILE ZU BIETEN.

Die Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) legt als „das“ produzierende Aushängeschild der NOVOMATIC-Gruppe bei der Produktion ihres innovativen Glücksspielequipments traditionell allerhöchsten Wert auf die Verarbeitungsqualität. Dies gilt in selbem Maße für alle weltweit tätigen Produktionstochtergesellschaften der Unternehmensgruppe. Gerechtfertigt wird der Konzern diesem Anspruch neben ausgereifter Forschung & Entwicklung durch sieben international miteinander verbundene Kompetenzzentren, die quer durch ganz Europa und bis nach Argentinien miteinander vernetzt sind.

Produkte aus dem Hause NOVOMATIC überzeugen daher seit mehr als drei Jahrzehnten durch anerkannte Qualität. Sie basiert nicht zuletzt auf einer weit über dem üblichen Branchenschnitt liegenden Fertigungstiefe. Diese erreicht tatsächlich mehr als 90 Prozent. Die solide Basis für eine dermaßen hohe Produktqualität bilden wiederum – im Vergleich zu diversen Marktbegleitern – weit über dem Branchenschnitt liegende Investitionen in den Bereich Forschung & Entwicklung sowie die im besten Sinne des Wortes eingespielten Abläufe in allen Produktionsbereichen.

### Der konzerninterne Produktionsprozess ist auf das konkrete Ziel ausgerichtet, den Kunden Vorteile zu bieten

In der Praxis bedeutet dies, dass fast alle Komponenten von NOVOMATIC-Glücksspielgeräten innerhalb von Produktionsanlagen der Gruppe angefertigt werden. Dies umfasst nicht nur alle Komponenten – vom Gehäuse über die Kabelbäume bis zur Platine, dem eigentlich intelligenten Herzstück jedes Glücksspielgerätes –, sondern beinhaltet auch alle überaus erfolgreich im eigenen Haus entwickelten Spiele.

Der konzernintern wohlkoordinierte Produktionsprozess ist auf ein konkretes Ziel ausgerichtet: den Kunden erhebliche Vorteile zu bieten. Denn alle hausintern produzierten Komponenten unterliegen einer permanenten, strengen Qualitätskontrolle. Diese hohe Qualität sowie die Fertigungstiefe garantieren Kunden von NOVOMATIC nicht zuletzt auch maximale Flexibilität. Durch die hochmodern

organisierten Produktionsabläufe kann selbst bei der Produktion von Kleinserien jeweils exakt und kundenspezifisch auf die Bedürfnisse sowie spezifische Anforderungen des in der jeweiligen Jurisdiktion zum Einsatz kommenden Equipments eingegangen werden. Der Produktionsprozess ist flexibel darauf ausgerichtet, selbst kurzfristig veränderte Rahmenbedingungen auf einzelnen Märkten zu berücksichtigen.

### Der traditionsreiche britische Hersteller Bell-Fruit Games wurde als Teil der Danoptra Gaming Group integriert

Diese hohe Flexibilität gewährleisten die hochmodernen Produktionsstätten des Konzerns, wo sämtliche Produktionsabläufe nach neuesten technologischen Standards organisiert sind, die auch die zunehmend wichtigen Aspekte Ökologie und Energieeffizienz inkludieren. NOVOMATIC ist laufend darum bemüht, den in mehr als drei Jahrzehnten erarbeiteten Innovationsvorsprung zu sichern und auszubauen.

Diese Bemühungen koordinieren die Fachleute am Stammsitz des Konzerns, im niederösterreichischen Gumpoldskirchen, südlich von Wien, wo seit dem Jahre 2009 nach Gesamtinvestitionen von rund 90 Mio. Euro alle Produktionsprozesse sowie die Forschung & Entwicklung nach neuesten technologischen Erfordernissen ablaufen.

Neben dem Headquarter fließen aber auch laufend beträchtliche Investitionen in die vielen internationalen Produktionsstandorte des Konzerns – angefangen von den beiden Metallbaufabriken in der Tschechischen Republik über die deutschen Tochtergesellschaften LÖWEN Entertainment und Crown Technologies bis hin zum Kabelbaumwerk der AGI Hungaria Kft. und der britischen Tochtergesellschaft Astra Games Limited mit Sitz in Wales: Astra hat im Berichtszeitraum wesentliche Teile des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group übernommen, wozu etwa auch der traditionsreichste Hersteller Bell-Fruit Games zählt, der 2013 sein fünfzigjähriges Firmenjubiläum feiert.



| Vertrieb

## DER WELTWEITE VERTRIEB EINER UMFASSENDEN PRODUKTAUSWAHL ALLER PRODUZIERENDEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN IST EIN ERFOLGSGARANT DER UNTERNEHMENSGRUPPE.

Die NOVOMATIC-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt eine der vollständigsten Produktpaletten der Branche und bietet damit High-Tech-Produkte und Lösungen für alle Segmente der internationalen Glücksspielindustrie. Der weltweite Vertrieb dieser umfassenden Produktauswahl aller produzierenden Tochtergesellschaften ist ein Garant und wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der Unternehmensgruppe.

### Das konzernweite Vertriebssystem beruht auf drei bewährten Säulen

Das konzernweite Vertriebssystem beruht auf drei bewährten Säulen: dem Direktvertrieb, dem Vertrieb durch lokale Konzern-Niederlassungen sowie auf sorgfältig ausgewählten, regionalen Distributionspartnern in elf Ländern. Ausgehend vom weltweiten Headquarter in Gumpoldskirchen, Niederösterreich, wird der Direktvertrieb von der wichtigsten NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) koordiniert. Flankierend dazu entwickeln die Konzern-Niederlassungen überaus erfolgreiche Vertriebsaktivitäten. Die regionalen Distributionspartner tragen durch ihre Marktkenntnisse, ihr spezielles Produkt-Know-how in ausgewählten Segmenten und lokale Kontakte sowie marktspezifische Marketingaktivitäten zusätzlich zum Vertriebs Erfolg bei.

Der Vertrieb der NOVOMATIC-Gruppe umfasst den Verkauf und die Vermietung von Produkten sowie das umfangreiche Angebot von Glücksspieldienstleistungen des gesamten Konzerns, die im Geschäftsjahr 2012 in insgesamt 80 Staaten weltweit angeboten und exportiert wurden. NOVOMATIC-Glücksspielgeräte werden, ebenso wie die Komplettausstattung von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, in konzerneigenen Niederlassungen in 31 Staaten vertrieben. Die Präsenz auf den wichtigsten Glücksspielmessen der Welt hat sich in den vergangenen Jahren als ein ebenso wichtiges wie effektives Marketinginstrument für den Vertrieb erwiesen.

### Die weltweit wichtigsten Glücksspielmessen sind ein sehr effektives Marketinginstrument

Den traditionellen Höhepunkt des Messejahres lieferte auch

im Geschäftsjahr 2012 wieder die wichtigste Glücksspielmesse der Welt, die „International Casino Exhibition – Totally Gaming“ (ICE) in London, die zum letzten Mal am Earls Court stattfand. NOVOMATIC war auf der ICE 2012 mit dem mit Abstand größten Messestand präsent. Weitere wichtige Impulse in Europa lieferten die IMA Düsseldorf, Deutschland, die Enada Rimini, Italien, die FER Interazar in Madrid, die Congrexpo Belgrad sowie die EAG Bukarest, in Rumänien.

Außerhalb von Europa fand das Messegesehen seine Fortsetzung mit der G2E Asia in Macao, welche für die in den vergangenen Jahren boomenden Märkte in Asien von sehr großer Bedeutung ist. NOVOMATIC intensiviert dort mit seiner Teilnahme weiterhin die Bearbeitung von regulierten Märkten in der Region wie Kambodscha, Malaysia, den Philippinen, Singapur oder Südkorea, um diese als Wachstumsfaktoren für den Konzern in den kommenden Jahren weiter zu erschließen.

### Die Gründung der NOVOMATIC Americas Holding Inc. stellt einen strategisch wichtigen Schritt des Konzerns auf dem amerikanischen Kontinent dar

Mit der Gründung der NOVOMATIC Americas Holdings Inc. in Deerfield Beach, im US-Bundesstaat Florida, sowie mit der Gründung zweier weiterer Tochterunternehmen hat NOVOMATIC im Berichtszeitraum einen wichtigen strategischen Schritt für den Konzern auf dem gesamten amerikanischen Kontinent unternommen, welcher einerseits auf einen behutsamen Markteintritt in den USA abzielt, andererseits aber auch die bereits sehr erfolgreich verlaufene und stabile Entwicklung auf diversen Märkten in Süd- und Zentralamerika unterstützt.

Dort ist NOVOMATIC in Zusammenarbeit mit seinen lokalen Tochtergesellschaften auch erfolgreich als Aussteller bei diversen Messen aufgetreten: auf der FADJA Kolumbien in Bogota, SAGSE Panama in Panama City, der Peru Gaming Show in Lima sowie auf der SAGSE Buenos Aires in Argentinien.





| Spielbanken

## AM BEISPIEL DER MONTICELLO GRAND CASINO & ENTERTAINMENT WORLD ZEIGT NOVOMATIC IN CHILE, WIE EIN RESORT CASINO HEUTZUTAGE ZEITGEMÄSS BETRIEBEN WERDEN KANN.

Das Engagement im Bereich Spielbanken der NOVOMATIC-Gruppe umfasst Spielbanken – damit gemeint sind Spielstätten, in denen neben elektronischen Glücksspielen auch Live-Spiele, also etwa Roulette mit Croupier oder Karten- und Würfelspiele angeboten werden –, die von der größten Spielbank Deutschlands in Berlin bis zu einem der größten Resort Casinos Lateinamerikas außerhalb von Santiago de Chile in Chile reichen.

Am Beispiel der Monticello Grand Casino & Entertainment World dokumentiert NOVOMATIC, wie ein Resort Casino heutzutage zeitgemäß betrieben werden kann: Ende 2009 in San Francisco de Mostazal, südlich der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile gemeinsam mit zwei Partnern eröffnet, bietet der Spielbetrieb 1.600 Glücksspielautomaten, 100 Live-Spieltische, eine Bingo-Installation für 300 Gäste, ein angeschlossenes Konferenzzentrum sowie ein Fünf-Sterne-Hotel.



### Die mit Abstand größte Spielbank von Chile bringt es mittlerweile auf einen Marktanteil von mehr als 30 Prozent

Dieses mit Abstand größte Casino in Chile bringt es mittlerweile zu einem Marktanteil von rund 30 Prozent und konnte den Bruttospielertrag im Geschäftsjahr 2012 auf 164,0 Mio. US-Dollar steigern (2011: 148,8 Mio. Dollar).

Mit der Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC auch in Deutschland den umsatzstärksten Spielbetrieb. Das traditionsreiche Casino wurde im Jahre 1975 gegründet, ist seit 1998 auf vier Etagen und mit insgesamt über 11.000 Quadratmetern am Potsdamer Platz etabliert und wird täglich von mehr als 2.000 Gästen frequentiert. Die Spielbank unterhält in der deutschen Hauptstadt zusätzlich weitere vier Dependancen. Gemeinsam mit dem Hälftspartner Deutsche Sporthilfe betreibt NOVOMATIC darüberhinaus

sechs Spielbanken in Deutschland, darunter auch jene am Flughafen in Frankfurt.

### Die Spielbanken in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz bilden gemeinsam die umsatzstärkste Casino-Gruppe in der Schweiz

Mit der ACE Casino Holding AG als Teil der NOVOMATIC Group of Companies stellt der Konzern auch in der Schweiz die umsatzstärkste Spielbankengruppe: Die drei von NOVOMATIC seit dem Jahre 2003 betriebenen Casinos in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz bringen es nicht nur auf den höchsten Bruttospielertrag aller Betreiber, sondern leisten auch die höchsten Abgaben an die jeweiligen Kantone. In

konkreten Zahlen haben die drei Standorte im Zeitraum 2003 bis 2011 einen Bruttospielertrag von knapp 1,4 Milliarden Schweizer Franken erwirtschaftet.

Über eine tschechische Tochtergesellschaft der Schweizer Gryphon Invest AG verfügt die NOVOMATIC-Gruppe auch über ein umfangreiches Angebot an Spielbanken mit Live-Spielen in der Tschechischen Republik.

Flaggschiff ist das Casino Admiral Colosseum in Haje, das gleichzeitig auch die umsatzstärkste Spielbank der Tschechischen Republik ist. 2012 wurden aber auch ambitionierte neue Projekte verwirklicht. Dazu zählt etwa auch das neue Casino of Ra in Folmova, direkt an der Grenze zu Deutschland. Thematisch dem weltweiten NOVOMATIC-Spielehit Book of Ra™ nachempfunden, bietet das Casino of Ra neben den neuesten NOVOMATIC-Slots auch vier American Roulette Live-Tische sowie vier Kartentische (Black Jack).



# | Elektronische Casinos

## NACH EINIGEN JAHREN MIT REGIONAL TEILS SCHWIERIGEM MARKTUMFELD KONNTEN DIE UMSÄTZE IM BEREICH GAMING OPERATIONS IM GESCHÄFTS- JAHR 2012 ERFREULICHERWEISE DEUTLICH GESTEIGERT WERDEN.

Der Betrieb von elektronischen Casinos zählt zu einer der Kernkompetenzen der NOVOMATIC-Gruppe. Im Geschäftsjahr 2012 ist es der NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) erneut gelungen, ihre Position als führender Betreiber von elektronischen Automatencasinos auf Kernmärkten wie Zentral-, Ost- und Südosteuropa zu behaupten und sogar noch zu festigen. Nach einigen Jahren mit schwierigem Marktumfeld, wo in einzelnen Märkten Restrukturierungsmaßnahmen gesetzt und Standortoptimierungen vorgenommen werden mussten, konnten die Umsätze im Bereich Gaming Operations 2012 nunmehr deutlich gesteigert werden.

In Österreich vermochten sich die Spielbetriebe von AGI in einem schwierigen Marktumfeld wieder sehr gut zu behaupten. Die HTM Hotel und Tourismus Management GmbH (HTM) verfügte über insgesamt 84 Filialniederlassungen in Wien, in Niederösterreich konnte die Anzahl der Standorte von 38 auf 48 gesteigert werden. In Niederösterreich und Oberösterreich wurden 2012 die Lizenzen für Landesauspielungen neu vergeben. Die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE), eine 100-Prozent-Tochtergesellschaft der NOVOMATIC AG, erlangte in beiden Bundesländern eine Lizenz.

Auch den deutschen Glücksspielbetrieben von NOVOMATIC ist es gelungen, ihre bereits starke Marktposition im Berichtsjahr weiter auszubauen. In einem Kernmarkt der Gruppe konnte die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte erneut gesteigert werden, wodurch es gelang, den Marktanteil neuerlich auszubauen und zu festigen. Dieser Markt mit seinen stabilen Cashflows trägt zum nachhaltigen Erfolg der Gruppe bei. Die im gewerblichen Glücksspiel tätige Extra Games Entertainment GmbH etwa konnte die Zahl der betriebenen elektronischen Automatencasinos trotz des gesetzlich bedingt schwierigen Marktumfeldes noch weiter erhöhen.

### In Italien stiegen die Umsätze durch das Wachstum auf einen neuen Höchststand, der Rollout von VLTs wurde fortgesetzt

In Italien, Europas größtem Glücksspielmarkt, führte das Wachstum 2012 zu einem Anstieg der selbst betriebenen

elektronischen Automatencasinos von 70 auf deutlich mehr als hundert Standorte. Die Umsatzerlöse der italienischen Glücksspielbetriebe sowie des Konzessionärs G. Matica S.r.l. stiegen als Folge daraus auf einen neuen Höchststand.

Die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte konnte signifikant ausgeweitet werden. Wesentlich dazu beigetragen hat der erfolgreiche Rollout von Video Lotterie Terminals (VLTs), wovon per Ende 2012 bereits 18.000 in Betrieb waren.

### Mit der Übernahme von wesentlichen Teilen der Danoptra Gaming Group gelang 2012 auch der Aufstieg zu einem der Marktführer in UK

Im Juli 2012 hat die zu hundert Prozent im Besitz der NOVOMATIC-Gruppe stehende Tochtergesellschaft Astra Games Ltd. mit Sitz in Wales wesentliche Teile des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group erworben.

Mit der Übernahme des Vermögens der vier Gesellschaften Gamestec Leisure, Bell-Fruit Games, Mazooma Interactive Games sowie RLMS Sales ist Astra sowohl als Produzent als auch als Betreiber mit mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit mehr als 15.000 betriebenen Spielterminals zu einem der Marktführer auf dem britischen Glücksspielmarkt aufgestiegen. Die meisten der 15.000 betriebenen Spielterminals werden im Übrigen in mehr als 10.000 britischen Pubs betrieben.

In Lettland wiederum hat sich die Strategie der in den Vorjahren durchgeführten Standortoptimierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen samt günstiger Wirtschaftsentwicklung positiv auf Umsatz und Ergebnis der 125 Standorte ausgewirkt. Aber auch auf Märkten wie in Kroatien, Mazedonien und Rumänien führten eine allgemeine Erholung des Marktes sowie die Optimierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre zu Ergebnisverbesserungen.

# ADM



# | Sportwetten

## DAS MARKTSEGMENT SPORTWETT-TERMINALS LEGTE SIGNIFIKANT UM 36 PROZENT ZU, INTERNET-SPORTWETTEN VERZEICHNETEN EIN PLUS VON 28 PROZENT.

Die Kompetenz in Sachen Sportwetten ist innerhalb der NOVOMATIC-Gruppe in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft ADMIRAL Sportwetten GmbH mit Sitz im niederösterreichischen Gumpoldskirchen gebündelt. Gegründet im Jahr 1991 hat sich ADMIRAL Sportwetten innerhalb von kurzer Zeit den Rang als klare Nummer eins im österreichischen Filial-Sportwettgeschäft erarbeitet und betreibt zur Zeit – inklusive von Partnern betriebenen Standorten – in allen neun Bundesländern insgesamt 195 Filialen.

### Die Philosophie von ADMIRAL Sportwetten setzt auf Buchmacherkompetenz, Auszahlungssicherheit und auf Seriosität

Entsprechend der Unternehmensphilosophie „Vertrauen schaffen durch Buchmacherkompetenz, Auszahlungssicherheit und Seriosität“ präsentiert sich ADMIRAL Sportwetten seinen Kunden als verlässlicher Anbieter von Sportwetten und gediegener Gastronomie. Das Filial-Konzept setzt auf zwei Vertriebskanäle: Einerseits auf den Betrieb von eigenen Filialen, andererseits auf die enge Kooperation mit verschiedenen Franchise-Partnern. Nicht zuletzt wegen des sportlichen Großereignisses der Fußball-Europameisterschaft in Polen und in der Ukraine ist es ADMIRAL Sportwetten im Berichtszeitraum gelungen, die Wetterlöse im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 14 Prozent zu steigern.

Einen wesentlichen Anteil am Unternehmenserfolg verantwortet das Buchmacherteam. Mehr als 20 sogenannte „Bookies“ analysieren Sportnachrichten, beobachten das gesamte Angebot und bieten in der Folge aus unzähligen Sportarten die attraktiven ADMIRAL-Quoten an. Ein eigenes Risk-Management-Team sorgt dafür, dass der Unternehmenserfolg gesichert ist und die zuletzt öffentlich immer wieder thematisierten Wettmanipulationen unterbunden werden. Mit dem anhaltenden Trend hin zu Livewetten, bei denen Kunden und Kundinnen in Echtzeit auf einen laufenden Sportbewerb wetten können, hat sich die Arbeit der Buchmacher stark verändert. Das Programm an Live-Übertragungen wird kontinuierlich erweitert, was in der Folge eine noch höhere Anzahl angebotener Wetten bedeutet. In den vergangenen

Jahren haben sich außerdem zwei weitere Geschäftsbereiche sehr erfolgreich entwickelt. Das Marktsegment Internet-Sportwetten – mit dem ADMIRAL Sportwetten bereits im Jahr 2001 startete – verzeichnete im Berichtszeitraum einen sehr positiven Verlauf und legte gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozent zu. Im Klartext: Wer seine Wette nicht im Wettcafé oder über das Internet platzieren möchte, kann dies auch über die ADMIRAL-Terminals tun. Diese innovativen Sportwetten-Terminals bieten Sport-, Live-Wetten sowie aktuelle Sportergebnisse für verschiedenste Aufstellmöglichkeiten. ADMIRAL ist in den vergangenen Jahren überaus erfolgreich in das Geschäft mit Sportwett-Terminals eingestiegen. In diesem Bereich war sogar ein noch signifikanteres Plus in der Höhe von 36 Prozent zu verzeichnen.

Strategisch war das Jahr 2012 unter anderem durch die historische Chance geprägt, nach vielen Jahren der Rechtsunsicherheit endlich Sportwettlizenzen in Deutschland zu erlangen: Anfang des Jahres wurde eine 100-prozentige Tochter, die ADMIRAL Sportwetten GmbH in Rellingen, gegründet. Sowohl die österreichische Muttergesellschaft ADMIRAL als auch ihre Tochter in Rellingen haben sich in der Folge für eine Sportwettlizenz – jeweils für die Bereiche Online-Sportwetten sowie Filial-Sportwetten – im Bundesland Schleswig-Holstein beworben. Beide Gesellschaften haben die Lizenzen auch erhalten. Der operative Online-Betrieb wurde Anfang 2013 durch die deutsche Tochtergesellschaft ADMIRAL in Rellingen bereits aufgenommen.

### Als nächster wichtiger Expansionsschritt steht im Geschäftsjahr 2013 in Deutschland der Markteintritt ins Filialgeschäft an

2013 steht in Deutschland der Markteintritt im terrestrischen Geschäft durch die deutsche Tochtergesellschaft im Bundesland Schleswig-Holstein bevor. Mit dem Abschluss des Lizenzierungsverfahrens für die restlichen Bundesländer wird bis Mitte 2013 gerechnet. Im Heimmarkt in Österreich wird eine den Marktgegebenheiten entsprechende Expansion durch die Optimierung einzelner Standorte sowie die Neueröffnung von Standorten durch Franchise-Partner angestrebt.



# Online Gaming

## DIE TRAGENDE ROLLE SPIELT DIE GREENTUBE INTERNET ENTERTAINMENT SOLUTIONS GMBH, WELCHE DIE PRODUKTE IM MARKT IN VIER HAUPTSEGMENTEN VERWERTET.

Im zukunftssträchtigen Marktsegment Online Gaming konnte der eingeschlagene Expansions- und Wachstumspfad der NOVOMATIC-Gruppe im Bereich der neuen Medien fortgesetzt und die Marktposition weiter ausgebaut werden. Die rasante Entwicklung der Online Gaming-Industrie wird durch den enormen technologischen Fortschritt getrieben. Neben immer leistungsfähigeren Breitband-Anschlüssen spielt der Trend zu den sogenannten „mobile devices“ – also die Entwicklung von vielseitigeren Smartphones und Tablet-Computer-Modellen – eine entscheidende Rolle.

Ein Schwerpunkt innerhalb der Gruppe zur Entwicklung dieses Marktsegments galt dabei erneut der Vergrößerung des online verfügbaren Spieleportfolios, welches nun bereits einen großen Teil der klassischen NOVOMATIC-Slot-Spieleauswahl umfasst und beständig weiter wächst. Die tragende Rolle im Online Gaming spielt die Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, welche die Produkte in vier Hauptsegmenten verwertet:

### Business to Business

Hierbei werden Lizenzen an Drittanbieter in regulierten Märkten vergeben, welche die Produkte dann auf ihren Plattformen an das interessierte Publikum weitergeben und den Lizenzgeber NOVOMATIC an den Erträgen beteiligen. Zu den Kunden zählen mittlerweile ausgewiesene Branchen-Größen wie Sky und die Rank-Gruppe in Großbritannien sowie viele weitere Anbieter im internationalen Marktumfeld.

### Direktvertrieb in regulierten Märkten

In den letzten Jahren hat sich etwa in Italien ein beispielgebender regulierter Markt entwickelt. Hier ist die Greentube-Gruppe mit einer eigenen Lizenz und mit einem entsprechenden Angebot präsent. Gegen Ende des Geschäftsjahres 2012 konnte mit dem Launch der ersten Slotgames auf dieser Plattform ein weiterer Schritt zur Etablierung dieser Kernkompetenz von NOVOMATIC im Bereich neuer Medien gesetzt werden.

Als weiterer Erfolg in diesem Bereich ist die erst kürzlich erfolgte Lizenzerteilung im deutschen Bundesland Schleswig-Holstein zum Betrieb von Online Gaming in Deutschland an die Greentube-Gruppe zu werten. In Schleswig-Holstein wird daher in Kürze ein vollwertiges Online-Angebot entstehen.

### Mobile Gaming

Auch die Multiplikation bereits erzielter Erfolge in neuen Medien-Kanälen schreitet rasant voran – und damit auch die Entwicklung mobiler Spiele-Clients für eine möglichst breite Auswahl von Endgeräten. Greentube ist nun in der Lage, NOVOMATIC-Produkte für iOS, Android und auf Basis der HTML 5-Technologie auf den Markt zu bringen und hat bereits ein Portfolio in die bestehenden Vertriebskanäle integriert.

### Social Gaming

Über alle bereits beschriebenen Medienkanäle hinweg ist die Nutzung des NOVOMATIC-Spiele-Portfolios nun auch im Bereich des sogenannten „Social Gaming“ etabliert. In diesem überaus populären Segment werden Spiele ausschließlich zu Unterhaltungszwecken – also ohne Gewinnausschüttungen – gespielt. Somit können mit diesen Dienstleistungen auch Märkte erreicht werden, in denen noch keine Regulierung des Online Gaming-Sektors erfolgt ist.

Wie rapide das Segment wächst, beweist allein schon die Entwicklung in Europa, das bei der gesetzlichen Regulierung von Online-Glücksspielen eine Vorreiterrolle einnimmt: Allein im Berichtszeitraum 2012 haben 15 europäische Länder neue gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich Online-Glücksspiel eingeführt oder adaptiert, um künftig von diesem Markt zu profitieren. In Österreich dagegen steht eine zeitgemäße gesetzliche Regelung dieses Bereiches noch aus. Immerhin schätzt die EU-Kommission, dass dieses Segment weltweit jährlich um 15 Prozent wachsen und bereits im Jahr 2015 die 40-Mrd.-Dollar-Grenze überschreiten wird, wobei rund die Hälfte davon auf Europa entfallen soll.





**| Mitarbeiter**

## DAS ZUSAMMENWIRKEN VERSCHIEDENER KULTUREN UND GESCHLECHTER ERFORDERT IN DER KONZERNZENTRALE VIELE ERFAHRUNGEN UND STRATEGIEN.

Die Qualifikation und der hohe Einsatz unserer Mitarbeiter bilden die Basis unseres Unternehmenserfolges. Daher fördern wir sie durch eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung und unterstützen aktiv die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen und den Tochtergesellschaften.

Der Wachstumskurs der letzten Jahre wurde auch 2012 fortgesetzt. Durchschnittlich waren 2012 in der NOVOMATIC AG 13.352 (2011: 11.818) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,9 Prozent. In der Konzernzentrale am Standort Gumpoldskirchen arbeiteten 950 (2011: 913) Mitarbeiter. Die Erhöhung des Mitarbeiterstandes ist auf die Gründung neuer Gesellschaften und auf den Erwerb weiterer Gesellschaften zurückzuführen.

### Die Basis bilden Vielfalt, Vertrauen und interkulturelle Zusammenarbeit

Unsere Unternehmenskultur beruht seit der Unternehmensgründung im Jahr 1980 auf den Prinzipien Vertrauen und Zusammenarbeit. Als international agierendes Unternehmen sind wir davon überzeugt, dass die Vielfalt und Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiter einen zentralen Baustein unseres Erfolges bilden. Dies lässt sich auch aus der Personalstruktur unseres Unternehmens ablesen. Der Frauenanteil in Österreich gesamt ist mit rund 38 Prozent überdurchschnittlich hoch, das Durchschnittsalter beträgt rund 38 Jahre, der Akademikeranteil liegt bei rund 9 Prozent.

Der Mitarbeiteranteil nicht-österreichischer Staatsbürger beträgt rund 24 Prozent, wobei noch sehr viel mehr Mitarbeiter einen Migrationshintergrund aufweisen. Das Zusammenwirken verschiedener Kulturen und Geschlechter erfordert Erfahrungen und Strategien der Konzernzentrale, um bei auftretenden Problemen umgehend Hilfestellungen leisten zu können. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unser Ausbildungskonzept entsprechend dem Wachstum der Gruppe angepasst und die bestehenden Strukturen einer tiefgehenden Evaluierung unterzogen. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden im nächsten Zyklus ab September 2013 berücksichtigt und sollen sowohl für unsere Auszubildenden

als auch für uns als Unternehmen einen wesentlichen Mehrwert bringen. Als einer der ersten Schritte wurde das Thema Lehre mit Matura aufgegriffen und bereits 2012 umgesetzt.

Durch die Optimierung des Recruitings sowie die weitere Verbesserung des Bewerbermanagements konnten allein am Headquarter Gumpoldskirchen im Vorjahr insgesamt mehr als 3.700 Bewerbungen bearbeitet werden. Der Anstieg um mehr als 500 Bewerbungen im Vergleich zum Jahr davor dokumentiert die zunehmende Attraktivität von NOVOMATIC als Arbeitgeber. Durch die Globalisierung der Märkte steigt der Bedarf an international denkenden und handelnden Mitarbeitern weiterhin rapide an, weshalb der Recruiting-Prozess künftig durch ein noch ausgereifteres Aufnahmeverfahren optimiert werden soll. Erfolgreich erwiesen hat sich insbesondere auch ein Trainee-Programm, das Hochschulabsolventen und Young Professionals die Möglichkeit bietet, die Unternehmensgruppe in all ihrer Komplexität kennenzulernen: Während dieses einjährigen Programms liegt das Hauptaugenmerk darauf, mit möglichst vielen Fachbereichen des NOVOMATIC-Konzerns in Kontakt zu treten.

Das Hauptaugenmerk im Bereich der Weiterbildung lag wie bereits in dem letzten Geschäftsjahren auf einer Intensivierung der Vermittlung und laufenden Aufrechterhaltung der Qualifikation sowie der Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer internen Präventionsbeauftragten. Wissen über das Wesen von Spielsucht und der kompetente Umgang mit spielsuchtgefährdeten Personen sind zentrale Voraussetzungen für die Umsetzung des Spielerschutzes.

### Die Forcierung von fachlichen Schulungen und Sprachkenntnissen behält Priorität

Weitere Themen waren IT-Schulungen durch den Umstieg auf das Betriebssystem Windows 7, die Forcierung der Sprachkenntnisse sowie fachliche Schulungen entsprechend den internationalen, technischen und gesetzlichen Erfordernissen des Konzerns. 2013 steht eine Neuausrichtung der Personalmarketing-Aktivitäten auf dem Programm.



# Regulatorisches Umfeld

## INNERHALB DES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS IST GLÜCKSSPIEL NOCH IMMER DER EINZIGE WIRTSCHAFTSBEREICH OHNE HARMONISIERTE REGELUNGEN.

Der Grundsatz, Produkte und Dienstleistungen ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten, hat für NOVOMATIC seit jeher oberste Priorität und hat sich bestens bewährt. Die damit verbundene Rechtssicherheit ist daher ein zentrales Grundprinzip wirtschaftlichen Handelns der gesamten Unternehmensgruppe. NOVOMATIC setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für eine gesellschaftspolitisch verantwortungsvolle und ordnungspolitisch streng regulierte Gesetzgebung im Bereich Glücksspiel ein.

Innerhalb des europäischen Binnenmarkts ist Glücksspiel noch immer der einzige Wirtschaftsbereich ohne harmonisierte Regelungen. NOVOMATIC fordert – begleitet von zahlreichen Erkenntnissen des Europäischen Gerichtshofs der vergangenen Jahre – daher die möglichst rasche Harmonisierung des europäischen Glücksspielrechts mittels einer eigenen Glücksspielrichtlinie, insbesondere für den Bereich des Online-Glücksspiels, die auch bereits im Rahmen eines Aktionsplanes der Kommission und einer eigens dafür eingerichteten Expertengruppe diskutiert wird.

Behutsam und kontrolliert reguliert sollen für das grenzüberschreitende Online-Glücksspiel transparente Konzessionsverfahren sowie höchste Standards für Spieler- und Verbraucherschutz gelten und damit verhindert werden, dass Spieleinsätze in Milliardenhöhe jährlich über das Internet ins EU-Ausland abfließen. NOVOMATIC erwartet, dass dieser Reformprozess allerdings noch einige Jahre andauern wird, betrachtet die angestrebte Regulierung aber als Chance zur weiteren Expansion in der EU.

### NOVOMATIC erfüllt bereits heute sämtliche international und national geforderten regulatorischen Standards

NOVOMATIC erfüllt bereits heute sämtliche national und international geforderte regulatorische Standards. Eine systematisch kohärente Regulierung – kombiniert mit der nötigen Aufklärung über Bonität und Seriosität der Anbieter und Dienstleistungen – wird zu einem zusätzlichen

Steueraufkommen sowie zusätzlichen Erträgen für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales führen. Mit den 2010 beschlossenen Novellen zum Glücksspielgesetz und auch den neu geschaffenen Landesgesetzen für das Automatenglücksspiel in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten und Burgenland wurde in Österreich die Basis für ein ordnungspolitisches und am Spielerschutz orientiertes wirtschaftliches Handeln der Marktteilnehmer im Bereich des ortsfesten Spiels geschaffen. Es wurden auch effektive rechtliche Maßnahmen gegen das illegale Glücksspiel gesetzt.

### Die VLT-Konzessionen in Italien wurden verlängert. In Deutschland wurden erstmals auch Lizenzen erlangt

Die Umsetzung dieses neuen regulatorischen Umfelds in Österreich wurde seitens NOVOMATIC insbesondere im Hinblick auf das Automatenspiel in Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten bereits erfolgreich genutzt. NOVOMATIC wird in diesen Bundesländern – bzw. betreibt bereits in Niederösterreich – jeweils die Landesauspielungen betreiben.

Außerdem hat sich NOVOMATIC auch für Spielbankkonzessionen in Österreich beworben bzw. wird sich auch für die drei noch ausstehenden Spielbankkonzessionen bewerben. Darüber hinaus konnte der Konzern auch in Italien insbesondere seine VLT-Konzessionen für neun weitere Jahre verlängern und in Deutschland, sowohl im Online- als auch im terrestrischen Bereich, Sportwettlizenzen und eine Lizenz für Casino-Onlinespiele erlangen.

Der Konzern erwartet, dass es in näherer Zukunft auch in anderen Ländern innerhalb und außerhalb der EU Änderungen des regulatorischen Umfelds geben wird. NOVOMATIC plant, in der Folge auch auf solchen Märkten vermehrt mit verantwortungsvoll konzipierten Glücksspieldienstleistungen präsent zu sein.



03

---

# CSR-BERICHT

## (CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY)

---

VORWORT GENERALDIREKTOR  
NOVOMATIC-LEITBILD  
CORPORATE CITIZENSHIP  
STAKEHOLDER-DIALOG  
RESPONSIBLE GAMING  
MITARBEITER  
UMWELT  
NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN  
CODE OF CONDUCT  
DAS NOVOMATIC FORUM  
MAKING OF CSR-PORTRAITS  
BERICHTSPARAMETER UND KONTAKT  
GRI-INDEX  
UNABHÄNGIGE BESCHEINIGUNG





Um Eishockey als Breitensport zu fördern, unterstützt NOVOMATIC die **UPC Vienna Capitals** seit mehreren Jahren. Die Nachwuchstalente rund um den Ausnahmestürmer **Rafael Rotter** standen für uns im Novomatic Forum zur Abwechslung statt auf Eis auf glänzendem Marmor.



## VORWORT

# Generaldirektor



## Geschätzte Leserinnen und Leser,

die Anforderungen an Glücksspielunternehmen steigen zusehends. Im vergangenen Jahr haben wir daher einige Weichen gestellt, um unser Unternehmen langfristig an den Grundsätzen von Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung auszurichten und bisher Erreichtes abzusichern. Als einer der Global Player der Glücksspielindustrie stellen wir auch bei der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung hohe Ansprüche an Professionalität. In einem eigenen Responsible Gaming Codex haben wir zehn Grundsätze für den verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspiel festgelegt und als verbindliche Leitlinie und Handlungsanweisung für alle Tochterunternehmen im In- und Ausland publiziert. Eine Implementierung in allen Gesellschaften ist in Umsetzung. Die weitere Professionalisierung und vor allem Qualitätssicherung unserer Responsible Gaming-Maßnahmen hat sich als entscheidender Faktor für den Betrieb von Glücksspielangeboten in immer strenger regulierten Märkten erwiesen

und wird auch in Zukunft unsere zentrale Herausforderung bleiben. Wir haben einen Code of Conduct im Unternehmen und für alle Tochtergesellschaften implementiert und sensibilisieren damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Verantwortungsebenen für werte- und rechtskonformes unternehmerisches Handeln. Im vergangenen Jahr haben wir zudem die Verabschiedung einer Umweltpolitik für das Headquarter in Gumpoldskirchen vorbereitet und Anfang 2013 den Startschuss für den Aufbau eines professionellen Umweltmanagements gegeben.

Weiters haben wir den Dialog mit unseren Stakeholdern intensiviert – eine erste offizielle Gesprächsrunde zum Thema Kultursponsoring mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kunst und Kultur hat uns wichtige Impulse für eine Weiterentwicklung unserer Sponsoring-Leitlinien gegeben. Mit dem Anfang Februar 2013 auf der Glücksspielmesse in London erhaltenen „Best Land-based Social Responsibility Award“ für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen im Jahr 2012 zeigen wir eindrucksvoll, dass wir in der Lage sind, in unserer Branche Maßstäbe zu setzen. Transparenz bleibt weiterhin unser Anspruch, daher wurde der Corporate Social Responsibility-Bericht (CSR-Bericht) auch heuer durch unseren externen, unabhängigen Partner Deloitte geprüft.

Auf den kommenden Seiten möchten wir erneut Rechenschaft über nachhaltiges Wirtschaften, ökonomische Erfolge, gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Herausforderungen in unserem Unternehmen ablegen. Ich wünsche Ihnen spannende Einblicke und gute Unterhaltung bei der Lektüre.

Ihr

**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Generaldirektor

## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEI NOVOMATIC

# NOVOMATIC-Leitbild

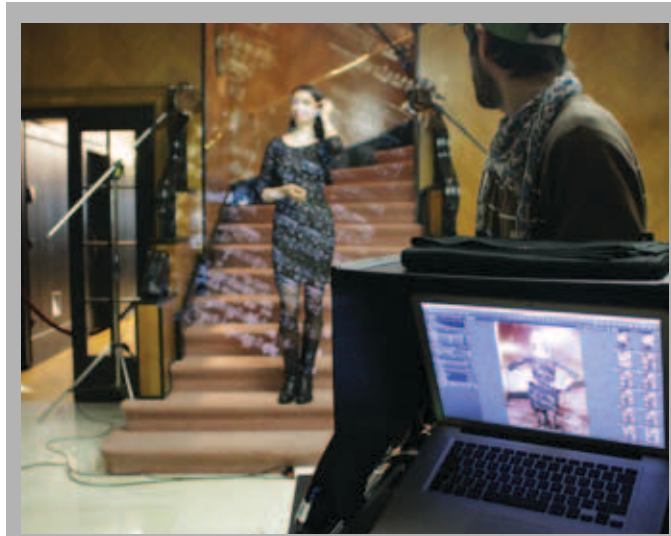
Unser CSR-Leitbild soll eine Handlungsanleitung für alle Unternehmensbereiche sein. Die Grundsätze nachhaltiger Entwicklung und von CSR berühren alle Geschäftsbereiche. Welche Schwerpunkte wir dabei setzen und welche strategischen Herausforderungen sich daraus ergeben, soll im Folgenden dargelegt werden.

### Verantwortung auf allen Ebenen

Responsible Gaming ist und bleibt die zentrale Herausforderung für unser Unternehmen. Von einem weltweit tätigen Glücksspielanbieter erwarten Kunden zu Recht transparente Information über die Risiken von Glücksspiel, Hilfestellungen für den maßvollen Umgang mit Glücksspiel, Jugendschutz und wirksame Schutzmechanismen für gefährdete Spieler. Neue gesetzliche Vorgaben machen Responsible Gaming zum erfolgsentscheidenden und strategischen Asset von NOVOMATIC. Wir haben 2012 den Responsible Gaming Codex als verbindliche Leitlinie herausgegeben (siehe Kapitel „Responsible Gaming“).

Die Innovationskraft von NOVOMATIC basiert maßgeblich auf motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nicht nur in der Entwicklung und Produktion von modernem Glücksspielequipment, auch im operativen Bereich sind professionelle Mitarbeiter gefragt. Aus- und Weiterbildung sowie Ausbau unseres Mitarbeiterpotentials sind daher unverzichtbar. Als Produzent von High-Tech Gaming Equipment stellen wir hohe Anforderungen an die Ressourcen- und Energieeffizienz unserer Produkte und Anlagen. Mit dem im Aufbau befindlichen Umweltmanagement wollen wir noch ungenutzte Einsparpotentiale nutzbar machen, um unsere Produkte noch effizienter und langlebiger zu gestalten.

Der Code of Conduct ist ein wichtiger Beitrag zum Risikomanagement. Angesichts anspruchsvoller rechtlicher



### CSR IM PORTRÄT

Einige unserer prominentesten Sponsoring-Partner haben uns dieses Jahr die Ehre erwiesen, für Portraits in unserem Nachhaltigkeitsbericht zur Verfügung zu stehen. Stellvertretend für die vielen von NOVOMATIC unterstützten Projekte möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einige Partnerschaften präsentieren, die uns besonders am Herzen liegen.

Rahmenbedingungen ist die Sensibilisierung aller Mitarbeiter für unternehmerische Werte unverzichtbar. Eine langfristige Finanzierung, das Bekenntnis zum österreichischen Unternehmenssitz und die hohe Fertigungstiefe in eigenen Produktionsstandorten sind Teil einer nachhaltigen Wirtschaftsstrategie für langfristigen Unternehmenserfolg.

NOVOMATIC tritt als Förderer von Kunst und Kultur, als Sportsponsor, als Unterstützer von gesellschaftspolitischen Anliegen sowie als Förderer von innovativen Wirtschaftstreibenden und jungen Wissenschaftlern auf. Wir sind unseren Stakeholdern im Wort, sie mit einer langfristigen Partnerschaft zu unterstützen. Dafür setzen wir auf regelmäßigen Austausch. Der 2012 begonnene Stakeholder-Dialog soll mit weiteren Themenschwerpunkten fortgesetzt werden.



# Corporate Citizenship

Prof. Rudolf Sarközi setzt sich seit 1991 als Obmann des Kulturvereins der Österreichischen Roma für die Gleichstellung und Anerkennung dieser immer noch unterdrückten Minderheit ein. NOVOMATIC engagiert sich durch die Förderung einer Roma-Dokumentation für diese Volksgruppe.

## WIR SEHEN ES ALS UNSERE VERPFLICHTUNG, UNSEREN ERFOLG MIT DER GESELLSCHAFT ZU TEILEN.

NOVOMATIC bekennt sich dazu, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und die Zivilgesellschaft mitzugestalten. Wir leiten daraus die Verpflichtung ab, unseren Erfolg mit der Gesellschaft zu teilen, indem wir uns für Kunst, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Sport, Umwelt und Soziales engagieren.

### Sponsoring-Leitlinien

Dieses über das Kerngeschäft hinausgehende Engagement findet in Sponsoring-Partnerschaften und der Unterstützung sozialer Anliegen Ausdruck und basiert auf eigenen Sponsoring-Leitlinien. Darin bekennen wir uns einerseits zu unserer Verantwortung im Kerngeschäft, insbesondere bei Responsible Gaming (siehe Kapitel „Responsible Gaming“) und andererseits zu unserem Engagement für Vereine, Projekte und soziale Initiativen. Diese beiden Aspekte unserer gesellschaftlichen Verantwortung sind gleichberechtigt nebeneinander zu sehen. Im Berichtsjahr 2012 haben wir uns österreichweit für mehr als 215 verschiedene Initiativen und Projekte stark gemacht. Darunter waren allein in Niederösterreich vierzehn Kulturprojekte, sieben Sozial- und Wirtschaftsinitiativen sowie rund 55 Sportvereine und -veranstaltungen. Damit sind wir in Niederösterreich im Vergleich zum Vorjahr rund fünf weitere Kooperationen eingegangen, während sich die Zahl der Projekte österreichweit um rund 30 reduziert hat.

Wir streben danach, die Auswahl an Partnerschaften zu fokussieren und regionale Schwerpunkte zu setzen. Künftig wollen wir Kooperationen gezielter und nachhaltiger gestalten, was auch von unseren Stakeholdern gefordert wurde (siehe nachfolgendes Kapitel „Stakeholder-Dialog“). Von der Förderung von Initiativen mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche distanzieren wir uns. Schon bisher haben wir uns hier nur in Ausnahmefällen engagiert, nun wollen wir konsequenter davon Abstand nehmen und bestehende Kooperationen nicht mehr weiterführen. Durch diese Fokussierung wollen wir eine Schärfung unseres Profils erreichen.

### Kernthemen

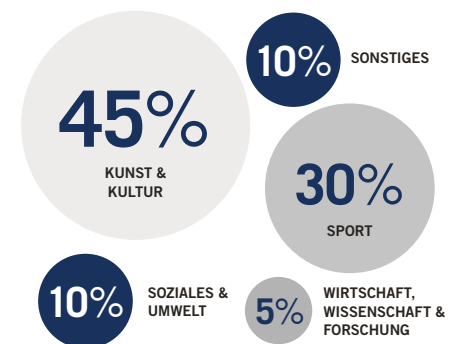
Zu den vier, im Sinne einer Profilschärfung identifizierten Schwerpunkten gehören Kunst & Kultur, Soziales & Umwelt,

Wirtschaft, Wissenschaft & Forschung sowie Sport. Als Unternehmen der Unterhaltungsindustrie ist uns die Förderung von Kunst und Kultur ein großes Anliegen, daher setzen wir auf vielversprechende junge Nachwuchstalente. Besonders stolz sind wir etwa auf das NOVOMATIC-Stipendiatenprogramm an der Wiener Staatsoper. Nach Möglichkeit verbinden wir Kunst, Kultur und Sport mit einem sozialen Anliegen.

Im sozialen Engagement stehen gesellschaftspolitische Themen wie Integration und Diversity im Fokus, etwa die Kooperation mit dem Verein Wirtschaft für Integration. Als Sportwettanbieter fördert ADMIRAL Sportwetten verschiedenste Sportarten und Vereine sowohl im Spitzen- als auch

Breitensport. Die Unterstützung körperbehinderter Athleten, wie die Handbiker Wolfgang Schattauer und Markus Schmall, ist uns besonders wichtig. Der ADMIRAL Charity Fonds unterstützt schnell und unbürokratisch Menschen in Not. Bei Sozialsponsorings setzen wir auf Hilfe zur Selbsthilfe. Als Technologieführer der Branche will NOVOMATIC Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung vorantreiben, etwa als Förderer des Move On-Jungunternehmerpreises sowie mit der Unterstützung von technischer und sozialwissenschaftlicher Grundlagenforschung. So fördern wir mit der Verleihung des Austrian Life Science Awards (ALSA) junge Nachwuchswissenschaftler aus Biotechnologie und Medizin, die langjährige Kooperation mit der Fakultät für Informatik haben wir erneut verlängert. NOVOMATIC legt Wert auf langfristige Engagements. Wir sind daher bemüht, die Positionen der Sponsoring-Partner durch regelmäßigen Austausch besser zu verstehen. Unsere ausführlichen Sponsoring-Leitlinien sowie eine Übersicht unserer Sponsoring-Partner sind online unter [www.novomatic.com/csr](http://www.novomatic.com/csr) abrufbar.

### VERTEILUNG NOVOMATIC-SPONSORINGS 2012



### HANDLUNGSFELDER

2013 – Schärfung der Sponsoring-Strategie

✓ GEPLANT    ✓ VORBEREITUNG    IN UMSETZUNG

2013 – Verstärkter Fokus auf Stakeholder-Dialog

✓ GEPLANT    ✓ VORBEREITUNG    IN UMSETZUNG

## NOVOMATIC IM DIALOG

## Stakeholder-Dialog

*Wir haben im November 2012 zum Gespräch ins Novomatic Forum geladen*



*Gerade für NPOs repräsentieren Image und Glaubwürdigkeit unersetzliche Werte, die in Geld nicht aufzuwiegen sind – insofern gibt es eine „natürliche Grenze“ für den positiven Imagetransfer zwischen Unternehmen, die auch für viel Geld nicht überschritten werden sollte.*

**Peter Melichar**, Projektgruppe Karlsplatz.org



*Ich spreche von einem modernen Mäzenatentum. Selbstverständlich muss das Programm gefallen und wird darum unterstützt, darüber hinaus war und bin ich keine Rechenschaft schuldig. [...] Ich habe in den letzten fünf Jahren keine künstlerische Einschränkung erlebt.*

**Andreas Beck**, Künstlerischer Leiter des Schauspielhauses Wien

Unsere Stakeholder sind jene Menschen und Organisationen, die von unserer Geschäftstätigkeit direkt oder indirekt betroffen sind. NOVOMATIC ist seit Jahren um regelmäßigen Austausch mit diesen Partnern bemüht, denn der Dialog hilft uns, die Positionen der Stakeholder besser zu verstehen und ist dadurch wegweisend für unser unternehmerisches Handeln. Die Einbeziehung von Stakeholder-Interessen in die Unternehmensaktivitäten hat infolgedessen einen hohen Stellenwert. NOVOMATIC hat als international agierendes Unternehmen naturgemäß zahlreiche Stakeholder, wie etwa unsere Mitarbeiter und Kunden, Investoren, Lieferanten und politische Instanzen, aber auch unsere Sponsoring-Partner.

### Dialog mit unseren Stakeholdern

Im vergangenen Berichtsjahr haben wir eine Reihe von Möglichkeiten für den Dialog mit unseren Stakeholdern genutzt. Neben dem quartalsweisen CSR-Jour Fixe, bei dem sich ein Team aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen zu CSR-relevanten Themen im Unternehmen austauscht, fand heuer bereits zum dritten Mal im Juni das Responsible Gaming-Symposium statt, eine Plattform für den Austausch interner und externer Teilnehmer mit Glücksspielsuchtextperten (siehe Kapitel „Responsible Gaming“). Darüber hinaus stehen wir in regelmäßigem Austausch mit unseren Stakeholdern.

Besonders den persönlichen Kontakt möchten wir stärken, da wir mit der Versendung unseres letzten Geschäftsberichts auch um konstruktives Feedback zu den Inhalten gebeten, jedoch eher wenig Rückmeldungen erhalten haben. Zusätzlich haben wir im Berichtsjahr erstmals eine CSR-Zeitung unter dem Namen „we care to be fair“ veröffentlicht, die einen Überblick gibt, wie NOVOMATIC seine Verantwortung lebt. Sie soll jährlich aktualisiert werden und steht Interessierten auch als Download unter [www.novomatic.com/csr](http://www.novomatic.com/csr) zur Verfügung.

Seit November ist NOVOMATIC nun auch in einen intensiveren Dialog mit Partnern aus Kultur und Sponsoring getreten. Mit diesem Format haben wir den Startschuss zu einer Reihe von weiteren Veranstaltungen dieser Art gegeben.

## Kultursponsoring

Unter dem Titel „Kultursponsoring: Ablasthandel oder nachhaltige Investition?“ lud NOVOMATIC im November Vertreter aus Kunst, Kultur und Wirtschaft ins Novomatic Forum zu einem Round Table-Gespräch ein. Die Runde war zum einen mit langjährigen Sponsoring-Partnern besetzt, darunter Karl Amon von Ö1, Alexander Syllaba vom St. Pöltner Programmokino Cinema Paradiso und der Künstlerische Leiter des Schauspielhauses, Andreas Beck.

Zum anderen waren aber auch Vertreter von Kultureinrichtungen mit einerseits kritischer Distanz zu NOVOMATIC, wie Peter Melichar von Karlsplatz.org, und andererseits ehemalige Sponsoring-Partner, wie Werner Urbaneck vom Wiener Theaterpreis Nestroy, geladen. Die Vorsitzende der Bioethikkommission des Bundeskanzleramts, Christiane Druml, hielt einen Impulsvortrag zum Thema.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage nach den wesentlichen Faktoren für ein nachhaltiges Kultursponsoring sowie Voraussetzungen, Hemmschwellen oder auch Wirkungsweisen einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass Langfristigkeit bei Sponsoring-Aktivitäten im Vordergrund steht. Besonders in Zeiten, wo Kunstförderung durch die öffentliche Hand oft zu kurz kommt, ist es wünschenswert, wenn einzelne Unternehmen das Thema Kultur zur Priorität machen. Dabei ist stets der inhaltliche Bezug zwischen Sponsor und gefördertem Projekt essentiell, um in der Öffentlichkeit als glaubwürdig anerkannt zu werden. Im Idealfall ist Sponsoring ein Gewinn für alle Beteiligten, indem es einerseits zu einem Image-transfer kommt, andererseits aber auch entscheidend zu einem hochwertigen Kulturangebot beiträgt.

Hier ist Bewusstseinsbildung wichtig, welche bedeutenden Beitrag Sponsoring zum Kulturangebot leistet. Oberste Prämisse jeder Kooperation ist es, dass ein Sponsor keinen Einfluss auf Inhalte nehmen darf. Diesbezüglich ist absolute Transparenz notwendig, damit eine Kooperation in der Öffentlichkeit positiv anerkannt und erfolgreich wird. NOVOMATIC wird diesen Dialog dazu nutzen, die Sponsoring-Leitlinien zu überarbeiten und die Sponsoring-Engagements neu zu bewerten.

## TEILNEHMER STAKEHOLDER-DIALOG

**Karl Amon**, Hörfunkdirektor ORF  
**Lena Arnold**, Assistentin von Andreas Beck  
**Andreas Beck**, Künstlerischer Leiter des Schauspielhauses Wien  
**Christiane Druml**, Vorsitzende Bioethikkommission  
**Peter Melichar**, Projektgruppe Karlsplatz.org  
**Alexander Syllaba**, Geschäftsführer Cinema Paradiso  
**Werner Urbaneck**, Obmann Verein Wiener Theaterpreis  
**Monika Racek**, Head of CSR von NOVOMATIC  
**Stephanos Berger**, CIDCOM Werbeagentur GmbH [Moderation]



*Es gibt keine andere Branche [...] wie die Kunst und Kultur, die sich permanent zu rechtfertigen hat [...] für Sponsoringeinnahmen.*

**Alexander Syllaba**, Geschäftsführer Cinema Paradiso



*Das Unternehmen als Kultursponsor schafft innerhalb seiner Struktur Nachhaltigkeit [...] und Vorteile.*

**Christiane Druml**, Vorsitzende Bioethikkommission



# Responsible Gaming

Seit vielen Jahren setzt sich Marianne Mendt für die Nachwuchsförderung von jungen Jazz-Talenten ein – NOVOMATIC unterstützt sie dabei. Im Rahmen von landesweiten Auditions gibt die MM Nachwuchsförderung jungen Jazz-Musikerinnen und Jazz-Musikern die Möglichkeit, sich gemeinsam mit den Profimusikern der MM Band zu präsentieren.

## INFORMIERTE KUNDEN, EINE LÜCKENLOSE ZUTRITTSKONTROLLE UND EIN ABGESTUFTES WARNSYSTEM MACHEN DIE SENSIBLE DIENSTLEISTUNG GLÜCKSSPIEL SICHERER.

In einem sensiblen Geschäftsfeld wie dem Glücksspiel und einer Zeit, in der die Glücksspielbranche europaweit unter besonders kritischer Beobachtung steht, ist es eine legitime Forderung der Öffentlichkeit an Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen in diesem Segment anbieten, besonders hohe Anforderungen hinsichtlich Seriosität, Transparenz und ordnungspolitischer Verantwortung zu stellen. NOVOMATIC setzt mit seinen Nachhaltigkeitsbemühungen branchenweit Maßstäbe, was Anfang Februar 2013 auf der Glücksspielmesse in London mit dem „Best Land-based Social Responsibility Award“ honoriert wurde.

### Responsible Gaming Codex



NOVOMATIC hat den Anspruch, Glücksspiel verantwortungsbewusst und innerhalb sicherer, ordnungspolitischer streng regulierter Rahmenbedingungen anzubieten und so die schwerwiegenden Folgen problematischen oder patholo-

gischen Glücksspielverhaltens für betroffene Spieler, deren Angehörige und die Gesellschaft bestmöglich zu minimieren. Responsible Gaming hat in unserer Unternehmensgruppe eine langjährige Tradition und ist in der Unternehmensphilosophie fest verankert. Dieses Bekenntnis wird durch den seit Juli 2012 konzernweit gültigen Responsible Gaming Codex dokumentiert, der Leitbild und Handlungsanleitung für alle im Konzern verbundenen Unternehmen ist.

Dieser wurde bisher erst in Niederösterreich durch die Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) vollinhaltlich umgesetzt. Das langfristige Ziel ist es, den Codex in allen Bundesländern und Staaten, in denen NOVOMATIC aktiv ist, umzusetzen. NOVOMATIC erwartet vom Gesetzgeber jedoch die Schaffung von entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen, bevor das volle Spektrum der möglichen Maßnahmen zur Anwendung gebracht wird.

Siehe dazu unter:

[www.novomatic.com/responsible-gaming](http://www.novomatic.com/responsible-gaming)

### Informed Customer Choice

Primärprävention zielt darauf, Kunden umfassend über die potentiellen Risiken der Freizeitdienstleistung Glücksspiel zu informieren, damit diese in die Lage versetzt werden, informierte Kundenentscheidungen zu treffen. Primärprävention ist darauf ausgerichtet, die Eigenverantwortung der Kunden zu stärken. Wir bieten dem Kunden daher mehrsprachige Informationsfolder, eine Website sowie Hinweise zu einer Help-line. Auch in der Werbung achten wir auf verantwortungsvolle Kommunikation und Information („Responsible Advertising“).

## SPIELSUCHTPRÄVENTION/SPIELERSCHUTZ

Unsere Maßnahmen zu Spielsuchtprävention und Spielerschutz bauen aufeinander auf, beginnend bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen, die sich an alle Kunden richten bis hin zu Schutzmaßnahmen für gefährdete Spieler.

1

Primärprävention durch Information & Bewusstseinsbildung

2

Sekundärprävention durch Erkennung von Gefährdungsanzeichen & Intervention

3

Tertiärprävention durch klinische Facheinrichtungen

Im Zuge der Einführung des neuen Registrierungssystems in Niederösterreich im Berichtsjahr wurden erstmals die in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Experten neu konzipierten Informationsfolder zum Einsatz gebracht. Die ansprechend gestalteten und derzeit in sechs Sprachen erhältlichen Folder enthalten neben einem Selbsttest zur Reflexion des eigenen Glücksspielverhaltens hilfreiche Kontaktadressen des Hilfesystems sowie wertvolle Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel.



#### Spielerschutz Informationsfolder

Hilfe & Unterstützung  
Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel  
Außerdem enthalten:  
ein Selbsttestformular



## Von der Prävention zur Intervention

Sekundärprävention richtet sich an jene Spieler, bei denen bereits problematisches Spielverhalten erkennbar ist.

Hier setzt das abgestufte Warnsystem ein, das auf einer sorgfältigen Beobachtung des Spielverhaltens basiert und im Anlassfall die Einholung einer Bonitätsauskunft vorsieht sowie in individuelle, von Präventionsbeauftragten geführte Warngespräche mündet. Ziel ist die Förderung des Problem-bewusstseins beim Kunden sowie die Motivation zur freiwilligen Selbstlimitierung. Gut geschulte Mitarbeiter, die Anzeichen eines problematischen Spielverhaltens frühzeitig erkennen sowie unsere Gäste kompetent beraten und unterstützen können, sind dabei eine wesentliche Voraussetzung. In Niederösterreich werden entsprechende Warngespräche bereits nach dem neuen System dokumentiert und der Aufsichtsbehörde berichtet.

Wenn es dem Spieler offensichtlich nicht mehr gelingt, sein Verhalten zu kontrollieren, wird nach Evaluierung des Kundenverhaltens im Responsible Gaming Department zum Schutze des Spielers eine betreiberseitige Sperre verhängt.

## Tertiärprävention durch spezialisierte Facheinrichtungen

Die Behandlung von Glücksspielsucht als Tertiärprävention liegt außerhalb unseres Wirkungsbereichs. NOVOMATIC grenzt das Responsible Gaming-Konzept hiervon klar ab, da die medizinische Diagnose und Therapie von pathologischem Glücksspiel klinischen Experten vorbehalten bleibt.

## Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Experten und Qualitätssicherung

Die Grundlage unserer Präventionsmaßnahmen bildet umfassende, fachlich fundierte Information für Kunden im Sinne einer Bewusstseinsbildung. Die im Einzelfall notwendige Intervention geschieht durch unsere geschulten Mitarbeiter und basiert infolgedessen auf unserem Schulungskonzept für Präventionsbeauftragte. Die Entwicklung sämtlicher Präventions- und Interventionsmaßnahmen wird von wissenschaftlichen Experten begleitet, die Kernmaßnahmen werden evaluiert. Zudem unterliegen die Maßnahmen einer umfassenden Qualitätssicherung und dadurch einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Die in Österreich operativ tätige ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) verfügt seit 5. Juni 2012 über ein nach ISO 9001:2008 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

Das Qualitätsmanagement der ACE sichert die Erreichung von konkret definierten Qualitätszielen, wie etwa die Minimierung von unerlaubten Zutritten durch Jugendliche oder gesperrte Spieler, die Zuverlässigkeit der Warnmechanismen zur Erkennung von gefährdeten Spielern und die Wirksamkeit der Weiterleitung von gefährdeten Spielern an Beratungs- und Therapieeinrichtungen.

Die Qualitätssicherung basiert unter anderem auf Auswertungen von Aufzeichnungen und Feedbackbögen sowie auf strukturierten Rückmeldungen aus Beratungseinrichtungen. Zudem sind im Anschluss an den Rollout im November des Berichtsjahres ab 2013 regelmäßige Filialaudits geplant. Ein wichtiges Werkzeug zur Qualitätssicherung sind Mystery Testing-Einsätze, die nach genau definierten Szenarien vorgehen. Erste Ergebnisse Anfang 2013 haben gezeigt, dass die Mitarbeiter die Handhabung des Registrierungssystems inzwischen gut beherrschen und die Ausweiskontrollen sehr ernst nehmen.

## Einsatz der neuen ADMIRAL-Card in Niederösterreich



Im März des Berichtsjahres wurde der für den österreichischen Markt zuständigen Tochter ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) die

Bewilligung der Niederösterreichischen Landesregierung zum Betrieb von Landesauspielungen mit Glücksspielautomaten mit 1.339 Automaten erteilt. Wesentlich für die Erteilung war das technologisch innovative ADMIRAL-Zutritts- und Warnsystem, welches nun seit November 2012 erfolgreich in Niederösterreich im Einsatz ist. Das neue System setzt – nicht zuletzt aufgrund seiner bundesländer- und segment-übergreifenden Einsetzbarkeit (das heißt sowohl im Automaten- wie auch im Spielbankensegment) – neue Standards im Spielerschutz. Mit der lückenlosen Registrierung aller Kunden schaffen wir Voraussetzungen für personalisierte Spielsuchtpräventionsmaßnahmen, von der Erkennung von auffälligem Spielverhalten bis zur Intervention und Überleitung von Betroffenen in das Hilfesystem.

# ADMIRAL-Card

*Die ADMIRAL-Card ist Teil eines technologisch richtungsweisenden und sicheren Zutrittssystems, mit dem NOVOMATIC europaweit Maßstäbe setzt. Die Eigenschaften und Vorteile der ADMIRAL-Card im Überblick:*

# 1

## SICHER

Die ADMIRAL-Card speichert keine Spielerdaten, sondern enthält nur einen alphanumerischen Code. Datenmissbrauch ist damit ausgeschlossen.

# 2

## BERÜHRUNGSLOS

Die ADMIRAL-Card enthält einen modernen Smart-Chip und eine unsichtbare RFID-Antenne zum Öffnen des Drehkreuzes.



# 3

## PERSONALISIERT

Jede ADMIRAL-Card wird mit Foto und Personaldaten des Kunden bedruckt – eine Weitergabe wird so vermieden.



# 4

## MODERN

Das ADMIRAL-Card-System ist europaweit einzigartig und garantiert Spielerschutz auf höchstem Niveau.

# 6

## VERNETZT

Die ADMIRAL-Card ist bundesländer- und segmentübergreifend einsetzbar und so für die Zukunft gerüstet.

# 5

## SICHER

Nur mit ADMIRAL-Card und vierstelligem PIN-Code kann der Kunde den Spielautomat aktivieren.

# 7

## SCHNELL

Die Registrierung dauert mit der neuen Software weniger als 3 Minuten. Ausweisdaten werden vom Scanner automatisch eingelesen.



NOVOMATIC fördert als Hauptsponsor eine besonders innovative Spielstätte zeitgenössischen Theaters – das Schauspielhaus Wien. Unser Foto zeigt den jungen, charismatischen Max Mayer, der für seine Rolle in „Grillenparz“ von Thomas Arzt den Nestroy-Preis als bester Schauspieler erhielt.

Erste Erfahrungen mit dem neuen System zeigen, dass manche Kunden der Umstellung erhebliche Skepsis entgegenbringen. Die gesetzlich vorgesehene Bonitätsabfrage bei Verdacht auf Gefährdung wird von Kunden teils abgelehnt. Die Bonität wird nur im Bedarfsfall erhoben, nicht automatisch im Zuge der Registrierung. Die ACE ist bemüht, ihre Kunden über die neuen Rahmenbedingungen aufzuklären und die Vorteile des neuen Systems zu verdeutlichen. So wurde – über die gesetzlichen Erfordernisse hinaus – der Zugang zu Selbstsperrern vereinfacht und die neue Möglichkeit einer Besuchsvereinbarung (limitierte Anzahl an Besuchen pro Monat) geschaffen.

Diese werden von Kunden – teils aus Eigeninitiative, teils im Zuge von Informationsgesprächen durch Präventionsbeauftragte, verstärkt in Anspruch genommen, was belegt, dass diese Maßnahmen tatsächlich zur Stärkung der Eigenverantwortung beitragen.

### Technische Selbstkontrolle

Das Responsible Gaming-Modul – kurz REGAMO – ist eine innovative Eigenentwicklung von NOVOMATIC und soll dem Kunden helfen, sein Glücksspielverhalten aktiv zu kontrollieren. Das in Niederösterreich eingesetzte Modul besteht aus einem Monitor mit Touchscreen, dient der Aktivierung des Geräts mittels PIN-Code und zeigt dem Spieler während des laufenden Spiels Responsible Gaming-Tipps an. Aufgrund der Anzeige der aktuellen Spieldauer bleibt der Realitätsbezug erhalten und ein mögliches Tunnelblicksyndrom wird vermieden. Durch die Verwendung der ADMIRAL-Card wird außerdem eine Abkühlphase nach zweistündiger Spielzeit eingeleitet.

### Soziale Kontrolle durch geschulte Mitarbeiter

Den Mitarbeitern kommt bei der Umsetzung der Responsible Gaming-Maßnahmen eine wichtige Rolle zu. NOVOMATIC investiert daher weltweit in umfangreiche Mitarbeiterschulungen. Die Schulung der Präventionsbeauftragten in Niederösterreich umfasst etwa 100 Stunden. Wir haben den Anspruch, allen Mitarbeitern mit Kundenkontakt zumindest Grundkenntnisse über Spielsucht und deren Entstehung zu vermitteln. Die Schulungsinhalte werden in Abstimmung mit wissenschaftlichen und therapeutischen Einrichtungen regelmäßig gemäß neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen

aktualisiert und auf ihre Praxistauglichkeit hin geprüft. Im Zuge der Umstellung von 47 niederösterreichischen Filialen bis März 2013 erhielten rund 200 Mitarbeiter eine Basis-schulung zum Thema Spielsuchtprävention.

### Jugendschutz

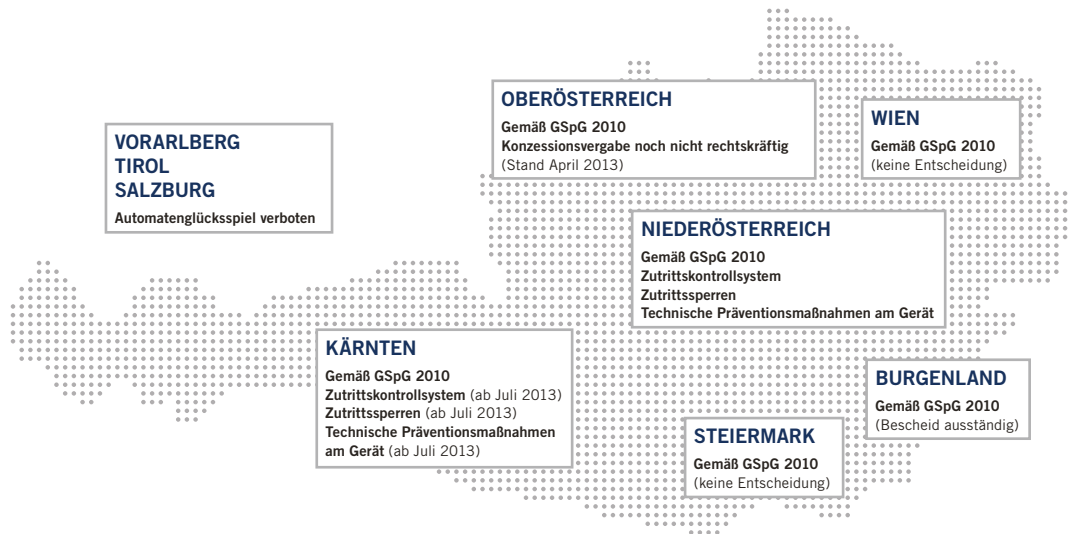
Eine gesetzlich verpflichtende Ausweiskontrolle bei der Registrierung ermöglicht effektiven Schutz für Minderjährige. Nur in Niederösterreich ist im Automatensegment derzeit durch die verpflichtende Registrierung die bestmögliche Einhaltung des Jugendschutzes garantiert. Ohne diese Rahmenbedingungen sieht sich NOVOMATIC nicht in der Lage, ein vergleichbares Zutrittssystem zu installieren. So kann in den restlichen Bundesländern trotz Schulung der Mitarbeiter leider nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich Minderjährige Zutritt zu Wettlokalen verschaffen. Eine von der Arbeiterkammer Steiermark in Auftrag gegebene Überprüfung hat gezeigt, dass die bestehende anonyme Wett- und Spielteilnahme zu Übertretungen von Jugendschutzbestimmungen führt. Die Untersuchung hat aber auch gezeigt, dass in den ADMIRAL-Filialen die Ausweise der minderjährigen Testpersonen kontrolliert und die Annahmen verweigert wurden. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter ständig für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen, sind jedoch überzeugt, dass es unabdingbar ist, eine für alle Bundesländer einheitlich geltende verpflichtende Registrierung gesetzlich zu verankern.

Um die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen auch intern zu überprüfen, wird mit der Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft aktuell ein Testszenario mit minderjährigen Testern ausgearbeitet.

### Stakeholder-Involvement

NOVOMATIC legt Wert darauf, den Erfahrungsaustausch zwischen Responsible Gaming-Mitarbeitern einzelner Konzern-Unternehmen zu fördern. Seit nunmehr drei Jahren findet jährlich das Responsible Gaming-Symposium im Novomatic Forum in Wien statt. Eingeladen sind neben den Präventionsbeauftragten zudem Führungskräfte aus allen Abteilungen des Unternehmens sowie verstärkt auch externe Stakeholder und Schulungspartner. Das Symposium dient dazu, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über neue Entwicklungen im Responsible Gaming zu informieren, den Erfahrungsaustausch zu

## SPIELERSCHUTZ-MASSNAHMEN IN ÖSTERREICH (BUNDESLÄNDERÜBERSICHT)



fördern und die praktische Anwendung von Schulungsinhalten zu reflektieren. Vorträge und Diskussionsrunden von und mit externen Experten tragen weiter zur Bewusstseinsbildung bei. Beim letzten Symposium konnten wir Dr. Marc Potenza, Professor der Yale School of Medicine und Direktor des Center of Excellence in Gambling Research, als Vortragenden gewinnen.

### Update: Responsible Gaming International

Die konzernweite Implementierung der im Responsible Gaming Codex dargelegten Standards ist ein langfristiges Projekt, bei dem NOVOMATIC die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Jurisdiktionen in Betracht zieht.

International geht der Trend aber immer mehr in Richtung verpflichtender Kundenregistrierung, verbunden mit strengen ordnungspolitischen Auflagen für den Anbieter. Unter diesen Bedingungen will sich NOVOMATIC als Vorreiter positionieren.

### Deutschland

ADMIRAL Sportwetten erhielt im Berichtsjahr insbesondere aufgrund des umfassenden Sozial- und Schulungskonzeptes die Sportwett-Lizenz für den stationären Vertrieb sowie

für das Online-Segment in Schleswig-Holstein. In diese Einreichunterlagen sind Erfahrungen und Kompetenzen aus den österreichischen Konzessionsverfahren eingeflossen. Auch für deutschlandweite Lizenzen wird sich ADMIRAL Sportwetten bewerben.



### Tschechien

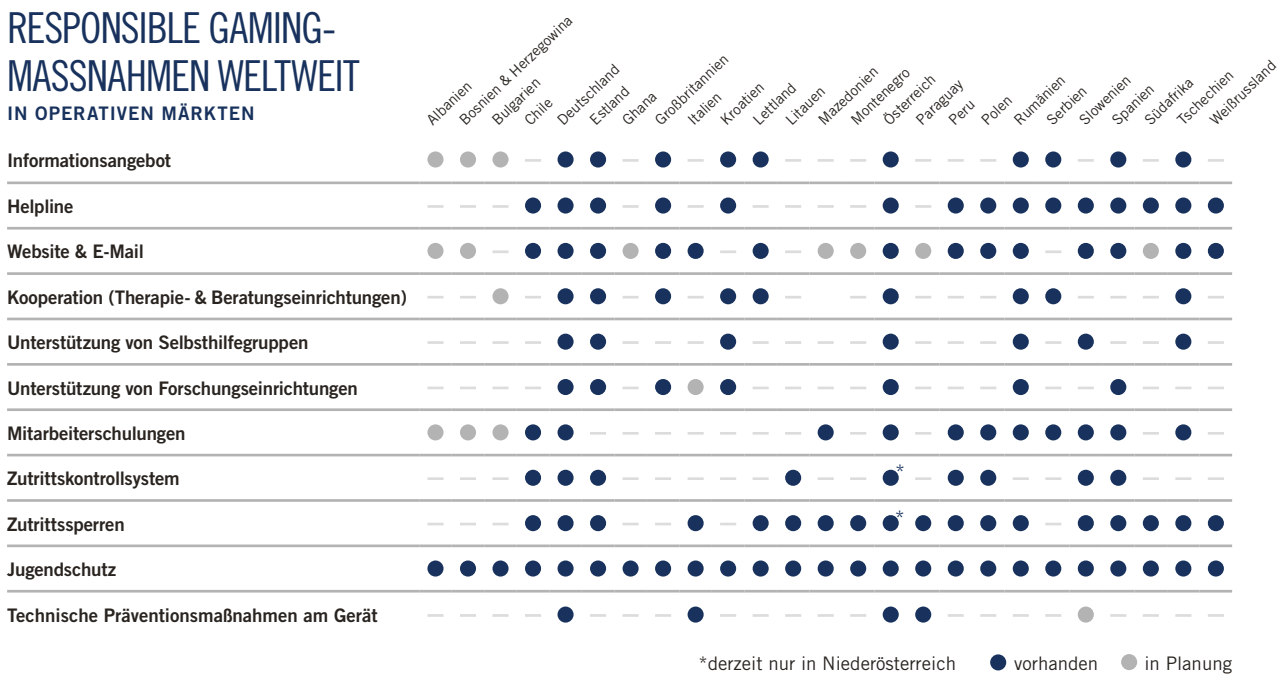
Auch in Tschechien wurden unsere Responsible Gaming-Bemühungen vorangetrieben: Wir konnten kompetente Kooperationspartner in Spielsuchtfragen gewinnen, an die wir potentiell gefährdete Spieler weiterleiten können. Zusätzlich bieten wir Informationsfolder inklusive Selbsttests zur Reflexion des Glücksspielverhaltens. Mitarbeiter werden zu Früh-

erkennung und Prävention von Glücksspielsucht geschult.

### Polen

NOVOMATIC unterstützt den Ratgeberdienst in Spielerangelegenheiten, der vom polnischen Staat zur Verfügung gestellt wird. Des Weiteren werden die Mitarbeiter im Bereich Früherkennung und Prävention von Glücksspielsucht geschult, dieses Wissen wird regelmäßig kontrolliert.

## RESPONSIBLE GAMING- MASSNAHMEN WELTWEIT IN OPERATIVEN MÄRKTEN



### Südafrika

Die NOVOMATIC-Tochter AGI Africa Pty Ltd ist Mitglied der South African Gaming Manufacturers Association (SAGMA) und unterhält enge Beziehungen mit allen Casinos, Gaming Boards und Gaming-Prüflabors in Südafrika. SAGMA setzt derzeit verschiedene Maßnahmen hinsichtlich Zutrittssperren und plant in Kürze ein Webportal, wo umfangreiche Informationen über einerseits Hilfe- und Beratungsstellen und andererseits Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel abgerufen werden können.

### Zusammenarbeit mit Spielerschutzeinrichtungen

NOVOMATIC arbeitet an einer ständigen Optimierung der Zusammenarbeit mit dem etablierten Hilfesystem zur Behandlung von Spielsucht.

Die Kooperation mit dem Hilfesystem zielt etwa darauf ab, die Weiterleitung von Problemspielern zu verbessern. Diese Weiterleitung an das Hilfesystem und die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen soll ab 2013 einem systematischen Monitoring unterzogen werden.

So können Rückschlüsse auf die Effektivität unserer Maßnahmen gezogen werden, insbesondere ob die Mitarbeiter effektiv zur Weiterleitung Betroffener an das Hilfesystem

beitragen. Auch die von NOVOMATIC eingesetzten Präventions-Werkzeuge werden den Vertretern des Hilfesystems regelmäßig vorgestellt. Deren Evaluierung ist Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Mit der finanziellen Unterstützung von Spielerschutzeinrichtungen übernimmt NOVOMATIC gesellschaftliche Verantwortung. Viele Spielerschutzeinrichtungen und -initiativen sind auf Unterstützung angewiesen, um ihre soziale, gesellschaftliche Arbeit leisten zu können.

Aus Sicht von NOVOMATIC ist es selbstverständlich, diese Initiativen zu unterstützen, da wir uns als Partner bei der gemeinsamen Lösung dieser gesamtgesellschaftlichen Problematik verstehen.

## HANDLUNGSFELDER

- 2013 – Roll Out des ADMIRAL Zutritts- und Ampelsystems in zusätzlichen Bundesländern  
✓ GEPLANT VORBEREITUNG
- 2013 – Weiterentwicklung des Responsible Gaming Moduls (=Selbstkontrolle)  
✓ GEPLANT ✓ VORBEREITUNG IN UMSETZUNG
- 2013 – Laufende Evaluierung durch Spielsucht-Experten  
✓ GEPLANT ✓ VORBEREITUNG IN UMSETZUNG
- 2013 – Weitere Implementierungsschritte des Responsible Gaming-Codex in weiteren internationalen Töchterunternehmen  
GEPLANT
- 2013 – Laufendes Mystery Testing als qualitätssichernde Maßnahme  
✓ GEPLANT ✓ VORBEREITUNG IN UMSETZUNG



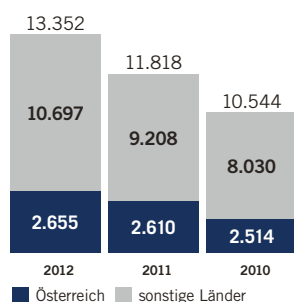
# Mitarbeiter

Durch ein Stipendium ermöglichte NOVOMATIC dem österreichischen Schriftsteller Dr. Robert Menasse die Rechercharbeit und den Aufenthalt in Brüssel für sein aktuelles Buch „Der europäische Landbote. Die Wut der Bürger und der Friede Europas“. Menasses furioser Essay fordert nichts weniger als „die Erfindung einer neuen, einer nachnationalen Demokratie“.

## WIR LEBEN UNSERE STRATEGIE, LANGFRISTIG IN UNSERE MITARBEITER ZU INVESTIEREN.

Mit einem einzigartigen Produkt- und Dienstleistungsportfolio gehört die NOVOMATIC-Gruppe weltweit zu einem der erfolgreichsten Unternehmen der Glücksspielbranche. Dieser langfristige und nachhaltige Unternehmenserfolg ist vor allem auf das Engagement und das Können unserer Mitarbeiter zurückzuführen. Innovationskraft, Serviceorientierung sowie Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt sind wesentliche Faktoren, die zum stetigen Wachstum unserer Unternehmensgruppe beitragen. Daher legt das Management durch zielgerichtete Aus- und Weiterbildung großes Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Mitarbeiter. Ein offener Dialog zwischen den Mitarbeitern aller Hierarchieebenen ermöglicht eine positive Unternehmenskultur, in der Probleme rasch angesprochen und gelöst werden können.

### DURCHSCHNITTLICHER PERSONALSTAND



Im Durchschnitt beschäftigte die NOVOMATIC-Gruppe 2012 einschließlich ihrer Tochterunternehmen 13.352 Personen. Insgesamt umfasste die Belegschaft des NOVOMATIC-Konzerns zum Bilanzstichtag 13.857 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 14,9 Prozent auszumachen, welcher sowohl auf die Gründung als auch auf den Erwerb neuer Gesellschaften zurückzuführen ist.

### Mitarbeiterkennzahlen in Österreich

In Österreich waren zum Jahresultimo 2012 2.695 Mitarbeiter und 30 Leiharbeitskräfte beschäftigt. Die Fluktuation ist gegenüber dem Vorjahr mit 18,1 Prozent nahezu unverändert. Dieser Wert ist vor allem durch den hohen Anteil an Mitarbeitern in der Gastronomie geprägt. Eine genaue Übersicht und Gegenüberstellung der Fluktuationsraten in den definierten Gesellschaften ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

### FLUKTUATIONSQUOTEN (LT. GRI-LA 2)

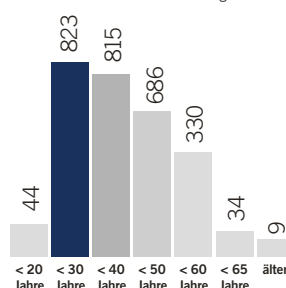
|             | 2012  | 2011  | 2010  |                  | 2012  | 2011  | 2010  |
|-------------|-------|-------|-------|------------------|-------|-------|-------|
| Fluktuation | 18,1% | 17,8% | 18,8% | Frühfluktuation* | 24,9% | 26,2% | 26,6% |
| EEl + IT    | 9,6%  | 9,6%  | 6,1%  | EEl + IT         | 9,6%  | 9,5%  | 8,8%  |
| Gastro      | 23,8% | 23,1% | 27,1% | Gastro           | 29,8% | 32,3% | 32,3% |

\* Austritt im 1. Jahr

Das Durchschnittsalter der relevanten österreichischen Gesellschaften (inkl. Karenzen) beträgt rund 38 Jahre, wobei der größte Anteil der Mitarbeiter im Alter zwischen 20 und 40 Jahren ist.

### ALTERSSTRUKTUR 2012

Personalstand inkl. ruhender Arbeitsverhältnisse – Österreich gesamt



» Der Anteil der weiblichen Arbeitnehmer macht 38 Prozent der Gesamtbelegschaft aus.

» Rund 190 Personen sind in Teilzeit beschäftigt.

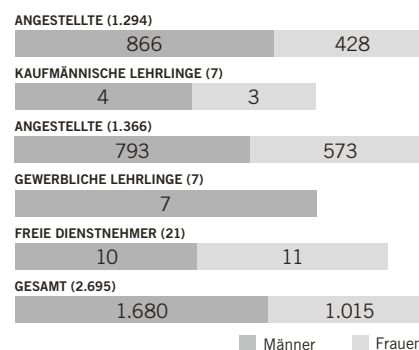
» Ca. zehn Prozent haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss.

» Der Anteil jener Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen, beträgt 97 Prozent.

### Diversity

Die Vielfalt unserer Mitarbeiter und Führungskräfte ist fester Bestandteil unserer Strategie und trägt zum nachhaltigen Unternehmenserfolg bei. Rund 2.700 Mitarbeiter aus über 40 Nationen sind in Österreich für die Entwicklung und Produktion unserer Angebote und für den operativen Spielbetrieb verantwortlich. Der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund liegt bei NOVOMATIC in Österreich bei rund 24 Prozent.

### BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG 2012



### Recruiting

Im Jahr 2012 wurde das Recruiting optimiert und das Bewerbermanagement professionalisiert – rund 3.700 Bewerbungen sind im Headquarter Gumpoldskirchen eingelangt und wurden bearbeitet. Dies ist ein Anstieg um etwa 500 Bewerbungen gegenüber dem Vorjahr und lässt Rückschlüsse auf unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu. Internationale Bewerbungen werden in der Datenbank erfasst und an in Frage kommende Gesellschaften weitergeleitet.



Um den hohen Qualitätsanspruch unserer Dienstleistungen in einem globalen Kontext halten und ausbauen zu können, legt das Personalmanagement im Rekrutierungsprozess großen Wert auf international denkende und handelnde Mitarbeiter. Dies wird durch ein ausgereiftes Aufnahmeverfahren abgesichert: Tests, Interviews und Hearings gehören zu unserem erprobten Recruiting-Prozess und werden zielgruppenspezifisch eingesetzt.

## MITARBEITERKENNZAHLEN ÖSTERREICH

Personalstand exkl. ruhender  
Arbeitsverhältnisse – Österreich gesamt

|                    | 2012  | 2011  | 2010  |
|--------------------|-------|-------|-------|
| Personalstand      | 2.695 | 2.670 | 2.533 |
| Frauenanteil       | 37,7  | 38,8  | 37,6  |
| Neuaufnahmen       | 684   | 789   | 460   |
| Durchschnittsalter | 37,7  | 37,7  | 37    |
| Migrantenquote     | 24,5  | 24,4  | 22,8  |
| Akademikerquote    | 9,6%  | 7,2%  | 7,7%  |

Um diesen positiven Trend zu forcieren, wurde das zielgruppenspezifische Personalmarketing fortgesetzt. Für 2013 ist ein weiterer Ausbau bzw. eine Neuausrichtung unseres Personalmarketings (z.B. Karriere-Homepage, Online-Auftritte etc.) geplant, um weiterhin motivierte und qualifizierte Arbeitnehmer zu rekrutieren.

## Aus- und Weiterbildung

NOVOMATIC schätzt die Eigenschaften und Stärken jedes Mitarbeiters. Daher versuchen wir, das individuelle Potential jedes Einzelnen zu fördern. Das Wissen und die Kompetenz unserer Mitarbeiter sind erfolgsentscheidend. Ein wesentlicher Bestandteil der Personalarbeit bei NOVOMATIC ist die Aus- und Weiterbildung. In jährlichen Feedback- und Planungsgesprächen zwischen Mitarbeiter und Führungskraft erhält der Mitarbeiter Klarheit über die Unternehmens- und Abteilungsziele sowie Feedback über die bisher geleistete Arbeit. Im Zuge des technologischen und arbeitsorganisatorischen Wandels sind Qualifizierungsmaßnahmen unerlässlich. Umfang und Inhalt der Entwicklungsmaßnahmen werden bei NOVOMATIC stark von den betrieblichen Anforderungen aber auch von internationalen Maßstäben bestimmt und im Gespräch mit der Führungskraft vereinbart. Das Team der nach ISO9001:2008 zertifizierten NOVO-ACADEMY unterstützt uns darin, die Weiterbildung aller Mitarbeiter zielgerichtet zu organisieren.

Einen Schwerpunkt bilden Sprachkurse. Es wurden letztes Jahr 80 Kurse für rund 100 Mitarbeiter in zehn Sprachen sowohl als Einzelcoachings wie auch als Gruppentrainings durchgeführt. Ziel für 2013 ist die Einrichtung einer Bildungsdatenbank.

Die Bildungsinvestitionen des letzten Jahres betragen rund 1 Prozent der Personalkosten, das entspricht durchschnittlich rund 400 Euro pro Mitarbeiter.

Zur weiteren Qualitätssicherung hat die NOVO-ACADEMY ihre Abläufe überarbeitet und e-Learning-Prozesse entwickelt.

Um größte Zufriedenheit zu garantieren, müssen unsere innovativen Produkte in höchster Qualität lieferbar sein. Wesentlich war hierfür im Mai 2012 die Abnahme der Lernplattform LMS („Lernen mit System“). Derzeit gibt es folgende e-Learning-Programme, von denen rund 2.700 Mitarbeiter, 650 davon in Österreich, zumindest eines absolviert haben:

- » **Anmeldung, Überwachung und Auslastung** (LÖWEN Entertainment)
- » **Mitarbeiterschulung Grundlagen** (HATE)
- » **Spielsuchtprävention für Mitarbeiter und Präventionsbeauftragte** (ADMIRAL Operations)
- » **Jugendschutz** (LÖWEN Entertainment/Extra Games)
- » **Office-Schulung** (NOVOMATIC AG/Austrian Gaming Industries)

## Kommunikation

NOVOMATIC setzt auf externe und interne Kommunikation. Um Mitarbeiter über Unternehmens-, Produkt- und Marktneuheiten auf dem Laufenden zu halten, nützt NOVOMATIC klassische und neue Kommunikationstechnologien. Wichtige Informationen werden allen Mitarbeitern über das Intranet (NOVONET) schnell und übersichtlich zugänglich gemacht. Mit den quartalsweise gedruckten „NOVO-News“ erhalten die Mitarbeiter zudem eine Zusammenschau wichtiger Informationen aus dem Unternehmensgeschehen.

## Trainee-Programm

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind eine bedeutende Investition in die Zukunft und sichern den langfristigen Erfolg. Egal, ob an Universitäten oder Fachhochschulen, NOVOMATIC ist immer auf der Suche nach motivierten, qualifizierten und engagierten Absolventen. Das Trainee-Programm bietet Hochschulabsolventen und Young Professionals die Möglichkeit, das Unternehmen genau kennenzulernen und Netzwerke zu bilden. Während des einjährigen Programms liegt das Hauptaugenmerk darauf, den NOVOMATIC-Konzern in seiner Vielfältigkeit verstehen und das Zusammenspiel der einzelnen Fachbereiche verknüpfen zu können. Für die Auswahl der Talente wurde erstmalig die Methode eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens durchgeführt, um die

Chancengleichheit zu fördern. Dieser Erstversuch geht mit der Strategie des Konzerns einher, vielfältige Kulturen und unterschiedliche Persönlichkeiten als gemeinschaftliches Team zu verbinden. 2012 bekamen sechs junge Talente die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Konzern einzusetzen. Auch zukünftig ist es für uns von entscheidender Bedeutung, frühzeitig hochqualifizierte Köpfe für den Konzern zu gewinnen.

## Lehrlinge

Auch der Aufnahme und Ausbildung von Lehrlingen kommt vor allem in Bezug auf den österreichweit prognostizierten Arbeitskräftemangel eine besondere Bedeutung zu. Die Vorteile, die sich daraus ergeben, sind einerseits die Nachbesetzung von Stellen mit qualifizierten Nachwuchskräften, andererseits das Hervorheben des sozialen Unternehmensengagements sowie die Positionierung als attraktiven Arbeitgeber. 2012 beschäftigte NOVOMATIC in Österreich 14 Lehrlinge. Mit einem Lehrlingsratgeber wird es neu eintretenden Lehrlingen leicht gemacht, sich einen Überblick über ihre Ausbildung, Perspektiven und das Unternehmen zu verschaffen. Die NOVOMATIC-Gruppe bietet jungen Menschen fachbereichsspezifische Entwicklungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten die jungen Menschen die Option, begleitend zu ihrer Lehre und auf freiwilliger Basis die Berufsreifeprüfung zu absolvieren.

Um unsere Auszubildenden bestmöglich zu unterstützen, findet der Unterricht während der Arbeitszeit statt und stellt somit keine weitere Belastung für die Lehrlinge dar (Abendkurse und Selbstkosten fallen weg). Im Vordergrund steht dennoch die Bewältigung der Lehrabschlussprüfung. Um unsere Lehrlinge darüber hinaus zu unterstützen, wird es ab dem Jahr 2013 regelmäßige Feedbackschleifen zur Leistungsevaluierung geben, damit die zuständige Führungskraft gemeinsam mit dem Lehrling frühzeitig etwaige Gegenmaßnahmen einleiten kann.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement am Standort Gumpoldskirchen

Als verantwortungsvoller und sozialer Arbeitgeber ist NOVOMATIC die Arbeitssicherheit sowie die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter ein besonderes Anliegen. NOVOMATIC erfüllt nicht nur die Verpflichtungen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz, sondern hat

im Jahr 2012 zahlreiche weitere sicherheitstechnische und soziale Leistungen erbracht. Sicherheitsausrüstung, Schutzausrüstung und Lärmschutz sind für Mitarbeiter in einem produktionsorientierten Unternehmen wie NOVOMATIC

unumgänglich. Regelmäßige Rundgänge und Arbeitsplatzevaluierungen sollen Unfälle und Gesundheitsgefährdungen vermeiden. Zusätzliche Ausbildungen wie beispielsweise Erst- und Evakuierungshelfer sorgen zudem im Falle eines Notfalls für reibungslose Abläufe. In Zusammenarbeit mit unserer Betriebsärztin steht den Mitarbeitern neben regelmäßigen Sprechstunden auch ein erweitertes Gesundheitsangebot zur Verfügung. Neben der jährlich angebotenen Gesundenuntersuchung, welche von unseren Mitarbeitern gerne in Anspruch genommen wird, standen 2012 auch Impfaktionen und präventive Beratungsgespräche auf dem Maßnahmenplan.

Durch dieses kostenfreie Service konnten unsere Arbeitnehmer ihren eigenen Beitrag zum Thema Gesundheit leisten. Sicherheit und Gesundheit stellen für NOVOMATIC weiterhin sehr wichtige Faktoren dar. Deswegen ist es uns ein Anliegen, hier weitere Zielsetzungen zu entwickeln und umzusetzen. In Anbetracht dessen soll dem Thema Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit im Jahr 2013 vermehrt Beachtung geschenkt werden, um nicht nur qualifizierte und motivierte, sondern auch gesunde Mitarbeiter im Unternehmen zu beschäftigen.

## ARBEITSUNFÄLLE/HÄUFIGKEIT/RATE

Austrian Gaming Industries – Standort Gumpoldskirchen

UNFÄLLE - Anzahl pro Jahr



HÄUFIGKEIT - bezogenen auf eine Mio. Arbeitsstunden



UNFALLRATE - bezogenen auf 1.000 Mitarbeiter



## HANDLUNGSFELDER

Pilotmaßnahmen zur Führungskräfteentwicklung



Internationaler Rollout e-Learning



Aufbau eines konzernweiten Controlling Mitarbeiter-Daten



Konzeption und Start eines Gesundheitsprogramms für den Standort Gumpoldskirchen



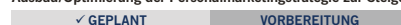
Konzernweites Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit



Optimierung Lehrlingsausbildung



Ausbau/Optimierung der Personalmarketingstrategie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität





# Umwelt

Valentina Naforniță erhielt 2012 das NOVOMATIC-Stipendium der Wiener Staatsoper. Dieses fördert die Ausbildung von jungen Stimmtalenten am Wiener Haus mit Weltruf. Dank dieser etablierten Einrichtung haben Kunst und Wirtschaft die Möglichkeit, in Wohl- und Einklang voneinander zu lernen.

# WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT UND STREBEN NACH ENERGIE- UND RESSOURCENEFFIZIENZ ENTLANG DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE.

## Unsere ökologische Verantwortung

Für NOVOMATIC als integrierten Glücksspielkonzern ist die Entwicklung und Produktion von innovativer Technologie ein maßgeblicher Teil des Kerngeschäfts. Wir verfügen über moderne Produktionsanlagen mit einer Fertigungstiefe von über 90 Prozent. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen ist daher eine entscheidende Voraussetzung, um unserem Anspruch als Technologieführer weiterhin gerecht zu werden. Im Berichtsjahr wurden Vorbereitungen zur Implementierung eines Umweltmanagements für den Hauptproduktionsstandort der Austrian Gaming Industries (AGI) in Gumpoldskirchen getroffen. Dieses soll in Zukunft eine systematische und zielgerichtete Verfolgung von Umweltzielen sicherstellen. Am Standort Gumpoldskirchen wurden folgende zentrale Herausforderungen identifiziert:

- » **Ökoeffizienz:** Ziel ist die möglichst umwelt- und ressourcenschonende Herstellung unserer Produkte und Dienstleistungen.
- » **Energieeffizienz:** Ziel ist die Minimierung des Energieverbrauchs durch Identifizierung von Einsparpotentialen.
- » **Bewusstseinsbildung:** Ziel ist es, unsere Mitarbeiter zu animieren, unsere Umweltinitiativen mitzutragen.

Die hier präsentierten Maßnahmen und Entwicklungen sowie die Daten und Zahlen umfassen weiterhin ausschließlich das Konzern-Headquarter und den Produktionsstandort Gumpoldskirchen mit der 100-prozentigen

Tochtergesellschaft AGI. Eine darüber hinausgehende einheitliche Datenerfassung aller umweltrelevanten Prozesse und Stoffkreisläufe im Unternehmen soll im Zuge der Implementierung des Umweltmanagementsystems frühestens 2014 begonnen werden.

Erst wenn am Konzernstandort eine konsistente Datenerfassung realisiert ist, kann diese im nächsten Schritt sinnvoll auf Österreich und sukzessive auf ausländische Töchter ausgedehnt werden.

## Abfallwirtschaft & Ressourceneffizienz

Die Gesamtabfallmenge am Standort Gumpoldskirchen ist im Jahr 2012 mit 740,6 Tonnen annähernd gleichgeblieben. Der Trend aus den vergangenen Jahren setzt sich fort: Durch die verbesserte Mülltrennung sinkt die Restmüllmenge kontinuierlich, während andere Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr variieren.

Mit der Implementierung des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 werden in Zukunft wichtige Themen wie Abfallwirtschaft, die ökologische Optimierung von Stoffkreisläufen sowie die Steigerung der Energieeffizienz erfasst und dokumentiert. Exemplarisch sollen einige der vielen Projekte zur Abfallvermeidung und zur Steigerung der Energieeffizienz dargestellt werden.

## UMWELTPOLITIK

### UNSER BEKENNTNIS ZU MENSCH UND UMWELT

- » **Wir übernehmen Verantwortung** für die Umwelt, beginnend bei der Unternehmensführung bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter. Unsere Führungskräfte nehmen eine entscheidende Vorbildfunktion und Verantwortung wahr.
- » **Wir stellen** innovative Produkte **her** und **achten** bereits bei der Entwicklung auf umweltfreundliche Gestaltung.
- » **Wir informieren** die Öffentlichkeit sowie alle Mitarbeiter, Lieferanten und Stakeholder über unsere Umweltpolitik.
- » **Wir reduzieren** und **vermeiden** Abfälle, **recyceln** unsere Produkte und **arbeiten** an der ständigen Optimierung unseres Abfallmanagements.
- » **Wir setzen** bei unseren Mitarbeitern auf Bewusstseinsbildung. Durch gezielte Schulung und Information optimieren wir Umweltprozesse und erreichen so unsere Umweltziele.
- » **Wir ermutigen** unsere Lieferanten, ebenfalls Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und unterstützen sie darin.
- » **Wir bewerten** die Umweltauswirkungen unserer Geschäftsprozesse laufend. So verkleinern wir unseren ökologischen Fußabdruck und sparen Ressourcen.
- » **Wir steigern** die Energieeffizienz durch technische Erneuerungen und motivieren unsere Mitarbeiter zu ressourcenschonendem Verhalten.
- » **Wir verpflichten** uns zur Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems und gewährleisten damit die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung.



NOVOMATIC setzt sich traditionell für die Förderung von Tennis als Breitensport ein. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Referat Rollstuhltennis Österreich. Die Talente **Henriett Koósz** und **Josef Riedler** posierten in gewohnter Sportlichkeit für unser dynamisches Motiv.

### Abfallreduktion durch Wiederverwertung (Recycling)

Unsere Lackdosen aus der Tischlerei werden gereinigt dem Recycling zugeführt anstatt wie bisher als kostenpflichtiger gefährlicher Abfall entsorgt und deponiert zu werden. Für CDs haben wir eine Sammelstelle eingerichtet. Das Recycling der optischen Datenträger lohnt sich sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht, allein aufgrund der Tatsache, dass jede Scheibe dem Rohstoffwert von 30 Gramm Erdöl entspricht.

### Ressourceneffizienz Wasser

Die Konzernzentrale hat die Warmwassertemperatur und den Wasserdruck gesenkt und sukzessive werden Wasserspar-Perlatoren eingebaut. Dadurch können 20 bis 30 Prozent Wasser und Energie eingespart werden.

### Energieeffizienz Strom

In der Kantine haben wir Nachttrollos für unsere Wandkühlregale eingebaut. Mit dieser Maßnahme werden bis zu 30 Prozent des Energiebedarfs eingespart.

### Bewusstseinsbildung

Derzeit arbeiten wir an einem Energiesparfolder zur nachhaltigen Senkung des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern ist nach wie vor eine wichtige Herausforderung von NOVOMATIC. Im CSR-Newsletter „NOVO-News“ sprechen wir immer wieder umweltrelevante Themen an.

## Projekt Energieeffizienz

### Stromverbrauch 2012 (Gumpoldskirchen)

8.775.000 kWh (8,78 Gigawattstunden)

### Erdgasverbrauch 2012 (Gumpoldskirchen)

7.712.000 kWh (7,71 Gigawattstunden)

Der Anteil an erneuerbaren Primärenergien wird von den Energielieferanten mit 55,01 bis 57,16 Prozent angegeben. Im Berichtsjahr 2012 wurden sowohl Maßnahmen zur Einführung eines datenbankbasierten Energiemonitorings, als auch zur Implementierung eines Energiemanagementsystems durchgeführt. Zusätzlich wurden punktuelle Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz eingeleitet, wie z.B. die positive Beeinflussung des Nutzerverhaltens der Mitarbeiter durch einen betriebsinternen Umweltleitfadens oder die Prüfung der Machbarkeit von Energiegewinnung durch Abwärmennutzung bzw. Eigenstromerzeugung.

## ABFALLMENGEN 2012

ABFALLMENGE/TONNEN UND VERÄNDERUNG GEGENÜBER 2011 IN PROZENT

| - MINUS |      |                                     |
|---------|------|-------------------------------------|
| -56,1 % | 9,21 | Holzschleifstaub                    |
| -0,4 %  | 27,2 | E-Schrott (nicht gefährlich)        |
| -9,9 %  | 54,8 | Alteisen                            |
| -18,1 % | 0,25 | Ölverunreinigte Feststoffe          |
| -69,9 % | 11,4 | Leim und Klebemittel                |
| -22,9 % | 2,0  | Altöl                               |
| -32,2 % | 13,2 | Entwicklerbäder                     |
| -20,9 % | 1,1  | Altlacke (lösemittelhaltig)         |
| -42,9 % | 0,4  | Lösemittelgemisch                   |
| -100 %  | 0    | Bleiakkumulatoren                   |
| -6,9 %  | 17,5 | Küchentrunk                         |
| -14,3 % | 56,8 | Kunststoffverpackungen und Styropor |

| + PLUS   |       |                              |
|----------|-------|------------------------------|
| +10,6 %  | 133,5 | Altholz                      |
| +24,6 %  | 35,9  | Bildschirmgeräte/Monitore    |
| +123,4 % | 0,8   | Leuchtstoffröhren            |
| +112,1 % | 1,2   | Kabel                        |
| +274,5 % | 7,9   | Leiterplatten                |
| +111,8 % | 1,3   | Trocken- und Konsumbatterien |
| +32,2 %  | 0,3   | Spraydosen                   |
| +99,7 %  | 2,2   | Farben und Lacke             |
| +14,1 %  | 151,1 | Kartonagen                   |
| + 76,5 % | 0,2   | Altglas                      |

| / GLEICH ODER KEINE DATEN VOM VORJAHR |      |                       |
|---------------------------------------|------|-----------------------|
| 0 %                                   | 0,9  | Lack- und Farbschlamm |
| 0 %                                   | 7,6  | Ölabscheider          |
| 0 %                                   | 22,7 | Fettabscheider        |

## HANDLUNGSFELDER

|   |                        |
|---|------------------------|
| Analyse Kunststofftrennung  | ✓ GEPLANT              |
| Implementierung eines Umweltmanagementsystems   | ✓ GEPLANT VORBEREITUNG |
| Analyse des Standby-Energieverbrauchs der IT-Systeme (Besprechungszimmer, Drucker)      | ✓ GEPLANT              |
| Reduktion des Energieverbrauchs der Glücksspielgeräte                                   | ✓ GEPLANT              |
| Analyse der Beleuchtung im Büroturm, Änderung der Lampen von Leuchtstoff auf LED-Lampen | ✓ GEPLANT              |



# Nachhaltiges Wirtschaften

Die CliniClowns haben es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranken Kindern und Erwachsenen ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. NOVOMATIC unterstützt diese österreichweite Clowntherapie, um Dr. Hänsel und seinen Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeit zu erleichtern.

## NOVOMATIC VERFOLGT EINE KONSEQUENTE WACHSTUMSSTRATEGIE DURCH SELEKTIVE AKQUISITIONEN UND ORGANISCHES WACHSTUM, BASIEREND AUF EINER SOLIDEN FINANZIERUNG.

Im zweiunddreißigsten Jahr ihres Bestehens ist die Unternehmensgruppe NOVOMATIC nicht nur eines der erfolgreichsten österreichischen Unternehmen, sondern leistet auch einen maßgeblichen Beitrag zur regionalen und nationalen Wertschöpfung. Eine hohe Fertigungstiefe sowie die strategische Entscheidung, einen der bedeutendsten Produktionsstandorte und die Zentrale für Forschung & Entwicklung in Gumpoldskirchen, Österreich, anzusiedeln, sind nur zwei Beispiele für das nachhaltige Wirtschaften von NOVOMATIC. Das Unternehmen verfolgt gezielt eine konsequente Wachstumsstrategie durch selektive Akquisitionen und organisches Wachstum bei Beibehaltung einer moderaten Verschuldung. Auch im internationalen Kontext schafft NOVOMATIC Werte.

Mit Produktionsstandorten in fünf Ländern, weltweit sieben Kompetenzzentren und eigenen Glücksspielbetrieben in über 30 Ländern, sichert NOVOMATIC nahezu 14.000 Arbeitsplätze. NOVOMATIC ist ausschließlich in regulierten Märkten tätig und setzt auf Kooperationen mit lokalen Glücksspielbehörden. Entgegen dem internationalen Trend des Outsourcings geben die in der NOVOMATIC AG-Gruppe tätigen Unternehmen ihre kostbarste Ressource nicht aus der Hand, sondern produzieren Hard- und Software im eigenen Haus.

Die Entwickler von NOVOMATIC verfügen über herausragendes Know-how in der technologischen Ausstattung, im Spieldesign, bei den Spielalgorithmen sowie bei den maßgeschneiderten Lösungen für marktspezifische Anforderungen. Als internationaler Trendsetter und Innovator investiert NOVOMATIC über das Konzernunternehmen Austrian Gaming Industries GmbH seit vielen Jahren konstant weit über dem Branchenschnitt liegende Beträge in Forschung und Entwicklung. Die Fertigungstiefe ist mit mehr als 90 Prozent ungewöhnlich hoch.

Das Unternehmen hat sich bewusst gegen den vorherrschenden Trend des Outsourcings entschieden und sichert selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hochqualifizierte und attraktive Arbeitsplätze in Österreich. Internationale Leitbetriebe wie NOVOMATIC spielen darüber hinaus eine führende Rolle als Kernsubstanz der österreichischen Volkswirtschaft und stellen wichtige Knotenpunkte der Innovations- und Wirtschaftsdynamik dar. In ihrer wirtschaftlichen Vernetzung mit einer Vielzahl von Klein- und Mittelbetrieben schafft die NOVOMATIC-Gruppe auch bei diesen zusätzliche Arbeitsplätze, generiert Wertschöpfung und Innovationsleistung.



### Aktive Investor Relations

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten, die noch dazu von starken Verwerfungen auf den internationalen Kapitalmärkten geprägt sind, ist ein aktiver und vor allem offener Dialog mit den Investoren und der interessierten Öffentlichkeit von zentraler Bedeutung. Neben den

gesetzlich vorgeschriebenen Publikationspflichten setzt NOVOMATIC weitere Kommunikationsmittel und -kanäle ein, um einen transparenten und zeitnahen Informationsfluss an alle Stakeholder sicherzustellen.

Die Abteilung Konzern-Treasury ist verantwortlich für Investor Relations (IR) bzw. Finanzkommunikation bei NOVOMATIC und stellt sicher, dass alle relevanten Stakeholder, wie etwa Anleiheinvestoren, Banken und Finanzmedien, immer die

### NOVOMATIC-ANLEIHEN

IN MIO. EUR

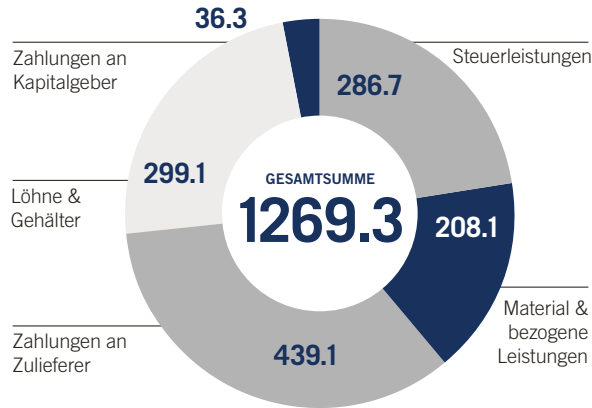
|                   | ISIN         | Volumen  | Laufzeit | Zinssatz   |
|-------------------|--------------|----------|----------|------------|
| <b>2010-2015</b>  | AT0000A0G3Z9 | 200 Mio. | 5 Jahre  | 4,50% p.a. |
| <b>2010-2017</b>  | AT0000A0KSM6 | 150 Mio. | 7 Jahre  | 5,00% p.a. |
| <b>2013-2019</b>  | AT0000A0XSN7 | 250 Mio. | 6 Jahre  | 4,00% p.a. |
| <b>*2005-2012</b> | AT0000492962 | 150 Mio. | 7 Jahre  | 3,75% p.a. |

\* bereits getilgt.



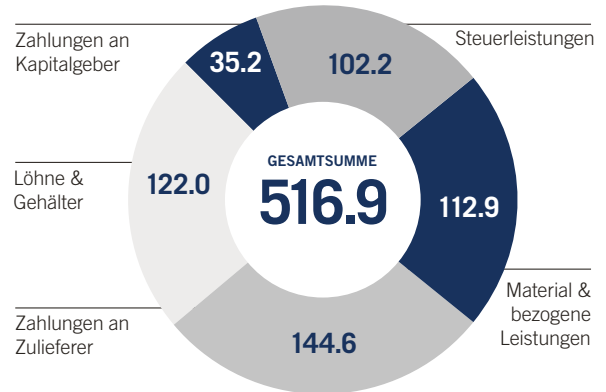
## FINANZSTRÖME WELTWEIT 2012

IN MIO. EUR



## FINANZSTRÖME ÖSTERREICH 2012

IN MIO. EUR



aktuellsten Unternehmensinformationen erhalten. Im Zentrum des Interesses dieser Zielgruppen steht die positive Entwicklung des Unternehmenswertes.

Ziel der NOVOMATIC IR-Arbeit ist es, der Financial Community all jene Informationen (Unternehmensberichte, Präsentationen, IR-Seiten im Internet etc.) zur Verfügung zu stellen, damit die Entwicklung des Unternehmenswertes bestmöglich eingeschätzt werden kann.

### Wertschöpfung in Österreich und im internationalen Kontext

Eine Studie der Industriellenvereinigung aus dem Jahr 2011 unterstreicht die Funktion von internationalen Leitbetrieben wie NOVOMATIC als volkswirtschaftliche Multiplikatoren und Innovationsmotoren. So zeigt die Untersuchung, dass 1 Mio. Euro Wertschöpfung, die durch einen Leitbetrieb generiert wird, zu einer zusätzlichen Wertschöpfung von 2,1 Mio. Euro bei Klein- und Mittelunternehmen in Österreich führt. Ein durch einen Leitbetrieb geschaffener Arbeitsplatz sichert zusätzliche 2,3 Arbeitsplätze in Österreichs Unternehmen ab.

Welche volkswirtschaftliche Bedeutung NOVOMATIC als Leitbetrieb und ökonomischer Faktor in Österreich zukommt, belegen die Zahlen des Geschäftsjahres 2012. Österreichweit beliefen sich die Zahlungen an Zulieferer und Geschäftspartner für den laufenden Geschäftsbetrieb auf 144,6 Mio. Euro. Berücksichtigt man weiters die direkt in Zusammenhang

mit der Produkterstellung entstandenen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen, so generierten im Berichtsjahr 2012 Zulieferer und Geschäftspartner von NOVOMATIC Umsätze in Höhe von 257,5 Mio. Euro. Bemerkenswert sind auch die Beiträge, die an die öffentliche Hand geleistet werden. Die Glücksspielabgaben in Österreich betragen im abgelaufenen Jahr 53,6 Mio. Euro, der Gesamtaufwand der Steuerleistungen betrug 102,2 Mio. Euro.

NOVOMATIC ist ein Garant für sichere Arbeitsplätze, die Summe der in Österreich bezahlten Löhne und Gehälter beläuft sich auf 122,0 Mio. Euro. Im Rahmen der gegebenen Anleihen schüttete NOVOMATIC 21,0 Mio. Euro an Investoren aus, insgesamt beliefen sich die Zahlungen an Kreditgeber auf 35,2 Mio. Euro. NOVOMATIC investiert in Innovation und damit in die Zukunft des Unternehmens. Mit deutlich über dem Branchenschnitt liegenden Investitionen in Forschung & Entwicklung behauptet NOVOMATIC die Stellung als Innovationsführer der Branche.

Mit Produktionsstandorten und Kompetenzzentren in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Polen, Ungarn, Russland und Argentinien sowie Vertriebsaktivitäten in mehr als 60 Ländern trägt NOVOMATIC auch international zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

An die weltweit rund 14.000 Mitarbeiter der NOVOMATIC AG wurden Löhne und Gehälter in der Höhe von 299,1 Mio. Euro ausbezahlt.



Die Zahlungen an Zulieferer und Geschäftspartner beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 in Summe auf 647,1 Mio. Euro, hiervon wurden 208,1 Mio. Euro für Material und (produkt-)bezogene Leistungen aufgewendet. International trug die Gruppe im Jahr 2012 mit einer Steuerleistung von 286,7 Mio. Euro wesentlich zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte bei.

## Nachhaltige Finanzierung

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der NOVOMATIC-Unternehmensstrategie. Gemäß diesem Grundsatz ist auch die Finanzierung konservativ und langfristig ausgerichtet. Eine solide Verschuldung, hohe Eigenkapitalquote sowie Liquiditätsreserven in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien und kurzfristigen Veranlagungen bilden dabei die zentralen Bestandteile.

NOVOMATIC legt Wert auf eine international diversifizierte Investorenbasis, um das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko zu beschränken. Veranlagungen werden gemäß der ebenfalls konservativen Veranlagungsstrategie nur bei Banken mit guter Bonität getätigt, um das Risiko des Kapitalverlustes zu minimieren.

Der österreichische Kapitalmarkt stellt eine wichtige Finanzierungsquelle der NOVOMATIC-Gruppe dar. Sie hat bereits vier Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von 750 Mio. Euro begeben, die bei österreichischen Privatanlegern stark nachgefragt wurden.

Damit zählt NOVOMATIC zu den regelmäßigen Emittenten am österreichischen Kapitalmarkt. Der Sicherung der Ertragskraft wird eine zentrale Bedeutung zugeschrieben, denn nur so kann NOVOMATIC die Verantwortung gegenüber den Stakeholdern langfristig wahrnehmen.

Die Kennzahlen von NOVOMATIC zeigen, dass sich die konsequente Wachstumsstrategie bei gleichzeitiger konservativer Finanzstrategie bewährt hat. Diese langfristig ausgerichtete Finanzierung, das Bekenntnis zu einem österreichischen Headquarter und die bewusste Entscheidung für eine hohe Fertigungstiefe in eigenen Produktionsstandorten sind Teil einer nachhaltigen Wirtschaftsstrategie, die den langfristigen Unternehmenserfolg sicherstellen und somit einen maßgeblichen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

## HANDLUNGSFELDER

Bis 2014 – Vermehrte Akquirierung internationaler Investoren

|           |                |              |
|-----------|----------------|--------------|
| ✓ GEPLANT | ✓ VORBEREITUNG | IN UMSETZUNG |
|-----------|----------------|--------------|

Bis 2013 – Verstärkter Kapitalmarktfokus

|           |                |         |
|-----------|----------------|---------|
| ✓ GEPLANT | ✓ VORBEREITUNG | LAUFEND |
|-----------|----------------|---------|



# Code of Conduct

Bei der Produktion ihres Soloalbums „Love and Madness – The Spirit of Opera“ wurde die stimmungsgewaltige Operndiva **Natalia Ushakova** von NOVOMATIC unterstützt. Für die Inszenierung unseres Bildes trug das russische Stimmtalent ein mehr als hundert Jahre altes Kostüm.

## DER CODE OF CONDUCT IST EIN FÜR ALLE UNTERNEHMENS- UND GESCHÄFTSBEREICHE DER NOVOMATIC AG EIN VERBINDLICHER VERHALTENSKODEX, DER DIE WERTVORSTELLUNGEN DES UNTERNEHMENS WIDERSPIEGELT.

### Der Code of Conduct als Grundpfeiler des Compliance-Systems

Grundlage des konzernweiten Compliance-Systems bildet der Code of Conduct, ein für alle Unternehmens- und Geschäftsbereiche der NOVOMATIC AG verbindlicher Verhaltenskodex. Dieser Kodex stellt eine Sammlung der für unseren Geschäftsbereich wichtigsten Compliance-Themen dar.

Er enthält Hinweise, wie sich Mitarbeiter rechtlich und ethisch einwandfrei verhalten sollen und gilt für alle Mitarbeiter auf allen Hierarchiestufen. Die konzernweite Ausrollung des Code of Conduct erforderte eine Reihe von Übersetzungsversionen, um den Mitarbeitern einen Kodex in ihrer Muttersprache anbieten zu können.

### Klare Positionierung gegen Korruption

Da sich das Unternehmen konsequent aktiv gegen Korruption positioniert, war es dem Management sehr wichtig, das klare Bekenntnis gegen Korruption in all ihren Erscheinungsformen im Code of Conduct eindeutig festzuschreiben und bereits im Vorwort zu betonen.

### Weitere Risikobereiche

Im Code of Conduct werden weitere Themen behandelt, welche negative Auswirkungen auf den Konzern haben könnten. Zu diesen zählen Wettbewerbsrecht, gewerbliche Schutzrechte, Geldwäsche und Datenschutz.

### Verankerung der Compliance-Struktur im Unternehmen

Um den Mitarbeitern die Kontaktaufnahme zu erleichtern, benennt der Code of Conduct die Verantwortlichen rund um die in diesem angesprochenen Themen. Der Compliance Manager von NOVOMATIC ist die zentrale Stelle für Fragen und Anmerkungen zu diesem Thema. Ihm obliegt außerdem die Weiterentwicklung und Verbreitung des Code of Conduct.

### Feedback von Mitarbeitern und Geschäftspartnern

Die Anregungen und Informationen unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner sind uns wichtig. Nur mit ihrer Mithilfe lassen sich allfällige Schwachstellen und Missstände im Unternehmen beheben. Über eine für den gesamten Konzern erreichbare E-Mail-Kontaktmöglichkeit wird garantiert, dass derartiges Wissen zum richtigen Empfänger kommt und nicht verloren geht.

### Konzernweite Schulungen

Zum ersten Mal wird mit der e-Learning-Schulung zum Code of Conduct ein Training konzernweit ausgerollt. Das e-Learning-Schulungssystem von NOVOMATIC stellt sicher, dass jedem Mitarbeiter dem jeweiligen Einsatzbereich (Führungsfunktion, Vertrieb, Einkauf, Basis) angepasste Übungsbeispiele angeboten werden. Zudem erhalten seit September 2012 neue Mitarbeiter am Standort Gumpoldskirchen eine persönliche Schulung. Weitere persönliche Trainings richten sich an die Führungskräfte.

### Enterprise Risk Management & Internes Kontrollsystem

Unsere Unternehmensgruppe ist aufgrund ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit strategischen und operativen Risiken ausgesetzt. Um diese Risiken bewusst und gezielt steuern zu können, hat NOVOMATIC ein konzernweit einheitliches Risikomanagementsystem nach den Grundsätzen des „Enterprise Risk Management – Integrated Framework“ (COSO) implementiert. Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren und zu analysieren, um aktiv Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können. Um die operativen Risiken wirksam zu bewältigen, wurden als Teil des Risikomanagements interne Kontrollstrukturen aufgebaut und in den betrieblichen Abläufen integriert. Ziel dieses „Internen Kontrollsystems“ (IKS) ist es, den ordnungsgemäßen Ablauf der Unternehmensprozesse sicherzustellen.



# Das Novomatic Forum

Im Novomatic Forum treten Wirtschaft, Kunst, Kultur und Wissenschaft in einen intensiven Dialog und sorgen für spannende und gute Unterhaltung. Durch interdisziplinäre Kooperationen, werden neue Sichtweisen auf verschiedenste Themen aller künstlerischen Klassen eröffnet. So entstand im Novomatic Forum (ein) Raum für viele Möglichkeiten.

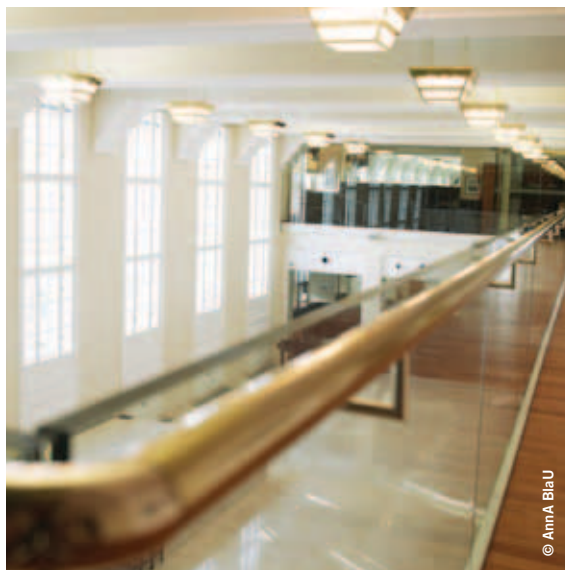
## EIN ORT DES DIALOGS ZWISCHEN WIRTSCHAFT, KULTUR UND ZIVILGESELLSCHAFT IM HERZEN VON WIEN. DAS NOVOMATIC FORUM ERÖFFNET NEUE HORIZONTE.

Das Novomatic Forum im Herzen Wiens hat sich in den letzten Jahren als Ort der Begegnung von Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft etabliert. Dank behutsamer Renovierungsarbeit mit Augenmerk auf die Erhaltung der Substanz und des besonderen Art Déco-Charmes, erstrahlt das architektonische Juwel als perfekter Veranstaltungsort zwischen Tradition und Moderne.

Mit dem Forum beschreitet Novomatic neue Wege im Kultursponsoring und macht den Veranstaltungsort zum integralen Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements.

Seit seiner Eröffnung im Sommer 2009 steht es der Öffentlichkeit nicht nur für Seminare und Kongresse offen,

sondern bildet zudem einen extravaganen Rahmen für zahlreiche Ausstellungen, Kulturveranstaltungen und Podiumsdiskussionen.



Das Novomatic Forum versteht sich als symbolisches Dach über den facettenreichen CSR-Aktivitäten von NOVOMATIC und verleiht ihnen als prestigeträchtiger Veranstaltungsort zusätzliches Gewicht. Dadurch etabliert sich das Novomatic Forum als Zentrum für den Dialog zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kunst & Kultur.

Nähere Informationen sowie einen 360°-Rundgang finden Sie auf unserer Website unter [www.novomaticforum.com](http://www.novomaticforum.com).



### BUCHPRÄSENTATION „DER EUROPÄISCHE LANDBOTE“

Dr. Robert Menasse präsentierte sein neues Buch „Der Europäische Landbote. Die Wut der Bürger und der Friede Europas“ im Novomatic Forum einem begeisterten Publikum.

15.12.



### MISSISS X-MAS KONZERT

MisSiss lud zu einem Weihnachtskonzert der besonderen Art. Zusammen mit Größen der nationalen und internationalen Musikszene und den Soulistics gab sie die schönsten Weihnachtslieder und Gospels zum Besten.

23.05.



### PROGRAMMPRÄSENTATION NÖ-LANDESTHEATER

Im Beisein von Erwin Pröll, Alexander Wächter, Franz Wohlfahrt und Adi Hirschal wurde das Programm des NÖ-Landestheaters im Novomatic Forum präsentiert.

16.10



### YOUNG ART AUCTION 2012

Für Kunstsammler ist die Auktion, die High Potentials in der jungen Kunstszene eine Präsentationsfläche bietet, richtungsweisend innerhalb der österreichischen Kunstlandschaft.

28.03



### „AUGUST WALLA. ! WELTALLENDE“-AUSSTELLUNG

Der Niederösterreichische Landeshauptmann, Dr. Erwin Pröll, bei seiner Eröffnungsansprache mit dem Museumsdirektor, Prof. Dr. Johann Feilacher, und der Standortmanagerin sowie Geschäftsführerin der Galerie Gugging, Mag. Nina Katschnig.

06.12.



### „ENGEL“ AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM NOVOMATIC FORUM

Die Eröffnung der Ausstellung „ENGEL – Liebe, Inspiration und Wachstum“, die Arbeiten von Florian Weingärtner zeigte, wurde von Claudia Stöckl moderiert und durch einen meditativen Vortrag begleitet. Dem Thema entsprechend erhielt die Ausstellung einen Segen durch Dompfarrer Toni Faber.

21.06.



### 10. ÖSTERREICHISCHER EXPORTTAG

NOVOMATIC unterstützte den 10. österreichischen Exporttag in der Wirtschaftskammer Österreich. Der damit verbundene Exportpreis würdigt alljährlich überdurchschnittliches Engagement heimischer Unternehmer in ihren Auslandsmärkten.

21.05.



### ÖZIV-SPONSORING IN DER WIENER STAATSOOPER

Im Rahmen einer Vorstellung von „La clemenza di Tito“ wurde dem Österreichischen Zivil-Invalidenverband eine Spende zur Förderung der Interessenvertretung für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen überreicht.

02.09.



### OLYMPIASIEGER ROBERT HARTING

Als Unterstützer des Internationalen Stadionfestes in Berlin (ISTAF) traf Generaldirektor Franz Wohlfahrt den Olympiasieger im Diskuswerfen, Robert Harting, um ihm zu seinen sportlichen Leistungen zu gratulieren.

17.12.



### WEIHNACHTSFEST – MIT ANDREAS GABALIER

Ein besonderer Gast beehrte die NOVOMATIC-Weihnachtsfeier im Jahr 2012. Andreas Gabalier, der beliebte Volks-Rock'n'Roller sang ein Lied für die anwesenden NOVOMATIC-Mitarbeiter und begeisterte mit seiner Performance auch Generaldirektor Franz Wohlfahrt.

21.10.



### ERSTE BANK OPEN VIENNA

Am traditionellen NOVOMATIC-Tag der Erste Bank Open in Wien überreichte Generaldirektor Franz Wohlfahrt eine Spende an das Referat Rollstuhltennis Österreich, um die Förderung von Tennis als Breitensport zu unterstützen.



## MAKING OF CSR-Portraits

Die stimmige und kunstvolle Darstellung der von NOVOMATIC geförderten Projekte und der Menschen hinter diesen Institutionen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Bildkonzeptes. Ziel war es, durch ein raffiniertes Lichtspiel eine Verbindung zwischen dem Projekt, dessen Protagonisten und dem Novomatic Forum herzustellen. Die stimmungsvolle Inszenierung wurde von Fotograf **Jürgen Knoth** mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

s.46-47



Die jungen, österreichischen Nachwuchstalente der UPC Vienna Capitals posieren im Festsaal des Novomatic Forums.

s.74



Operndiva Natalia Ushakova, stimmungsvoll an einem Pianino im zweiten Stock des historischen Gebäudes.

s.68



Henriett Kóosz und Josef Riedler werden auf der Galerie des Festsaal für ihr dynamisches Bild eingerichtet.

s.66



Fotograf Jürgen Knoth im Gespräch mit Valentina Nafornitã am außergewöhnlichen Set.

# Berichtsparmeter und Kontakt

Der CSR-Bericht der NOVOMATIC AG erscheint jährlich zeitgleich mit dem Geschäftsbericht Ende April. Die letzten Berichte sind online unter [www.novomatic.com/csr](http://www.novomatic.com/csr) abrufbar. Die im vorliegenden Bericht angegebenen Daten und Informationen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2012. Bei der Themenauswahl und Schwerpunktsetzung wurde auf wesentliche Stakeholder-Interessen Rücksicht genommen und gewichtet, welche Aspekte unserer unternehmerischen Tätigkeit maßgebliche Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Stakeholder haben.

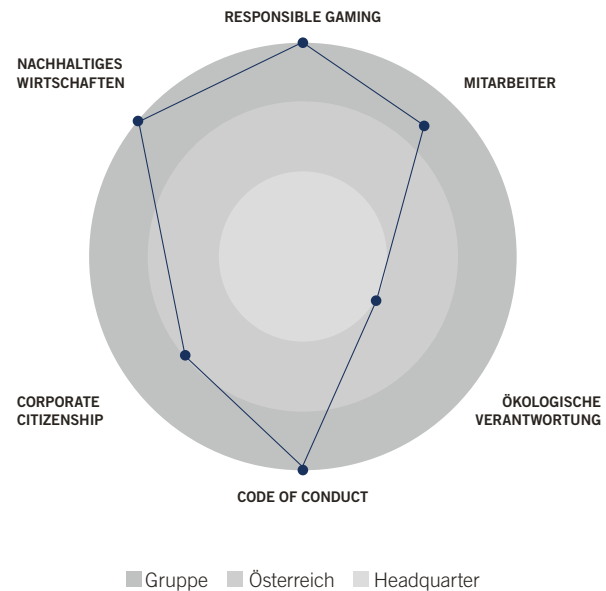
Die Gewichtung der Inhalte erfolgte ausgehend vom Kerngeschäft und den maßgeblichen strategischen Herausforderungen des Unternehmens. Inputs aus Stakeholdergesprächen und internen Diskussionen sind in die Gewichtung der Inhalte eingeflossen. Die Vorgaben des technischen GRI-Protokolls zur Bestimmung der Berichtsgrenzen wurden mit Einschränkungen angewandt, eine Systematisierung der Bestimmung der Berichtsinhalte wurde aber begonnen. Einzelne Indikatoren der GRI-Leitlinien wurden für die spezifischen Gegebenheiten im Unternehmen abgewandelt und daher sinngemäß angewandt.

Aufgrund der weitgehenden Eigenständigkeit der Tochterunternehmen ist eine einheitliche Vergleichbarkeit von Daten noch nicht gegeben. Die Berichtsgrenzen sind folglich nicht über alle behandelten Themen einheitlich und daher im Diagramm anbei dargestellt.

Eine Ausweitung der Datenbasis auf Konzernebene wird weiterhin angestrebt, ist jedoch als langfristiges Projekt zu sehen. Aus Gründen der Geheimhaltung veröffentlichen wir keine Angaben zu Investitionen in Forschung & Entwicklung. Ebenso hat sich NOVOMATIC bewusst dagegen entschieden, die in Sponsoring und soziale Initiativen investierten Summen zu veröffentlichen, da wir den Blick auf die Ergebnisse und Erfolge der Partnerschaft, nicht auf die eingesetzten finanziellen Mittel lenken wollen.

## BERICHTSGRENZEN

DIE BERICHTSGRENZEN WURDEN BEI DEN VERSCHIEDENEN THEMEN UNTERSCHIEDLICH GEZOGEN



Als Ansprechpartnerin für Fragen, Anregungen und Kritik steht Ihnen Dr. Monika Racek (Leitung CSR) unter [csr@novomatic.com](mailto:csr@novomatic.com) zur Verfügung. Wir wollen unsere Leser ausdrücklich zum Dialog einladen und freuen uns über Feedback und konstruktive Kritik zu unserem Bericht.

| BERICHTSPROFIL   | Kapitel             | Seite          |
|--|---------------------|----------------|
| <b>Strategie und Analyse</b>   |                     |                |
| 1.1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers  | Vorwort             | 48             |
| <b>Organisationsprofil</b>   |                     |                |
| 2.1 Name der Organisation  | GB                  | 6              |
| 2.2 Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen  | GB                  | 25+29<br>33-39 |
| 2.3 Organisationsstruktur  | GB                  | 6              |
| 2.4 Hauptsitz der Organisation   | GB                  | 19             |
| 2.5 Anzahl und Namen der Länder mit maßgeblichen Operations  | GB                  | 2-3            |
| 2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform  | GB                  | 111            |
| 2.7 Märkte   | GB                  | 2-3            |
| 2.8 Größe der Organisation (Arbeitnehmer, Nettoumsatz, Gesamtkapitalisierung, Anzahl der Produkte und Dienstleistungen)  | GB                  | 8-9            |
| 2.9 Wesentliche Veränderungen in Größe, Struktur und Eigentumsverhältnissen im Berichtszeitraum  | GB                  | 113            |
| 2.10 Im Berichtszeitraum erhaltene Preise  | Responsible Gaming  | 55             |
| <b>Berichtsparameter</b>   |                     |                |
| 3.1 Berichtszeitraum   | Anhang              | 81             |
| 3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts  | Anhang              | 81             |
| 3.3 Berichtszyklus   | Anhang              | 81             |
| 3.4 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht   | Anhang              | 81             |
| 3.5 Vorgehensweise bei Bestimmung des Berichtsinhaltes – Wichtigkeit und Prioritäten   | Anhang              | 81             |
| 3.6 Berichtsgrenzen  | Anhang              | 81             |
| 3.7 Einschränkungen des Berichts   | Anhang              | 81             |
| 3.8 Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen  | Anhang              | 81             |
| 3.10 Geänderte Darstellung von Informationen aus alten Berichten   | Anhang              | 81             |
| 3.11 Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden seit dem letzten Bericht   | Anhang              | 81             |
| 3.12 GRI-Content Index   | Anhang              | 82             |
| <b>Governance, Verpflichtungen und Engagement</b>  |                     |                |
| 4.1 Führungsstruktur/Corporate Governance  | GB                  | 155            |
| 4.2 Verhältnis höchstes Leistungsorgan und Geschäftsführung  | GB                  | 155            |
| 4.4 Mechanismen für Mitarbeiter, um das höchste Leistungsorgan zu adressieren  | Mitarbeiter         | 63             |
| 4.14 Auflistung der Stakeholder  | Corp. Citizen.      | 51             |
| 4.15 Grundlage zur Auswahl der Stakeholder   | Corp. Citizen.      | 51             |
| 4.16 Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich der Häufigkeit der Einbeziehung unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe  | Novomatic im Dialog | 52             |
| 4.17 Wichtige Fragen und Bedenken, die durch die Einbeziehung der Stakeholder aufgeworfen wurden und Angaben dazu, wie die Organisation auf diese Fragen und Bedenken – auch im Rahmen der Berichterstattung – eingegangen ist | Novomatic im Dialog | 52-53          |

| LEISTUNGSINDIKATOREN   | Kapitel                   | Seite  |
|--|---------------------------|--------|
| <b>Umwelt</b>  |                           |        |
| EN3 Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergieträgern  | Umwelt                    | 69     |
| EN4 Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergieträgern  | Umwelt                    | 69     |
| EN5 Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen   | Umwelt                    | 69*    |
| EN7 Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen  | Umwelt                    | 69*    |
| EN22 Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode   | Umwelt                    | 69     |
| <b>Arbeitspraktiken &amp; Menschenwürdige Beschäftigung</b>  |                           |        |
| LA1 Gesamtleistung nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region   | Mitarbeiter               | 63     |
| LA2 Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region  | Mitarbeiter               | 63     |
| LA4 Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen  | Mitarbeiter               | 63     |
| LA7 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region   | Mitarbeiter               | 65     |
| <b>Produktverantwortung</b>  |                           |        |
| PR1 Lebenszyklusstadien, in denen die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit hinsichtlich Verbesserungen untersucht werden und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden | Responsible Gaming        | 55ff** |
| PR6 Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring   | Responsible Gaming        | 55ff   |
| <b>Ökonomische Indikatoren</b>   |                           |        |
| EC1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern, Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern)           | Nachhaltiges Wirtschaften | 71ff   |
| <b>Gesellschaft</b>  |                           |        |
| SO5 Politische Positionen, Teilnahme an politischer Meinungsbildung und Lobbying   | Responsible Gaming        | 55ff*  |

\* teilweise berichtet \*\* Indikator angepasst

„Keine nachhaltige Entwicklung ohne Transparenz“ ist das Motto der Global Reporting Initiative (GRI). Die Global Reporting Initiative stellt in enger Zusammenarbeit mit dem UN Global Compact einen umfangreichen Berichtsrahmen zur Verfügung. Die Richtlinien der Global Reporting Initiative ermöglichen es Unternehmen, über ihre ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts Rechenschaft abzulegen. Mit der Orientierung an den GRI-Richtlinien (dritte Generation) bekennt sich NOVOMATIC zu Transparenz und international vergleichbaren Standards in der Berichterstattung.

Der vorliegende Bericht erfüllt die Anforderungen der Anwendungsebene C der Global Reporting Initiative. Zusätzlich haben wir unseren Bericht freiwillig der Prüfung durch einen externen Partner unterzogen. Weitere Informationen über die Global Reporting Initiative finden Sie unter: [www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org)

| Erforderliche Kriterien  | Anwendungsebenen | C  | C+                                       | B  | B+                                       | A  | A+                                       |
|--|------------------|--|--|--|--|--|--|
|  |                  |  |  |  |  |  |  |
| G3 Angaben zum Berichtsprofil  | OUTPUT           | Berichten Sie über: 1.1, 2.1 – 2.10, 3.1 – 3.8, 3.10 – 3.12, 4.1 – 4.4, 4.14 – 4.15  | falls der Bericht extern bestätigt wurde | Berichten Sie über: alle Kriterien für Ebene C und: 1.2, 3.9, 3.13, 4.5 – 4.13, 4.16 – 4.17  | falls der Bericht extern bestätigt wurde | Dieselben Anforderungen wie für Ebene B  | falls der Bericht extern bestätigt wurde |
| G3 Offenlegung des Managementansatzes                                  | OUTPUT           | Eine Offenlegung des Managementansatzes erfolgt nicht.   |  | Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.   |  | Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.   |  |
| G3 Leistungsindikatoren und Leistungsindikatoren in Sector Supplements | OUTPUT           | Angaben zu mindestens 10 G3-Kernindikatoren: Dabei sollte sowohl aus dem ökonomischen als auch aus dem ökologischen Bereich sowie aus dem sozial/gesellschaftlichen Bereich jeweils mindestens ein Indikator enthalten sein. |  | Angaben zu mindestens 20 G3-Kernindikatoren: Dabei sollte aus dem ökonomischen, dem ökologischen Bereich sowie aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Gesellschaft und Produktverantwortung jeweils ein Indikator enthalten sein. |  | Angaben zu jedem G3-Kernindikator und zu jedem Sector Supplement-Indikator: Unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips sollte entweder: a) der Indikator dargestellt oder b) erläutert werden, warum dazu keine Angaben gemacht werden können. |  |

# Unabhängige Bescheinigung

## zu bestimmten Aspekten des NOVOMATIC CSR-Berichtes 2012

Wir haben im NOVOMATIC CSR-Berichtes 2012 (der „Bericht“) die in den Kapiteln „Corporate Citizenship“, „Responsible Gaming“, „Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Code of Conduct“ angeführten Daten und Informationen einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Bericht und die zugrunde liegenden Prozeduren, Systeme und Strukturen, einschließlich der Auftragsinhalte und Kriterien, liegen in der Verantwortung des NOVOMATIC Managements. Unsere Verantwortung besteht darin, ein Urteil auf Basis unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000, Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, sowie dem Fachgutachten des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision über die Durchführung von sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit über die Auftragsinhalte durchgeführt. Der Umfang einer prüferischen Durchsicht zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit ist geringer, als jener zur Erlangung einer hinreichenden Prüfsicherheit, sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ in der Fassung vom 21.2.2011 (AAB 2011), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 8 AAB 2011 auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme EUR 726.730,-. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

### Auftragsinhalte

Wir haben die in den Kapiteln „Corporate Citizenship“, „Responsible Gaming“, „Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Code of Conduct“ angeführten Daten und Informationen einer prüferischen Durchsicht unterzogen, wobei die prüferische Durchsicht ausschließlich die sich auf Österreich beziehenden Daten und Informationen umfasste.

### Kriterien

Auf Basis einer Einschätzung von Wesentlichkeit und Risiko haben wir erhaltene Auskünfte und Nachweise hinsichtlich der Übereinstimmung der Auftragsinhalte mit den nachfolgenden Kriterien evaluiert: Relevanz/Wesentlichkeit, Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit Klarheit

### Vorgehensweise

Unsere Arbeit umfasste analytische Verfahren sowie Gespräche mit vom Vorstand der NOVOMATIC bekannt gegebenen Mitarbeitern der Konzernzentrale in Gumpoldskirchen.

### Begrenzung der Prüfsicherheit

Unser Auftrag beschränkte sich auf die im Bericht in den Kapiteln „Corporate Citizenship“, „Responsible Gaming“, „Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Code of Conduct“ für Österreich angeführten Daten und Informationen. Wir haben keine Prüfungshandlungen hinsichtlich anderer im Bericht enthaltener Daten und Informationen durchgeführt. Wir haben keine Überprüfung von Vergleichsinformationen aus früheren Nachhaltigkeitsberichten durchgeführt. Der Umfang unserer prüferischen Durchsicht war auf Stichproben begrenzt. Unsere Arbeiten basierten auf Stichproben entsprechend unserer Einschätzung im Einzelfall, umfassten allerdings keine materiellen Prüfungshandlungen. Daher ist die aufgrund unserer Prüfungshandlungen erreichte Prüfsicherheit begrenzt.

### Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass: die im Bericht in den Kapiteln „Corporate Citizenship“, „Responsible Gaming“, „Mitarbeiter“, „Nachhaltiges Wirtschaften“ und „Code of Conduct“ für Österreich angeführten Daten und Informationen nicht angemessen dargestellt sind.

Wien, 29. April 2013

Deloitte Audit, Wirtschaftsprüfungs GmbH

**Mag. Gerhard Marterbauer**  
Wirtschaftsprüfer

**p.p.a. Dipl.-Ing. Hannes Senft**  
Engagement Manager



044

---

# KONZERNABSCHLUSS DER NOVOMATIC AG-GRUPPE

---

LAGEBERICHT ZUM EINZEL- UND KONZERNABSCHLUSS 2012  
KONZERNBILANZ DER NOVOMATIC AG-GRUPPE  
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG  
ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS  
ERKLÄRUNG DES VORSTANDS  
BESTÄTIGUNGSVERMERK

## NOVOMATIC AG

# Lagebericht

## zum Einzel- und Konzernabschluss 2012, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

### 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Vier Jahre nach dem Beginn der globalen Finanzkrise ringt die Weltwirtschaft noch immer mit den Folgen, welche die schwere Rezession mit sich brachte. Das weltweite reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg nach Berechnungen der Weltbank im Jahr 2012 um lediglich 2,3 %, nach 2,7 % im Jahr 2011.

Wie schon in den Vorjahren wurde dieser Zuwachs vor allem von den aufstrebenden Wachstumsregionen – angeführt von China, Indien und Lateinamerika – getragen, wobei auch diese Märkte vor dem Hintergrund der nachlassenden globalen Konjunktur mit einer sinkenden Nachfrage der großen Industrieländer zu kämpfen hatten.

Während die Industrienationen USA und Japan im Jahr 2012 ein moderates Wachstum von 2,2 % bzw. 1,9 % erzielen konnten, wurde Europa erneut von einer Rezession erfasst. Die Wirtschaftsleistung in der Europäischen Union (EU) verzeichnete im Berichtsjahr einen Rückgang in Höhe von 0,3 %, noch enttäuschender war jedoch die Entwicklung in den Ländern der Eurozone, welche in Summe einen Rückgang von 0,6 % des Bruttoinlandsprodukts registrieren mussten.

Die europäische Staatsschuldenkrise erreichte im Sommer des Jahres 2012 einen neuen Höhepunkt. Ausgehend von der politischen Unsicherheit vor den Wahlen in Griechenland, der steigenden Arbeitslosigkeit, die durch die restriktive Fiskalpolitik der meisten europäischen Länder noch verstärkt wurde, sowie der dringend erforderlichen Rekapitalisierung von Kreditinstituten durch Regierungen, stieg die Unsicherheit bei Investoren und Konsumenten gleichermaßen an. Die seit der Finanzkrise zunehmende Risikoempfindlichkeit von Investoren bezüglich fiskalischer Ungleichgewichte führte zu einer drastischen und plötzlichen Erschwernis der Refinanzierungsfähigkeit von Staaten, was in einem bedrohlichen Anstieg der

Zinssätze von Staatsanleihen der südlichen Peripherieländer zum Ausdruck kam. Die Gefahr eines Auseinanderfallens der Währungsunion konnte nur durch die Ankündigung der Europäischen Zentralbank gebannt werden, notfalls in unbestimmtem Ausmaß Anleihen von Euroländern zu kaufen.

Der aktuellen Prognose der Europäischen Kommission zufolge kehrt das Wirtschaftswachstum – anders als erwartet und trotz des seit Sommer 2012 deutlich verbesserten Zustands des EU-Finanzmarktes – nur schrittweise zurück. Nach einer enttäuschenden zweiten Jahreshälfte 2012 wird für das Jahr 2013 in der EU ein geringes Wachstum von nur 0,1 % erwartet. Im Euroraum ist im Jahr 2013 hingegen erneut mit einer Abschwächung der Wirtschaftsleistung um 0,3 % zu rechnen.

Österreich konnte im Jahr 2012 als eines von wenigen Ländern der Europäischen Union dem Abwärtstrend trotzen und verzeichnete ein leichtes Wachstum in Höhe von 0,7 %. Für das Jahr 2013 geht die Europäische Kommission von einer ähnlichen Entwicklung für Österreich aus. Der Exportsektor wird als eine der Hauptstützen der heimischen Konjunktur von dem sich nach und nach verbessernden wirtschaftlichen Umfeld profitieren, während die Produktivität der heimischen Industrie aufgrund nur moderat steigender Lohnstückkosten weiterhin konkurrenzfähig bleiben wird.

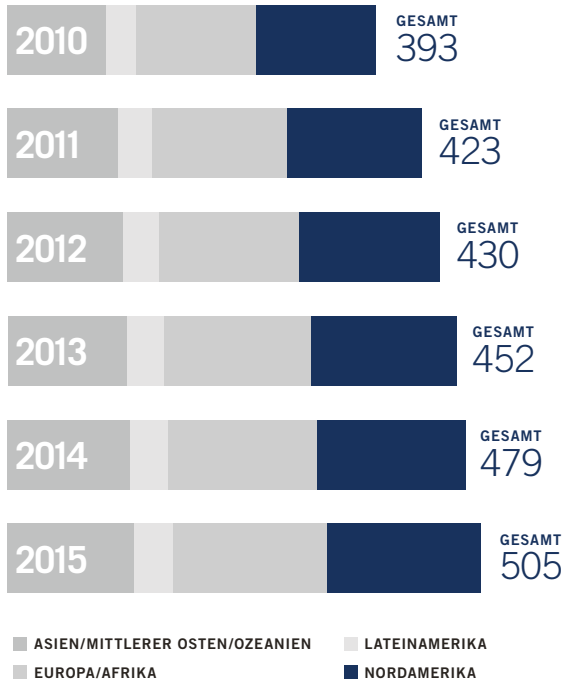
### 2. Entwicklungen und Trends im Glücksspiel

Der globale Glücksspielmarkt ist laut einer Studie von GBGC (Global Betting and Gaming Consultants) im Jahr 2012 erneut gewachsen, wobei sich das Wachstum mit 2 % im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verlangsamt hat. Im Jahr 2011 stiegen die weltweiten Glücksspielausgaben erstmals über die Marke von 400 Mrd. USD und erreichten im Jahr 2012 mit 430 Mrd. USD einen neuen Höchstwert.

Für das Jahr 2015 prognostiziert GBGC einen weiteren Zuwachs der weltweiten Glücksspielausgaben auf über 500 Mrd. USD, sofern sich die derzeit abzeichnende wirtschaftliche Erholung als nachhaltig erweist.

## WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

IN MRD. USD (QUELLE: GBGC)



Der europäische Glücksspielmarkt musste nach Berechnungen von GBGC im Jahr 2012 einen Rückgang der Glücksspielausgaben in Höhe von 4 % verzeichnen. Während einzelne Glücksspielbereiche, wie zum Beispiel die italienischen Lotterien mit einem Anstieg von über 20 %, sogar in der Krise deutlich zulegen konnten, gelang es der europäischen Glücksspielindustrie nicht, sich insgesamt dem negativen wirtschaftlichen Umfeld zu entziehen.

Für die kommenden Jahre geht GBGC von einer deutlichen Erholung mit jährlichen Wachstumsraten von bis zu 5 % in Europa aus. Neben weiteren Zuwächsen im Casino-Bereich und dem für Europa wichtigeren Markt für Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (insbesondere in elektronischen Automatensalons, Bars etc.) wird der Kontinent vor allem auch vom Trend zum Online Gaming profitieren.

Europa hatte von Beginn an eine Vorreiterrolle bei der gesetzlichen Regulierung von Online-Glücksspielen.

Allein im Jahr 2012 haben 15 europäische Länder neue gesetzliche Rahmenbedingungen zum Online-Glücksspiel eingeführt oder adaptiert, um von diesem Markt zu profitieren. Die EU-Kommission schätzt, dass dieses Segment jährlich um 15 % wachsen wird. Im Jahr 2015 soll das Volumen des weltweiten Online-Glücksspielmarktes (Sportwetten, Casino, Poker, Bingo, Lotterien) bereits 40 Mrd. USD überschreiten, wobei knapp die Hälfte davon auf Europa entfallen soll.

Für den lateinamerikanischen Markt erwarten die Experten von GBGC auch in der Zukunft Steigerungen von jährlich 10 % bei den Glücksspielumsätzen. Dieser Trend wird vor allem von Ländern wie Chile, Peru, Kolumbien und Paraguay getragen, die stabile wirtschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen vorweisen können. Demgegenüber werden Länder wie Argentinien und Ecuador – anders als in den letzten Jahren – nicht zum Wachstum in dieser Region beitragen. Während in Argentinien im Sommer 2012 eine Verstaatlichung der Glücksspielindustrie kolportiert wurde und generell ein investitionsfeindliches Klima herrscht, wurden in Ecuador im Jahr 2012 sämtliche Casino-Betriebe geschlossen, nachdem ein zuvor abgehaltenes Referendum eine Zustimmung für ein Glücksspielverbot ergeben hat.

Der nordamerikanische Glücksspielmarkt wird vor allem vom Casino-Sektor dominiert. Zusammen mit dem Bereich Native American Gaming (Tribal Casinos und Bingo-Hallen), der vor allem im letzten Jahrzehnt sehr stark zugenommen hat, macht dieses Segment über 60 % der lokalen Glücksspielumsätze aus. Zuletzt legalisierten zahlreiche US-Bundesstaaten einzelne Glücksspielbereiche im Bestreben, ihre Budgetdefizite zu verringern. Nachdem in den Jahren 2011 und 2012 die Staaten Maine, Ohio und Maryland die gesetzlichen Grundlagen für kommerzielles Glücksspiel geschaffen haben, verbleiben nun nur noch zwei US-Bundesstaaten (Hawaii und Utah), in welchen keine Form des Glücksspiels erlaubt ist.

Der Trend zur Marktöffnung ist derzeit auch sehr stark im Online Gaming zu beobachten. So wurden von den beiden Bundesstaaten Nevada und New Jersey erst kürzlich Gesetze verabschiedet, welche die Legalisierung von Online Poker ermöglichen. Auch der Markt für Online Casino-Spiele wurde in den Bundesstaaten Delaware und New Jersey durch die Erlassung von Gesetzen legalisiert, wobei weitere Bundesstaaten erwägen, diesem Beispiel zu folgen.



Der asiatisch-pazifische Raum ist mit einem Anteil von 36 % mittlerweile der bedeutendste Glücksspielmarkt der Welt, wobei davon auszugehen ist, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren noch weiter verstärken wird. Neben der aufstrebenden Glücksspielmetropole Singapur zählen Macao und die Philippinen zu den dynamischsten Regionen. Auf dem Cotai Strip, der dem „Strip“ von Las Vegas nachempfundenen Glücksspielmeile von Macao, wird aktuell die Errichtung eines Casino-Komplexes mit einer Investition in Höhe von 2,5 Mrd. USD geplant. Die Umsätze auf Macaos Cotai Strip übertreffen inzwischen jene des Original-Strips in Las Vegas um das Sechsfache.

Mit der Eröffnung eines Casinos in Manila Bay (Investitionswert 1,2 Mrd. USD) und der geplanten Errichtung von drei weiteren Casinos wird der Glücksspielsektor der Philippinen nach Einschätzung von Credit Suisse bereits im Jahr 2018 größer sein als jener von Singapur.

Generell befindet sich der asiatische Raum derzeit in einer Boom-Phase. So wurde auch in Südkorea ein ambitioniertes Casino-Resort-Projekt angekündigt, in Taiwan stimmte die Bevölkerung einem Referendum zu, wodurch in Zukunft die Errichtung von Casinos ermöglicht wird, und in Japan wird derzeit eine Legalisierung von Casinos vorbereitet. Inwieweit diese neuen Großprojekte auch tatsächlich neue Umsatzzuwächse bewirken, oder ob es bloß zu Verschiebungen innerhalb der Region kommen wird, bleibt derzeit abzuwarten.

Die rapide Entwicklung der Online Gaming-Industrie wird vor allem durch den technologischen Fortschritt angetrieben. Die Entwicklung von neuen, noch leistungsfähigeren Smartphones und Tablet-Computer-Modellen, kombiniert mit der Verfügbarkeit von immer besseren Breitband-Anschlüssen führt zu einer strukturellen Verlagerung in der Glücksspielindustrie. Der Trend zu den sogenannten „mobile devices“ wird auch von den Marktforschungsunternehmen IDC und Gartner bestätigt, wonach im vierten Quartal 2012 die Verkäufe von PCs um 6 % rückläufig waren, weil Konsumenten mobile Geräte (insbesondere Tablet PCs) bevorzugten. Durch diese neuen technischen Entwicklungen wird ein völlig neues mobiles Online-Spielerlebnis ermöglicht, welches vor allem für Spiele wie Poker, Casino und Bingo interessant sein wird, da diese tendenziell einen höheren Bedarf an Breitbandkapazität aufweisen.

### 3. Allgemeine Unternehmensentwicklung

#### 3.1. GROBANALYSE ÜBER DIE WESENTLICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG SOWIE ÜBERSICHT ZU FINANZDATEN

Die NOVOMATIC AG ist das Holdingunternehmen eines weltweit tätigen Glücksspielkonzerns, der als Produzent und Betreiber sowie als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offline-Anbieter eine integrierte Marktstrategie verfolgt. Dem Unternehmen ist es im Berichtszeitraum gelungen, seine Position als Europas führender integrierter Glücksspielkonzern und High Tech-Entwickler von Gaming Equipment sowie als einer der Top Player der Branche weltweit zu behaupten und auszubauen.

Die duale Strategie als Produzent hochmodernen Gaming Equipments einerseits und als Betreiber von Spielbanken, elektronischen Automatencasinos und Sportwetten-Outlets andererseits hat sich in dem durch die Rezession verschlechterten Marktumfeld erneut bewährt. Insgesamt stellte sich die gesamtwirtschaftliche Situation der Märkte der NOVOMATIC AG-Gruppe im Geschäftsjahr 2012 als herausfordernd dar. Während es in einzelnen Märkten wie Italien zu einer deutlichen Erhöhung der glücksspielbezogenen Steuern kam, wurde in Ungarn im Oktober 2012 das geltende Glücksspielgesetz unerwartet und ohne Übergangsfristen dahingehend geändert, dass der Betrieb von Glücksspielgeräten außerhalb von Spielbanken verboten wurde.

Im Jahr 2012 konnte die NOVOMATIC AG-Gruppe ihre Position im Ranking der Top-Markenunternehmen Österreichs weiter verbessern. Im Rahmen der österreichischen Markenwertstudie „Eurobrand Austria 2012“ belegte NOVOMATIC mit einem Markenwert von 2,3 Mrd. EUR Platz vier (2011: Platz fünf). Die NOVOMATIC AG-Gruppe zeigt als einziges Unternehmen seit nunmehr neun Jahren jährliche Zugewinne beim Markenwert und war mit plus 4 % im Jahr 2012 wieder unter den Top-Drei Unternehmen mit dem höchsten relativen Wachstum zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Mit dem Ziel, Verantwortungsbewusstsein in einer sensiblen Branche zu leben, hat NOVOMATIC im Jahr 2012 erstmals einen für die gesamte Unternehmensgruppe verbindlichen Responsible Gaming Codex entwickelt. Dieser Leitfaden und die daraus abgeleiteten Begleitmaßnahmen sollen dazu

dienen, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner bestmöglich aufzuklären, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend im Umgang mit problematischen Spielern auszubilden und Hilfestellungen anzubieten.

Seit November 2012 wird in Niederösterreich zudem das technologisch innovative ADMIRAL-Zutritts- und Ampelsystem erfolgreich eingesetzt. Durch die lückenlose Registrierung aller Kunden wird dabei erstmalig die Voraussetzung geschaffen, personalisierte Spielsuchtpräventionsmaßnahmen, von der Erkennung von

Spielsucht bis zur Intervention und Überleitung von Betroffenen in das Hilfesystem (in Zusammenarbeit mit qualifizierten, wissenschaftlichen und unabhängigen Spielerschutzeinrichtungen), zu setzen.

## Konzernabschluss

Der Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(KURZFASSUNG MIT AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN) IN MIO. EUR

|   | 2012           | 2011           | Veränderung % |
|---|----------------|----------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>1.536,7</b> | <b>1.386,8</b> | <b>10,8</b>   |
| Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen           | -208,1         | -216,7         | -4,0          |
| Personalaufwand   | -374,5         | -312,3         | 19,9          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Glücksspielabgaben) | -626,8         | -575,8         | 8,9           |
| <b>EBITDA (=Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen)</b>      | <b>531,0</b>   | <b>490,9</b>   | <b>8,2</b>    |
| <b>EBITDA-Marge %</b>   | <b>34,6</b>    | <b>35,4</b>    |               |
| Abschreibungen  | -242,0         | -236,3         | 2,4           |
| <b>EBIT (=Betriebserfolg)</b>                                 | <b>288,9</b>   | <b>254,5</b>   | <b>13,5</b>   |
| Finanzergebnis  | -16,0          | -39,4          | 59,3          |
| Ergebnis vor Steuern  | 272,9          | 215,1          | 26,9          |
| <b>Jahresüberschuss</b>                                       | <b>194,3</b>   | <b>160,3</b>   | <b>21,2</b>   |

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr 2012 erreichten die Umsatzerlöse der NOVOMATIC AG-Gruppe einen historischen Höchstwert, so konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 10,8 % auf 1.536,7 Mio. EUR gesteigert werden. Wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung hatten dabei die dem Segment Gaming Operations zugeordneten Automatenereinnahmen, die um 11,9 % gesteigert werden konnten. Zuwächse gab es auch bei den Verkaufserlösen mit plus 18,4 % und den Mieterlösen mit plus 6,2 %, beide im Segment Gaming Technology.

Die Steigerung bei den Verkaufserlösen in Höhe von 21,8 Mio. EUR ist einerseits auf eine Akquisition in Großbritannien im Jahr 2012 (Bell-Fruit Games) zurückzuführen, andererseits trugen höhere Durchschnittserlöse je verkauftem Gerät zu dem Anstieg bei.

Im Berichtsjahr konnte der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 5,7 Mio. EUR reduziert werden. Ebenso konnte der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Mio. EUR auf 208,1 Mio. EUR gesenkt werden. Der gestiegene Personalaufwand findet seine Ursache im starken Wachstum in Italien, in der Akquisition in Großbritannien, weiters in der Umsetzung eines neuen Vergütungsprogramms sowie in Bonuszahlungen bei einzelnen Gesellschaften des Konzernverbundes.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive Glücksspielabgaben) kam es im Jahr 2012 zu einem Anstieg um 51,0 Mio. EUR auf 626,8 Mio. EUR. Die wesentlichste Begründung für diese Erhöhung findet sich in den Aufwendungen für spielbezogene Steuern und sonstige nicht ertragsabhängige Steuern, die im Vergleich zum Vorjahr um 26,5 Mio. EUR gestiegen sind. Die Abschreibungen

erhöhten sich konzernweit um 5,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, wobei in dieser Position auch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in Ungarn (in Folge des beschlossenen Glücksspielverbotes) in Höhe von 3,1 Mio. EUR enthalten sind. Das EBITDA des Jahres 2012 konnte gegenüber dem Vorjahr um 40,1 Mio. EUR oder 8,2 % auf 531,0 Mio. EUR verbessert werden. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 34,6 %, gegenüber 35,4 % im Jahr 2011. Der Betriebserfolg (EBIT) konnte mit einem Plus von 13,5 % oder 34,6 Mio. EUR auf 288,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Weiters kam es im Berichtsjahr zu gesunkenen Zinsaufwendungen aufgrund der Rückführung der im Oktober 2012 fälligen Anleihe. Nach Berücksichtigung der Steueraufwendungen in Höhe von 78,5 Mio. EUR ergab sich für das Jahr 2012 im Konzern ein Jahresüberschuss in Höhe von 194,3 Mio. EUR, dies entspricht einer Steigerung von 21,2 % gegenüber dem Vorjahr.

## ENTWICKLUNG VON UMSATZ & EBIT

IN MIO. EUR

### Umsatzerlöse

|         |      |
|---------|------|
| 1.536,7 | 2012 |
| 1.386,8 | 2011 |

### EBIT

|       |      |
|-------|------|
| 288,9 | 2012 |
| 254,5 | 2011 |

Das Finanzergebnis erreichte einen Wert von -16,0 Mio. EUR, was einer Verbesserung in Höhe von 23,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Jahr 2011 kam es in Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme der Greentube-Gruppe zu erhöhten Finanzaufwendungen. Dieser negative Einmaleffekt kam im Jahr 2012 nicht mehr zum Tragen und führte folglich zu einem verbesserten Finanzergebnis.

## Cashflow

Konzernweit ergab sich 2012 ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von 391,3 Mio. EUR im Vergleich zu 430,3 Mio. EUR im Vorjahr. Diese negative Veränderung ist vor allem auf eine Erhöhung bei den Forderungen zurückzuführen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr -296,1 Mio. EUR, während der Vergleichswert des Jahres 2011 bei -237,0 Mio. EUR lag. Neben einer Vielzahl weiterer Abweichungen zum Vorjahr führten erhöhte Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen zu diesem Ergebnis.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 2012 -238,7 Mio. EUR, ein Minus gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 281,8 Mio. EUR. Die Abweichung ist bedingt durch erhöhte Mittelzuflüsse im Jahr 2011 (Aufnahme eines Schulscheindarlehens sowie gezogene Kreditlinien) und den Zahlungsmittelabfluss infolge der Rückführung der im Oktober 2012 fälligen Anleihe. Der Free Cashflow ist mit 95,2 Mio. EUR erneut positiv, liegt allerdings unter dem Wert des Vorjahres von 193,3 Mio. EUR.

## BILANZ (KURZFASSUNG)

IN MIO. EUR

|   | 2012           | 2011           | Veränderung % |
|---|----------------|----------------|---------------|
| <b>AKTIVA</b>                                     |                |                |               |
| Langfristiges Vermögen                            | 1.431,6        | 1.274,4        | 12,3          |
| Kurzfristiges Vermögen                            | 791,2          | 909,3          | -13,0         |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>2.222,9</b> | <b>2.183,7</b> | 1,8           |
| <b>PASSIVA</b>                                    |                |                |               |
| Eigenkapital                                      | 974,3          | 841,5          | 15,8          |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 852,6          | 772,4          | 10,4          |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 396,0          | 569,8          | -30,5         |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>2.222,9</b> | <b>2.183,7</b> | 1,8           |

## Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 39,1 Mio. EUR und betrug zum 31. Dezember 2012 2.222,9 Mio. EUR. Im Bereich des langfristigen Vermögens kam es zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 23,2 Mio. EUR auf 272,1 Mio. EUR. Wesentlichen Anteil an dieser Veränderung haben Lizenzen und Konzessionen in Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit in Deutschland.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 48,4 Mio. EUR, wobei Grundstücke und Bauten in Österreich und den USA am stärksten zu dem Anstieg beigetragen haben.

Das kurzfristige Vermögen ist im Jahr 2012 deutlich um 118,1 Mio. EUR gesunken. Im Zuge der Rückführung der im Oktober 2012 fälligen Anleihe wurden die bis dahin angesparten liquiden Mittel für die Tilgung verwendet.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 132,7 Mio. EUR auf 974,3 Mio. EUR, wovon 35,8 Mio. EUR auf Anteile anderer Gesellschafter fallen. Das Eigenkapital setzt sich weiters aus dem Grundkapital der NOVOMATIC AG in Höhe von 26,0 Mio. EUR, den Kapitalrücklagen von 1,0 Mio. EUR, den Gewinnrücklagen in Höhe von 933,5 Mio. EUR sowie der Bewertungsrücklage gemäß IAS 39 in Höhe von 5,3 Mio. EUR und dem Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von -27,3 Mio. EUR zusammen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 43,8 %, gegen-

über 38,5 % im Vorjahr, während die Eigenkapitalrentabilität auf 19,9 % ansteigt. Aufgrund einer Umstrukturierung der Konzernfinanzierungen erhöhten sich die langfristigen Schulden im Jahr 2012 um 80,2 Mio. EUR, während die kurzfristigen Schulden deutlich um 173,8 Mio. EUR zurückgingen. Die Ursachen für diese Verschiebungen finden sich in der Refinanzierung der kurzfristigen Kreditfinanzierungen durch langfristige Kreditfinanzierungen und in der Rückführung der Anleihe im Jahre 2012.

## Investitionen

### INVESTITIONEN

IN MIO. EUR

|                              | 2012         | 2011         |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Immaterielles Anlagevermögen | 27,3         | 56,8         |
| Sachanlagevermögen           | 248,7        | 235,5        |
| <b>Gesamte Investitionen</b> | <b>276,0</b> | <b>292,3</b> |

Die Gesamtinvestitionstätigkeit des Konzerns im Jahr 2012 betrug 276,0 Mio. EUR, wobei 27,3 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und 248,7 Mio. EUR auf Sachanlagevermögen entfallen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Investitionsrückgang von 16,3 Mio. EUR.

Den größten Anteil an Investitionen in Sachanlagevermögen stellen mit 132,6 Mio. EUR Investitionen in (zum Großteil) selbst erstellte Glücksspielgeräte dar. Die Investitionen in immaterielles Anlagevermögen in 2012 betrafen hauptsächlich Investitionen in Software in der Höhe von 16,9 Mio. EUR.

## AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN

|  | 2012   | 2011   |
|--|--------|--------|
| Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)   | 43,8 % | 38,5 % |
| Return on Equity (Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens/Eigenkapital)  | 19,9 % | 18,7 % |
| Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss + Zinsaufwand)/Bilanzsumme   | 10,4 % | 8,9 %  |
| Working Capital (kurzfristiges Vermögen – kurzfristige Schulden) in Mio. EUR   | 395,3  | 339,5  |
| Nettoverschuldung (langfristige Finanzverbindlichkeiten + kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) in Mio. EUR | 463,9  | 451,5  |
| Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)   | 0,87   | 0,92   |
| Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand)  | 7,97   | 7,38   |
| Anlagendeckung (Eigenkapital/Langfristiges Vermögen)   | 68,1 % | 66,0 % |

## 3.2. SEGMENTANALYSE MIT ANGABE VON SEGMENTECKDATEN

### 3.2.1. INHALT DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Geschäftsjahr 2012 wurde die Segmentberichterstattung auf Konzernebene neu strukturiert. Entsprechend der dualen Geschäftsstrategie des NOVOMATIC-Konzerns werden die berichtspflichtigen Segmente ab dem Berichtsjahr in folgender Weise dargestellt:

#### Segment „Gaming Technology“

Die bisherigen Bereiche „Verkauf“ und „Vermietung“, die lediglich unterschiedliche Vertriebskanäle in den einzelnen Ländern darstellen, aber wirtschaftlich eine ähnliche Zielsetzung haben, werden zusammengefasst. Die Vertriebs-schiene „Online“ wird – soweit es den B2B-Bereich betrifft – ebenfalls hier ausgewiesen.

#### Segment „Gaming Operations“

Die bisherigen Bereiche „Glücksspielbetriebe“ und „Wetten“ werden zusammengefasst. Die Vertriebs-schiene „Online“ wird – soweit es den B2C-Bereich betrifft – ebenfalls hier ausgewiesen.

### 3.2.2. GAMING TECHNOLOGY

#### Allgemein

Die Vermietung von Glücksspielgeräten ist ein wesentlicher Bestandteil der dualen Strategie der NOVOMATIC AG-Gruppe. Der Konzern hat das Ziel, in ausgewählten Marktsegmenten die eigenen Produkte ausschließlich zu vermieten und nicht zum Verkauf anzubieten.

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 673,2 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (612,8 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden. Wesentlich dazu beigetragen hat die Akquisition von Vermögensteilen der Danoptra Gaming Group in Großbritannien, das starke Wachstum der Adria Gaming Services S.r.l. in Italien und der Greentube-Gruppe im B2B-Online-Bereich.

#### Europa

##### Österreich

Die Verkaufsumsätze sowie die Erlöse aus Vermietung an Drittkunden innerhalb Österreichs lagen im Jahr 2012

geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres. Jedoch spielen diese Umsätze eine untergeordnete Rolle, da Glücksspielautomaten in Österreich zum Großteil an konzerninterne Betriebsgesellschaften vermietet werden.

##### Deutschland

Der deutsche Glücksspielstaatsvertrag wurde Ende 2011 von 15 der 16 deutschen Bundesländer unterzeichnet und trat zum 01.07.2012 in Kraft. Dabei wurde erstmalig das gewerbliche Glücksspiel mit einbezogen. Darüber hinaus kommen die Landesspielhallengesetze als Ausführungsgesetze des Glücksspieländerungsstaatsvertrages zum Tragen. Lediglich Schleswig-Holstein ging zum 01.01.2012 einen deutlich liberaleren Weg, ist dann allerdings im Jänner 2013 dem Glücksspielstaatsvertrag beigetreten. Der Glücksspielstaatsvertrag ist trotz Inkrafttretens europarechtlich umstritten und Abänderungen sind nicht ausgeschlossen.

Die Anforderungen aus den oben genannten Gesetzen, wie zum Beispiel Sperrzeitenregelungen, Werbeverbote, Verbot der Aufstellung von ec-Geldautomaten usw., betreffen alle Kunden gleich und wirken unmittelbar. Es wird erwartet, dass die Gesamtzahl der in Deutschland betriebenen Glücksspielgeräte rückläufig sein wird, wobei höhere Geräteauslastungen zu einem gewissen Kompensationseffekt führen sollten.

Der Schwerpunkt der deutschen Konzerngesellschaften liegt in den Bereichen Eigenbetrieb von elektronischen Automaten-casinos sowie Vermietung von Glücksspielgeräten. Diese Strategie wurde auch im Jahr 2012 erfolgreich fortgeführt.

Die NOVOMATIC AG-Gruppe hält in Deutschland im Bereich der sogenannten gewerblichen Geldspielgeräte bereits seit Längerem einen Marktanteil von mehr als 50 %. Durch die attraktive Produktpalette und eine erfolgreiche Vertriebsstrategie der Tochterunternehmen LÖWEN Entertainment GmbH und Crown Technologies GmbH konnten im Jahr 2012 Umsatzerlöse in Höhe von 359,6 Mio. EUR erzielt werden. Der überwiegende Teil davon entfällt mit 281,2 Mio. EUR auf die LÖWEN Entertainment GmbH, die es trotz der strenger gewordenen regulatorischen Rahmenbedingungen im Berichtsjahr geschafft hat, den Mietbestand auf einem sehr hohen Niveau zu halten.

##### Italien

Die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte in Italien

konnte im Jahr 2012 deutlich ausgeweitet werden.

Wesentlich dazu beigetragen hat die konsequente Fortsetzung der Ausrollung von Video Lotterie Terminals (VLTs). Aufgrund einer deutlichen Erhöhung der glücksspielbezogenen Steuern per Jänner 2012 kam es jedoch zu spürbaren Rückgängen bei den Einspielergebnissen.

Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften Adria Gaming International S.p.A., Adria Gaming Services S.r.l. und Allstar Italiana S.r.l. konnten im Jahr 2012 die Umsatzerlöse aus Vermietung um 29 % gegenüber dem Vorjahr steigern.

Eine zu Beginn des Jahres 2012 eingebrachte Klage eines italienischen Konzessionärs gegen das im Konzernverbund befindliche Unternehmen Adria Gaming Services S.r.l. konnte durch einen Vergleich abgeschlossen werden.

### **Großbritannien**

Im Berichtszeitraum wurden in Großbritannien im Segment Gaming Technology Umsätze in Höhe von 45,3 Mio. EUR erwirtschaftet, gegenüber 17,9 Mio. EUR im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung lässt sich im Wesentlichen auf eine Akquisition im zweiten Halbjahr 2012 zurückführen. Die zu 100 % im Besitz der NOVOMATIC AG-Gruppe stehende Konzerngesellschaft Astra Games Limited mit Sitz in Wales hat im Juli 2012 wesentliche Teile des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group erworben.

Mit der Übernahme des Vermögens der vier Gesellschaften Gamestec Leisure, Bell-Fruit Games, Mazooma Interactive Games sowie RLMS Sales steigt die Astra-Gruppe sowohl als Produzent als auch als Distributor mit mehr als 15.000 vermieteten Spielterminals zu einem der Marktführer auf dem britischen Glücksspielmarkt auf.

### **Spanien**

Der spanische Glücksspielmarkt stellt für die NOVOMATIC AG-Gruppe einen interessanten Markt dar, wobei die Strategie verfolgt wird, behutsam Markt-Know-how und Infrastruktur für die künftige Marktpräsenz aufzubauen. In Madrid wurde das neue Headquarter bezogen, und das lokale Forschungsteam wurde weiter ausgebaut. Der Erfolg der bisher gesetzten Maßnahmen zeigt sich bei den Verkaufsumsätzen, die im Jahr 2012 deutlich auf 5,6 Mio. EUR gesteigert werden konnten.

### **Litauen**

Die Umsätze der Konzerngesellschaft Azarto Technika UAB betragen im Jahr 2012 5,5 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 31 % darstellt.

### **Ungarn**

In Ungarn sind die Umsätze aus der Vermietung im Vergleich zum Vorjahr auf 1,9 Mio. EUR gesunken. Dieser Rückgang ist einerseits auf Erhöhungen bei glücksspielbezogenen Steuern zurückzuführen, andererseits auf die überraschende Änderung der Glücksspielgesetzgebung. So wurde in Ungarn Mitte Oktober 2012 das geltende Glücksspielgesetz unerwartet und ohne Übergangsfristen dahingehend geändert, dass der Betrieb von Glücksspielgeräten außerhalb von Spielbanken verboten wurde.

### **Online – Greentube-Gruppe**

Die B2B-Umsätze der Greentube-Gruppe konnten im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert werden. Dieser Geschäftsbereich weist weiteres Potential für Wachstum auf, insbesondere durch die zunehmende Anzahl an Jurisdiktionen, die eine Legalisierung des Online Gamings vornehmen.

### **International**

#### **Peru**

Aufgrund einer neuen Gesetzgebung hinsichtlich der Online-Vernetzung von Glücksspielgeräten gab es eine erhöhte Nachfrage im Jahr 2012. Infolgedessen verzeichnete Crown Gaming S.A.C. einen starken Umsatzanstieg um 7,8 Mio. EUR auf 17,7 Mio. EUR.

#### **Kolumbien**

Kolumbien zählt mit seinen zunehmend stabilen wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen zu einem der Hoffungsmärkte der NOVOMATIC AG-Gruppe in Lateinamerika. Die AGI Gaming Colombia S.A.S. setzte die Verkaufserfolge im Berichtsjahr fort und erzielte Umsätze in Höhe von 8,5 Mio. EUR.

#### **Südafrika**

Die Geschäftsentwicklung der AGI Africa Ltd. verlief trotz schwieriger volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen sehr positiv. Sowohl im Bereich Verkauf als auch im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten konnten die Umsätze im Geschäftsjahr 2012 deutlich gesteigert werden.

## USA

Mit der Gründung der NOVOMATIC Americas Holdings Inc. sowie zweier weiterer Tochterunternehmen im April des Jahres 2012 wurde die Basis für einen behutsamen Markteintritt und eine bessere Möglichkeit der Bearbeitung des lateinamerikanischen Marktes gelegt. Mit nennenswerten Umsätzen ist jedoch frühestens im Jahr 2013 zu rechnen.

### 3.2.3. GAMING OPERATIONS

#### Allgemein

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations betragen im Berichtszeitraum 863,1 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (772,7 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden. Wesentlich dazu beigetragen haben die operativen Gesellschaften in Deutschland, Italien und Österreich.

#### Europa

##### Österreich

Im Jahr 2012 wurden in Niederösterreich und Oberösterreich gemäß § 5 des neuen Glücksspielgesetzes (GSpG) die Lizenzen für die Landesausspielungen vergeben. ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, ein 100%-Tochterunternehmen der NOVOMATIC AG, konnte in beiden Bundesländern eine Lizenz erlangen. In Oberösterreich wurden Rechtsmittel mit aufschiebender Wirkung eingebracht, weshalb hier im Berichtszeitraum noch nicht mit der Ausrollung von Glücksspielgeräten begonnen werden konnte. In Niederösterreich wurden hingegen seit November 2012 sukzessive Automatensalons durch ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) eröffnet.

Die österreichischen Spielbetriebe von Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) konnten sich im schwierigen Marktumfeld durch das organische Wachstum der drei Standorte in Wien auch 2012 sehr gut behaupten. Die Automatenannahmen der Austrian Gaming Industries GmbH betragen in diesem Segment 118,3 Mio. EUR und konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden.

HTM Hotel und Tourismus Management GmbH (HTM) verfügte im Berichtszeitraum über insgesamt 84 Filialniederlassungen in Wien. In allen Filialen werden Glücksspielgeräte im Rahmen des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels betrieben. In Niederösterreich konnte die Zahl der Standorte von 41 im Vorjahr auf 48 im Jahr 2012 gesteigert werden. Im November 2012 wurde Sportwetten Pirker GmbH in HTM verschmolzen.

Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H. verfügt über 30 Niederlassungen in der Steiermark, wo im Rahmen des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels Glücksspielgeräte betrieben und Sportwetten angeboten werden.

Sowohl HTM Hotel und Tourismus Management GmbH als auch Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H. ist es 2012 gelungen, trotz schwierigen Marktumfeldes wieder eine positive Unternehmensentwicklung mit stabiler Umsatz- und Ertragslage vorzuweisen. HTM Hotel und Tourismus Management GmbH erzielte im Jahr 2012 Umsatzerlöse in der Höhe von 121,5 Mio. EUR und Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H. in Höhe von 42,9 Mio. EUR.

ADMIRAL Sportwetten GmbH erzielte 2012 einen Rohertrag aus Wetten in Höhe von 35,1 Mio. EUR, um 13 % mehr als im Vorjahr. Dies ist einerseits auf die Fußball-Europameisterschaft im Juni 2012 zurückzuführen, andererseits auf hohe Umsatzsteigerungen bei den Vertriebskanälen Wett-Terminals (plus 36 % vs. 2011) und Internetwetten (plus 28 % vs. 2011). Per 31. Dezember 2012 wurden 195 Wett-Filialen in allen 9 Bundesländern betrieben (Eigen- und Franchisefilialen).

##### Deutschland

Die deutschen Glücksspielbetriebe der NOVOMATIC AG-Gruppe konnten im Berichtsjahr ihre starke Position erneut ausbauen. Sowohl die Casinos der Spielbank Berlin-Gruppe als auch die Betreibergesellschaften im Bereich des gewerblichen Automatenspiels konnten durch organisches Wachstum ihre Umsätze ausweiten.

Die im gewerblichen Glücksspiel tätige Extra Games Entertainment GmbH konnte im Jahr 2012 die Zahl der betriebenen elektronischen Automatencasinos trotz des gesetzlich bedingt schwierigeren Marktumfeldes weiter ausbauen. Extra Games erzielte dabei Umsatzerlöse in Höhe von 134,2 Mio. EUR.

BPA Freizeit und Unterhaltungsbetriebe GmbH, die überwiegend in Bayern elektronische Automatencasinos betreibt, konnte ihre Umsatzerlöse auf 16,7 Mio. EUR steigern. Im Jahr 2012 hat die auf LÖWEN Entertainment GmbH umbenannte Muttergesellschaft (vormals NSM-LÖWEN Entertainment GmbH) weitere 5 % der Anteile an BPA erworben und hält damit 100 %.

Anfang Oktober 2012 wurden 95 % der Anteile an der ADMIRAL Play GmbH mit Sitz in Düsseldorf übernommen. Die Gesellschaft betreibt 45 elektronische Automatencasinos in den deutschen Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Im Januar 2012 wurde außerdem in Deutschland das Unternehmen ADMIRAL Sportwetten GmbH gegründet, ein 100 %-Tochterunternehmen des gleichnamigen österreichischen Unternehmens. Diese konnte eine rechtsgültige Lizenz zum stationären und Online-Vertrieb von Sportwetten im Bundesland Schleswig-Holstein erlangen.

### Italien

Der Wachstumskurs in Italien führte im Berichtszeitraum zu einem Anstieg der selbst betriebenen elektronischen Automatencasinos, von 70 im Vorjahr auf 118 Standorte im Jahr 2012. Ebenso hat sich die Anzahl der betriebenen Geräte von rund 2.000 auf über 3.000 Geräte erhöht.

Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse der italienischen Glücksspielbetriebe und des Konzessionärs G. Matica S.r.l., welcher ebenfalls dem Segment Gaming Operations zugeordnet ist, auf einen neuen Höchststand von 64,8 Mio. EUR.

### Lettland

Die anhaltend positive Wirtschaftsentwicklung Lettlands, mit BIP-Wachstumsraten, die im europäischen Spitzengebiet liegen, sowie die in den Vorjahren durchgeführten Standortoptimierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen, führten im Geschäftsjahr zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisverbesserungen.

Die operativen Gesellschaften konnten mit ihren 125 elektronischen Automatencasinos eine deutliche Steigerung beim Umsatz erzielen, der um 13 % über dem Wert des Vorjahres lag.

### Ungarn

In Ungarn wurde im Oktober 2012 das geltende Glücksspielgesetz unerwartet und ohne Übergangsfristen dahingehend geändert, dass der Betrieb von Glücksspielgeräten außerhalb von Spielbanken verboten wurde. Die NOVOMATIC AG-Gruppe hat bis zu diesem Zeitpunkt 13 elektronische Automatensalons in Ungarn betrieben, welche mit Inkrafttreten der Gesetzesänderung geschlossen wurden.

### Albanien

In Albanien wurde die Anzahl der betriebenen Standorte im Verlauf des Jahres 2012 weiter reduziert. Infolge dieser Standortoptimierungen lagen auch die Umsatzerlöse im Jahr 2012 mit 19,0 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres.

### Mazedonien

Die Expansion in Mazedonien wurde fortgesetzt und die Anzahl der betriebenen Standorte gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut. Die allgemeine Erholung des Marktes sowie eingeleitete Optimierungsmaßnahmen führten zu einer deutlichen Verbesserung beim Umsatz, so konnten 2012 die Umsätze im Segment Gaming Operations um 35 % auf 11,5 Mio. EUR erhöht werden.

### Kroatien

In Kroatien wurde die Anzahl der betriebenen Standorte leicht erhöht. Durch weitere Optimierungsmaßnahmen konnte der Umsatz im Bereich der Glücksspielbetriebe auf 30,0 Mio. EUR gesteigert werden.

### Rumänien

Der Glücksspielmarkt in Rumänien hat sich im Geschäftsjahr 2012 positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse erreichten im Berichtsjahr 18,1 Mio. EUR. Einen wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis tragen die Umsätze der SC Intertop s.r.l. in Höhe von 15,3 Mio. EUR bei. Die Anzahl der betriebenen Standorte konnte 2012 deutlich gesteigert werden.

### Online – Greentube-Gruppe

Aufgrund der Veräußerung von zwei Tochterunternehmen im Geschäftsjahr 2012 kam es im Bereich des B2C-Online-Geschäfts zu einem Umsatzrückgang. Bereinigt um diesen Sondereffekt setzte sich jedoch der positive Trend aus dem Vorjahr fort. Durch die Erschließung weiterer Geschäftsfelder bietet dieses Segment auch zukünftig die Chance auf weiteres Wachstum.

### International

#### Chile

Im Geschäftsjahr 2012 konnte das Monticello Grand Casino in Chile seine im Vorjahr begonnene Aufwärtsentwicklung weiter fortsetzen und die Umsatzerlöse deutlich steigern. Mit einem Anteil von fast 28 % des Gesamtmarktes (i.e. 15 chilenische Casinos) hält dieser Standort weiterhin mit großem Abstand die Führungsposition in der chilenischen



Glücksspielindustrie. Die Beteiligung wird im Konzernabschluss als assoziiertes Unternehmen dargestellt.

**Peru**

Der peruanische Glücksspielmarkt stellt mit über 70.000 Glücksspielgeräten und stabilen gesetzlichen Rahmenbedingungen einen besonders wichtigen Markt für die NOVOMATIC AG-Gruppe dar. Die im Segment Gaming Operations tätigen Tochterunternehmen konnten im Geschäftsjahr 2012 von diesem Umfeld profitieren und weitere fünf Standorte eröffnen, wobei die Anzahl der betriebenen Glücksspielgeräte auf über 2.000 gestiegen ist und die Umsätze deutlich ausgebaut werden konnten.

**3.3. ANALYSE DER FINANZDATEN VOM EINZELABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss (Einzelabschluss) der NOVOMATIC AG wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des österreichischen UGB aufgestellt. Entsprechend diesen Vorschriften sind die verbundenen Unternehmen im Rahmen des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Dadurch ergibt sich aus dem Einzelabschluss lediglich ein Ausschnitt der wirtschaftlichen Lage für die NOVOMATIC AG und ihrer verbundenen Unternehmen.

Die NOVOMATIC AG ist das Holdingunternehmen der NOVOMATIC AG-Gruppe, das die Finanzierungs- und Steuerungsfunktion im Konzern übernimmt. Zusätzlich hält die NOVOMATIC AG den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum der NOVOMATIC AG-Gruppe und ist Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

**Umsatz- & Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzerlöse der NOVOMATIC AG lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 65,9 Mio. EUR um 41,5 % über dem Vorjahreswert, wobei die wesentlichste Abweichung im Bereich der Lizenzerträge mit verbundenen Unternehmen zu finden ist.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 24,8 Mio. EUR, der Hauptgrund dafür lag im Wesentlichen in der Umsetzung eines neuen Vergütungsprogramms. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum um 15,5 Mio. EUR an. Diese Abweichung ist zum Großteil durch eine Erhöhung des Aufwands für Forschung und Entwicklung bedingt.

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verminderte sich auf 4,6 Mio. EUR, bei einer EBITDA-Marge von 7,0 %.

Durch die verstärkte Investitionstätigkeit vor allem im Bereich des immateriellen Vermögens erhöhten sich die Abschreibungen um 2,5 Mio. EUR auf 20,8 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis erhöhte sich signifikant um 101,6 Mio. EUR auf 166,8 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund höherer Beteiligungserträge. Nach Hinzurechnung der Steuern vom Einkommen in Höhe von 6,1 Mio. EUR unter Berücksichtigung der Gruppenbesteuerung ergab sich ein Jahresüberschuss von 156,8 Mio. EUR, gegenüber 68,3 Mio. EUR im Jahr 2011.

**UMSATZ- & ERGEBNISENTWICKLUNG**

IN MIO. EUR

| Finanzkennzahlen                   | 2012  | 2011 | Veränderung % |
|------------------------------------|-------|------|---------------|
| Umsatzerlöse                       | 65,9  | 46,6 | 41,5          |
| Personalaufwand                    | 24,8  | 8,4  | 196,8         |
| Abschreibungen                     | 20,8  | 18,3 | 13,9          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 38,8  | 23,3 | 66,3          |
| EBITDA                             | 4,6   | 16,2 | -71,3         |
| EBITDA-Marge in %                  | 7,0   | 34,7 |               |
| Finanzergebnis                     | 166,8 | 65,2 | 155,9         |
| Jahresüberschuss                   | 156,8 | 68,3 | 129,7         |

### Vermögenslage

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 93,9 Mio. EUR auf 950,4 Mio. EUR, wobei die Erhöhung zum Großteil auf das Finanzanlagevermögen zurückzuführen ist, insbesondere auf die Positionen Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstige Ausleihungen.

Das Umlaufvermögen verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 111,1 Mio. EUR auf 186,3 Mio. EUR. Aufgrund der Rückführung der im Oktober 2012 fälligen Anleihe der NOVOMATIC AG in Höhe von 150 Mio. EUR wurden die bis dahin angesparten liquiden Mittel zum Ende des Jahres 2012 deutlich auf 26,0 Mio. EUR reduziert.

Im Bereich der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen kam es zu einem Anstieg um 35,3 Mio. EUR, während die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 16,9 Mio. EUR verzeichneten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten veränderten sich im Berichtszeitraum von 5,5 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR, wobei dies auf eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern zurückzuführen ist. Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme geringfügig gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 1.159,5 Mio. EUR auf 1.143,4 Mio. EUR.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26,0 Mio. EUR. Unter Einrechnung der Kapitalrücklagen in Höhe von 1,0 Mio. EUR, der Gewinnrücklagen in Höhe von 1,6 Mio. EUR, des Bilanzgewinnes von 281,2 Mio. EUR und der unversteuerten Rücklagen in Höhe von 0,1 Mio. EUR erhöhten sich die Eigenmittel somit auf 309,9 Mio. EUR. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 27,1 % gegenüber 17,5 % im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 134,2 Mio. EUR auf 810,3 Mio. EUR. Die wesentlichste Veränderung findet sich in der Reduktion der Anleiheverbindlichkeiten von 500,0 Mio. EUR auf 350,0 Mio. EUR aufgrund der Rückführung der im Oktober 2012 fälligen Anleihe der NOVOMATIC AG. Die Rückstellungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2012 um 11,3 Mio. EUR, wobei die Rückstellungen für Abfertigungen und die sonstigen Rückstellungen am stärksten zu diesem Anstieg beitrugen.

### 3.4. NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

#### Arbeitnehmerbelange

Im Berichtsjahr 2012 hat sich der Personalstand im NOVOMATIC AG-Konzern um 14,9 % auf 13.857 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht. Der Anstieg ist auf die weitere Verstärkung der Auslandstätigkeit zurückzuführen. In der NOVOMATIC AG selbst waren zum Bilanzstichtag 69 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt.

In Österreich betrug der Frauenanteil rund 40 %, in den ausländischen Tochtergesellschaften ist er mit rund 54 % deutlich höher. Die Altersstruktur der Arbeitnehmer ist ausgewogen und liegt in den österreichischen Gesellschaften bei einem Durchschnittsalter von rund 38 Jahren.

Der NOVOMATIC AG-Konzern beschäftigt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unterschiedlichster Nationalitäten, wobei die verschiedenen Sichtweisen, Kenntnisse und Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Treiber von Innovation und Kreativität sind. Um diese Vielfalt im Bewerbungsprozess bestmöglich zu berücksichtigen, wurde die Auswahl der Trainees erstmalig mit der Methode des anonymisierten Bewerbungsverfahrens durchgeführt. Kern der Strategie ist es, die Beschäftigten zu motivieren und zu binden und somit die individuellen Stärken für die Umsetzung der Konzernziele zu nutzen.

Gut ausgebildete und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, neben der organisatorischen Flexibilität, der entscheidende Erfolgsfaktor des NOVOMATIC AG-Konzerns. Mit individuellen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass die zukünftigen Herausforderungen in einem komplexen Umfeld bestmöglich gemeistert werden können. Die konzerninternen Weiterbildungsprogramme werden laufend angepasst und sind hauptsächlich auf fachspezifische sowie technische Themen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang wurden die E-Learning-Aktivitäten weiter vorangetrieben und im Rahmen einer Lernmanagement-Plattform etabliert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Lehrlingsausbildung in Österreich weiterentwickelt und optimiert. In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema „Lehre mit Matura“ implementiert. Mit diesen Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass sowohl für die Lehrlinge als auch das Unternehmen

eine umfassende und optimale Berufsausbildung garantiert wird. Um auch künftig bestens qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Konzern zu gewinnen, wurde die Personalmarketing-Strategie weiter ausgebaut und ein neues Employer Branding Konzept erarbeitet.

Alle vakanten Positionen konnten durch ein entsprechendes Recruiting und optimales Bewerbermanagement rasch besetzt werden. Die Fluktuationsrate ist im direkten Branchenvergleich als niedrig anzusehen.

### 3.5. VORGÄNGE VON BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

#### Anleihe

NOVOMATIC AG hat im Jänner 2013 ihre vierte und – mit einem Emissionsvolumen von 250 Mio. EUR – bisher größte Anleihe begeben. Die Laufzeit beträgt sechs Jahre, bei einem Zinssatz in Höhe von 4 % p.a.

Die Transaktion war von sehr hohem Investoreninteresse gekennzeichnet, wobei ein außergewöhnlich hoher Anteil des Gesamtvolumens im Ausland platziert werden konnte, was wiederum die positive internationale Wahrnehmung der NOVOMATIC AG als etablierte Emittentin widerspiegelt.

#### ICE 2013

Die NOVOMATIC AG-Gruppe präsentierte auf der ICE Totally Gaming, der größten und wichtigsten Glücksspielmesse der Welt, Anfang Februar 2013 in London eine Vielzahl neuer Produkte. Auf der Messe, die erstmals im ExCeL Exhibition Centre stattfand, stand NOVOMATIC als Aussteller mit dem weltweit größten jemals auf einer Glücksspielmesse errichteten Messestand im Zentrum der Besucheraufmerksamkeit. Neben zahlreichen weiteren Produktneuheiten sorgte vor allem das neue Modell „Dominator“ durch sein innovatives Gehäusedesign für reges Besucherinteresse.

#### Akquisitionen

Im Jänner 2013 wurden 80 % der Anteile an So.ge.slot S.p.A., einer auf den Betrieb von Glücksspielgeräten spezialisierten Unternehmensgruppe in Italien, erworben. Ziel dieser Akquisition ist, das weitere Wachstum der NOVOMATIC AG-Gruppe am italienischen Markt abzusichern und Synergiepotenziale mit bestehenden italienischen Konzernunternehmen zu nutzen.

Im Februar 2013 wurden 100 % der Anteile eines Unternehmens erworben, welches Spiele-Apps für die iPhone-Plattform entwickelt und diese über den Apple Store vertreibt. Die Akquisition dieses Unternehmens wird den Bereich des Mobile Gaming innerhalb der NOVOMATIC AG-Gruppe weiter stärken und einen Know-how-Transfer in den Bereichen Mobile Development und Mobile Customer Marketing und Retention bewirken.

#### Neuvergabe von Konzessionen und Genehmigungen

Mit der Novellierung des österreichischen Glücksspielgesetzes wurde auch das sogenannte „kleine Glücksspiel“ an Automaten neu geregelt.

Nach den Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich hat im Februar 2013 auch Kärnten die Lizenzvergabe nach den neuen Ausschreibungsregeln entschieden. Demnach wurde ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE), einem 100%-Tochterunternehmen der NOVOMATIC AG, eine Bewilligung zum Betrieb von 325 Glücksspielgeräten in Automatensalons erteilt. Der Bewilligungsbescheid ist mit 13. März 2013 in Rechtskraft erwachsen und ist für die Dauer von 15 Jahren gültig.

### 4. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2013 wird trotz der pessimistischen Wirtschaftsprognose mit einer Fortsetzung des Wachstumskurses der NOVOMATIC AG-Gruppe gerechnet. Die Kernmärkte Österreich, Deutschland und Italien werden dabei wesentlich zu dieser weiterhin stabilen Entwicklung beitragen.

In Österreich wird ADMIRAL Casinos & Entertainment AG die Ausrollung der Glücksspielgeräte auf Basis der gewonnenen Landesauspielungen fortsetzen.

Im Rahmen der gemäß österreichischem Glücksspielgesetz zu vergebenden 15 Spielbankenkonzessionen kam es im Dezember des Berichtsjahres zur Vergabe des sogenannten „Stadtpaketes“. Das für Glücksspiel zuständige Bundesministerium für Finanzen erteilte demnach dem bisherigen Konzessionär die Berechtigung, an den Standorten Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Graz, Linz und Wien je eine Spielbank zu betreiben. Gegen diesen Bescheid hat die NOVOMATIC AG-Gruppe Beschwerde beim Höchstgericht eingebracht. Die Entscheidung zur Erteilung der Konzessionsbescheide

für das sogenannte „Landpaket“ wird im Laufe des Jahres 2013 erwartet.

In Deutschland wird mit einer leicht rückläufigen Marktentwicklung gerechnet. Hier ist anzumerken, dass die geänderte Gesetzeslage durch den neuen Glücksspielstaatsvertrag mittelfristig Auswirkungen auf den Geschäftserfolg im Bereich des gewerblichen Glücksspiels und der Spielbanken haben könnte, für das Geschäftsjahr 2013 werden jedoch keine signifikanten Einbußen erwartet.

Für den Markt Italien wird infolge des fortgesetzten Roll-Outs von Video Lotterie Terminals sowie der Erweiterung und Optimierung von Glücksspielbetrieben mit einem Zuwachs beim Umsatz gerechnet. Aufgrund der neuerlichen Erhöhung der italienischen Glücksspielsteuern zu Beginn des Jahres 2013 ist jedoch ein zunehmender Druck auf die Ergebnis-margen zu erwarten.

In den Märkten CEE und SEE wird grundsätzlich mit einer vergleichbaren Umsatzentwicklung wie im Jahre 2012 gerechnet, wobei der Markt Ungarn durch das im Oktober des Vorjahres in Kraft getretene Verbot des Betriebs von Glücksspielgeräten außerhalb von Spielbanken zur Gänze wegfallen wird.

In Mittel- und Südamerika wird angesichts der weitgehend stabilen wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen auch für das Jahr 2013 von einer positiven Umsatzentwicklung ausgegangen. Lediglich in Chile werden – zumindest kurzfristig – geringfügige Umsatzrückgänge aufgrund des per 1. März 2013 gültigen Nichtraucher-schutz-Gesetzes erwartet.

Im Bereich des Online Gaming wird in den kommenden Jahren mit deutlichen Zuwächsen gerechnet. Das Wachstum soll einerseits aus der Akquisition weiterer Unternehmen in diesem Sektor, andererseits durch organisches Wachstum der Greentube-Gruppe erreicht werden.

## 5. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

### Volkswirtschaftliche Risiken

Die NOVOMATIC AG-Gruppe ist dem Risiko von makroökonomischen Schocks (ähnlich der Weltwirtschaftskrise von 2008/2009) ausgesetzt, mit möglichen Folgen wie rückläufigem Wirtschaftswachstum, steigender

Arbeitslosenrate, sinkendem verfügbarem Einkommen und Ähnlichem.

### Legislative und sonstige rechtliche Risiken

Legislative Risiken können sich durch die Abhängigkeit und Änderung von Gesetzen, Richtlinien und Regelungen vor allem im Bereich der Lizenz- und Konzessionsvergabe zum Betrieb von Glücksspieleinrichtungen und im Bereich der Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen oder auch aufgrund von Änderungen von mit dem Betrieb verbundenen steuerrechtlichen Regelungen ergeben.

Weiters bestehen unter anderem Risiken aufgrund etwaiger rechtlicher Verschärfungen im Bereich der Produkthaftung, des Verbraucher- und Spielerschutzes, von Nichtraucher-schutzgesetzen und Geldwäschepräventionsvorgaben wie zum Beispiel eine etwaige Ausweitung von verpflichtenden Spielerregistrierungsanforderungen etc.

Auch bereits beschlossene Änderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Deutschen Glücksspielstaatsvertrag, dem Österreichischen Glücksspielgesetz, einer Änderung der Verwaltungspraxis oder auch ein mögliches zusätzliches Verbot von Automatenglücksspielen, etwa auch in Teilen Österreichs, wie ein etwaiges Verbot des landesgeregelten Automaten-spiels in Wien oder in anderen Jurisdiktionen, in denen die NOVOMATIC AG-Gruppe tätig ist, beeinflussen die Geschäftstätigkeit der NOVOMATIC AG-Gruppe nachhaltig.

Schließlich bestehen etwaige rechtliche Risiken im Zusammenhang mit pathologischem Glücksspiel und Spielerklagen und konkret mit anhängigen wesentlichen Rechtsverfahren bezogen auf ein verbundenes konzessioniertes Unternehmen in Italien.

### Veränderung des Kundenverhaltens

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich das Kundenverhalten laufend. Dadurch sind Produktpassungen und ständige neue Innovationen erforderlich, um die Marktposition auf den Zielmärkten zu behaupten. Es ist nicht auszuschließen, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden.

### Technologierisiko

Die NOVOMATIC AG-Gruppe ist in einem hochtechnologischen Markt tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass innovative Technologien und Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig aufgedeckt oder nutzbar gemacht werden. Die NOVOMATIC AG-Gruppe ist weiters dem Risiko der Imitations- und Softwarepiraterie sowie dem Risiko des rechtswidrigen Eingriffes Dritter in Spielsysteme und Software ausgesetzt.

### Operative Risiken

Die Risiken einer Betriebsunterbrechung sowie Vermögensschäden sind durch Versicherungen gedeckt.

## 6. Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen.

Dazu gehören einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzforderungen sowie Finanzschulden und andererseits derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung von Wechselkursänderungs- und Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden.

Die NOVOMATIC AG-Gruppe ist bestrebt, stets über eine international diversifizierte Investorenbasis zu verfügen. Diesem Zweck folgend wurden die Geschäftsbeziehungen zu internationalen Banken und Finanzdienstleistern im Berichtszeitraum 2012 weiter ausgebaut.

Ergänzend zu den traditionellen Kreditfinanzierungen setzt die NOVOMATIC AG-Gruppe zunehmend auf kapitalmarktbasierter Fremdfinanzierungen. Auf der Passivseite umfassen die Finanzinstrumente der NOVOMATIC AG-Gruppe im Berichtszeitraum 2012 bilaterale Kreditlinien, syndizierte Kreditlinien (Konsortialkredite), Anleihen, Schuldscheindarlehen sowie eine OeKB-Beteiligungsfinanzierung, welche im Juli 2012 abgeschlossen wurde. Der Kredit beläuft sich auf 20 Mio. EUR und weist eine Laufzeit von sieben Jahren und elf Monaten auf.

Die NOVOMATIC AG hat per 4. Juli 2012 einen revolving nutzbaren Konsortialkredit vom 6. Juli 2007 in Höhe von 100 Mio. EUR vollständig zurückgeführt und beendet. Dieser Konsortialkredit wurde bereits im Mai 2012 durch neue Kreditlinien mit einem Gesamtvolumen von 190 Mio. EUR refinanziert und erweitert.

Die am 11. Oktober 2012 fällige Anleihe der NOVOMATIC AG in Höhe von 150 Mio. EUR wurde vereinbarungsgemäß getilgt. Als Vorbereitung für eine weitere Kapitalmarkttransaktion wurde ein Basisprospekt über ein Emissionsprogramm in Höhe von 500 Mio. EUR der NOVOMATIC AG erstellt und am 19. Dezember 2012 von der Finanzmarktaufsicht gebilligt.

Die laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden aus dem operativen Cashflow bedient. Darüber hinaus können die syndizierten Kreditlinien revolving ausgenutzt und bei Bedarf zur Working Capital-Finanzierung herangezogen werden.

Auf der Vermögensseite umfassen die Finanzinstrumente der NOVOMATIC AG-Gruppe im Berichtszeitraum 2012 Geldmarktveranlagungen, Aktien und Anleihen des Umlaufvermögens sowie Edelmetalle.

Zwecks Reduktion des Refinanzierungsrisikos der NOVOMATIC AG werden laufend finanzielle Mittel veranlagt, um die Rückführung der wesentlichen in den nächsten Jahren fälligen Finanzverbindlichkeiten sicherzustellen. Im Rahmen ihrer Fremdfinanzierungsaktivitäten ist die NOVOMATIC AG einem Zinsänderungsrisiko bzw. im Rahmen ihrer allgemeinen Geschäftstätigkeit einem Wechselkursänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze bzw. Wechselkurse kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko) und andererseits auf die aus Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) haben.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken vorgenommen.

Zur Beschränkung von Währungsrisiken wird bei Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden, die Entwicklung der entsprechenden Wechselkurse laufend beobachtet und bei Bedarf die daraus resultierenden Wechselkursrisiken abgesichert, um das Risiko von Wechselkursverlusten zu

minimieren. Eine Absicherung der Wechselkursrisiken ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Positionen (Natural Hedge), bei denen zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in USD Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in USD (Materialeinkäufe) gegenüberstehen. Im Hinblick auf Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft befindet sich die NOVOMATIC AG-Gruppe aufgrund der in USD fakturierten Materialzahlungen in einer USD-Nettozahlerposition.

Die NOVOMATIC AG-Gruppe nutzt zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken auch derivative Finanzinstrumente. Der Einsatz von Finanzderivaten ist durch eine vom Vorstand genehmigte Richtlinie geregelt. Die entsprechenden Finanztransaktionen werden nur mit Kontrahenten guter Bonität abgeschlossen. Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury Management-System unterstützt.

Die NOVOMATIC AG-Gruppe unterliegt durch ihre Fremdkapitalaufnahmen und Kapitalveranlagungen einem Ausfalls- bzw. Ersatzrisiko.

Veranlagungen werden durch die NOVOMATIC AG-Gruppe ausschließlich bei Kontrahenten mit guter Bonität durchgeführt. Um das Ausfallsrisiko zu reduzieren, wird die Bonitätsentwicklung der Kontrahenten laufend überprüft.

Aufnahmen durch die NOVOMATIC AG-Gruppe erfolgen bei einer breit diversifizierten Investorenbasis. Um das Ersatzrisiko zu reduzieren, werden hauptsächlich Finanzierungsformen verwendet, die durch mehrere Kreditgeber bzw. Investoren gewährt werden (Anleihe, Schuldscheindarlehen, syndizierte Kreditlinien).

Ein Ausfallsrisiko besteht auch im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten. Um dieses zu minimieren, wird die Einhaltung der an die Kunden gewährten Zahlungsziele laufend überwacht. Bei Überschreitung des Zahlungszieles werden geeignete Einbringungsmaßnahmen in die Wege geleitet. Teilweise wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kautionen, Garantien oder Akkreditive, reduziert. Durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte bzw. die Vereinbarung von Zahlung durch Bankeinzug wird das Risiko der NOVOMATIC AG-Gruppe weiter minimiert.

Des Weiteren stellen die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wesentliche Finanzinstrumente für die NOVOMATIC AG dar. Zur Überwachung des Barwert- bzw. Ausfallsrisikos lässt sich der Vorstand regelmäßig über die relevanten Entwicklungen dieser Unternehmen informieren. Die laufende Ertragsentwicklung wird monatlich dem genehmigten Budget gegenübergestellt und auf Abweichungen hin untersucht.

Der Bedarf an liquiden Mitteln, insbesondere Bargeld in den eigenen Glücksspielbetrieben, ist in der Glücksspielbranche hoch. Die dadurch bedingten hohen Kassenbestände werden laufend durch ein gezieltes Risikomanagement sowie daraus abgeleiteten internen Kontrollmaßnahmen gegen Veruntreuung gesichert.

## 7. Forschung und Entwicklung

Die NOVOMATIC AG-Gruppe ist dank ihrer zahlreichen F&E-Kompetenzzentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spielecontent und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren Management-Informationssysteme, Ticketing- und Smartcard- Systeme, Zutrittssysteme, Video Lotterie Systeme, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming Systemlösungen, Jackpotsysteme, Multiplayer und Community Gaming Systeme, um nur einige wichtige zu nennen. Sämtliche Systemlösungen sind architektonisch modular aufgebaut und skalierbar und über das proprietäre Lightbridge System interoperabel. Damit sollen zukünftige gesetzliche, markt- und kundenspezifische Anforderungen zeitnah realisiert werden können.

Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spielapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lotterie- und AWP- (Amusement With Prizes) Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, Rouletteanlagen mit neuartigem Kugelausschussmechanismus, die Anwendung neuartiger gekrümmter Monitore zur Simulation von 3D Effekten, VIP Terminals mit Giant Screen-Technologie und dynamische Lichteffekte mittels LED-Technologie.

Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf proprietäre physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Im Bereich Spieleentwicklung wurde eine eigene IP Game-Serie inklusive Jackpotsystem rund um die Themenkreise Marilyn Monroe und Elvis Presley entwickelt, womit NOVOMATIC auch im Bereich Branded Games Maßstäbe setzt. Neue Spiele-Features, die in das Portfolio aufgenommen wurden, sind unter anderem „Reel Refill“, „Fixed Wilds“ und „WinWays“.

Im Multiplayer-Segment konnte das Novo Unity Produktportfolio durch die Integration eines mechanischen, automatisierten Kartenmischgerätes erweitert werden. Ebenso stellt die Integration von Slot Games in die Novo Unity Multiplayer-Technologie einen weiteren Meilenstein in der Produktdiversifizierung dar.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, UK, Russland, Argentinien und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Österreich, Slowenien, Griechenland, USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit über 2.500 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen.

Die NOVOMATIC AG-Gruppe entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 300 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert.

Die Innovationskraft der NOVOMATIC AG-Gruppe findet durch laufende Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung.

## 8. Wesentliche Merkmale des IKS hinsichtlich des Rechnungslegungsprozesses

Eine regelmäßige, verlässliche und klar strukturierte Berichterstattung ist ein wesentliches Instrument der Unternehmensführung. Ein Ziel des unternehmensweiten Risikomanagements ist es daher, diesen Informationsfluss strukturell abzusichern. Die NOVOMATIC AG-Gruppe orientiert sich dabei am COSO-Framework „Enterprise Risk Management – Integrated Framework“ und dessen Zielkategorien und Komponenten.

Kontrollumfeld: Der Bereich Konzerncontrolling und Konzernrechnungswesen als betriebswirtschaftliches Kompetenzzentrum definiert die konzerneinheitlichen Standards für alle Fragen des Controllings und des Rechnungswesens und regelt die Abläufe und Termine für den Budget- und Abschlussprozess. Die Umsetzung in den dezentralen Einheiten obliegt dem lokalen Management.

Risikobeurteilung: Die wesentlichen Risiken von Fehldarstellungen im Konzernabschluss liegen in der Bewertung des Glücksspielgerätebestands, der Eliminierung von Zwischengewinnen und der Bewertung von Unternehmenseinheiten. Darin enthalten ist auch die Unsicherheit über die zukünftige Marktsituation in den jeweiligen Märkten, es muss daher immer wieder auf Annahmen bzw. Schätzungen zurückgegriffen werden.

Kontrollmaßnahmen: Die Einzelabschlüsse werden nach Vorgabe des Konzerns dezentral erstellt. Auf Einzelfirmenebene kommt zunehmend als Konzernstandard Navision von Microsoft als Buchhaltungs- und Kostenrechnungssystem zum Einsatz. Weiters ist in Österreich proAlpha und in Deutschland SAP als ERP-System in Verwendung.

Die Daten werden, wobei diese von den wesentlichsten Gesellschaften durch den Wirtschaftsprüfer vor Ort geprüft werden, elektronisch in einem einheitlichen Format übermittelt und in der Konzernkonsolidierung in das Konsolidierungswerkzeug IDL-Konsis eingespielt.

Die Überprüfung der Abschlussdaten sieht vor, dass die Daten vor und nach Konsolidierung auf Plausibilität geprüft werden.

Die unterjährige Überwachung der laufenden Geschäftsprozesse wird mittels einer monatlichen Berichterstattung an den Vorstand und an das mittlere Management sichergestellt, wodurch mögliche Fehler oder Abweichungen in der Finanzberichterstattung vermieden bzw. identifiziert und korrigiert werden können. Die Analysen erstrecken sich von der Durchsicht des Periodenergebnisses bis hin zu Detailanalysen.

Information und Kommunikation: Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Konzern-Controllings über die relevanten Entwicklungen der Unternehmen informieren. Die laufende Ertragsentwicklung wird monatlich dem genehmigten Jahresbudget gegenübergestellt und auf Abweichungen hin untersucht.

Der Vorstand selbst informiert den Aufsichtsrat quartalsweise über die Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe und der einzelnen Geschäftssegmente.

Als Planungs- und Reportingwerkzeuge stehen IDL-Konsis, IDL-Cockpit und Corporate Planner im Einsatz.

Überwachung: Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten erfolgt durch die Konzernrevision, welche direkt dem Gesamtvorstand unterstellt ist. Die Konzernrevision hat sämtliche Rechnungslegungsprozesse im Rahmen des IKS dokumentiert und überwacht in regelmäßigen Abständen die Einhaltung der definierten

Kontrollen. Die Überwachung der Konzernkonsolidierung hingegen wird vom Vorstand und in weiterer Folge durch den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates übernommen.

## 9. Dank

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften, welche die neuerlichen Erfolge in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten wiederum ermöglicht haben. Ein spezieller Dank gilt dem Eigentümer, Herrn Prof. Johann F. Graf, sowie dem Aufsichtsrat unter der Führung von Senator Herbert Lugmayr. Sie tragen einen großen Anteil an der positiven Entwicklung der NOVOMATIC AG-Gruppe bei und haben damit erneut die Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. Dankend hervorzuheben ist auch das gute Verhältnis zu den Kapitalgebern und Geschäftspartnern, das zu einer gedeihlichen und stets angenehmen Zusammenarbeit geführt hat.

Gerade in einer sich so rasch verändernden und stets von neuen Kundenbedürfnissen geprägten Branche bedarf es besonderer Anstrengungen und einer von gegenseitigem Vertrauen getragenen Zusammenarbeit aller, um die gemeinsamen Ziele umsetzen und erreichen zu können. Alle Beteiligten haben einmal mehr auf eindrucksvolle Weise unter Beweis gestellt, in welchem hohem Ausmaß sie dazu in der Lage sind.

Gumpoldskirchen, am 29. März 2013



**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Generaldirektor



**DI Ryszard Presch**  
Vorsitzender-Stv.



**Mag. Thomas Graf**  
Vorstand Technologie



**Mag. Peter Stein**  
Vorstand Finanzen



# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2012

## AKTIVA IN MIO. EUR

| Langfristiges Vermögen   | Erläuterung | 31.12.2012     | 31.12.2011     |
|--|-------------|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte  | (1)         | 272,1          | 248,9          |
| Sachanlagen  | (2)         | 814,2          | 765,8          |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                             | (3)         | 27,0           | 25,9           |
| Anteile an assoziierten Unternehmen                                    | (4)         | 95,3           | 84,4           |
| Finanzanlagen  | (5)         | 33,8           | 13,6           |
| Latente Steueransprüche  | (6)         | 38,9           | 37,3           |
| Sonstiges langfristiges Vermögen                                       | (7)         | 150,3          | 98,5           |
|  |             | <b>1.431,6</b> | <b>1.274,4</b> |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>  |             |                |                |
| Vorräte  | (8)         | 141,4          | 144,2          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>und sonstige Forderungen | (9)         | 239,0          | 192,3          |
| Forderungen aus laufenden Ertragsteuern                                | (6)         | 24,1           | 30,2           |
| Kurzfristiges Finanzvermögen   | (10)        | 19,4           | 22,7           |
| Zahlungsmittel   | (11)        | 367,2          | 512,2          |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte                  | (2)         | 0,0            | 7,7            |
|  |             | <b>791,2</b>   | <b>909,3</b>   |
| <b>Summe AKTIVA</b>  |             | <b>2.222,9</b> | <b>2.183,7</b> |

## PASSIVA IN MIO. EUR

| <b>Eigenkapital</b>   | <b>Erläuterung</b> | <b>31.12.2012</b> | <b>31.12.2011</b> |
|---|--------------------|-------------------|-------------------|
| Grundkapital  | (12)               | 26,0              | 26,0              |
| Kapitalrücklagen  | (13)               | 1,0               | 1,0               |
| Gewinnrücklagen   | (14)               | 933,5             | 790,9             |
| Bewertungsrücklagen   | (15)               | 5,3               | -2,2              |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung                                     | (16)               | -27,3             | -25,5             |
|   |                    | 938,4             | 790,2             |
| Nicht beherrschende Anteile   | (17)               | 35,8              | 51,4              |
|   |                    | <b>974,3</b>      | <b>841,5</b>      |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>   |                    |                   |                   |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  | (18)               | 755,9             | 682,1             |
| Langfristige Rückstellungen   | (19)               | 35,1              | 30,8              |
| Langfristige Steuerschulden   | (6)                | 13,9              | 13,9              |
| Latente Steuerschulden  | (6)                | 39,3              | 36,0              |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten   | (20)               | 8,4               | 9,6               |
|   |                    | <b>852,6</b>      | <b>772,4</b>      |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>   |                    |                   |                   |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | (21)               | 75,3              | 281,6             |
| Kurzfristige Rückstellungen   | (22)               | 61,3              | 50,6              |
| Steuerschulden  | (6)                | 36,0              | 42,4              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | (23)               | 223,4             | 195,3             |
|   |                    | <b>396,0</b>      | <b>569,8</b>      |
| <b>Summe PASSIVA</b>  |                    | <b>2.222,9</b>    | <b>2.183,7</b>    |

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2012

| IN MIO. EUR  | Erläuterung | 01-12/2012     | 01-12/2011     |
|--|-------------|----------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | (24)        | <b>1.536,7</b> | <b>1.386,8</b> |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen  | (25)        | -5,7           | 17,4           |
| Aktivierete Eigenleistungen  | (25)        | 137,9          | 128,0          |
| Sonstige betriebliche Erträge  | (26)        | 71,4           | 63,5           |
| Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen   | (27)        | -208,1         | -216,7         |
| Personalaufwand  | (28)        | -374,5         | -312,3         |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | (29)        | -242,0         | -236,3         |
| Glücksspielabgaben und Wettgebühren  | (30)        | -138,0         | -121,2         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | (31)        | -488,8         | -454,6         |
| <b>Betriebsergebnis</b>  |             | <b>288,9</b>   | <b>254,5</b>   |
| Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen  | (32)        | 4,1            | 0,8            |
| Finanzerträge  | (33)        | 20,7           | 13,3           |
| Finanzaufwendungen   | (34)        | -40,8          | -53,6          |
| <b>Finanzergebnis</b>  |             | <b>-16,0</b>   | <b>-39,4</b>   |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  |             | <b>272,9</b>   | <b>215,1</b>   |
| Steueraufwendungen   | (35)        | -78,5          | -69,0          |
| <b>Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>   |             | <b>194,3</b>   | <b>146,2</b>   |
| <b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>  | (36)        | <b>0,0</b>     | <b>14,2</b>    |
| <b>Jahresüberschuss</b>  |             | <b>194,3</b>   | <b>160,3</b>   |
| davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile  |             | 0,1            | 3,1            |
| davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)  |             | <b>194,2</b>   | <b>157,3</b>   |

# Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung

*für das Geschäftsjahr 2012*

| IN MIO. EUR   | 01-12/2012   | 01-12/2011   |
|---|--------------|--------------|
| <b>Jahresüberschuss</b>                                     | <b>194,3</b> | <b>160,3</b> |
| Währungsumrechnung  | -1,4         | -1,5         |
| Marktbewertung zur Veräußerung gehaltener Finanzinstrumente | 7,4          | -1,6         |
| <b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>                      | <b>6,0</b>   | <b>-3,1</b>  |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                       | <b>200,4</b> | <b>157,2</b> |
| davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile             | 0,5          | 3,9          |
| davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens         | <b>199,9</b> | <b>153,3</b> |

# Konzern- Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2012

| IN MIO. EUR   | 01-12/2012    | 01-12/2011    |
|---|---------------|---------------|
| <b>Betriebsergebnis</b>   | <b>288,9</b>  | <b>268,6</b>  |
| Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen              | -2,5          | -0,8          |
| Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen                | 239,7         | 235,6         |
| Erfolgswirksame Kapitalkonsolidierung                                     | 0,0           | -10,9         |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge                          | -12,9         | 0,2           |
| Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge                                 | 17,9          | 12,8          |
| Zahlungen für Ertragsteuern   | -82,8         | -70,9         |
|   | <b>448,2</b>  | <b>434,7</b>  |
| Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte                                   | 6,5           | 16,0          |
| Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen                               | -80,2         | -24,0         |
| Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen                            | 15,7          | 0,0           |
| Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten                         | 1,1           | 3,6           |
| <b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>                                 | <b>391,3</b>  | <b>430,3</b>  |
| Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)            | 39,0          | 40,4          |
| Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen                      | 6,2           | 19,5          |
| Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel | -0,3          | 0,0           |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen                  | -281,2        | -261,7        |
| Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen                | -26,4         | -7,8          |
| Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel                 | -36,1         | -27,9         |
| Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen                 | 2,6           | 0,5           |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                             | <b>-296,1</b> | <b>-237,0</b> |

|  | 01-12/2012    | 01-12/2011   |
|--|---------------|--------------|
| Dividendenzahlungen  | -54,2         | -57,1        |
| Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen   | 0,5           | 1,0          |
| Einzahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)  | 0,0           | 0,0          |
| Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle) | -12,5         | -8,8         |
| Auszahlungen aus Tilgung von Anleihe   | -150,0        | 0,0          |
| Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten                                       | 18,4          | 146,1        |
| Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen  | -40,9         | -38,2        |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-238,7</b> | <b>43,1</b>  |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>  | <b>-143,5</b> | <b>236,4</b> |
| Währungsanpassungen  | -1,4          | -1,5         |
| Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes                                       | 0,0           | 0,0          |
| <b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>   | <b>-144,9</b> | <b>234,9</b> |
| Finanzmittelbestand am Beginn der Periode  | 512,2         | 277,3        |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode  | 367,2         | 512,2        |
| <b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>   | <b>-144,9</b> | <b>234,9</b> |

# Konzern-Eigenkapitalentwicklung

für das Geschäftsjahr 2012

| ANTEILE DER AKTIONÄRE DER NOVOMATIC AG                     |              |                  |                 |                     |   |              | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|--|--------------|------------------|-----------------|---------------------|---|--------------|-----------------------------|--------------|
| 2012 IN MIO. EUR   | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Bewertungsrücklagen | Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung | Summe        |                             |              |
| <b>Stand 01.01.2012</b>                                    | <b>26,0</b>  | <b>1,0</b>       | <b>790,9</b>    | <b>-2,2</b>         | <b>-25,5</b>                                | <b>790,2</b> | <b>51,4</b>                 | <b>841,5</b> |
| 1) Gesamtergebnis  |              |                  |                 |                     |   |              |                             |              |
| Jahresüberschuss   | 0,0          | 0,0              | 194,2           | 0,0                 | 0,0   | 194,2        | 0,1                         | 194,3        |
| Sonstiges Ergebnis   | 0,0          | 0,0              | 0,0             | 7,4                 | -1,8  | 5,7          | 0,4                         | 6,0          |
| 2) Dividenden  | 0,0          | 0,0              | -50,4           | 0,0                 | 0,0   | -50,4        | -4,2                        | -54,6        |
| 3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile  | 0,0          | 0,0              | 1,2             | 0,0                 | 0,0   | 1,2          | -13,2                       | -12,0        |
| 4) Veränderung Konsolidierungskreis                        | 0,0          | 0,0              | -1,0            | 0,0                 | 0,0   | -1,0         | 1,4                         | 0,5          |
| 5) Gewährte Optionsprämien für nicht beherrschende Anteile | 0,0          | 0,0              | -1,5            | 0,0                 | 0,0   | -1,5         | 0,0                         | -1,5         |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                                    | <b>26,0</b>  | <b>1,0</b>       | <b>933,5</b>    | <b>5,3</b>          | <b>-27,3</b>                                | <b>938,4</b> | <b>35,8</b>                 | <b>974,3</b> |

| ANTEILE DER AKTIONÄRE DER NOVOMATIC AG                      |              |                  |                 |                     |   |              | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|---|--------------|------------------|-----------------|---------------------|---|--------------|-----------------------------|--------------|
| 2011 IN MIO. EUR  | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Bewertungsrücklagen | Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung | Summe        |                             |              |
| <b>Stand 01.01.2011</b>                                     | <b>26,0</b>  | <b>1,0</b>       | <b>693,8</b>    | <b>-0,6</b>         | <b>-23,1</b>                                | <b>697,1</b> | <b>40,9</b>                 | <b>738,0</b> |
| 1) Gesamtergebnis   |              |                  |                 |                     |   |              |                             |              |
| Jahresüberschuss  | 0,0          | 0,0              | 157,3           | 0,0                 | 0,0   | 157,3        | 3,1                         | 160,4        |
| Sonstiges Ergebnis  | 0,0          | 0,0              | 0,0             | -1,6                | -2,4  | -4,0         | 0,8                         | -3,2         |
| 2) Dividenden   | 0,0          | 0,0              | -55,0           | 0,0                 | 0,0   | -55,0        | -2,1                        | -57,1        |
| 3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile   | 0,0          | 0,0              | -4,8            | 0,0                 | 0,0   | -4,8         | -4,2                        | -9,0         |
| 4) Veränderung Konsolidierungskreis                         | 0,0          | 0,0              | -1,5            | 0,0                 | 0,0   | -1,5         | 12,8                        | 11,3         |
| 5) Erhaltene Optionsprämien für nicht beherrschende Anteile | 0,0          | 0,0              | 1,1             | 0,0                 | 0,0   | 1,1          | 0,0                         | 1,1          |
| <b>Stand 31.12.2011</b>                                     | <b>26,0</b>  | <b>1,0</b>       | <b>790,9</b>    | <b>-2,2</b>         | <b>-25,5</b>                                | <b>790,2</b> | <b>51,4</b>                 | <b>841,5</b> |

# Anhang zum Konzernabschluss

**zum 31. Dezember 2012**

## Grundlagen und Methoden

### Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Straße 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen. Der NOVOMATIC-Konzern ist einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne der Welt. Die in der Holding zusammengefassten Unternehmen sind in nachfolgenden Bereichen der Glücksspiel- und der Unterhaltungsindustrie tätig.

### Ihr Tätigkeitsfeld und

#### Leistungsangebot umfasst

- » Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geldspielautomaten sowie Casinoequipment
- » Planung, Errichtung und Management von Casinos
- » Betrieb von elektronischen Automatencasinos, Spielbanken, Bingo Hallen, Lotterien, internationalen Wettbüros und Online Gaming
- » Casino- und Unterhaltungstechnik
- » Einsatz innovativer Technologien
- » Vernetzungssysteme

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31.12.2012 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2012 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.



**Anwendung von neuen und geänderten**

**Standards und Interpretationen**

Folgende neue oder überarbeitete Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die von der EU in europäisches Recht übernommen wurden, waren erstmals im Geschäftsjahr 2012 anzuwenden und hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den NOVOMATIC Konzern.

- » Änderungen von IAS 12 „Ertragsteuern: Latente Steuern – Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für NOVOMATIC relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet (siehe Tabelle).

|  |   |
|--|---|
| Änderungen von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses: Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses“   | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen   |
| Änderungen von IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“   | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2013 beginnen   |
| Überarbeitung von IAS 27 „Einzelabschlüsse“  | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2014 beginnen   |
| Überarbeitung von IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“  | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2014 beginnen   |
| Änderungen von IAS 32 und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie Angaben“ | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2014 bzw. 1. Jänner 2013 beginnen                                       |
| IFRS 9 „Finanzinstrumente“   | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2015 beginnen; bisher nicht von der EU in europäisches Recht übernommen |
| IFRS 10 „Konzernabschlüsse“  | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2014 beginnen   |
| IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“   | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2014 beginnen   |
| IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“   | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2014 beginnen   |
| IFRS 13 „Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert“   | Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2013 beginnen   |

Die möglichen Auswirkungen im jeweiligen Jahr der erstmaligen Anwendung werden derzeit durch das Management analysiert. Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen in der Zukunft rechnet der NOVOMATIC Konzern mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

**Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Diese Beherrschung ist immer dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt über ihre Tochterunternehmen mehr als 50 % der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt, um so auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens Einfluss nehmen zu können und von dessen Aktivitäten zu profitieren. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity-Methode bilanziert.

Im Jahr 2012 wurden folgende Tochtergesellschaften erworben bzw. gegründet:

- » Airoline GmbH, Österreich (100 %)
- » ADMIRAL Play GmbH, Deutschland (95 %)
- » ADMIRAL Sportwetten GmbH, Deutschland (100 %)
- » Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland (100 %)
- » NOVOMATIC Americas Holdings Inc., USA (100 %)

- » NOVOMATIC Americas Sales LLC., USA (95 %)
- » NOVOMATIC Americas Real Estate LLC., USA (100 %)
- » Slotclub Kft., Ungarn (100 %)
- » SC Urbia srl, Rumänien (100 %)

Folgende Tochtergesellschaften wurden erstmals mit Stichtag 1. Jänner 2012 von den nicht konsolidierten Gesellschaften in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen:

- » ADMIRAL Interactive srl, Italien (100 %)
- » Bell-Fruit Group Ltd., GB (100 %)
- » Gamestec Leisure Ltd., GB (100 %)
- » HTL Kosovo Sh.p.k., Kosovo (100 %)

In Italien, Kroatien, Deutschland, Rumänien, Slowenien und Österreich wurden Verschmelzungen von Tochterunternehmen vorgenommen.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

|                                  | Vollkonsolidierung | Equity-Bewertung |
|----------------------------------|--------------------|------------------|
| Stand 31.12.2011                 | 132                | 6                |
| Im Jahr 2012 erstmals einbezogen | 13                 | 1                |
| Im Jahr 2012 ausgeschieden       | -4                 | -1               |
| Im Jahr 2012 verschmolzen        | -12                | 0                |
| Stand 31.12.2012                 | 129                | 6                |
| davon ausländische Unternehmen   | 110                | 4                |

## VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

| IC-Code | Gesellschaft, Sitz   | Obergesellschaft | Konzernanteil   | Direkter Anteil |
|---------|--|------------------|-----------------|-----------------|
| ADMICS  | Admira d.o.o., Serbien   | NOVOCS           | 100,00%         | 100,00%         |
| PUNTIT  | Admiral Bet Italia s.r.l., Italien                                       | ADRIT            | 100,00%         | 100,00%         |
| ACEAT   | Admiral Casinos & Entertainment AG, Österreich                           | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| AKMSI   | Admiral d.o.o., Slowenien  | NOVSI            | 100,00%         | 100,00%         |
| ADGAES  | Admiral Gaming Andalucia S.A., Spanien                                   | NOGES            | 95,84%          | 95,84%          |
| AIIT    | Admiral Interactive Srl., Italien  | PUNTIT           | 100,00%         | 100,00%         |
| ALPDE   | Admiral Play GmbH, Deutschland   | NSMLDE           | 95,00%          | 95,00%          |
| ADSLES  | Admiral Slots S.A., Spanien  | NOGES            | 97,89%          | 97,89%          |
| ASBUK   | Admiral Sports Betting Ltd., GB  | ASW              | 100,00%         | 100,00%         |
| ASW     | Admiral Sportwetten GmbH, Österreich                                     | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| ASWDE   | Admiral Sportwetten GmbH, Deutschland                                    | ASW              | 100,00%         | 100,00%         |
| ADMILV  | Admiral Klubs SA, Lettland   | AGI              | 60,00%          | 60,00%          |
| AISSIT  | Adria Gaming Bolzano s.r.l., Italien                                     | ALLIT            | 65,00%          | 100,00%         |
| ADRIT   | Adria Gaming International S.p.A., Italien                               | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| AGMIT   | Adria Gaming Milano S.r.l., Italien                                      | ADRIT            | 100,00%         | 100,00%         |
| AGSIT   | Adria Gaming Services S.r.l., Italien                                    | ADRIT            | 100,00%         | 100,00%         |
| AGVIT   | Adria Gaming Vicenza S.r.l., Italien                                     | ALLIT            | 52,00%          | 80,00%          |
| ADRIAL  | Adriatik Game Sh.A., Albanien  | EAGAL            | 100,00%         | 100,00%         |
| AGISA   | AGI Africa (Pty) Ltd., Südafrika   | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| AAGHU   | AGI American Games Kft., Ungarn  | GAHHU            | 100,00%         | 100,00%         |
| AGIAR   | AGI Argentina Limitada S.r.l., Argentinien                               | AGI / HTM        | 90,00% / 10,00% | 90,00% / 10,00% |
| SENHU   | AGI European Games Kft., Ungarn  | GAHHU            | 100,00%         | 100,00%         |
| OLACO   | AGI Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien                                    | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| AGIHU   | AGI Hungaria Kft., Ungarn  | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| AIRO    | Airoline GmbH, Österreich  | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| ALBAL   | Albaton Sh.p.k., Albanien  | EAGAL            | 100,00%         | 100,00%         |
| ALFLV   | Alfor SIA, Lettland  | AGI              | 60,00%          | 60,00%          |
| ALGAST  | Algast Gastronomie GmbH, Österreich                                      | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| ALLIT   | Allstar Italiana S.r.l., Italien   | ADRIT            | 65,00%          | 65,00%          |
| ALSGRU  | ALS Group OOO, Russland  | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| ALSRU   | ALS OOO, Russland  | ALSGRU           | 100,00%         | 100,00%         |
| NEE     | AS Novoloto, Estland   | ADMILV           | 60,00%          | 100,00%         |
| ASTRAL  | Astra Albania Sh.A., Albanien  | EAGAL            | 100,00%         | 100,00%         |
| ASTUK   | Astra Games Ltd., GB   | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| AGI     | Austrian Gaming Industries GmbH, Österreich                              | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| AUTEC   | Autec AutomatenbetriebsgmbH, Österreich                                  | AGI              | 90,00%          | 90,00%          |
| BEAMT   | BeatYa Online Entertainment Ltd., Malta                                  | GTA              | 100,00%         | 100,00%         |
| BELLUK  | Bell-Fruit Group Ltd., GB  | ASTUK            | 100,00%         | 100,00%         |
| AKOCS   | Beo-Gaming d.o.o., Serbien   | NOVOCS           | 100,00%         | 100,00%         |
| BPAFDE  | BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland                | NSMLDE           | 100,00%         | 100,00%         |
| MATAHR  | Captura d.o.o., Kroatien   | NOGHR            | 100,00%         | 100,00%         |
| CAS1DE  | Casino Deluxe Beteiligungsges.m.b.H. I, Deutschland                      | BPAFDE           | 100,00%         | 100,00%         |
| CAS3DE  | Casino Deluxe Beteiligungsges.m.b.H. III, Deutschland                    | BPAFDE           | 100,00%         | 100,00%         |
| VIDDE   | Casino Deluxe Beteiligungsges.m.b.H. IV, Deutschland                     | BPAFDE           | 100,00%         | 100,00%         |
| CROMX   | Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko                                 | AGI              | 60,00%          | 60,00%          |
| CROPY   | Crown Gaming Paraguay S.A., Paraguay                                     | AGI              | 65,00%          | 65,00%          |
| CROPE   | Crown Gaming S.A.C., Peru  | NOVOPE           | 65,00%          | 65,00%          |
| AGIMX   | Crown Gaming Services Mexico S. de R.L. de C.V., Mexiko                  | AGI              | 60,00%          | 60,00%          |
| CRODE   | Crown Technologies GmbH, Deutschland                                     | NSMLDE           | 100,00%         | 100,00%         |
| EAGAL   | Eagle Investment Sh.A, Albanien  | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| EMPUK   | Empire Games Ltd., GB  | ASTUK            | 70,00%          | 70,00%          |
| EXTDE   | Extra Games Entertainment GmbH, Deutschland                              | NSMLDE           | 93,00%          | 93,00%          |
| FST     | Funstage Spielewebseiten Betriebsges.m.b.H., Österreich                  | GTA              | 100,00%         | 100,00%         |
| GAM     | G.A.M.E. SYS Geldspiel-Automaten-Miet-Elektronik-System GmbH, Österreich | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| GMAIT   | G.Matica S.r.l., Italien   | TELCIT           | 100,00%         | 100,00%         |
| GAHHU   | Games Holding Hungaria Kft., Ungarn                                      | AGIHU            | 100,00%         | 100,00%         |
| GAMEUK  | Gamestec Leisure Ltd., GB  | ASTUK            | 100,00%         | 100,00%         |
| GUB     | Gastronomie- u. Unterhaltungselektronik Betriebs GmbH, Österreich        | HTM              | 100,00%         | 100,00%         |
| GSM     | Giochi San Marino S.p.a., San Marino                                     | AGI              | 93,00%          | 93,00%          |
| GALUK   | Greentube Alderney Ltd., GB  | GMT              | 100,00%         | 100,00%         |
| GTA     | Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich              | ASTUK            | 100,00%         | 100,00%         |
| GMT     | Greentube Malta Ltd., Malta  | GTA              | 100,00%         | 100,00%         |
| HIRDE   | Hirscher Moneysystems GmbH, Deutschland                                  | CRODE            | 80,00%          | 80,00%          |
| HOCAPE  | Hotel Carrera S.A.C., Peru   | IMRAPE           | 65,00%          | 100,00%         |

| IC-Code | Gesellschaft, Sitz  | Obergesellschaft | Konzernanteil   | Direkter Anteil |
|---------|---|------------------|-----------------|-----------------|
| HRG     | HRG Formenbau + Kunststofftechnik GmbH, Österreich                | AGI              | 95,00%          | 95,00%          |
| HTSI    | HT Management d.o.o., Slowenien                                   | NOVOSI           | 100,00%         | 100,00%         |
| TIVSI   | HTI Invest d.o.o., Slowenien                                      | NOVOSI           | 100,00%         | 100,00%         |
| HTLBA   | HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina                      | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| HTLIUA  | HTL Invest LCC, Ukraine   | HTLUA / IGROUA   | 99,00% / 1,00%  | 99,00% / 1,00%  |
| HTLXK   | HTL Kosovo Sh.p.k., Kosovo  | HTLMK            | 100,00%         | 100,00%         |
| HTLMK   | HTL Macedonia DOOEL, Mazedonien                                   | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| HTLME   | HTL Montenegro d.o.o., Montenegro                                 | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| HTM     | HTM Hotel- u. Tourismus Management GmbH, Österreich               | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| IGROUA  | Igrotech-Import OOO, Ukraine                                      | AZARLT           | 80,00%          | 100,00%         |
| IMRAPE  | Immobilaria Rapid S.A.C., Peru                                    | CROPE            | 65,00%          | 100,00%         |
| SCHAAF  | J.u.C. SchAAF Spielautomatenbetriebsges.m.b.H., Österreich        | GAM              | 100,00%         | 100,00%         |
| MAGMK   | MA Gaming d.o.o.e.l., Mazedonien                                  | HTLMK            | 100,00%         | 100,00%         |
| MASTMK  | Masterbet DOOEL, Mazedonien                                       | HTLMK            | 100,00%         | 100,00%         |
| MEDHR   | Mediteran Gaming d.o.o., Kroatien                                 | NOGHR            | 100,00%         | 100,00%         |
| MNAME   | MNA Gaming d.o.o., Montenegro                                     | HTLME            | 100,00%         | 100,00%         |
| NMN     | NMN Automatentechnik GmbH, Österreich                             | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| NORDDE  | Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland                        | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVSI   | NOVO AS d.o.o., Slowenien   | NOVOSI           | 100,00%         | 100,00%         |
| NOGHR   | Novo Gaming d.o.o., Kroatien                                      | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| IKGDE   | Novo Immobilien GmbH, Deutschland                                 | NAG              | 99,80%          | 99,80%          |
| NOVOBG  | Novo Invest Bulgaria EOOD, Bulgarien                              | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVORO  | Novo Invest Co srl, Rumänien                                      | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVOSI  | Novo Investicije d.o.o., Slowenien                                | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVOCS  | Novo Investment d.o.o., Serbien                                   | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVOBA  | NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina                           | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVOCL  | Novochile Ltda., Chile  | AGI / HTM        | 99,00% / 1,00%  | 99,00% / 1,00%  |
| NOVOLT  | Novogaming Vilnius UAB, Litauen                                   | AGI              | 80,00%          | 80,00%          |
| NAHUS   | NOVOMATIC Americas Holdings Inc., USA                             | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| NARUS   | NOVOMATIC Americas Real Estate LLC, USA                           | NAHUS            | 100,00%         | 100,00%         |
| NASUS   | NOVOMATIC Americas Sales LLC, USA                                 | NAHUS            | 95,00%          | 95,00%          |
| AON     | NOVOMATIC Forum GmbH, Österreich                                  | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOGES   | NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien                              | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NHCCL   | NOVOMATIC Holdings Chile Ltda., Chile                             | NICCL            | 100,00%         | 100,00%         |
| NICCL   | NOVOMATIC Investment Chile S.A., Chile                            | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVOPE  | NOVOMATIC Peru S.A.C., Peru                                       | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| NOVORU  | Novotech OOO, Russland  | HTLRU            | 95,64%          | 96,61%          |
| NSMLDE  | LÖWEN Entertainment GmbH, Deutschland                             | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| ARGAR   | Octavian de Argentina S.A., Argentinien                           | AGI / HTM        | 90,00% / 10,00% | 90,00% / 10,00% |
| SBPRU   | Octavian SPb Limited Partnership, Russland                        | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| HTLRU   | OOO HTL Posledni Per., Russland                                   | AGI              | 99,00%          | 99,00%          |
| HTLUA   | OOO HTL Ukraine LCC, Ukraine                                      | AGI              | 100,00%         | 100,00%         |
| UGIRU   | OOO United Gaming Industries, Russland                            | AGI              | 99,99%          | 99,99%          |
| PLANBY  | Planeta Igr COO, Weißrussland                                     | AZARLT           | 80,00%          | 100,00%         |
| HTBLBA  | RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina                        | NOVOBA           | 80,00%          | 80,00%          |
| INTRO   | SC Intertop srl, Rumänien   | AGI / NOVORO     | 44,06% / 55,94% | 44,06% / 55,94% |
| URBRO   | SC Urbia Srl., Rumänien   | INTRO            | 100,00%         | 100,00%         |
| SIMAPE  | Sierra Machines S.A.C., Peru                                      | CROPE            | 65,00%          | 100,00%         |
| SLOTHU  | Slotclub Kft., Ungarn   | GAHHU            | 100,00%         | 100,00%         |
| SBKDE   | Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG, Deutschland          | NAG              | 92,50%          | 92,50%          |
| SBBKDE  | Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co.KG, Deutschland        | NAG              | 92,04%          | 92,04%          |
| SBNKDE  | Spielbank Berlin nationale Beteiligungs GmbH & Co.KG, Deutschland | NAG              | 92,04%          | 92,04%          |
| TELCIT  | Telcos S.r.l., Italien  | TREU10 / ADRIT   | 90,00% / 10,00% | 90,00% / 10,00% |
| TIMRO   | TIMAX Srl., Rumänien  | NOVORO           | 100,00%         | 100,00%         |
| TREU10  | Treuhand 10 GmbH, Schweiz   | NAG              | 100,00%         | 100,00%         |
| TREU3   | Treuhand 3 GmbH, Österreich                                       | AGI              | 80,00%          | 80,00%          |
| TREU4   | Treuhand 4 GmbH, Slowenien  | TREU3            | 74,00%          | 92,50%          |
| TREU9   | Treuhand 9 GmbH, Polen  | TREU1            | 60,00%          | 100,00%         |
| TREU1   | Treuhand GmbH, Österreich   | AGI              | 60,00%          | 60,00%          |
| AZARLT  | UAB Azarto Technika, Litauen                                      | AGI              | 80,00%          | 80,00%          |
| VILLBG  | Villox Group EOOD, Bulgarien                                      | NOVOBG           | 100,00%         | 100,00%         |
| WEC     | Wett Cafe Betriebs GmbH, Österreich                               | HTM              | 100,00%         | 100,00%         |
| WETTRO  | Wettpunkt International Srl, Rumänien                             | NOVORO           | 100,00%         | 100,00%         |
| ZOLRU   | Zolotaya Bukhta OOO, Russland                                     | HTLRU            | 98,80%          | 99,80%          |

## „AT-EQUITY“ KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

| IC-Code | Gesellschaft, Sitz   | Obergesellschaft | Konzernanteil | Direkter Anteil |
|---------|--|------------------|---------------|-----------------|
| POL     | H.Polanz GmbH, Österreich  | WEC              | 50,00%        | 50,00%          |
| NOSUCL  | Novo Sun S.A., Chile   | NHCCL            | 50,00%        | 50,00%          |
| PRAGA   | Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Österreich                  | NAG              | 47,50%        | 47,50%          |
| SIMDE   | SIM Spielbanken, Investitions- und Management GmbH, Deutschland                        | NAG              | 49,00%        | 49,00%          |
| SIMKDE  | SIM Spielbanken, Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co.KG, Deutschland | NAG              | 49,00%        | 49,00%          |
| VIL0IT  | Vilo Entertainment S.r.l., Italien   | ADRIT            | 32,50%        | 32,50%          |

## NICHT KONSOLIDIERTE VERBUNDENE UNTERNEHMEN

| IC-Code | Gesellschaft, Sitz   | Obergesellschaft | Konzernanteil | Direkter Anteil |
|---------|--|------------------|---------------|-----------------|
| CLUBUK  | Admiral Club Ltd., GB  | AGI              | 100,00%       | 100,00%         |
| ABETUK  | Astra Betting (One) Ltd., GB   | GAMEUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| BAMUUK  | Bell Amusements Ltd., GB   | GAMEUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| BFGUK   | Bell-Fruit Games Ltd., GB  | BELLUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| BFSUK   | Bell-Fruit Services Ltd., GB   | GAMEUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| CONDE   | Condor GmbH, Deutschland   | CRODE            | 100,00%       | 100,00%         |
| DHTCMK  | DHTCM DOOEL, Mazedonien  | HTLMK            | 100,00%       | 100,00%         |
| GNETUK  | Games Network Ltd., GB   | GAMEUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| GTECUK  | Gamestec Ltd., GB  | GAMEUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| GBT     | GBT Products and Technologies VertriebsGmbH, Österreich                | AUTEC            | 90,00%        | 100,00%         |
| GIPDE   | Spielbank Berlin nationale Beteiligungen Verwaltungs GmbH, Deutschland | SBNKDE           | 92,04%        | 100,00%         |
| INTLB   | Interinvest Holding SAL, Libanon                                       | AGI              | 94,99%        | 94,99%          |
| INLOLB  | Interlog SAL, Libanon  | INTLB            | 94,99%        | 99,99%          |
| MAZOUK  | Mazooma Games Ltd., GB   | BELLUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| MIGUK   | Mazooma Interactive Games Ltd., GB                                     | BELLUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| METUSI  | Memorija Turizem d.o.o., Slowenien                                     | NOVOSI           | 50,00%        | 50,00%          |
| MGMK    | M-Gaming DOOEL, Mazedonien   | DHTCMK           | 100,00%       | 100,00%         |
| NOVOCR  | Novo Gaming CR Ltda., Costa Rica                                       | AGI              | 90,00%        | 90,00%          |
| NOVOGH  | Novo Gaming Ghana Ltd, Ghana   | AGI              | 75,00%        | 75,00%          |
| NOVOGT  | Novo Gaming GT Limitada, Guatemala                                     | AGI              | 90,00%        | 90,00%          |
| NOVOHN  | Novo Gaming Honduras S.de R.L. de C.V., Honduras                       | AGI              | 90,00%        | 90,00%          |
| IVGDE   | Novo Immobilien Verwaltungsges.m.b.H., Deutschland                     | IKGDE            | 99,80%        | 100,00%         |
| RLMSUK  | RLMS Sales Ltd., GB  | BELLUK           | 100,00%       | 100,00%         |
| SBEVDE  | Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs GmbH, Deutschland           | SBEKDE           | 92,50%        | 100,00%         |
| SBBVDE  | Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland                         | SBBKDE           | 92,04%        | 100,00%         |
| TREU15  | Treuhand 15, Rumänien  | AGI              | 100,00%       | 100,00%         |
| TREU7   | Treuhand 7 GmbH, Spanien   | TREU3            | 80,00%        | 100,00%         |
| TREU8   | Treuhand 8 GmbH, Niederlande   | TREU3            | 80,00%        | 100,00%         |

## Akquisitionen

Zur Verstärkung der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns in Deutschland wurden 95 % der Anteile an der ADMIRAL Play GmbH mit Wirkung 1. Oktober 2012 übernommen. Für die restlichen 5 % der Anteile wurden Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen eingegangen, welche im Konzernabschluss bereits als Verbindlichkeit dargestellt werden. Aufgrund der marktüblichen Ausgestaltung dieser Transaktion bringt der Konzern bei der Bilanzierung dieses Zusammenschlusses von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung IFRS 3 zur Anwendung.

Die beiden umfirmierten Tochterunternehmen Bell-Fruit Group Ltd. und Gamestec Leisure Ltd. haben im Rahmen eines Asset Deals wesentliche Teile des britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group mit Wirkung 19. Juli 2012 übernommen. Mit dieser Übernahme erweitert und ergänzt der Konzern die Geschäftstätigkeit als Produzent und als Vermieter von Glücksspielgeräten im Pub-Bereich in GB. Weiters wurden jeweils 100% der Anteile an der auf den Betrieb von Flugzeugen spezialisierten Airoline GmbH mit Wirkung 1. Oktober 2012, an dem ungarischen Glücksspielbetreiber Slotclub Kft sowie an der rumänischen Vermietungsgesellschaft für Glücksspielgeräte SC Urbia srl. mit Wirkung jeweils 1. Jänner 2012 erworben. Die beizulegenden Zeitwerte zu den Erwerbszeitpunkten stellen sich wie folgt dar:

| IN MIO. EUR                                       | beizulegender Zeitwert |
|---|------------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                       | 33,7                   |
| Sachanlagen                                       | 34,1                   |
| Sonstiges langfristiges Vermögen                  | 0,1                    |
| Latente Steueransprüche                           | 0,0                    |
| Vorräte   | 3,7                    |
| Zahlungsmittel                                    | 8,4                    |
| Sonstiges kurzfristiges Vermögen                  | 12,6                   |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -2,2                   |
| Latente Steuerschulden                            | -6,9                   |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -35,9                  |
| <b>Nettovermögen</b>                              | <b>47,6</b>            |
| <b>Nicht beherrschende Anteile</b>                | <b>-1,2</b>            |
| Firmenwerte                                       | 5,6                    |
| Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse          | 0,0                    |
| <b>Gegenleistung</b>                              | <b>52,0</b>            |

Im sonstigen kurzfristigen Vermögen sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von 8,8 Mio. EUR enthalten.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus den Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt wider. Von den aus diesen Erwerben resultierenden Firmenwerten sind 0,4 Mio. EUR steuerlich abzugsfähig.

Die Gegenleistung von 52,0 Mio. EUR wird in Zahlungsmitteln geleistet. Die anschaffungsbezogenen Rechtskosten von 1,2 Mio. EUR wurden sofort aufwandswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich auf 0,3 Mio. EUR.

## Sonstige Anmerkungen zu den Erwerben

Die Angabe der Umsätze und Ergebnisse bzw. Verluste der erworbenen Unternehmen unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode liegt, unterbleibt, da diese nur mit erheblichem Mehraufwand ermittelbar wären und die Aussagekraft bezogen auf den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung ist.

## Verkäufe

Der Konzern hat die beiden 100-%igen Gesellschaften Treuhand 11 und Treuhand 12 mit Wirkung per Ende März 2012 verkauft. Die vereinbarte Gegenleistung besteht aus einem fixen Kaufpreisanteil von 6,4 Mio. EUR und einer variablen Earn-Out-Vereinbarung, welche sich über einen Zeitraum von sieben Jahren beginnend mit 1. Jänner 2012 erstreckt.

Weiters hat der Konzern im Juni 2012 100 % der Anteile an Tempo-Star d.o.o. verkauft.

| IN MIO. EUR                                       | Buchwert im Konzern |
|---|---------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                       | 2,6                 |
| Sachanlagen                                       | 0,3                 |
| Vorräte   | 0,0                 |
| Sonstiges langfristiges Vermögen                  | 0,0                 |
| Zahlungsmittel                                    | 15,8                |
| Sonstiges kurzfristiges Vermögen                  | 21,1                |
| Latente Steuerschulden                            | -0,1                |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -22,8               |
| <b>Veräußertes Nettovermögen</b>                  | <b>17,0</b>         |

Die erhaltene Gegenleistung für die Berichtsperiode beträgt 30,2 Mio. EUR. Der daraus resultierende Veräußerungsgewinn von 13,2 Mio. EUR wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern

hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Bei sämtlichen Gesellschaften ist dies die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Abgesehen von den Eigenkapitalpositionen werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2012 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der

ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

| Gegenwert = 1 EUR             | STICHTAGSKURS |             | JAHRESDURCHSCHNITTSKURS |            |
|-------------------------------|---------------|-------------|-------------------------|------------|
|                               | 31.12.2012    | 31.12.2011  | 2012                    | 2011       |
| Albanischer LEK               | 139,5325      | 137,6975    | 139,3335                | 140,6619   |
| Argentinischer Peso           | 6,4854        | 5,5595      | 5,8968                  | 5,7888     |
| Bosnische Konvertierbare Mark | 1,9558        | 1,9558      | 1,9558                  | 1,9558     |
| Britisches Pfund              | 0,8145        | 0,8398      | 0,8111                  | 0,8715     |
| Bulgarische Lev               | 1,9558        | 1,9558      | 1,9558                  | 1,9558     |
| Chilenischer Peso             | 633,1320      | 672,9080    | 627,6263                | 676,1647   |
| Kolumbianischer Peso          | 2.336,0000    | 2.509,0100  | 2.317,4050              | 2.593,3213 |
| Kroatische Kuna               | 7,5550        | 7,5250      | 7,5132                  | 7,4467     |
| Lettischer Lats               | 0,6975        | 0,6985      | 0,6967                  | 0,7060     |
| Litauischer Litas             | 3,4520        | 3,4515      | 3,4515                  | 3,4518     |
| Mazedonische Denar            | 62,0510       | 61,3433     | 61,5128                 | 61,5205    |
| Mexikanischer Peso            | 17,1200       | 18,0700     | 16,9375                 | 17,4191    |
| Paraguayischer Guarani        | 5.663,2350    | 5.725,2950  | 5.723,3383              | 5.844,2858 |
| Peruanischer Neuer Sol        | 3,3735        | 3,4842      | 3,3977                  | 3,8514     |
| Polnische Zloty               | 4,0950        | 4,4275      | 4,1757                  | 4,1416     |
| Rumänischer Leu               | 4,4385        | 4,3225      | 4,4482                  | 4,2385     |
| Russischer Rubel              | 40,2700       | 41,7000     | 40,0525                 | 41,0311    |
| Schweizer Franken             | 1,2066        | 1,2154      | 1,2040                  | 1,2305     |
| Serbischer Dinar              | 112,4000      | 106,0000    | 113,5192                | 101,8637   |
| Südafrikanischer Rand         | 11,2290       | 10,4700     | 10,5693                 | 10,1659    |
| Ungarische Forint             | 293,2000      | 312,0000    | 288,0167                | 280,8242   |
| Ukrainische Hryvnia           | 10,6326       | 10,3688     | 10,4259                 | 11,1697    |
| US Dollar                     | 1,3206        | -           | 1,2921                  | -          |
| Weißrussischer Rubel          | 11.303,3500   | 10.802,1000 | 10.741,3000             | 7.305,0154 |

#### Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben, ausgenommen Kundenstamm mit einer

degressiven Abschmelzrate. Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die Beurteilung eines immateriellen Vermögenswertes mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten



Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert, wobei der Nutzungswert dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines marktüblichen und an die spezifischen Risiken des Vermögenswertes angepassten Zinssatzes vor Steuern entspricht. Wertminderungen werden im Jahre des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und gemäß IFRS 3 nicht abgeschrieben. Stattdessen werden

die Wertansätze der Firmenwerte jährlich zum 31.10. sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Übersteigt dabei der Buchwert einer Zahlungsmittel generierenden Einheit, der ein Firmenwert zugeordnet wurde, den erzielbaren Betrag, so wird zunächst der zugeordnete Firmenwert in Höhe des Differenzbetrages außerplanmäßig abgeschrieben. Darüber hinausgehender Abwertungsbedarf wird durch anteilige Reduktionen der Buchwerte der übrigen Vermögenswerte des Anlagevermögens berücksichtigt.

**Sachanlagen**

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft bilanziert. Bei der Bestimmung der voraussichtlichen Nutzungsdauer von Sachanlagen wird die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer berücksichtigt.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte, Firmenwerte und Sachanlagen betragen:

|                                      | NUTZUNGSDAUER IN JAHREN |                    |
|--------------------------------------|-------------------------|--------------------|
|                                      | von                     | bis                |
| <b>Immaterielle Vermögenswerte</b>   |                         |                    |
| Firmenwert                           |                         | unbestimmt         |
| Software                             | 3                       | 5                  |
| Patente, Markenrechte                | 3                       | 20 bzw. unbestimmt |
| Lizenzen                             | 5                       | 20 bzw. unbestimmt |
| Kundenstamm                          | 7                       | 20                 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 3                       | 10                 |
| <b>Sachanlagen</b>                   |                         |                    |
| Gebäude                              | 20                      | 50                 |
| Investitionen in fremden Gebäuden    | 10                      | 20                 |
| Maschinen                            | 3                       | 10                 |
| Spielautomaten                       | 3                       | 7                  |
| Geschäftsausstattung                 | 3                       | 10                 |

**Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

**Leasing**

Vereinbarungen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer alle Risiken und Chancen innehat, die mit der Nutzung der Vermögenswerte verbunden sind, werden als Finanzierungsleasing behandelt. Die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Gegenstände werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen

zum Anschaffungszeitpunkt aktiviert und über die Nutzungsdauer bzw. die gegebenenfalls kürzere Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben. Den aktivierten Vermögenswerten steht jeweils der Barwert der Verbindlichkeit aus den noch offenen Leasingzahlungen zum Bilanzstichtag gegenüber.

In Vereinbarungen, bei denen der Konzern Leasinggeber ist, werden die von Leasingnehmern fälligen Beträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen als Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus den Leasingverhältnissen des Konzerns erfasst.

Die überlassenen Gegenstände aller anderen Verträge werden als operatives Leasing behandelt. Die Mietzahlungen werden als Aufwand bzw. Ertrag verrechnet.

#### **Finanzanlagen und sonstiges langfristiges Vermögen**

Anteile an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und sonstige Beteiligungen, bei denen ein Marktwert nicht festgestellt werden kann, sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um allfällige Wertminderungen, bilanziert. Fallen die Gründe weg, die zu einer Abschreibung der Finanzanlagen geführt haben, wird eine Zuschreibung maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

Die im Finanzanlagevermögen beinhalteten Wertpapiere werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Die Bewertung erfolgt zum jeweils aktuellen Marktwert. Die Marktwerte der Wertpapiere ergeben sich aus dem Börsenpreis zum Bilanzstichtag. Wertänderungen werden im sonstigen Ergebnis erfasst, ausgenommen Wertminderungen (Impairments), die im Gewinn oder Verlust erfasst werden.

Ansatz und Ausbuchung von Finanzinvestitionen erfolgen zum Handelstag. Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert nur aus, wenn die vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er den finanziellen Vermögenswert sowie alle damit im Wesentlichen verbundenen Chancen und Risiken an einen Dritten überträgt.

Ausleihungen werden als Kredite und Forderungen klassifiziert und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Bei Vorliegen von Wertminderung erfolgt eine Anpassung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

#### **Vorräte**

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen.

#### **Forderungen und sonstige kurzfristige gebundene Vermögenswerte**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen sowie Darlehen werden als Kredite und Forderungen klassifiziert und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Wertberichtigungen, ausgewiesen. Bei der Bestimmung der Wertberichtigung der Forderungen werden die Bonität der Kunden, vorhandene Sicherheiten, Änderungen im Zahlungsverhalten sowie Erfahrungswerte aus der Vergangenheit herangezogen. Die Wertberichtigungen tragen den erwarteten Ausfallrisiken hinreichend Rechnung; eine Ausbuchung der Forderungen erfolgt, wenn mit dem endgültigen Ausfall der Cashflows zu rechnen ist. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Aus der Fremdwährungsbewertung resultierende Zu- und Abschreibungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

#### **Rückstellungen**

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected Unit Credit Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die innerhalb eines Korridors von 10 % des höheren Wertes aus den erwarteten Ansprüchen oder des Planvermögens, jeweils am Periodenbeginn, anfallen, werden für Pensions- und Abfertigungsrückstellungen nicht berücksichtigt. Der Überschuss, der den Korridor überschreitet, wird über die durchschnittliche verbleibende Dienstzeit der am Plan teilnehmenden Beschäftigten verteilt. Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen wurden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben angesetzt wird, die zur Erfüllung erforderlich ist.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag bewertet. Aus der Fremdwährungsbewertung resultierende Zu- und Abschreibungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich gegen Zinsrisiken bzw. Währungsrisiken abzusichern. Diese derivativen Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in den Folgeperioden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Derivative Finanzinstrumente werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Das Prinzip des Hedge Accounting nach IAS 39 kommt nicht zur Anwendung.

### **Ertrags- und Aufwandsrealisierung**

Der Konzern erzielt Erträge aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos sowie dem Wettgeschäft. Erträge aus dem Verkauf von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn alle wesentlichen Risiken und Chancen aus dem gelieferten Gegenstand auf den Käufer übergegangen sind. Vermietungserlöse werden bei Leistungserbringung realisiert; erhaltene Mietsonderzahlungen werden über den Leistungserbringungszeitraum (Grundmietzeit) linear abgegrenzt. Erträge aus dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos werden als Nettobetrag aus Einsatz der Kunden und Auszahlung an diese ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung realisiert. Sofern die Bereitstellung der Vernetzung und des Abrechnungssystems die Kerngeschäftstätigkeit darstellt, wird die erhaltene Vergütung als Erlös dargestellt. Wettumsätze werden nach Maßgabe der bis zum Bilanzstichtag erfolgten Spielereinsätze erfasst, sofern die zugrundeliegenden Wetten bereits stattgefunden

haben. Erträge aus dem Wettgeschäft werden als Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft dargestellt. Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

### **Finanzergebnis**

Der Finanzaufwand umfasst die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen und Finanzierungsleasinggeschäfte angefallenen Zinsen, Aufzinsung von Rückstellungen, Wertminderungen von Finanzanlagen, zinsenähnliche Aufwendungen und Spesen sowie Aufwendungen aus derivativen Instrumenten.

Die Erträge aus Finanzinvestitionen beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus derivativen Instrumenten.

### **Steuern**

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer („tatsächliche Steuern“) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten.

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Methode für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und deren bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind. Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern sich auf Steuersubjekte innerhalb der gleichen steuerlichen Unternehmensgruppe beziehen.

Den aktiven und passiven Steuerabgrenzungen werden folgende Steuersätze zugrunde gelegt:

| Land                    | Steuersatz 2012   | Steuersatz 2011   |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Österreich              | 25 %              | 25 %              |
| Albanien                | 10 %              | 10 %              |
| Argentinien             | 35 %              | 35 %              |
| Bosnien und Herzegowina | 10 %              | 10 %              |
| Bulgarien               | 10 %              | 10 %              |
| Chile                   | 20 %              | 20 %              |
| Deutschland             | 15,825 % - 57,2 % | 15,825 % - 57,2 % |
| Curacao                 | 2 %               | 2 %               |
| England                 | 23 % - 24,5 %     | 25 %              |
| Italien                 | 27,5 % u. 31,4 %  | 27,5 % u. 31,4 %  |
| Kolumbien               | 33 %              | 33 %              |
| Kroatien                | 20 %              | 20 %              |
| Lettland                | 15 %              | 15 %              |
| Litauen                 | 15 %              | 15 %              |
| Malta                   | 35 %              | 35 %              |
| Mexiko                  | 30 %              | 30 %              |
| Montenegro              | 9 %               | 9 %               |
| Paraguay                | 10 %              | 10 %              |
| Peru                    | 30 %              | 30 %              |
| Polen                   | 19 %              | 19 %              |
| Rumänien                | 16 %              | 16 %              |
| Russland                | 20 %              | 20 %              |
| San Marino              | 17 %              | 17 %              |
| Schweiz                 | 6,5 %             | 6,5 %             |
| Serbien                 | 10 %              | 10 %              |
| Slowenien               | 20 %              | 20 %              |
| Spanien                 | 30 %              | 30 %              |
| Südafrika               | 28 %              | 28 %              |
| Ukraine                 | 19 %              | 21 %              |
| Ungarn                  | 10 %              | 10 %              |
| Weißrussland            | 18 %              | 24 %              |

### Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Insbesondere können Schätzungsunsicherheiten bei Nutzungsdauern, immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer, vorgenommenen Forderungswertberichtigungen, Ermittlung von Rückstellungen,

Wertminderungen von Firmenwert und den latenten Steueransprüchen aufgrund von Abweichungen von erwarteten zukünftigen Ergebnissen entstehen.

Weiters erfordert die Erstellung des Konzernabschlusses die Festlegung von künftigen Entwicklungen. So werden insbesondere für die Bewertung der bestehenden Sozialkapitalverpflichtungen Annahmen für Pensionsantrittsalter, Lebenserwartung und künftige Gehalts- und Pensionserhöhungen verwendet. Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Erläuterungen zur Bilanz

**(1) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE** IN MIO. EUR

| <b>Anschaffungskosten</b>              | Firmenwerte | Marken und Patente | Lizenzen und Konzessionen | Sonstige immaterielle Vermögenswerte | Geleistete Anzahlungen | Summe        |
|--|-------------|--------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------|--------------|
| Stand 01.01.2011                       | 45,2        | 12,0               | 71,9                      | 75,8                                 | 10,8                   | 215,6        |
| Währungsanpassungen                    | 0,0         | 0,0                | 0,5                       | 0,0                                  | 0,0                    | 0,6          |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 0,0         | 0,7                | 71,6                      | 4,0                                  | 0,0                    | 76,4         |
| Zugänge                                | 5,4         | 0,0                | 38,3                      | 12,1                                 | 1,0                    | 56,8         |
| Abgänge                                | -0,1        | -0,1               | -0,5                      | -2,0                                 | 0,0                    | -2,7         |
| Umbuchungen                            | 0,0         | 0,0                | -1,5                      | 12,2                                 | -11,2                  | -0,5         |
| <b>Stand 31.12.2011</b>                | <b>50,4</b> | <b>12,7</b>        | <b>180,3</b>              | <b>102,1</b>                         | <b>0,6</b>             | <b>346,2</b> |

| <b>Anschaffungskosten</b>              | Firmenwerte | Marken und Patente | Lizenzen und Konzessionen | Sonstige immaterielle Vermögenswerte | Geleistete Anzahlungen | Summe        |
|--|-------------|--------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------|--------------|
| Stand 01.01.2012                       | 50,4        | 12,7               | 180,3                     | 102,1                                | 0,6                    | 346,2        |
| Währungsanpassungen                    | 0,0         | -0,1               | 0,1                       | 0,1                                  | 0,0                    | 0,1          |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 5,6         | 3,8                | 24,2                      | 5,9                                  | 0,0                    | 39,4         |
| Zugänge                                | 0,0         | 0,2                | 3,3                       | 22,0                                 | 1,8                    | 27,3         |
| Abgänge                                | -0,9        | -0,4               | -4,8                      | -9,9                                 | -0,2                   | -16,3        |
| Umbuchungen                            | 0,0         | 0,0                | 3,1                       | -3,0                                 | -1,4                   | -1,2         |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                | <b>55,1</b> | <b>16,2</b>        | <b>206,1</b>              | <b>117,2</b>                         | <b>0,9</b>             | <b>395,5</b> |

| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>       | Firmenwerte | Marken und Patente | Lizenzen und Konzessionen | Sonstige immaterielle Vermögenswerte | Geleistete Anzahlungen | Summe       |
|--|-------------|--------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------|-------------|
| Stand 01.01.2011                       | 11,5        | 5,0                | 12,5                      | 37,8                                 | 0,1                    | 66,8        |
| Währungsanpassungen                    | 0,0         | 0,0                | 0,1                       | 0,1                                  | 0,0                    | 0,2         |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 0,0         | 0,0                | 0,5                       | 1,5                                  | 0,0                    | 2,0         |
| Zugänge                                | 4,7         | 0,6                | 12,1                      | 12,6                                 | 0,0                    | 30,0        |
| Abgänge                                | 0,0         | -0,1               | -0,3                      | -1,3                                 | 0,0                    | -1,6        |
| Umbuchungen                            | 0,0         | 0,0                | 0,5                       | -0,5                                 | 0,0                    | 0,0         |
| <b>Stand 31.12.2011</b>                | <b>16,1</b> | <b>5,5</b>         | <b>25,5</b>               | <b>50,1</b>                          | <b>0,1</b>             | <b>97,3</b> |

| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>       | Firmenwerte | Marken und Patente | Lizenzen und Konzessionen | Sonstige immaterielle Vermögenswerte | Geleistete Anzahlungen | Summe        |
|--|-------------|--------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------|--------------|
| Stand 01.01.2012                       | 16,1        | 5,5                | 25,5                      | 50,1                                 | 0,1                    | 97,3         |
| Währungsanpassungen                    | 0,0         | 0,0                | 0,1                       | 0,0                                  | 0,0                    | 0,0          |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 0,0         | 0,0                | 0,1                       | 0,0                                  | 0,0                    | 0,1          |
| Zugänge                                | 4,5         | 0,8                | 15,5                      | 13,8                                 | 0,0                    | 34,6         |
| Abgänge                                | 0,0         | -0,4               | -2,2                      | -6,0                                 | 0,0                    | -8,6         |
| Umbuchungen                            | 0,0         | 0,0                | 1,3                       | -1,4                                 | 0,0                    | 0,0          |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                | <b>20,6</b> | <b>5,8</b>         | <b>40,3</b>               | <b>56,6</b>                          | <b>0,1</b>             | <b>123,4</b> |

|                             |             |             |              |             |            |              |
|-----------------------------|-------------|-------------|--------------|-------------|------------|--------------|
| <b>Buchwerte 31.12.2011</b> | <b>34,4</b> | <b>7,3</b>  | <b>154,8</b> | <b>51,9</b> | <b>0,5</b> | <b>248,9</b> |
| <b>Buchwerte 31.12.2012</b> | <b>34,5</b> | <b>10,4</b> | <b>165,7</b> | <b>60,6</b> | <b>0,8</b> | <b>272,1</b> |

Die Investitionen für sonstige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 22,0 Mio. EUR (Vorjahr: 12,1 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Spielsoftware. In den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind insbesondere Software mit einem Buchwert von 29,3 Mio. EUR (Vorjahr: 20,3 Mio. EUR) und Kundenbeziehungen mit einem Buchwert von 10,2 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR) enthalten.

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 18,5 Mio. EUR (Vorjahr: 18,5 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Der jährliche Impairment-Test für diese Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wird analog der Vorgehensweise wie sie unter Firmenwerte dargestellt wird, durchgeführt.

Aktivierbares, selbst erstelltes, immaterielles Vermögen lag im Konzern nicht vor. Im Berichtsjahr wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 51,8 Mio. EUR (Vorjahr: 43,8 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Positionen „Personalaufwand“, „Sonstiger Aufwand“ und „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ erfasst.

### Firmenwerte

Die Firmenwerte des NOVOMATIC Konzerns betreffen gemäß IAS 36.134 zum 31. Dezember 2012 die folgenden „Zahlungsmittel generierenden Einheiten“:

| IN MIO. EUR                     | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Glücksspielbetriebe Kroatien    | 2,0         | 2,3         |
| Glücksspielbetriebe Lettland    | 3,1         | 3,1         |
| Glücksspielbetriebe Rumänien    | 6,7         | 6,7         |
| Glücksspielbetriebe Deutschland | 5,1         | 3,2         |
| Glücksspielbetriebe Italien     | 3,3         | 3,9         |
| Spielbank Deutschland           | 1,8         | 1,8         |
| Produktion Österreich           | 4,2         | 4,2         |
| Produktion Premium              | 1,6         | 1,6         |
| Übrige                          | 6,6         | 7,5         |
| <b>Summe</b>                    | <b>34,5</b> | <b>34,3</b> |

Der erzielbare Betrag der Zahlungsmittel generierenden Einheit wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes unter Verwendung von Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren ermittelt, die auf von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren. Die wesentlichen Annahmen für die Berechnung des Nutzungswertes für den Prognosezeitraum stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotentiale und Risiken geschätzt werden, erhöht. Soweit ein Firmenwert aus dem Erwerb von Spielbetrieben resultiert, sind grundsätzlich alle Glücksspielbetriebe im jeweiligen Land als Zahlungsmittel generierende Einheit definiert.

Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze betragen zwischen 10,31 % und 19,61 % (2011: 10,01 % - 18,86 %) und berücksichtigen die jeweiligen länderspezifischen Risiken. Die nach diesem Zeitraum von drei bis fünf Jahren anfallenden Cashflows werden unter Verwendung einer Wachstumsrate von 2,0 % (2011: 2,0 %) weitergeführt. Diese Wachstumsrate übersteigt nicht die langfristige durchschnittliche Wachstumsrate für den Sektor.

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen der Zahlungsmittel generierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test), durchgeführt zum 31. Oktober 2012, ergab einen Abwertungsbedarf von 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR), da sich der Geschäftsverlauf nicht wie erwartet entwickelt hat. Die Abwertungen resultieren überwiegend aus dem Glücksspielbetrieb Deutschland und sind dem Geschäftsbereich „Gaming Operations“ zuzuordnen.

**(2) SACHANLAGEN** IN MIO. EUR

| <b>Anschaffungskosten</b>              | Grundstücke und Bauten | Technische Anlagen und Maschinen | Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau | Summe          |
|--|------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|----------------|
| Stand 01.01.2011                       | 399,8                  | 629,2                            | 214,3                              | 26,2                                      | 1.269,4        |
| Währungsanpassungen                    | -0,8                   | -1,1                             | 0,0                                | 0,0                                       | -2,0           |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 10,6                   | 8,8                              | 12,5                               | 0,0                                       | 31,9           |
| Zugänge                                | 29,4                   | 127,9                            | 52,0                               | 26,2                                      | 235,5          |
| Abgänge                                | -10,3                  | -121,1                           | -12,9                              | -12,9                                     | -157,2         |
| Umbuchungen                            | 9,9                    | -4,9                             | 2,8                                | -7,1                                      | 0,8            |
| <b>Stand 31.12.2011</b>                | <b>438,6</b>           | <b>638,8</b>                     | <b>268,7</b>                       | <b>32,5</b>                               | <b>1.378,5</b> |

| <b>Anschaffungskosten</b>              | Grundstücke und Bauten | Technische Anlagen und Maschinen | Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau | Summe          |
|--|------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|----------------|
| Stand 01.01.2012                       | 438,6                  | 638,8                            | 268,7                              | 32,5                                      | 1.378,5        |
| Währungsanpassungen                    | 0,9                    | 1,3                              | 0,1                                | 0,1                                       | 2,4            |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 12,7                   | 11,5                             | 17,1                               | 0,2                                       | 41,5           |
| Zugänge                                | 43,2                   | 132,6                            | 50,9                               | 22,0                                      | 248,7          |
| Abgänge                                | -13,0                  | -111,3                           | -16,9                              | -5,5                                      | -146,7         |
| Umbuchungen                            | 14,3                   | 5,9                              | 5,8                                | -28,3                                     | -2,3           |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                | <b>496,8</b>           | <b>678,7</b>                     | <b>325,7</b>                       | <b>21,0</b>                               | <b>1.522,1</b> |

| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>       | Grundstücke und Bauten | Technische Anlagen und Maschinen | Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau | Summe        |
|--|------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|--------------|
| Stand 01.01.2011                       | 77,2                   | 323,0                            | 102,9                              | 1,7                                       | 504,8        |
| Währungsanpassungen                    | -0,1                   | -0,2                             | 0,0                                | 0,0                                       | -0,2         |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 6,4                    | 5,4                              | 8,9                                | 0,0                                       | 20,7         |
| Zugänge                                | 23,6                   | 149,7                            | 32,4                               | 0,1                                       | 205,7        |
| Abgänge                                | -1,5                   | -109,5                           | -7,3                               | 0,0                                       | -118,3       |
| Umbuchungen                            | 0,0                    | -1,0                             | 1,0                                | 0,0                                       | 0,0          |
| Zuschreibungen                         | 0,0                    | -0,1                             | 0,0                                | 0,0                                       | -0,1         |
| <b>Stand 31.12.2011</b>                | <b>105,6</b>           | <b>367,5</b>                     | <b>137,9</b>                       | <b>1,8</b>                                | <b>612,7</b> |

| <b>Kumulierte Abschreibungen</b>       | Grundstücke und Bauten | Technische Anlagen und Maschinen | Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau | Summe        |
|--|------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|--------------|
| Stand 01.01.2012                       | 105,6                  | 367,5                            | 137,9                              | 1,8                                       | 612,7        |
| Währungsanpassungen                    | 0,0                    | 0,5                              | 0,0                                | 0,0                                       | 0,6          |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 4,7                    | 0,2                              | 3,4                                | 0,0                                       | 8,3          |
| Zugänge                                | 30,4                   | 134,5                            | 38,1                               | 2,1                                       | 205,1        |
| Abgänge                                | -4,7                   | -101,9                           | -11,7                              | 0,0                                       | -118,4       |
| Umbuchungen                            | -0,5                   | -0,4                             | 0,5                                | 0,0                                       | -0,4         |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                | <b>135,5</b>           | <b>400,3</b>                     | <b>168,2</b>                       | <b>3,9</b>                                | <b>708,0</b> |

|                             |              |              |              |             |              |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| <b>Buchwerte 31.12.2011</b> | <b>333,0</b> | <b>271,3</b> | <b>130,8</b> | <b>30,7</b> | <b>765,8</b> |
| <b>Buchwerte 31.12.2012</b> | <b>361,2</b> | <b>278,4</b> | <b>157,5</b> | <b>17,1</b> | <b>814,2</b> |

Zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte auf Liegenschaften in Gumpoldskirchen mit einem Höchstbetrag von 3,0 Mio. EUR, in Steinhaus mit einem Höchstbetrag von 0,6 Mio. EUR bzw. in Pfullendorf mit einem Höchstbetrag von 2,5 Mio. EUR eingetragen.

Die als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen bebauten Liegenschaften sind im Berichtsjahr abgegangen.

## Finance Lease

### NOVOMATIC AG-Gruppe als Leasingnehmer

Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen Sachanlagen belaufen sich auf 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 8,2 Mio. EUR). Bei den geleasteten Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und maschinelle Anlagen, Geschäftsausstattung und Kraftfahrzeuge.

Die Laufzeiten der Finanzierungsleasingverträge liegen zwischen drei und fünf Jahren.

Die Buchwerte auf Basis von Finanzierungsleasingverträgen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien belaufen sich auf 13,9 Mio. EUR (Vorjahr: 14,4 Mio. EUR). Nach Ablauf der Vereinbarung gehen die Immobilien in das Eigentum des Konzerns über.

Die Sale and Lease Back-Transaktionen im Konzern stellen sich wie folgt dar: Die Buchwerte der unter den Sachanlagen aktivierten Spielautomaten betragen 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR). Aufgrund der Klassifizierung als Finance Lease werden die Gewinne aus der Veräußerung über die Vertragslaufzeit von vier Jahren verteilt und als Passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

| IN MIO. EUR                               | MINDESTLEASINGZAHLUNGEN |            | BARWERT<br>MINDESTLEASINGZAHLUNGEN |            |
|---|-------------------------|------------|------------------------------------|------------|
|   | 31.12.2012              | 31.12.2011 | 31.12.2012                         | 31.12.2011 |
| Bis zu einem Jahr                         | 2,3                     | 4,1        | 2,1                                | 3,8        |
| Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre       | 4,6                     | 6,2        | 4,4                                | 5,7        |
| Über fünf Jahre                           | 0,0                     | 0,0        | 0,0                                | 0,0        |
| Summe                                     | 6,9                     | 10,3       | 6,5                                | 9,4        |
| Abzüglich zukünftiger Finanzierungskosten | -0,4                    | -0,8       |                                    |            |
| <b>Barwert der Leasingverpflichtungen</b> | <b>6,5</b>              | <b>9,4</b> |                                    |            |

### NOVOMATIC AG-Gruppe als Leasinggeber

Der Konzern schließt Finanzierungsleasingvereinbarungen für Geldspielgeräte ab. Die durchschnittliche Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt ein bis drei Jahre.

| IN MIO. EUR                           | MINDESTLEASINGZAHLUNGEN |             | BARWERT<br>MINDESTLEASINGZAHLUNGEN |            |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------|------------------------------------|------------|
|                                       | 31.12.2012              | 31.12.2011  | 31.12.2012                         | 31.12.2011 |
| Bis zu einem Jahr                     | 12,1                    | 18,8        | 10,3                               | 17,3       |
| Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre   | 13,2                    | 6,9         | 10,6                               | 5,9        |
| Über fünf Jahre                       | 0,0                     | 0,0         | 0,0                                | 0,0        |
| Summe                                 | 25,2                    | 25,6        | 20,9                               | 23,2       |
| Abzüglich zukünftiger Finanzerträge   | -4,3                    | -2,4        |                                    |            |
| <b>Barwert der Leasingforderungen</b> | <b>20,9</b>             | <b>23,2</b> |                                    |            |



## Operating Lease

### NOVOMATIC AG-Gruppe als Leasingnehmer

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (Gebäude, Fuhrpark) bestehen aufgrund von Leasing-, Miet- und Pachtverträgen Verpflichtungen in folgendem Umfang:

| IN MIO. EUR                           | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Im folgenden Jahr                     | 50,6       | 44,6       |
| In den folgenden zwei bis fünf Jahren | 142,0      | 121,9      |
| Über fünf Jahre                       | 54,8       | 54,2       |

### NOVOMATIC AG-Gruppe als Leasinggeber

Der Konzern hat Verträge zur Vermietung von Geldgewinnspielautomaten mit einer unkündbaren Laufzeit von zwölf bis vierundzwanzig Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldgewinnspielautomaten erfolgt im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen“.

Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managementenerlöse“ dargestellt.

Die Ansprüche auf künftige Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

| IN MIO. EUR                           | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Im folgenden Jahr                     | 174,8      | 143,4      |
| In den folgenden zwei bis fünf Jahren | 56,4       | 51,4       |
| Über fünf Jahre                       | 0,0        | 0,0        |

## (3) ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN

| IN MIO. EUR                            | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|--|-------------|-------------|
| Stand 01.01.                           | 25,9        | 29,6        |
| Währungsanpassungen                    | 0,3         | 0,0         |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 0,0         | 7,0         |
| Zugänge                                | 0,0         | 0,0         |
| Abgänge                                | 0,0         | -9,8        |
| Umbuchungen                            | 3,1         | -0,3        |
| Abschreibungen                         | -2,3        | -0,7        |
| Zuschreibungen                         | 0,0         | 0,0         |
| <b>Stand 31.12.</b>                    | <b>27,0</b> | <b>25,9</b> |

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 35,7 Mio. EUR (Vorjahr: 31,9 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 8,7 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR).

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wird auf externe Gutachten bzw. auf aus den Neuanschaffungen abgeleitete Liegenschaftswerte abgestellt. Der beizulegende Zeitwert wird mit 31,4 Mio. EUR (Vorjahr: 25,9 Mio. EUR) angenommen.

## (4) ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

| IN MIO. EUR                         | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|-------------------------------------|-------------|-------------|
| Stand 01.01.                        | 84,4        | 144,9       |
| Währungsanpassungen                 | 4,7         | -6,2        |
| Zugänge                             | 4,7         | 0,2         |
| Anteiliges Periodenergebnis         | 4,1         | 0,8         |
| Dividenden                          | -0,2        | -0,5        |
| Abgänge                             | -2,4        | 0,0         |
| Änderung der Konsolidierungsmethode | 0,0         | -54,9       |
| <b>Stand 31.12.</b>                 | <b>95,3</b> | <b>84,4</b> |

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt.

Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der At-Equity bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil von NOVOMATIC AG an den assoziierten Unternehmen beziehen:

| IN MIO. EUR       | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|-------------------|------------|------------|
| Vermögenswerte    | 333,5      | 320,4      |
| Verbindlichkeiten | 155,4      | 155,5      |
| Umsatzerlöse      | 167,1      | 195,0      |

## (5) FINANZANLAGEN

| IN MIO. EUR   | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|---|-------------|-------------|
| Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert | 4,8         | 2,6         |
| Wertpapiere   | 28,2        | 9,4         |
| Sonstige Beteiligungen                                | 0,8         | 1,6         |
| <b>Summe</b>  | <b>33,8</b> | <b>13,6</b> |

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Bei den zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren entspricht der ausgewiesene Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelbar, so dass sie zu deren Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen infolge von Wertminderungen angesetzt sind.

## (6) STEUERN

### Forderungen aus laufenden Ertragsteuern und Steuerschulden

| IN MIO. EUR                             | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|
| Forderungen aus laufenden Ertragsteuern | 24,1       | 30,2       |
| Langfristige Steuerschulden             | 13,9       | 13,9       |
| Steuerschulden                          | 36,0       | 42,4       |

### Bestand latenter Steuern

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

| IN MIO. EUR   | 31.12.2012  | 31.12.2011 |
|---|-------------|------------|
| Immaterielle Vermögenswerte   | -26,4       | -24,8      |
| Sachanlagen   | 16,0        | 13,8       |
| Finance Lease   | 0,8         | 0,5        |
| Finanzanlagen   | -0,6        | 0,9        |
| Sonstiges langfristiges Vermögen  | -2,6        | 0,0        |
| Vorräte   | 4,4         | 4,6        |
| Kurzfristiges Finanzvermögen  | -2,1        | 0,0        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Leistungen              | -1,3        | -9,9       |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  | 0,0         | 0,9        |
| Rückstellung für Abfertigungen  | 2,6         | 1,8        |
| Rückstellung für Pensionen  | 0,9         | 1,0        |
| Rückstellung für Jubiläumsgelder  | 0,3         | 0,2        |
| Kurzfristige Rückstellungen   | 2,4         | 0,8        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 1,2         | 2,5        |
| Steuerliche Verlustvorräte  | 4,1         | 9,1        |
| <b>Summe</b>  | <b>-0,4</b> | <b>1,3</b> |

### Der Bestand der latenten Steuern wird in der Bilanz wie folgt dargestellt

| IN MIO. EUR             | 31.12.2012  | 31.12.2011 |
|-------------------------|-------------|------------|
| Latente Steueransprüche | 38,9        | 37,3       |
| Latente Steuerschulden  | -39,3       | -36,0      |
| <b>Summe</b>            | <b>-0,4</b> | <b>1,3</b> |

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorräte in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

### Nicht erfasste latente Steueransprüche

| IN MIO. EUR           | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|-----------------------|------------|------------|
| Steuerliche Verluste  | 22,5       | 27,3       |
| Temporäre Differenzen | 1,1        | 1,6        |

### Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern

| IN MIO. EUR   | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|
| Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | -2,3       | 0,7        |
| Latente Steuern   | -2,3       | 0,7        |

Dividenden von inländischen und ausländischen Beteiligungen sind auf der Ebene der österreichischen Muttergesellschaft grundsätzlich steuerbefreit. Im Konzern kommt in Estland und in Mazedonien im Falle von Ausschüttungen ein erhöhter Ertragsteuersatz zur Anwendung. Da in nächster Zeit mit keiner Ausschüttung aus den in diesen Ländern ansässigen Tochterunternehmen zu rechnen ist, kommt es zu keiner Auswirkung.

## (7) SONSTIGES LANGFRISTIGES VERMÖGEN

| IN MIO. EUR                              | 31.12.2012   | 31.12.2011  |
|--|--------------|-------------|
| Ausleihungen                             | 56,9         | 10,8        |
| Forderungen aus Finance Lease            | 10,6         | 5,9         |
| Sonstiges übriges langfristiges Vermögen | 82,8         | 81,8        |
| <b>Summe</b>                             | <b>150,3</b> | <b>98,5</b> |

Langfristiges Vermögen in Höhe von 47,8 Mio. EUR (Vorjahr: 56,5 Mio. EUR) resultiert aus vertraglichen Regelungen mit Konzessionären, welche die NOVOMATIC Gruppe zur Nutzung von VLT (Video Lotterie Terminal) Lizenzen ermächtigen.

## (8) VORRÄTE

| IN MIO. EUR                    | 31.12.2012   | 31.12.2011   |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe | 59,2         | 62,7         |
| Unfertige Erzeugnisse          | 17,2         | 23,0         |
| Fertige Erzeugnisse und Waren  | 64,6         | 55,0         |
| Geleistete Anzahlungen         | 0,5          | 3,5          |
| <b>Summe</b>                   | <b>141,4</b> | <b>144,2</b> |

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 54,5 Mio. EUR (Vorjahr: 51,2 Mio. EUR) enthalten. Der Buchwert der zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Vertriebsaufwendungen angesetzten Vorräte beträgt 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR).

## (9) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

| IN MIO. EUR  | 31.12.2012   | 31.12.2011   |
|--|--------------|--------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                       | 149,2        | 142,5        |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert | 0,5          | 0,1          |
| Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen                   | 0,7          | 2,0          |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                                       | 18,8         | 18,0         |
| Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte             | 69,8         | 29,7         |
| <b>Summe</b>   | <b>239,0</b> | <b>192,3</b> |

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von 29,5 Mio. EUR (Vorjahr: 36,1 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Aufgrund der vorgenommenen Wertminderung bestehen keine wesentlichen überfälligen Forderungen, die nicht wertgemindert sind.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit dem Finanzamt, sonstige Ertragsabgrenzungen und Edelmetalle.

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entsprechen im Wesentlichen ihrem beizulegenden Zeitwert

## (10) KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN

| IN MIO. EUR                          | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Wertpapiere                          | 6,7         | 1,6         |
| Darlehen                             | 1,9         | 2,4         |
| Forderungen aus Finance Lease        | 10,3        | 17,3        |
| Übriges kurzfristiges Finanzvermögen | 0,5         | 1,4         |
| <b>Summe</b>                         | <b>19,4</b> | <b>22,7</b> |

Die Buchwerte des kurzfristigen Finanzvermögens entsprechen im Wesentlichen ihrem beizulegenden Zeitwert.

## (11) ZAHLUNGSMITTEL

| IN MIO. EUR                   | 31.12.2012   | 31.12.2011   |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Kassenbestand                 | 90,9         | 80,7         |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 276,3        | 431,5        |
| <b>Summe</b>                  | <b>367,2</b> | <b>512,2</b> |

Ein großer Teil der ausgewiesenen Kassenbestände sind als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash Reserven in den Glücksspielbetrieben gebunden. Die Buchwerte der Zahlungsmittel entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert.

## (12) GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital in Höhe von 26 Mio. EUR ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.000.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1 EUR.

## (13) KAPITALRÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage in Höhe von 1,0 Mio. EUR ist eine gebundene Rücklage.

## (14) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. Weiters beinhaltet die Gewinnrücklage einen Betrag in Höhe von 1,6 Mio. EUR, welcher zusammen mit der gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 1,0 Mio. EUR, somit insgesamt 2,6 Mio. EUR, die gebundenen Rücklagen in Höhe von 10 % des Grundkapitals gemäß § 229 Abs. 4 UGB darstellen.

## (15) BEWERTUNGSRÜCKLAGEN

In der Bewertungsrücklage werden Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im sonstigen Ergebnis erfasst. Im Geschäftsjahr 2012 kam es zu einer Veränderung von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: -1,6 Mio. EUR).

## (16) AUSGLEICHSPOSTEN AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Diese Position enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2012 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung auf -1,8 Mio. EUR (Vorjahr: -2,4 Mio. EUR) führten.

## (17) NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremddanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Die nicht beherrschenden Anteile zum Bilanzstichtag betreffen im Wesentlichen die Minderheitsgesellschafter der Alfor SIA, ADMIRAL Klubs SA, UAB Azarto Technika, Allstar Italiana srl., Crown Gaming S.A.C. und Crown Gaming Mexico S.A.

## (18) LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

| IN MIO. EUR                                   | 31.12.2012   | 31.12.2011   |
|---|--------------|--------------|
| Anleihe                                       | 348,6        | 348,2        |
| Bankkredite und -darlehen                     | 400,6        | 325,9        |
| Verbindlichkeiten aus Finance Lease           | 4,4          | 5,7          |
| Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2,3          | 2,3          |
| <b>Summe</b>                                  | <b>755,9</b> | <b>682,1</b> |

Durch die NOVOMATIC AG wurden Anleihen zu folgenden Konditionen begeben:

|                        |                      |                      |
|------------------------|----------------------|----------------------|
| Nominale               | 200 Mio. EUR         | 150 Mio. EUR         |
| Laufzeit               | 2010 – 2015          | 2010 – 2017          |
| Stückelung             | EUR 500,-            | EUR 500,-            |
| Nominalverzinsung      | 4,50 % p.a.          | 5,00 % p.a.          |
| Kupon                  | 22.01. jährlich      | 27.10. jährlich      |
| Tilgung                | 22.01.2015 endfällig | 27.10.2017 endfällig |
| Schlusskurs 31.12.2012 | EUR 103,201          | EUR 102,630          |
| ISIN                   | AT0000AOG3Z9         | AT0000AOKSM6         |

Die Anleihen wurden am geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zugelassen.

Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 405,6 Mio. EUR (Vorjahr: 331,2 Mio. EUR).

Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren weisen einen Betrag in Höhe von 188,5 Mio. EUR (Vorjahr: 254,0 Mio. EUR) und über fünf Jahren in Höhe von 212,0 Mio. EUR (Vorjahr: 71,9 Mio. EUR) auf. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 3,69 % (Vorjahr: 3,91 %).

## (19) LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

| IN MIO. EUR                          | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Rückstellung für Abfertigungen       | 13,4        | 8,5         |
| Rückstellung für Pensionen           | 11,5        | 11,1        |
| Rückstellung für Jubiläumsgelder     | 4,0         | 3,4         |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 6,1         | 7,8         |
| <b>Summe</b>                         | <b>35,1</b> | <b>30,8</b> |

### Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche im Wesentlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Österreich, deren Dienstverhältnis vor dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet.

Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 2,9 % (Vorjahr: 5 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3 % (Vorjahr: 3 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Dienstverhältnis nach dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, wird diese Verpflichtung in ein beitragsorientiertes System übertragen. Diese Zahlungen an die externe Mitarbeitervorsorgekasse werden als Aufwendungen erfasst.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Abfertigungen:

| IN MIO. EUR                                       | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand                       | 2,9        | 1,4        |
| Zinsaufwand                                       | 0,7        | 0,4        |
| Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste | 0,3        | 0,0        |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand             | 2,1        | 0,0        |
| <b>Aufwand des Geschäftsjahres</b>                | <b>5,9</b> | <b>1,7</b> |

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Abfertigungen:

| IN MIO. EUR  | 31.12.2012  | 31.12.2011 | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--|-------------|------------|------------|------------|------------|
| Stand 01.01.   | 8,5         | 7,7        | 6,5        | 5,9        | 5,4        |
| Laufender Dienstzeitaufwand (+)                                    | 2,9         | 1,3        | 0,9        | 0,6        | 0,6        |
| Zinsaufwand (+)  | 0,7         | 0,4        | 0,4        | 0,4        | 0,3        |
| Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste                  | 0,3         | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Zahlungen (-)  | -0,9        | -0,8       | -0,5       | -0,3       | -0,4       |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                              | 2,1         | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Veränderung Konsolidierungskreis                                   | 0,0         | 0,0        | 0,4        | 0,0        | 0,0        |
| <b>Stand Rückstellung 31.12.</b>                                   | <b>13,4</b> | <b>8,5</b> | <b>7,7</b> | <b>6,5</b> | <b>5,9</b> |
| Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste         | 4,9         | 1,0        | 1,6        | 0,9        | 0,8        |
| Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand              | 2,1         | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| <b>Leistungsorientierte Verpflichtungen am Ende des Zeitraumes</b> | <b>20,4</b> | <b>9,5</b> | <b>9,3</b> | <b>7,4</b> | <b>6,7</b> |

### Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitgliedern des Vorstandes und Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS19 nach dem laufenden Einmalprämienvorfahren mit einem Rechnungszinssatz von 2,9 %/3,45 % (Vorjahr: 5 %/4,97 %) und einer Wertanpassung von 2 % bis 3 % (Vorjahr: 1,5 % bis 3 %).

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Pensionen:

| IN MIO. EUR                                       | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand                       | 0,7        | 0,4        |
| Zinsaufwand                                       | 0,1        | 0,4        |
| Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste | 0,0        | 0,0        |
| <b>Aufwand des Geschäftsjahres</b>                | <b>0,8</b> | <b>0,8</b> |

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Pensionen:

| IN MIO. EUR  | 31.12.2012  | 31.12.2011  | 31.12.2010  | 31.12.2009  | 31.12.2008 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| Stand 01.01.   | 11,1        | 10,3        | 10,0        | 9,7         | 9,4        |
| Laufender Dienstzeitaufwand (+)                                    | 0,7         | 0,4         | 0,3         | 0,3         | 0,3        |
| Zinsaufwand (+)  | 0,1         | 0,4         | 0,4         | 0,4         | 0,4        |
| Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste                  | 0,0         | 0,0         | 0,0         | 0,0         | 0,0        |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                              | 0,0         | 0,0         | 0,0         | 0,0         | 0,0        |
| Zahlungen (-)  | -0,4        | -0,5        | -0,4        | -0,3        | -0,3       |
| Veränderung Konsolidierungskreis                                   | 0,0         | 0,5         | 0,0         | 0,0         | 0,0        |
| <b>Stand Rückstellung 31.12.</b>                                   | <b>11,6</b> | <b>11,1</b> | <b>10,3</b> | <b>10,0</b> | <b>9,7</b> |
| Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste         | 2,2         | -1,0        | -0,2        | -1,5        | -1,9       |
| <b>Leistungsorientierte Verpflichtungen am Ende des Zeitraumes</b> | <b>13,8</b> | <b>10,1</b> | <b>10,1</b> | <b>8,5</b>  | <b>7,8</b> |

#### Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,9 %/5,5 % (Vorjahr: 5 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3 % (Vorjahr: 3 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibswahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Jubiläumsgelder:

| IN MIO. EUR                                       | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand                       | 0,8        | 0,9        |
| Zinsaufwand                                       | 0,2        | 0,1        |
| Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste | -0,1       | -0,4       |
| <b>Aufwand des Geschäftsjahres</b>                | <b>0,9</b> | <b>0,6</b> |

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Jubiläumsgelder:

| IN MIO. EUR                                       | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Stand 01.01.                                      | 3,4        | 3,0        | 2,6        | 2,9        | 1,3        |
| Laufender Dienstzeitaufwand (+)                   | 0,8        | 0,9        | 0,5        | 0,6        | 1,7        |
| Zinsaufwand (+)                                   | 0,2        | 0,1        | 0,1        | 0,1        | 0,1        |
| Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste | -0,1       | -0,4       | -0,1       | -0,7       | -0,1       |
| Zahlungen (-)                                     | -0,2       | -0,2       | -0,1       | -0,2       | -0,1       |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand             | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Veränderung Konsolidierungskreis                  | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| <b>Stand Rückstellung 31.12.</b>                  | <b>4,1</b> | <b>3,4</b> | <b>3,0</b> | <b>2,6</b> | <b>2,9</b> |



### Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für Altersteilzeit, Übergangsgelder im Klassischen Spiel sowie Prozessrisiken. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

| IN MIO. EUR                            | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|------------|------------|
| Stand 01.01.                           | 7,8        | 1,3        |
| Währungsanpassungen                    | 0,0        | 0,0        |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 0,0        | 7,4        |
| Verbrauch                              | -3,0       | -2,5       |
| Auflösung                              | -2,3       | -0,1       |
| Zuführung                              | 3,6        | 1,6        |
| Umbuchung                              | -0,3       | 0,0        |
| Aufzinsung                             | 0,3        | 0,1        |
| <b>Stand Rückstellung 31.12.</b>       | <b>6,1</b> | <b>7,8</b> |

### (20) SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

| IN MIO. EUR                             | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|
| Passive Rechnungsabgrenzungen           | 1,8        | 2,9        |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 6,6        | 6,7        |
| <b>Summe</b>                            | <b>8,4</b> | <b>9,6</b> |

### (21) KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

| IN MIO. EUR  | 31.12.2012  | 31.12.2011   |
|--|-------------|--------------|
| Anleihe  | 0,0         | 150,0        |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten                   | 69,9        | 123,4        |
| Verbindlichkeiten Finance Lease (kurzfristiger Teil) | 2,1         | 3,8          |
| Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten     | 0,0         | 0,4          |
| Fair Value - Bewertung Derivate                      | 3,3         | 4,0          |
| <b>Summe</b>   | <b>75,3</b> | <b>281,6</b> |

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten weisen eine Laufzeit kleiner als ein Jahr auf.

Die bilanzierten Werte der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten stellen annähernd die beizulegenden Zeitwerte dar.

### (22) KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

| IN MIO. EUR                            | Nicht konsumierte Urlaube | Sonstige Personalarückstellungen | Garantien  | Andere kurzfristige Rückstellungen | Summe       |
|--|---------------------------|----------------------------------|------------|------------------------------------|-------------|
| Stand 31.12.2011                       | 10,9                      | 12,1                             | 2,5        | 25,0                               | 50,6        |
| Währungsanpassungen                    | 0,0                       | 0,0                              | 0,0        | 0,0                                | 0,0         |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 0,1                       | 0,1                              | 0,0        | -1,4                               | -1,3        |
| Verbrauch                              | -5,3                      | -8,7                             | -0,1       | -18,8                              | -32,8       |
| Auflösung                              | -0,4                      | -0,9                             | -0,1       | -1,9                               | -3,3        |
| Zuführung                              | 6,1                       | 21,5                             | 0,1        | 20,6                               | 48,2        |
| Umbuchungen                            | 0,0                       | -0,3                             | 0,0        | 0,3                                | 0,0         |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                | <b>11,4</b>               | <b>23,7</b>                      | <b>2,5</b> | <b>23,8</b>                        | <b>61,3</b> |

Die sonstigen Personalarückstellungen beinhalten vorwiegend Leistungsprämien, Tantiemen und Zeitguthaben.

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Vorsorgen für Standorte, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten sowie aus Marketingkosten zusammen.

## (23) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN, LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

| IN MIO. EUR  | 31.12.2012   | 31.12.2011   |
|--|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                       | 61,1         | 47,3         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert | 1,3          | 1,4          |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen                   | 0,0          | 0,0          |
| Erhaltene Anzahlungen  | 4,3          | 3,3          |
| Passive Rechnungsabgrenzung  | 21,3         | 16,1         |
| Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit           | 7,2          | 5,4          |
| Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragssteuern     | 58,4         | 60,8         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                                | 69,7         | 61,0         |
| <b>Summe</b>   | <b>223,4</b> | <b>195,3</b> |

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für die Geldgewinnspielgeräte in Deutschland.

Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen ihrem beizulegenden Zeitwert.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

## (24) UMSATZERLÖSE

| IN MIO. EUR             | 2012           | 2011           |
|-------------------------|----------------|----------------|
| Verkaufserlöse          | 139,7          | 118,0          |
| Automateneinnahmen      | 671,4          | 600,3          |
| Miet- und Managererlöse | 501,4          | 472,3          |
| Wettererlöse            | 42,1           | 38,0           |
| eBusiness-Erlöse        | 95,7           | 84,3           |
| Gastroerlöse            | 24,4           | 20,3           |
| Sonstige Erlöse         | 71,6           | 56,6           |
| Erlösschmälerungen      | -9,6           | -2,8           |
| <b>Summe</b>            | <b>1.536,7</b> | <b>1.386,8</b> |

## (25) VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN SOWIE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

| IN MIO. EUR   | 2012         | 2011         |
|---|--------------|--------------|
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -5,7         | 17,4         |
| Aktivierete Eigenleistungen                                       | 137,9        | 128,0        |
| <b>Summe</b>  | <b>132,2</b> | <b>145,4</b> |

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbsterstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

## (26) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

| IN MIO. EUR  | 2012        | 2011        |
|--|-------------|-------------|
| Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 8,4         | 8,3         |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen                             | 4,7         | 6,6         |
| Übrige betriebliche Erträge  | 58,2        | 48,6        |
| <b>Summe</b>   | <b>71,4</b> | <b>63,5</b> |

Die übrigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Wechselkursgewinnen, Auflösungen von Wertberichtigungen, Versicherungsvergütungen und Endkonsolidierungsergebnis aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften zusammen. Die Wechselkursgewinne belaufen sich auf 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR).

## (27) AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN

| IN MIO. EUR                     | 2012          | 2011          |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Materialaufwand                 | -199,7        | -212,9        |
| Aufwand für bezogene Leistungen | -8,4          | -3,7          |
| <b>Summe</b>                    | <b>-208,1</b> | <b>-216,7</b> |

## (28) PERSONALAUFWAND

| IN MIO. EUR   | 2012          | 2011          |
|---|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter  | -299,1        | -247,7        |
| Aufwendungen für Abfertigungen  | -7,8          | -3,3          |
| Aufwendungen für Altersversorgung   | -1,2          | -1,3          |
| Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -62,6         | -57,1         |
| Sonstige Sozialaufwendungen   | -3,9          | -2,9          |
| <b>Summe</b>  | <b>-374,5</b> | <b>-312,3</b> |

Der Anstieg des Personalaufwandes ist auf kollektivvertragliche und individuelle Gehaltserhöhungen sowie vor allem auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter im Konzern zurückzuführen.

## (29) ABSCHREIBUNGEN UND

### WERTMINDERUNGEN

AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

| IN MIO. EUR               | 2012          | 2011          |
|---------------------------|---------------|---------------|
| Planmäßige Abschreibungen | -223,8        | -225,8        |
| Wertminderungen           | -18,2         | -10,5         |
| <b>Summe</b>              | <b>-242,0</b> | <b>-236,3</b> |

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Positionen ist unter den Erläuterungen (1), (2) und (3) ersichtlich.

Basierend auf Impairment-Tests wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR), Lizenzen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR), Geldspielautomaten in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR), Gebäude in Höhe von 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR), als Finanzinvestition gehaltene Immobilien in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und sonstiges Sach- und immaterielles Anlagevermögen in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) vorgenommen.

## (30) GLÜCKSSPIELABGABEN UND

### WETTGEBÜHREN

| IN MIO. EUR        | 2012          | 2011          |
|--------------------|---------------|---------------|
| Glücksspielabgaben | -132,5        | -115,9        |
| Wettgebühren       | -5,5          | -5,3          |
| <b>Summe</b>       | <b>-138,0</b> | <b>-121,2</b> |

### (31) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

| IN MIO. EUR                                     | 2012          | 2011          |
|---|---------------|---------------|
| Sonstige Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben | -34,4         | -24,8         |
| Instandhaltung und Wartung                      | -22,6         | -21,5         |
| Energieaufwendungen                             | -22,4         | -18,6         |
| Nachrichtenaufwendungen                         | -9,9          | -7,9          |
| Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwendungen    | -75,3         | -65,6         |
| Versicherungsaufwendungen                       | -5,1          | -4,8          |
| Betriebsaufwendungen Fuhrpark                   | -10,0         | -9,4          |
| Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten          | -22,4         | -29,8         |
| Dienstleistungen betriebsfremder Personen       | -35,5         | -32,9         |
| Werbeaufwendungen                               | -75,9         | -70,5         |
| Reiseaufwendungen                               | -8,4          | -6,9          |
| Entwicklungs-, Lizenz- und Patentaufwendungen   | -20,3         | -11,1         |
| Provisionsaufwendungen                          | -7,9          | -6,3          |
| Forderungsverluste und Wertberichtigungen       | -23,1         | -18,4         |
| Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen     | -5,9          | -7,6          |
| Sonstige Aufwendungen                           | -109,6        | -118,5        |
| <b>Summe</b>                                    | <b>-488,8</b> | <b>-454,6</b> |

Die sonstigen Aufwendungen umfassen Wechselkursverluste in Höhe von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 13,4 Mio. EUR).

### (32) ANTEIL AM ERGEBNIS ASSOZIIERTER UNTERNEHMEN

| IN MIO. EUR   | 2012       | 2011       |
|---|------------|------------|
| Dragonara Gaming Ltd.   | 0,0        | 0,0        |
| Novo Sun S.A.   | 3,8        | 0,5        |
| H. Polanz GmbH  | 0,9        | -0,2       |
| Pratergarage Errichtungs- und Betriebsges.m.b.H.                        | -0,2       | 0,0        |
| SIM Spielbanken Investitions-Management GmbH                            | 0,0        | 0,0        |
| SIM Spielbanken Investitions- und Beteiligungs- Management GmbH & CO KG | -0,4       | 0,2        |
| Telcos S.R.L.   | 0,0        | 0,4        |
| <b>Summe</b>  | <b>4,1</b> | <b>0,8</b> |

### (33) FINANZERTRÄGE

| IN MIO. EUR                                     | 2012        | 2011        |
|---|-------------|-------------|
| Zinserträge                                     | 7,8         | 3,4         |
| Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen        | 1,7         | 0,0         |
| Beteiligungserträge von sonstigen Beteiligungen | 0,0         | 0,0         |
| Fair Value – Bewertung Zinsswaps                | 1,1         | 0,5         |
| Zinserträge aus Finance Lease                   | 3,8         | 3,0         |
| Sonstiger Finanzertrag                          | 6,3         | 6,3         |
| <b>Summe</b>                                    | <b>20,7</b> | <b>13,3</b> |

### (34) FINANZAUFWENDUNGEN

| IN MIO. EUR                        | 2012         | 2011         |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Zinsaufwendungen                   | -15,1        | -11,8        |
| Zinsaufwendungen für Anleihe       | -21,0        | -22,4        |
| Fair Value – Bewertung Zinsswaps   | 0,0          | 0,0          |
| Zinsaufwendungen aus Finance Lease | -0,2         | -0,3         |
| Sonstiger Finanzaufwand            | -4,6         | -19,1        |
| <b>Summe</b>                       | <b>-40,8</b> | <b>-53,6</b> |

## (35) STEUERAUFWENDUNGEN

| IN MIO. EUR                           | 2012         | 2011         |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Laufender Ertragsteueraufwand         | -88,4        | -77,5        |
| Periodenfremde laufende Ertragsteuern | 2,3          | -1,4         |
| Latenter Steueraufwand/-ertrag        | 7,6          | 10,0         |
| <b>Summe</b>                          | <b>-78,5</b> | <b>-69,0</b> |

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2012 stellt sich wie folgt dar:

| IN MIO. EUR  | 2012          | 2011          |
|--|---------------|---------------|
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>272,9</b>  | <b>215,1</b>  |
| <b>Rechnerischer Ertragssteueraufwand von 25 % (Vorjahr: 25 %)</b>   | <b>-68,2</b>  | <b>-53,8</b>  |
| <b>Anpassung des rechnerischen Steueraufwandes</b>   |               |               |
| Anpassung an ausländische Steuersätze  | -5,4          | -4,1          |
| Auswirkungen steuerfreier Erträge  | 4,7           | 0,0           |
| Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen   | -9,9          | -4,4          |
| Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen   | 0,0           | 2,1           |
| Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern  | 2,3           | -1,3          |
| Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern   | 0,6           | 0,0           |
| Auswirkungen auf den tatsächlichen Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten | 2,0           | 0,7           |
| Auswirkungen auf den latenten Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten      | 0,9           | 0,0           |
| Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruches   | 0,1           | 0,0           |
| Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten                            | -3,7          | -6,0          |
| Quellensteuern   | -1,5          | -1,3          |
| Sonstige   | -0,4          | -1,0          |
| <b>Effektiver Steueraufwand</b>  | <b>-78,5</b>  | <b>-69,0</b>  |
| <b>Effektivsteuersatz in Prozent</b>   | <b>28,8 %</b> | <b>32,1 %</b> |

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

| IN MIO. EUR  | 2012        | 2011       |
|--|-------------|------------|
| Aufwendungen aus Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | -2,5        | 0,5        |
| <b>Latente Steuer</b>  | <b>-2,5</b> | <b>0,5</b> |

## (36) ERGEBNIS AUS AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Aufgrund der Änderung des regulativen Umfeldes der Glücksspielbranche in Russland hat sich der Konzern vom russischen Markt zurückgezogen. Die operativ tätigen Tochtergesellschaften haben ihre Geschäftstätigkeit zum 30. Juni 2009 eingestellt. Aufgrund des Rückzuges aus dieser Region mit Geschäftsfeldqualität erfolgte ein Ausweis unter der Position aufgegebenen Geschäftsbereiche.

### Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

| IN MIO. EUR   | 2012       | 2011        |
|---|------------|-------------|
| Umsatzerlöse  | 0,0        | 0,0         |
| Sonstige Erträge  | 0,0        | 16,2        |
|   | 0,0        | 16,2        |
| Aufwendungen  | 0,0        | -2,1        |
| Ergebnis vor Steuern                                      | 0,0        | 14,1        |
| Zurechenbarer Ertragsteueraufwand                         | 0,0        | 0,0         |
| <b>Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b> | <b>0,0</b> | <b>14,2</b> |

### Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

| IN MIO. EUR                             | 2012       | 2011       |
|---|------------|------------|
| Cashflow aus der Betriebstätigkeit      | 0,0        | 5,7        |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit  | 0,0        | 0,4        |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 0,0        | -5,7       |
| <b>Cashflow gesamt</b>                  | <b>0,0</b> | <b>0,3</b> |

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben (Erläuterung 11).

Während des aktuellen Geschäftsjahres hat der Konzern die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und

Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Forderungen aus dem Verkauf von einbezogenen Unternehmen mit 14,7 Mio. EUR sowie Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Unternehmen mit 9,0 Mio. EUR.

### Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Die Segmentberichterstattung zeigt diese strategische Ausrichtung; die Vergleichswerte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Das Segment „Gaming Technology“ beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations“ umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport-, Hunde- und Pferdewetten sowie das Online B2C-Geschäft.

Die Überleitung umfasst zentrale Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch zeigt Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsfeldern. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge sowie Zwischengewinne eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Sachanlagen, den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Kassenguthaben zusammen. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

### Segmentumsatzerlöse

| 2012 IN MIO. EUR           | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung  | Gesamt         |
|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------|----------------|
| Außenumsätze               | 673,2             | 863,1             | 0,4          | 1.536,7        |
| Umsätze zwischen Segmenten | 74,9              | 3,8               | -78,7        | 0,0            |
| <b>Gesamtumsätze</b>       | <b>748,1</b>      | <b>866,9</b>      | <b>-78,3</b> | <b>1.536,7</b> |

| 2011 IN MIO. EUR           | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung  | Gesamt         |
|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------|----------------|
| Außenumsätze               | 612,8             | 772,7             | 1,3          | 1.386,8        |
| Umsätze zwischen Segmenten | 66,7              | 3,5               | -70,2        | 0,0            |
| <b>Gesamtumsätze</b>       | <b>679,5</b>      | <b>776,2</b>      | <b>-68,9</b> | <b>1.386,8</b> |

### Segmentergebnis

| 2012 IN MIO. EUR                                      | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung | Gesamt       |
|---|-------------------|-------------------|-------------|--------------|
| <b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>             | 193,9             | 105,3             | -10,3       | 288,9        |
| Finanzergebnis  |                   |                   |             | -16,0        |
| Ergebnis vor Steuern                                  |                   |                   |             | 272,9        |
| Steueraufwendungen                                    |                   |                   |             | -78,5        |
| Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen |                   |                   |             | 194,3        |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                         |                   |                   |             | 0,0          |
| <b>Jahresüberschuss</b>                               |                   |                   |             | <b>194,3</b> |

| 2011 IN MIO. EUR                                      | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung | Gesamt       |
|---|-------------------|-------------------|-------------|--------------|
| <b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>             | 186,4             | 70,5              | -2,4        | 254,5        |
| Finanzergebnis  |                   |                   |             | -39,4        |
| Ergebnis vor Steuern                                  |                   |                   |             | 215,1        |
| Steueraufwendungen                                    |                   |                   |             | -69,0        |
| Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen |                   |                   |             | 146,2        |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                         |                   |                   |             | 14,2         |
| <b>Jahresüberschuss</b>                               |                   |                   |             | <b>160,3</b> |

**Segmentvermögen und Segmentschulden**

| <b>2012 IN MIO. EUR</b> | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung | Gesamt  |
|-------------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------|
| Segmentvermögen         | 768,9             | 632,2             | 156,6       | 1.557,6 |
| Segmentschulden         | 191,1             | 217,8             | -87,3       | 321,7   |

| <b>2011 IN MIO. EUR</b> | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung | Gesamt  |
|-------------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------|
| Segmentvermögen         | 738,1             | 562,3             | 139,2       | 1.439,6 |
| Segmentschulden         | 161,5             | 214,3             | -96,3       | 279,5   |

**Sonstige Segmentinformationen**

| <b>2012 IN MIO. EUR</b>               | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung | Gesamt |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|--------|
| Abschreibungen                        | -151,2            | -75,1             | -15,7       | -242,0 |
| Investitionen                         | 152,5             | 87,0              | 36,6        | 276,0  |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 0,0               | 4,3               | -0,2        | 4,1    |
| Buchwert assoziierter Unternehmen     | 0,0               | 95,0              | 0,3         | 95,3   |

| <b>2011 IN MIO. EUR</b>               | Gaming Technology | Gaming Operations | Überleitung | Gesamt |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|--------|
| Abschreibungen                        | -156,5            | -65,6             | -14,2       | -236,3 |
| Investitionen                         | 179,9             | 82,3              | 30,1        | 292,3  |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 0,0               | 0,5               | 0,4         | 0,8    |
| Buchwert assoziierter Unternehmen     | 0,0               | 83,9              | 0,4         | 84,4   |

**Geografische Segmente**

Der Konzern ist in den geografischen Regionen „Europa“ und „International“ tätig.

Die Umsatzerlöse und das Segmentvermögen des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

| <b>2012 IN MIO. EUR</b> | Europa  | International | Gesamt  |
|-------------------------|---------|---------------|---------|
| Segmentumsatzerlöse     | 1.445,7 | 91,0          | 1.536,7 |
| Segmentvermögen         | 1.473,3 | 84,3          | 1.557,6 |

| <b>2011 IN MIO. EUR</b> | Europa  | International | Gesamt  |
|-------------------------|---------|---------------|---------|
| Segmentumsatzerlöse     | 1.312,2 | 74,6          | 1.386,8 |
| Segmentvermögen         | 1.385,2 | 54,4          | 1.439,6 |



Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2012

KATEGORIE GEMÄSS IAS 39

| IN MIO. EUR   |                | Kredite und Forderungen | Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte | Andere finanzielle Verbindlichkeiten | Derivative Instrumente |
|---|----------------|-------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|
| <b>Langfristiges Vermögen</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 272,1          |                         |   |                                      |                        |
| Sachanlagen   | 814,2          |                         |   |                                      |                        |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                                      | 27,0           |                         |   |                                      |                        |
| Anteile an assoziierten Unternehmen   | 95,3           |                         |   |                                      |                        |
| Finanzanlagen   | 33,8           |                         | 33,8                                      |                                      |                        |
| Latente Steueransprüche   | 38,9           |                         |   |                                      |                        |
| Sonstiges langfristiges Vermögen  | 150,3          | 150,3                   |   |                                      |                        |
| <b>Summe langfristiges Vermögen</b>   | <b>1.431,6</b> | <b>150,3</b>            | <b>33,8</b>                               | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Vorräte   | 141,4          |                         |   |                                      |                        |
| Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und sonstige Forderungen                | 239,0          | 220,1                   |   |                                      |                        |
| Forderungen aus laufenden Ertragsteuern   | 24,1           |                         |   |                                      |                        |
| Kurzfristiges Finanzvermögen  | 19,4           | 12,7                    | 6,7                                       |                                      |                        |
| Zahlungsmittel  | 367,2          | 367,2                   |   |                                      |                        |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte                           | 0,0            |                         |   |                                      |                        |
| <b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>   | <b>791,2</b>   | <b>600,1</b>            | <b>6,7</b>                                | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Summe AKTIVA</b>   | <b>2.222,9</b> | <b>750,4</b>            | <b>40,5</b>                               | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Eigenkapital</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Grundkapital  | 26,0           |                         |   |                                      |                        |
| Kapitalrücklagen  | 1,0            |                         |   |                                      |                        |
| Gewinnrücklagen   | 933,5          |                         |   |                                      |                        |
| Bewertungsrücklagen   | 5,3            |                         |   |                                      |                        |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung                                     | -27,3          |                         |   |                                      |                        |
| Nicht beherrschende Anteile   | 35,8           |                         |   |                                      |                        |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   | <b>974,3</b>   | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  | 755,9          |                         |   | 755,9                                |                        |
| Langfristige Rückstellungen   | 35,1           |                         |   |                                      |                        |
| Langfristige Steuerschulden   | 13,9           |                         |   |                                      |                        |
| Latente Steuerschulden  | 39,3           |                         |   |                                      |                        |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten   | 8,4            |                         |   | 6,6                                  |                        |
| <b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>                                     | <b>852,6</b>   | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>762,5</b>                         | <b>0,0</b>             |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | 75,3           |                         |   | 72,0                                 | 3,3                    |
| Kurzfristige Rückstellungen   | 61,3           |                         |   |                                      |                        |
| Steuerschulden  | 36,0           |                         |   |                                      |                        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 223,4          |                         |   | 136,4                                |                        |
| <b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                     | <b>396,0</b>   | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>208,3</b>                         | <b>3,3</b>             |
| <b>Summe PASSIVA</b>  | <b>2.222,9</b> | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>970,8</b>                         | <b>3,3</b>             |

**KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS IFRS 7**

| Bewertung mit Zeitwert |            |                | Bewertung mit Anschaffungskosten         |             |                                    |  |              |                 |  |
|------------------------|------------|----------------|--|-------------|------------------------------------|--|--------------|-----------------|--|
| Wertpapiere            | Derivate   | Zahlungsmittel | Forderungen aus Lieferungen & Leistungen | Darlehen    | Bank- und Leasingverbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | Anleihe      | Sonstige Posten |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              | 5,6             |  |
|                        |            |                |  |             | 56,9                               |  |              | 93,4            |  |
| <b>28,2</b>            | <b>0,0</b> | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>                               | <b>56,9</b> | <b>0,0</b>                         | <b>0,0</b>                                     | <b>0,0</b>   | <b>99,0</b>     |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                | 150,4                                    |             |                                    |  |              | 69,8            |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
| 6,7                    |            |                |  | 1,9         |                                    |  |              | 10,8            |  |
|                        |            | 367,2          |  |             |                                    |  |              |                 |  |
| <b>6,7</b>             | <b>0,0</b> | <b>367,2</b>   | <b>150,4</b>                             | <b>1,9</b>  | <b>0,0</b>                         | <b>0,0</b>                                     | <b>0,0</b>   | <b>80,6</b>     |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
| <b>35,0</b>            | <b>0,0</b> | <b>367,2</b>   | <b>150,4</b>                             | <b>58,8</b> | <b>0,0</b>                         | <b>0,0</b>                                     | <b>0,0</b>   | <b>179,6</b>    |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
| <b>0,0</b>             | <b>0,0</b> | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>                               | <b>0,0</b>  | <b>0,0</b>                         | <b>0,0</b>                                     | <b>0,0</b>   | <b>0,0</b>      |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             | 1,3                                | 405,0  | 348,6        | 1,0             |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              | 6,6             |  |
| <b>0,0</b>             | <b>0,0</b> | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>                               | <b>1,3</b>  | <b>405,0</b>                       | <b>0,0</b>                                     | <b>348,6</b> | <b>7,6</b>      |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            | 3,3            |  |             |                                    | 72,0   |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  | 62,4         | 74,0            |  |
| <b>0,0</b>             | <b>3,3</b> | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>                               | <b>0,0</b>  | <b>72,0</b>                        | <b>62,4</b>                                    | <b>0,0</b>   | <b>74,0</b>     |  |
|                        |            |                |  |             |                                    |  |              |                 |  |
| <b>0,0</b>             | <b>3,3</b> | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>                               | <b>1,3</b>  | <b>476,9</b>                       | <b>62,4</b>                                    | <b>348,6</b> | <b>81,6</b>     |  |

## Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2011

KATEGORIE GEMÄSS IAS 39

| IN MIO. EUR   |                | Kredite und Forderungen | Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte | Andere finanzielle Verbindlichkeiten | Derivative Instrumente |
|---|----------------|-------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|
| <b>Langfristiges Vermögen</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 248,9          |                         |   |                                      |                        |
| Sachanlagen   | 765,8          |                         |   |                                      |                        |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                                      | 25,9           |                         |   |                                      |                        |
| Anteile an assoziierten Unternehmen   | 84,4           |                         |   |                                      |                        |
| Finanzanlagen   | 13,6           |                         | 13,6                                      |                                      |                        |
| Latente Steueransprüche   | 37,3           |                         |   |                                      |                        |
| Sonstiges langfristiges Vermögen  | 98,5           | 98,5                    |   |                                      |                        |
| <b>Summe langfristiges Vermögen</b>   | <b>1.274,4</b> | <b>98,5</b>             | <b>13,6</b>                               | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Vorräte   | 144,2          |                         |   |                                      |                        |
| Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und sonstige Forderungen                | 192,3          | 174,3                   |   |                                      |                        |
| Forderungen aus laufenden Ertragsteuern   | 30,2           |                         |   |                                      |                        |
| Kurzfristiges Finanzvermögen  | 22,7           | 21,1                    | 1,6                                       |                                      |                        |
| Zahlungsmittel  | 512,2          | 512,2                   |   |                                      |                        |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte                           | 7,7            |                         |   |                                      |                        |
| <b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>   | <b>909,3</b>   | <b>707,7</b>            | <b>1,6</b>                                | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Summe AKTIVA</b>   | <b>2.183,7</b> | <b>806,2</b>            | <b>15,2</b>                               | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Eigenkapital</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Grundkapital  | 26,0           |                         |   |                                      |                        |
| Kapitalrücklagen  | 1,0            |                         |   |                                      |                        |
| Gewinnrücklagen   | 790,9          |                         |   |                                      |                        |
| Bewertungsrücklagen   | -2,2           |                         |   |                                      |                        |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung                                     | -25,5          |                         |   |                                      |                        |
| Nicht beherrschende Anteile   | 51,4           |                         |   |                                      |                        |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   | <b>841,5</b>   | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>             |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten  | 682,1          |                         |   | 682,1                                |                        |
| Langfristige Rückstellungen   | 30,8           |                         |   |                                      |                        |
| Langfristige Steuerschulden   | 13,9           |                         |   |                                      |                        |
| Latente Steuerschulden  | 36,0           |                         |   |                                      |                        |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten   | 9,6            |                         |   | 6,7                                  |                        |
| <b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>                                     | <b>772,4</b>   | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>688,8</b>                         | <b>0,0</b>             |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>   |                |                         |   |                                      |                        |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten  | 281,6          |                         |   | 277,5                                | 4,0                    |
| Kurzfristige Rückstellungen   | 50,6           |                         |   |                                      |                        |
| Steuerschulden  | 42,4           |                         |   |                                      |                        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 195,3          |                         |   | 113,0                                |                        |
| <b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                     | <b>569,8</b>   | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>390,5</b>                         | <b>4,0</b>             |
| <b>Summe PASSIVA</b>  | <b>2.183,7</b> | <b>0,0</b>              | <b>0,0</b>                                | <b>1.079,3</b>                       | <b>4,0</b>             |

## KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS IFRS 7

| Bewertung mit Zeitwert |          | Bewertung mit Anschaffungskosten |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|------------------------|----------|----------------------------------|--|----------|------------------------------------|--|---------|-----------------|--|
| Wertpapiere            | Derivate | Zahlungsmittel                   | Forderungen aus Lieferungen & Leistungen | Darlehen | Bank- und Leasingverbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | Anleihe | Sonstige Posten |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
| 9,4                    |          |                                  |  |          |                                    |  |         | 4,2             |  |
|                        |          |                                  |  |          | 10,8                               |  |         | 87,7            |  |
| 9,4                    | 0,0      | 0,0                              | 0,0                                      | 10,8     | 0,0                                | 0,0  | 0,0     | 91,9            |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  | 144,6                                    |          |                                    |  |         | 29,7            |  |
| 1,6                    |          |                                  |  | 2,4      |                                    |  |         | 18,7            |  |
|                        |          | 512,2                            |  |          |                                    |  |         |                 |  |
| 1,6                    | 0,0      | 512,2                            | 144,6                                    | 2,4      | 0,0                                | 0,0  | 0,0     | 48,4            |  |
| 11,0                   | 0,0      | 512,2                            | 144,6                                    | 13,2     | 0,0                                | 0,0  | 0,0     | 140,3           |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
| 0,0                    | 0,0      | 0,0                              | 0,0                                      | 0,0      | 0,0                                | 0,0  | 0,0     | 0,0             |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          | 1,3                                | 331,5  |         | 348,2           |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         | 6,7             |  |
| 0,0                    | 0,0      | 0,0                              | 0,0                                      | 1,3      | 331,5                              | 0,0  | 348,2   | 7,7             |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        | 4,0      |                                  |  |          |                                    | 127,5  |         | 150,0           |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  |         |                 |  |
|                        |          |                                  |  |          |                                    |  | 48,7    | 64,3            |  |
| 0,0                    | 4,0      | 0,0                              | 0,0                                      | 0,0      | 127,5                              | 48,7   | 150,0   | 64,3            |  |
| 0,0                    | 4,0      | 0,0                              | 0,0                                      | 1,3      | 459,1                              | 48,7   | 498,2   | 72,0            |  |

**Bewertung von Finanzinstrumenten**

Die NOVOMATIC AG verwendet folgende Hierarchie, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

**Stufe 1:** Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten für Finanzinstrumente.

**Stufe 2:** Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche

Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

**Stufe 3:** Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Zum 31.12.2012 lagen keine Finanzinstrumente vor, welche dieser Stufe zuzuordnen wären.

| IN MIO. EUR   | 31.12.2012 | 31.12.2011 | Stufe 1      | Stufe 2    |
|---|------------|------------|--------------|------------|
| <b>Vermögenswerte</b>                                 |            |            |              |            |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 35,0       | 11,0       | 35,0<br>11,0 |            |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                              |            |            |              |            |
| Derivative Instrumente                                | 3,3        | 4,0        |              | 3,3<br>4,0 |

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

| IN MIO. EUR                                      | 2012     |          | 2011     |          |
|--|----------|----------|----------|----------|
|  | Buchwert | Zeitwert | Buchwert | Zeitwert |
| <b>Vermögenswerte</b>                            |          |          |          |          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 150,4    | 150,4    | 144,6    | 144,6    |
| Darlehen   | 58,8     | 58,8     | 13,2     | 13,2     |
| Sonstige Posten                                  | 179,6    | 179,6    | 140,3    | 140,3    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         |          |          |          |          |
| Anleihen   | 348,6    | 360,3    | 498,2    | 495,3    |
| Darlehen   | 1,3      | 1,3      | 1,3      | 1,3      |
| Bank- und Leasingverbindlichkeiten               | 476,9    | 481,9    | 459,1    | 464,4    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 62,4     | 62,4     | 48,7     | 48,7     |
| Sonstige Posten                                  | 81,6     | 81,6     | 72,0     | 72,0     |

Der Marktwert der Bank- und Leasingverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströmen mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt. Für den Zeitwert der Anleihen wurde der Börsenkurs herangezogen.

Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie alle anderen Posten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert.

Die folgende Tabelle zeigt das Nettoergebnis je Kategorie gemäß IAS 39:

| 31.12.2012              |  | Folgebewertung        |                   |                       | Abgang   |                    |
|-------------------------|--|-----------------------|-------------------|-----------------------|----------|--------------------|
|                         |  | Wert-<br>berichtigung | zum<br>Fair Value | Sonstiges<br>Ergebnis | Ergebnis | Netto-<br>ergebnis |
| IN MIO. EUR             |  |                       |                   |                       |          |                    |
| Kredite und Forderungen |  | -23,1                 |                   |                       |          | -23,1              |
| Derivative Instrumente  |  |                       | 1,1               |                       |          | 1,1                |

| 31.12.2011              |  | Folgebewertung        |                   |                       | Abgang   |                    |
|-------------------------|--|-----------------------|-------------------|-----------------------|----------|--------------------|
|                         |  | Wert-<br>berichtigung | zum<br>Fair Value | Sonstiges<br>Ergebnis | Ergebnis | Netto-<br>ergebnis |
| IN MIO. EUR             |  |                       |                   |                       |          |                    |
| Kredite und Forderungen |  | -18,4                 |                   |                       |          | -18,4              |
| Derivative Instrumente  |  |                       | 0,5               |                       |          | 0,5                |

## Kapitalrisikomanagement

Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die Steuerung der Eigen- und Fremdkapitalstruktur, um die Sicherung einer nachhaltig hohen Ertragskraft sowie einer soliden Bilanzstruktur zu gewährleisten. So wird sichergestellt, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Eigenkapitalquote sowie der Kennzahl Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese werden halbjährlich überprüft und an den Vorstand berichtet, welcher diese als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

## Finanzrisikomanagement

Die NOVOMATIC AG-Gruppe überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch Monitoring laufend beobachtet und bei Bedarf abgesichert, um das Risiko zu minimieren. Neben der Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken erfolgen auch die Entscheidungen über den Einsatz von Finanzinstrumenten zum Management dieser Risiken grundsätzlich durch die Konzernzentrale. Der hierbei mögliche Einsatz derivativer Finanzinstrumente unterliegt der Überwachung durch die Konzernleitung.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten fristgerecht leisten oder im Avalbereich Garantien u.ä. vergeben zu können. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere Bargeld in den eigenen Glücksspielbetrieben, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel sind als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash Reserven in den Glücksspielbetrieben gebunden.

Aufgrund der konservativen Verschuldungspolitik des Konzerns ist das Liquiditätsrisiko begrenzt. Trotzdem räumt die NOVOMATIC AG-Gruppe dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und kurzfristigen Veranlagungen gehalten. Auf Basis der Ergebnisse der Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt eine rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung bietet. Anhand dieser Planung der erwarteten Zahlungsströme wird der mittel- und langfristige Bedarf an Finanzierungen ermittelt. Um das Liquiditätsrisiko zusätzlich zu reduzieren, ist die NOVOMATIC AG-Gruppe bestrebt, stets eine international diversifizierte Investorenbasis zu gewährleisten. Diesem Zweck folgend, wurden die Geschäftsbeziehungen zu internationalen Banken und Finanzdienstleistern im Berichtszeitraum 2012

weiter ausgebaut. Ergänzend zu den traditionellen Kreditfinanzierungen setzt die NOVOMATIC AG-Gruppe zunehmend auf kapitalmarktbasierter Fremdfinanzierungen wie Anleihen und Schuldscheindarlehen.

Die NOVOMATIC AG hat per 4. Juli 2012 den revolving nutzbar Konsortialkredit vom 6. Juli 2007 iHv. 100 Mio. EUR vollständig zurückgeführt und beendet. Dieser Konsortialkredit wurde bereits im Mai 2012 durch Kreditlinien mit einem Gesamtvolumen iHv. 190 Mio. EUR refinanziert. Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum 2012 eine OeKB-Beteiligungsfinanzierung in der Höhe von 20 Mio. EUR abgeschlossen. Die am 11. Oktober 2012 fällige Anleihe der NOVOMATIC AG iHv. 150 Mio. EUR wurde vereinbarungsgemäß getilgt. Als Vorbereitung für eine weitere Kapitalmarkttransaktion wurde ein Basisprospekt über ein Emissionsprogramm iHv. 500 Mio. EUR der NOVOMATIC AG erstellt und am 19. Dezember 2012 von der Finanzmarktaufsicht gebilligt. Zwecks Reduktion des Refinanzierungsrisikos der NOVOMATIC AG wurden in 2012 laufend finanzielle Mittel für die Rückführung der in den nächsten Jahren fälligen wesentlichen Finanzverbindlichkeiten veranlagt. Dabei bediente man sich gemäß einer konservativen Veranlagungsstrategie ausschließlich Geldmarktveranlagungen bei Banken mit guter Bonität, um das Risiko eines Kapitalverlustes zu minimieren.

### Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von Vertragspartnern. Im Finanz- und Vertriebsbereich bestehen für die NOVOMATIC AG-Gruppe vorwiegend Kreditbeziehungen zu Banken und Geschäftspartnern mit entsprechend guter Bonität. Zur Überprüfung aller Finanzrisikopositionen wird laufend eine Limitüberwachung durchgeführt. Die Limitfestsetzung für das Kontrahentenrisiko hängt jeweils vom Geschäftstyp und der Bonität des Kontrahenten ab, wobei auf eine ausgewogene Verteilung

der Mittel geachtet wird, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Würde ein Geschäftsfall eine Limitüberschreitung auslösen, werden umgehend Maßnahmen ergriffen, um die definierten Zielgrößen einzuhalten. Des Weiteren wird die Bonitätsentwicklung der Kontrahenten im Finanzbereich laufend überwacht, um das Ausfallrisiko zu minimieren.

Die NOVOMATIC AG-Gruppe ist im Vertriebsgeschäft Kontrahentenrisiken ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Durch regelmäßige Bonitätsanalyse des Kundenportfolios wird dieses Risiko eingeschränkt. Teilweise wird das Ausfallrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kauttionen, Garantien oder Akkreditive, reduziert. Durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte bzw. die Vereinbarung von Zahlung durch Bankeinzug wird das Risiko der NOVOMATIC AG-Gruppe weiter minimiert. Aufgrund der Vielzahl der Geschäftspartner liegt keine Konzentration von Ausfallrisiken vor. Das maximale Ausfallrisiko für Kundenforderungen und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente wird der Marktwert und für Leasingverbindlichkeiten die abgezinsten Barwerte angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre angegeben werden:

| IN MIO. EUR                                      | 2013 | 2014-2017 | 2012  | 2013-2016 |
|--|------|-----------|-------|-----------|
| Anleihe  | 16,5 | 388,5     | 171,2 | 248,8     |
| Bankkredite und -darlehen                        | 76,5 | 206,8     | 130,8 | 273,6     |
| Leasingverbindlichkeiten                         | 2,1  | 4,4       | 3,8   | 5,7       |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 62,4 | 0,0       | 48,7  | 0,0       |
| Derivative Finanzinstrumente                     | 3,3  | 0,0       | 4,0   | 0,0       |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 80,6 | 1,0       | 69,7  | 2,3       |

## Marktrisiko

### a) Zinsrisiko

Im Rahmen ihrer Fremdfinanzierungsaktivitäten sowie ihrer Veranlagungsstrategie ist die NOVOMATIC AG-Gruppe einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko), haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird darauf geachtet, dass das bestehende Fremdkapital auf der einen Seite sowohl fix als auch variabel verzinst ist, auf der anderen Seite kurz- und langfristige Finanzierungen eingegangen werden, um ein Klumpenrisiko zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken vorgenommen.

Grundlage für Absicherungsgeschäfte ist eine vom Vorstand definierte Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eines bereits bestehenden Grundgeschäftes abgeschlossen und nicht aus spekulativen Überlegungen. Die abgeschlossenen Zinsswaps werden im Konzernabschluss mit dem Fair Value ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Einfluss der nach vernünftigem Ermessen möglichen Zinsänderungen (+/- 50 Basispunkte) auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. auf das Eigenkapital. Bei der Berechnung wurden die Auswirkungen auf den Zinsaufwand für Bankverbindlichkeiten, auf den Zinsertrag von Bankguthaben und auf die Ausgleichszahlungen der Derivate berücksichtigt.

| IN MIO. EUR   | 2012            |                 | 2011            |                 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|   | +50 Basispunkte | -50 Basispunkte | +50 Basispunkte | -50 Basispunkte |
| Veränderung in Basispunkten                           |                 |                 |                 |                 |
| Änderung Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 0,6             | -0,6            | 0,3             | -0,3            |
| Änderung Eigenkapital                                 | 0,4             | -0,4            | 0,2             | -0,2            |

### b) Währungsrisiko

Das Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle in einer anderen als der lokalen Währung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen bzw. bei planmäßigem Geschäftsverlauf entstehen können (direktes Währungsrisiko) sowie dort wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko).

Zur Beschränkung von Währungsrisiken wird bei Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden, die Entwicklung der entsprechenden Wechselkurse laufend beobachtet.

Bei Bedarf werden diese Geschäftsfälle abgesichert, um das Risiko von Kursverlusten zu minimieren. Eine Absicherung ergibt sich zunächst auf Grund von natürlich geschlossenen Positionen (Natural Hedge), bei denen z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in USD Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in USD (Materialeinkäufe) gegenüberstehen. Im Hinblick auf Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft befindet sich die NOVOMATIC AG-Gruppe aufgrund der in USD fakturierten Materialzahlungen in einer USD-Nettozahlerposition. Es wurden Teile des laufenden USD-Bedarfs durch Devisentermingeschäfte abgesichert.



Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigen Ermessen möglichen Wechselkursänderung von +/- 0,10 USD zu EUR auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. auf das Eigenkapital dargestellt.

| IN MIO. EUR   | 2012         |              | 2011         |              |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
|   | +10 USD Cent | -10 USD Cent | +10 USD Cent | -10 USD Cent |
| Kursveränderung USD zu EUR bei                        |              |              |              |              |
| Änderung Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1,5          | -1,7         | 1,4          | -1,6         |
| Änderung Eigenkapital                                 | 1,1          | -1,3         | 1,0          | -1,2         |

Zum Bilanzstichtag bestehen in der NOVOMATIC AG-Gruppe verzinsliche Finanzverbindlichkeiten überwiegend in EUR, sodass in diesem Bereich kein wesentliches Währungsrisiko besteht.

### c) Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die von der NOVOMATIC AG-Gruppe gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Gold, Anteile an Investment-Fonds bzw. börsennotierte Aktien und waren entsprechend von den weltweiten Kursschwankungen im Berichtsjahr betroffen.

Im Juni 2009 hat die NOVOMATIC AG 1,0 Mio. EUR in das Partizipationskapital eines österreichischen Bankinstituts investiert. Es besteht das Risiko, dass die jährlichen

Zinszahlungen ausbleiben, wenn kein ausschüttbarer Gewinn vorhanden ist, sowie dass das Kapital am Laufzeitende nicht zurückgezahlt werden kann.

Es wurden Call-Optionsverträge für Anteile an Unternehmen in Mazedonien und Bulgarien als Sicherheit für Ausleihungen abgeschlossen. Es besteht das Risiko, dass zum Ausübungszeitpunkt der Optionen die Unternehmensanteile weniger Wert sind als die aushaftenden Forderungen.

Darüber hinaus gab es 2012 keine wesentlichen Vorgänge im Bereich der Kapitalanlagen.

### Derivative Finanzinstrumente

NOVOMATIC AG hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

| IN MIO. EUR                 | 31.12.2012    |           | 31.12.2011    |           |
|-----------------------------|---------------|-----------|---------------|-----------|
|                             | Nominalbetrag | Marktwert | Nominalbetrag | Marktwert |
| Zinsswap 2007-2014          | 30,0          | -1,9      | 30,0          | -2,5      |
| Zinsswap 2013               | 0,8           | 0,0       | 1,6           | -0,1      |
| Forward Start IRS 2010-2014 | 30,0          | -1,3      | 30,0          | -1,5      |
| USD Termingeschäft          | 13,3          | -0,1      | 11,3          | 1,0       |

Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei werden Marktverhältnisse, beispielsweise das aktuelle Zinsniveau berücksichtigt.

## Sonstige Angaben

### Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand entwickelte sich wie folgt:

|              | 31.12.2012    | 31.12.2011    |
|--------------|---------------|---------------|
| Angestellte  | 4.370         | 3.943         |
| Arbeiter     | 8.982         | 7.875         |
| <b>Summe</b> | <b>13.352</b> | <b>11.818</b> |

### Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen, ist Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC-Gruppe wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v

### Aufwendungen Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerks im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

| IN MIO. EUR                         | 2012 | 2011 |
|-------------------------------------|------|------|
| Konzern- und Jahresabschlussprüfung | 1,3  | 1,3  |
| Prüfungsnahе Leistungen             | 0,0  | 0,0  |
| Steuerberatungsleistungen           | 0,1  | 0,1  |
| Sonstige Beratungsleistungen        | 0,1  | 0,1  |

eingereicht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 100 % der Anteile an der Airoline GmbH von einem Unternehmen aus der Novo Invest Gruppe erworben.

Die folgende Tabelle enthält die Gesamtbeträge aus Transaktionen zwischen nahe stehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre:

| IN MIO. EUR               | Assoziierte Unternehmen |            | Management |            | Sonstige   |            |
|---------------------------|-------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                           | 31.12.2012              | 31.12.2011 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
| Forderungen               | 0,7                     | 2,0        | 0,0        | 0,0        | 1,7        | 0,5        |
| Verbindlichkeiten         | 0,0                     | 0,0        | 0,2        | 0,0        | 14,4       | 5,8        |
| Umsatzerlöse              | 2,4                     | 2,4        | 0,0        | 0,0        | 6,7        | 9,1        |
| Materialaufwand           | 0,0                     | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 33,0       | 32,2       |
| Beratungsleistungen       | 0,0                     | 0,0        | 0,3        | 0,2        | 0,3        | 10,0       |
| Forschung und Entwicklung | 0,0                     | 0,0        | 0,0        | 0,0        | 8,5        | 3,3        |
| Sonstige Aufwendungen     | 1,2                     | 1,2        | 0,0        | 0,0        | 2,0        | 2,1        |

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen resultieren aus dem geschäftsüblichen Lieferungs- und Leistungsaustausch. Die assoziierten Unternehmen sind im Konsolidierungskreis ersichtlich.

Unter der Position „Management“ werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Die Geschäftsbeziehungen mit dem Management resultieren aus Beratungsleistungen. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Zu den sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen zählen im Wesentlichen Unternehmen, die vom

Management bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen mit sonstigen nahe stehenden Gesellschaften und Personen ergeben sich aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die NOVOMATIC AG-Gruppe hat an eine nahestehende Gesellschaft eine bebautе Liegenschaft um 7,5 Mio. EUR verkauft. Weiters hat die NOVOMATIC AG-Gruppe 75 % der Anteile an der ADMIRAL Play GmbH von einer nahestehenden Gesellschaft erworben.

Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten.

**Eventualverbindlichkeiten**

| IN MIO. EUR                | 31.12.2012  | 31.12.2011  |
|----------------------------|-------------|-------------|
| Wechselobligo              | 0,2         | 0,3         |
| Bürgschaften und Garantien | 11,7        | 10,4        |
| <b>Summe</b>               | <b>11,9</b> | <b>10,7</b> |

Es bestehen Zahlungsgarantien gegenüber der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) für die Mega Games srl. Bozen zu Gunsten der Atlantis World Group of Companies N.V. Niederlande bzw. in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) zugunsten eines Mitarbeiters sowie gegenüber der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG zugunsten der Canvast Holding & Consulting GmbH in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Durch den Markteintritt in Italien wurden Garantien gegenüber der Regulierungsbehörde AAMS in Höhe von 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) gegeben.

Mit einem im Februar 2012 ergangenen erstinstanzlichen Urteil wurden alle zehn Glücksspielkonzessionäre in Italien (und somit auch G.Matica S.r.l., ein Unternehmen der NOVOMATIC AG-Gruppe) zur Leistung von Schadenersatz (Anteil G.Matica 150 Mio. EUR) verurteilt. Begründet wird die Verurteilung mit angeblichen, schuldhaften Vertragsverletzungen der Konzessionäre im Zusammenhang mit dem vernetzten Abrechnungssystem für Glücksspielautomaten in den Jahren 2004–2007 und dass dadurch ein „öffentlicher Schaden“ entstanden sei. Die NOVOMATIC AG-Gruppe sieht diese Schadenersatzforderung als völlig unberechtigt an und hat gegen dieses erstinstanzliche Urteil Berufung eingelegt.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Jänner 2013 hat die NOVOMATIC AG eine Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 250 Mio. EUR mit einem Zinssatz von 4 % p.a. und einer Laufzeit bis 28. Jänner 2019 (endfällig) begeben.

Im Jänner 2013 wurden 80 % Anteile an der So.ge.slot S.p.A., einer auf Gerätebetrieb spezialisierten Unternehmensgruppe in Italien, zu einem garantierten Kaufpreis von 11 Mio. EUR sowie einer erhöhenden Kaufpreisanpassung in Abhängigkeit von der Erreichung von EBITDA-Zielen der nächsten drei Jahre erworben.

Im Februar 2013 wurden 100 % der Geschäftsanteile an einer österreichischen Gesellschaft im Bereich Mobile Gaming zu einem fixen Kaufpreis von 6 Mio. EUR sowie zusätzlich eines variablen Anteiles abhängig von den Umsatzerlösen der nächsten 3 Jahre erworben. Die Kaufpreisallokationen sind derzeit noch nicht abgeschlossen, daher unterbleiben derartige Angaben.

Mit der Novellierung des österreichischen Glücksspielgesetzes wurde auch das sogenannte „kleine Glücksspiel“ an Automaten neu geregelt. Nach den Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich hat im Februar 2013 auch Kärnten die Lizenzvergabe nach den neuen Ausschreibungsregeln entschieden, wobei Bewilligungen an die NOVOMATIC AG-Gruppe erteilt wurden.

## Organe der Gesellschaft

### Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2012 bestellt:

**Dr. Franz Wohlfahrt** (Generaldirektor)

**KR Dipl. Ing. Ryszard Presch**

(Stellvertreter des Vorsitzenden)

**Mag. Peter Stein** (Vorstand Finanzen)

**Mag. Thomas Graf** (Vorstand Technologie)

### Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2012 aus folgenden Mitgliedern:

**KR Herbert Lugmayr** (Vorsitzender)

**Dr. Bernd Oswald**

(Stellvertreter des Vorsitzenden bis Juli 2012)

**Helmut Jell**

(Stellvertreter des Vorsitzenden seit Juli 2012)

**Mag. Dr. Karl Pour**

**Dr. Christian Widhalm** (seit Juli 2012)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betragen im Geschäftsjahr 2012 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR). Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) bzw. 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) auf den Vorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Kredite und Haftungen an Vorstände und Aufsichtsräte wurden im Berichtsjahr 2012 nicht gewährt.

## Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 29. März 2013 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

## Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2012 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2012 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 29. März 2013

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Generaldirektor



**DI Ryszard Presch**  
Vorsitzender-Stv.



**Mag. Thomas Graf**  
Vorstand Technologie



**Mag. Peter Stein**  
Vorstand Finanzen

## NOVOMATIC AG

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang zum Konzernabschluss.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und der

vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISAs) durchgeführt.

Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind.

### Aussagen zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB zutreffen.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss. Die Angaben gemäß § 243a Abs. 2 UGB sind zutreffend.

Wien, am 29. März 2013

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH

**Dr. Christoph Waldeck**  
*Wirtschaftsprüfer*

**ppa. Mag. Eveline Schramm**  
*Wirtschaftsprüferin*

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.



05

---

# EINZELABSCHLUSS DER NOVOMATIC AG

---

BILANZ DER NOVOMATIC AG  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012  
BESTÄTIGUNGSVERMERK  
BERICHT DES AUFSICHTSRATS DER NOVOMATIC AG



## NOVOMATIC AG

# Bilanz

zum 31. Dezember 2012

| AKTIVA  | 31.12.2012              | 31.12.2011       |
|---|-------------------------|------------------|
|   | EUR                     | TEUR             |
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>  |                         |                  |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                         |                  |
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen | 33.995.005,63           | 30.768           |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                         |                  |
| 1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden                                    | 176.814.653,66          | 168.554          |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   | 135.237,71              | 148              |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 2.045.313,33            | 2.121            |
| 4. Anlagen in Bau   | 2.587.735,75            | 6.119            |
|   | <b>181.582.940,45</b>   |                  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |                         |                  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 394.011.615,87          | 360.764          |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen   | 276.870.047,25          | 270.641          |
| 3. Beteiligungen  | 3.738.607,00            | 3.739            |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                | 755.639,12              | 0                |
| 5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens   | 17.923.982,41           | 8.312            |
| 6. Sonstige Ausleihungen  | 41.564.009,49           | 5.417            |
|   | <b>734.863.901,14</b>   |                  |
|   | <b>950.441.847,22</b>   | 856.583          |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>  |                         |                  |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                     |                         |                  |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 350.129,10              | 373              |
| 2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen  | 128.284.221,75          | 92.952           |
| 3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht          | 0,00                    | 175              |
| 4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände  | 25.078.298,48           | 8.182            |
|   | <b>153.712.649,33</b>   |                  |
| <b>II. Wertpapiere und Anteile</b>  | <b>6.620.174,86</b>     | 0                |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>                                    | <b>25.950.039,39</b>    | 195.733          |
|   | <b>186.282.863,58</b>   | 297.415          |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>  |                         |                  |
| 1. Aktive Rechnungsabgrenzung   | 987.513,15              | 1.469            |
| 2. Aktive latente Steuern   | 5.132.089,90            | 3.182            |
| 3. Disagio  | 573.814,22              | 872              |
|   | <b>6.693.417,27</b>     | 5.523            |
|   | <b>1.143.418.128,07</b> | <b>1.159.521</b> |

| <b>PASSIVA</b>  | <b>31.12.2012</b>       | <b>31.12.2011</b> |
|---|-------------------------|-------------------|
|   | EUR                     | TEUR              |
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>  |                         |                   |
| I. Grundkapital   | 26.000.000,00           | 26.000            |
| II. Kapitalrücklagen (gebundene)  | 976.371,00              | 976               |
| III. Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)                                       | 1.623.629,00            | 1.624             |
| IV. Bilanzgewinn<br>(davon Gewinnvortrag EUR 124.382.163,04; i.Vj.: TEUR 106.121) | 281.172.630,79          | 174.382           |
|   | <b>309.772.630,79</b>   | 202.982           |
| <b>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</b>   |                         |                   |
| Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen                               | <b>149.580,44</b>       | 156               |
| <b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>  |                         |                   |
| 1. Rückstellungen für Abfertigungen   | 8.076.423,00            | 2.450             |
| 2. Rückstellungen für Pensionen   | 2.897.300,00            | 1.552             |
| 3. Steuerrückstellungen   | 6.604,52                | 3.317             |
| 4. Sonstige Rückstellungen  | 12.260.102,71           | 4.649             |
|   | <b>23.240.430,23</b>    | 11.968            |
| <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>   |                         |                   |
| 1. Anleihen   | 350.000.000,00          | 500.000           |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                   | 438.221.050,58          | 424.529           |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                               | 2.284.510,91            | 3.175             |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                            | 6.283.760,17            | 2.211             |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten   |                         |                   |
| a) Aus Steuern  | 288.991,51              | 22                |
| b) Im Rahmen der sozialen Sicherheit  | 132.272,11              | 124               |
| c) Übrige   | 13.044.901,33           | 14.354            |
|   | <b>13.466.164,95</b>    |                   |
|   | <b>810.255.486,61</b>   | 944.415           |
|   | <b>1.143.418.128,07</b> | <b>1.159.521</b>  |
| <b>HAFTUNGSVERHÄLTNISSE</b>   | 64.294.454,99           | 67.619            |

## NOVOMATIC AG

# Gewinn- und Verlustrechnung

*für das Geschäftsjahr  
vom 1. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2012*

|   | 2012<br>EUR           | 2011<br>TEUR |
|---|-----------------------|--------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>  | 65.918.166,52         | 46.593       |
| <b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>   |                       |              |
| a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen<br>mit Ausnahme der Finanzanlagen  | 349.250,78            | 400          |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen   | 19.673,55             | 8            |
| c) Übrige   | 1.922.453,68          | 841          |
|   | 2.291.378,01          |              |
| <b>3. Personalaufwand</b>   |                       |              |
| a) Gehälter   | -15.896.596,05        | -5.784       |
| b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an<br>betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen                           | -5.716.588,56         | -1.065       |
| c) Aufwendungen für Altersversorgung  | -1.319.993,94         | -255         |
| d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie<br>vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -1.554.143,08         | -1.033       |
| e) Sonstige Sozialaufwendungen  | -321.151,34           | -221         |
|   | -24.808.472,97        |              |
| <b>4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände<br/>des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>                           | -20.787.174,64        | -18.253      |
| <b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>  |                       |              |
| a) Steuern, soweit nicht unter Z 15 fallen  | -156.369,96           | -189         |
| b) Übrige   | -38.598.782,57        | -23.111      |
|   | -38.755.152,53        |              |
| <b>6. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5)</b>  | <b>-16.141.255,61</b> | -2.069       |

|  | 2012<br>EUR           | 2011<br>TEUR |
|--|-----------------------|--------------|
| 7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen:<br>EUR 182.644.038,21; i.Vj.: TEUR 90.230)  | 182.815.724,49        | 90.701       |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen<br>des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen:<br>EUR 11.125.625,88; i.Vj.: TEUR 10.509)  | 12.366.887,01         | 11.006       |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen:<br>EUR 0,00; i.Vj.: TEUR 1.969)  | 2.892.961,68          | 3.298        |
| 10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen<br>und Wertpapieren des Umlaufvermögens   | 4.560.548,85          | 260          |
| 11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren<br>des Umlaufvermögens (davon Abschreibungen: EUR 794.342,52;<br>i.Vj.: TEUR 6.970) (davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen:<br>EUR 0,00; i.Vj.: TEUR 4.087) | -811.142,52           | -6.978       |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen<br>(davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 7.704,90; i.Vj.: TEUR 9)   | -34.995.311,06        | -33.105      |
| 13. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 7 bis Z 12)  | <b>166.829.668,45</b> | 65.182       |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit   | <b>150.688.412,84</b> | 63.113       |
| 15. Steuern vom Einkommen<br>(davon Steuerumlage EUR 7.120.154,77; i.Vj.: TEUR 4.164)  | 6.095.621,68          | 5.146        |
| 16. Jahresüberschuss   | <b>156.784.034,52</b> | 68.259       |
| 17. Auflösung unverteuerter Rücklagen<br>Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen   | 20.824,92             | 18           |
| 18. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen<br>Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen  | -14.391,69            | -16          |
| 19. Jahresgewinn   | <b>156.790.467,75</b> | 68.261       |
| 20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr  | 124.382.163,04        | 106.121      |
| 21. Bilanzgewinn   | <b>281.172.630,79</b> | 174.382      |

## NOVOMATIC AG

# Anhang

## für das Geschäftsjahr 2012

### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr, noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung über die Dotierung einer Bewertungsreserve gem. § 205 Abs. 1 UGB steuerlich voll abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, angesetzt. Zur Berücksichtigung von langfristigen Außenständen wurden Abzinsungen und eine pauschale Abwertung für dubiose Forderungen eingestellt.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

#### AKTIVA

##### A. Anlagevermögen

##### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer 4 bis 10-jährigen Nutzungsdauer vermindert sind.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 16.740 betreffen Rechte aus der Entwicklung von spezifischer Software, die von der Tochtergesellschaft Austrian Gaming Industries GmbH angeschafft oder erstellt wurden.

Der Gesamtbetrag der Buchwerte der von verbundenen Unternehmen erworbenen immateriellen Wirtschaftsgüter beträgt TEUR 27.866 (Vorjahr: TEUR 26.589).

### 1.2. Sachanlagevermögen

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 40.387 (Vorjahr: TEUR 38.147).

Das sonstige Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen (verteilt auf 25 bis 50 Jahre bei Gebäuden, 4 bis 10 Jahre bei beweglichen Anlagen und baulichen Investitionen) vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden unter Dotierung einer Bewertungsreserve gem. § 205 Abs. 1 UGB unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung aktiviert.

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres betrafen den Kauf einer Liegenschaft in Vösendorf sowie den Neubau bzw. die Fertigstellung eines modernen Logistikcenters in Gumpoldskirchen.

## 2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- » nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- » der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- » Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- » Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- » Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall der bloßen Anlaufverluste.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 33.411 bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betrafen im Wesentlichen Kapitalerhöhungen an eine italienische Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 19.900 und die Gründung einer amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 8.100. Weiters wurden bei einer Beteiligungsgesellschaft Kapitalerhöhungen in Höhe von TEUR 5.300 durchgeführt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV detailliert dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 276.870 (Vorjahr: TEUR 270.641). Die Veränderung betraf Konzernunternehmen in Märkten mit positiven Wachstumsaussichten.

Die sonstigen Ausleihungen, mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 43.292 (Vorjahr: TEUR 7.037) erhöhten sich um TEUR 38.476, die an Geschäftspartner vergeben wurden.

Die kumulierte Wertberichtigung in Höhe von TEUR 1.728 (Vorjahr: TEUR 1.619) erhöhte sich um TEUR 109 aufgrund mangelnder Ertragsaussichten der Darlehensnehmer.

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 4.733 (Vorjahr: TEUR 5.268) innerhalb eines Jahres fällig.

## B. Umlaufvermögen

### 1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Die Forderungen haben – wie im Vorjahr – eine Laufzeit von unter einem Jahr.

#### 1.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verrechnungen mit den Tochtergesellschaften Austrian Gaming Industries GmbH in Höhe von TEUR 86.269 und HTM Hotel und Tourismus Management GmbH in Höhe von TEUR 36.092. Diese Salden beinhalten die zum Teil noch nicht geflossenen, jedoch bereits beschlossenen Gewinnausschüttungen für 2012 der Austrian Gaming Industries GmbH in Höhe von TEUR 85.000 und der HTM Hotel und Tourismus Management GmbH in Höhe von TEUR 22.000.

Die Konzernforderungen werden mit 1,875 % bis 3,750 % kontokorrentmäßig verzinst. Die Zinserträge werden im Finanzergebnis ausgewiesen. In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Betrag von TEUR 3.924 (Vorjahr: TEUR 6.811) enthalten. Die Restlaufzeit der Forderungen ist – wie im Vorjahr – unter einem Jahr.

#### 1.3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 25.078 (Vorjahr: TEUR 8.182) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 20.425 (im Vorjahr im Wesentlichen Verrechnungen mit dem Finanzamt in Höhe von TEUR 6.649). Die übrigen sonstigen Forderungen weisen mit TEUR 73 (Vorjahr: TEUR 85) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

## C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 6.693 die aktivierten latenten Steueransprüche, Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2013 und Folgejahre betreffen.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr TEUR 26.000.

Ebenso blieben die gebundene Kapitalrücklage mit den Vorjahreswerten von TEUR 976 und die gesetzliche Gewinnrücklage von TEUR 1.624 unverändert, womit die gebundenen Rücklagen insgesamt TEUR 2.600 oder 10 % des Grundkapitals betragen.

### B. Unversteuerte Rücklagen

Die Bewertungsreserve betrifft geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 13 EStG und eine Rücklage gemäß § 12 EStG. Hinsichtlich der Entwicklung der unversteuerten Rücklagen wird auf den beigefügten Rücklagenspiegel verwiesen.

### C. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 2,9 % (Vorjahr: 5 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3 % ermittelt worden. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht mit eingerechnet.

Die Aufwendungen für Abfertigungen betreffen mit TEUR 5.626 (Vorjahr: TEUR 950) die Rückstellungsveränderung.

Aufgrund einer unwiderruflichen Pensionszusage wird eine Pensionsrückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 2,9 % (Vorjahr: 5 %) und einer Wertanpassung von 3 %. Die Aufwendungen für Pensionen betreffen mit TEUR 1.345 (Vorjahr: TEUR 270) die Rückstellungsveränderung.

Sonstige Rückstellungen betrafen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Zinsswapgeschäfte, Rückstellungen für Standorte in Wien, Prämienrückstellungen für Vorstände, offene Urlaube der

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Jubiläumsgeldrückstellung. Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 2,9 % (Vorjahr: 5 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 3 % ermittelt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monats-teiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den beiliegend angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

Die Rückstellung für passive Steuerlatenzen mit einem Vorjahreswert iHv TEUR 3.310 wurde auf Grund der kompletten Verwertung der Verluste verbraucht.

## D. Verbindlichkeiten

### FRISTIGKEITEN

| IN TEUR  | GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN  |   |  |
|--|-------------------------------------|---|--|
|  | mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr | mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren | mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren |
| <b>Anleihe</b>   | 0                                   | 350.000                                   | 0  |
| (Vorjahreswert)  | 150.000                             | 200.000                                   | 150.000                                      |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>        | 58.673                              | 169.498                                   | 210.050                                      |
| (Vorjahreswert)  | 106.596                             | 248.571                                   | 69.362                                       |
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>    | 2.285                               | 0   | 0  |
| (Vorjahreswert)  | 3.175                               | 0   | 0  |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b> | 5.968                               | 316                                       | 0  |
| (Vorjahreswert)  | 1.903                               | 308                                       | 0  |
| <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>                          | 13.466                              | 0   | 0  |
| (Vorjahreswert)  | 14.500                              | 0   | 0  |

Um die Expansion in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Betrieb von Glückspielbetrieben zu forcieren, wurden im Jahr 2010 im Rahmen eines Emissionsprogramms zwei Anleihen begeben. Im Jänner 2010 mit einem Emissionsvolumen von TEUR 200.000, Laufzeit fünf Jahre, Zinssatz 4,5 % und im Oktober 2010 mit einem Emissionsvolumen von TEUR 150.000, Laufzeit sieben Jahre, Zinssatz 5 %. Im Jahr 2012 wurde die in 2005 begebene Anleihe in Höhe von TEUR 150.000, nach Ablauf, rückgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 5.398 (Vorjahr: TEUR 1.701) sonstige Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 13.851 (Vorjahr: TEUR 13.551) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.



**E. Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 64.294 (Vorjahr: TEUR 67.619), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 57.505 (Vorjahr: TEUR 60.755).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten sowie Ausfallbürgschaften für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

**a) Haftungsverhältnisse**

| BANK                                 | begünstigte Gesellschaft                   | Sicherheit                  | Höchststand<br>TEUR | Stand<br>31.12.12<br>TEUR |
|--------------------------------------|--|-----------------------------|---------------------|---------------------------|
| UniCredit Wien                       | ADMIRAL Sportwetten GmbH                   | Patronatserklärung          | 3.363               | 395                       |
| BAWAG                                | ADMIRAL Sportwetten GmbH                   | Patronatserklärung          | 1.000               | 0                         |
| UniCredit Wien                       | HTM Hotel & Tourismus Management GmbH      | Patronatserklärung          | 200                 | 200                       |
| UniCredit Wien                       | HTM Hotel & Tourismus Management GmbH      | Patronatserklärung          | 6.000               | 6.000                     |
| Raiffeisenlandesbank OOE             | HTM Hotel & Tourismus Management GmbH      | Patronatserklärung          | 1.144               | 1.144                     |
|                                      | HTM Hotel & Tourismus Management GmbH      | Ausfallbürgschaft zugunsten |                     |                           |
|                                      |  | D. Pirker                   | 630                 | 52                        |
|                                      |  | G. Pirker                   | 210                 | 17                        |
| Allg.Sparkasse OOE                   | ADMIRAL Sportwetten GmbH                   | Patronatserklärung          | 1.000               | 39                        |
| Raiffeisenlandesbank NOE-Wien AG     | ADMIRAL Sportwetten GmbH                   | Patronatserklärung          | 2.280               | 75                        |
| Raiffeisenlandesbank OOE             | ADMIRAL Casinos & Entertainment AG         | Patronatserklärung          | 600                 | 600                       |
| Erste Group Bank AG                  | ADMIRAL Casinos & Entertainment AG         | Garantieerklärung           | 2.200               | 2.200                     |
| Raiffeisenlandesbank NOE-Wien AG     | Canwast Holding & Consulting GmbH          | Bürgschaft                  | 3.000               | 3.000                     |
| National Westminster Bank Plc        | Astra Games Ltd.                           | Garantieerklärung           | 1.848               | 580                       |
| Hypo Bank Burgenland                 | ADMIRAL Casinos & Entertainment AG         | Garantieerklärung           | 176                 | 176                       |
| Spk Kremstal-Pyhrn                   | Treuhandgesellschaft 3                     | Patronatserklärung          | 1.700               | 1.254                     |
| UniCredit Wien                       | Crown Gaming S.A.C.                        | Garantieerklärung           | 15.202              | 1.777                     |
| Erste Bank AG                        | Treuhandgesellschaft 3                     | Garantieerklärung           | 2.000               | 1.995                     |
| Nord LB                              | ADMIRAL Sportwetten GmbH, Deutschland      | Garantieerklärung           | 5.000               | 5.000                     |
| UniCredit, Wien/Hypo Vereinsbank     | BPA Freizeit-und Unterhaltung Elektr. GmbH | Kreditbesicherungsgarantie  | 4.300               | 0                         |
| UniCredit, Wien/Banco Itau, Chile    | San Francisco Investment S.A.              | Bankgarantie                | 3.790               | 3.790                     |
| Banco Popolare Di Milano, Italien    | G. Matica                                  | Garantieerklärung           | 28.000              | 28.000                    |
| Cassa Di Risparmio Di Parma, Italien | G. Matica                                  | Garantieerklärung           | 8.000               | 8.000                     |
| <b>GESAMT</b>                        |  |                             |                     | <b>64.294</b>             |

## b) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten

|                   | Einlagezahl | Grundbuch | Pfandbestellungs-<br>betrag in TEUR |
|-------------------|-------------|-----------|-------------------------------------|
| Darlehenshypothek | 3184        | Mödling   | 3.000                               |

## F. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

| IN TEUR                                     | Des folgenden<br>Geschäftsjahres | Der folgenden fünf<br>Geschäftsjahre |
|---|----------------------------------|--------------------------------------|
| Verpflichtungen aus laufenden Mietverträgen | 1.037                            | 5.184                                |
| Im Vorjahr                                  | 1.009                            | 5.044                                |

## III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Gliederung der Umsatzerlöse

#### 1.1. nach Segmenten

| IN TEUR                         | Berichtsjahr  | Vorjahr |
|---------------------------------|---------------|---------|
| Markenschutzrechte und Lizenzen | 43.448        | 19.453  |
| Konzernumlagen                  | 0             | 7.130   |
| Personalbereitstellung          | 3.646         | 2.602   |
| Miet- und Betriebskostenerlöse  | 18.824        | 17.408  |
|                                 | <b>65.918</b> | 46.593  |

#### 1.2. nach geographischen Märkten

| IN TEUR             | Berichtsjahr  | Vorjahr |
|---------------------|---------------|---------|
| Erlöse Inland       | 56.933        | 39.753  |
| Erlöse Ausland (EU) | 8.985         | 6.840   |
|                     | <b>65.918</b> | 46.593  |

### 2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- » HTM Hotel- & Tourismus Management GmbH, Österreich
- » Wett Café Betriebsgesellschaft m.b.H., Österreich (neu ab 2012)
- » ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich (neu ab 2012)
- » Adria Gaming International S.p.A., Italien
- » AS Novoloto, Estland (ausgeschieden ab 2012)
- » NOVOMATIC Investment Chile S.A., Chile

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegenseitige Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind. Im Falle des Ausscheidens aus der Gruppe werden negative – noch nicht verrechnete – Ergebnisse des Gruppenmitgliedes mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage im Rahmen des Schlussausgleiches abgerechnet.

Mit den ausländischen Gruppenmitgliedern wurden keinerlei Steuerumlageverträge abgeschlossen.

Im Einzelnen gliedert sich die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag wie folgt:

**IN TEUR**

|  |               |
|--|---------------|
| Körperschaftsteueraufwand 2012               | 4.190         |
| Körperschaftsteueraufwand Vorjahre           | 657           |
| Körperschaftsteueraufwand für Steuerlatenzen | -5.261        |
| Aufwand aus ausländischen Quellensteuern     | 1.438         |
| Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“             | -7.120        |
| <b>Summe</b>                                 | <b>-6.096</b> |

**IV. Angaben über wesentliche Beteiligungen**

| GESELLSCHAFT, SITZ   | Anteil  | Buchwert 31.12.12<br>EUR | Eigenkapital<br>EUR | Jahresergebnis<br>EUR |
|--|---------|--------------------------|---------------------|-----------------------|
| Adria Gaming International SpA, Rimini (I)   | 100 %   | 110.100.000              | 106.961.089         | 3.138.285             |
| ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (Ö)   | 100 %   | 40.000.000               | 33.057.123          | -4.697.708            |
| Austrian Gaming Industries GmbH,<br>Gumpoldskirchen (Ö)                                    | 100 %   | 164.304.397              | 566.013.088         | 87.757.868            |
| HTM Hotel- & Tourismus Management GmbH,<br>Gumpoldskirchen (Ö)                             | 100 %   | 1.072.607                | 49.343.757          | 23.843.012            |
| Treuhandgesellschaft 10  | 100 %   | 49.325.860               | 51.121.959          | -9.856                |
| NMN Automatentechnik GmbH (Ö)  | 99 %    | 2.619.219                | 2.781.015           | 135.339               |
| NOVOMATIC Forum GmbH (Ö)   | 100 %   | 111.881                  | 73.891              | -3.667                |
| NOVOMATIC Investment Chile S.A., Santiago (CL)   | 100 %   | 1.244.879                | 3.093.725           | 6.317.741             |
| Novo Immobilien GmbH, Bingen/Rhein (D)   | 99,8 %  | 3.000.000                | 8.826.652           | 2.059.653             |
| Norddeutsche Spielbanken GmbH (D)  | 100 %   | 25.000                   | 22.099              | -2.901                |
| NOVOMATIC Americas Holdings Inc., Florida (US)   | 100 %   | 8.131.771                | 7.759.693           | -1.931                |
| Spielbank Berlin G.Jaenecke GmbH & Co.KG (D)   | 92,04 % | 13.562.000               | 11.715.138          | 1.166.615             |
| Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG (D)  | 92,04 % | 34.001                   | -4.276.012          | 254.099               |
| Spielbank Berlin nat. BeteiligungsgesmbH &<br>Co.KG (D)                                    | 92,04 % | 480.000                  | 385.894             | -259.443              |
| SIM Spielbanken Investitions- und<br>Management GmbH, Frankfurt (D)                        | 49 %    | 12.581                   | 67.536              | 2.766                 |
| SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und<br>Management GmbH & Co.KG, Frankfurt (D) | 49 %    | 3.251.026                | 5.904.624           | -822.672              |
| Pratergarage Errichtungs- und<br>Betriebsgesellschaft m.b.H. (Ö)                           | 47,5 %  | 475.000                  | 603.114             | -396.886              |

Die Angaben über Konzernbeziehungen unterbleiben gemäß § 241 Abs 3 UGB.

**V. Angaben zu den Finanzinstrumenten**

Im August 2005 wurde ein Zinsswap mit einem Nominalbetrag von TEUR 150.000 mit Endfälligkeitsdatum 11. Oktober 2012 abgeschlossen, um das Zinsniveau der

im Jahr 2005 begebenen Anleihe zu sichern. Dieser Zinsswap endete mit 11. Oktober 2012. Am 12. April 2007 wurde ein Zinsswap in Höhe von TEUR 30.000 mit Endfälligkeit 16. April 2014 abgeschlossen. Der Barwert inkl. Zinsen beträgt zum 31. Dezember 2012 minus TEUR 1.646.

Zur weiteren Absicherung des Zinsniveaus wurde am 6. Mai 2009 ein Swap über TEUR 30.000 mit Endfälligkeit 7. Mai 2014 abgeschlossen. Der Barwert inkl. Zinsen beträgt zum 31. Dezember 2012 minus TEUR 1.176.

Der Marktwert entspricht jenem Wert, der bei Auflösung des Geschäftes zum Bilanzstichtag zu erhalten bzw. zu bezahlen wäre. Vergangene Zahlungsströme (Zinszahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Die negativen Marktwerte wurden unter den sonstigen Rückstellungen aus Drohverlusten erfasst.

## VI. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

### 1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

Anzahl der Angestellten: 67 (Vorjahr: 49)

### 1.2. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats während des Geschäftsjahres

#### VORSTAND

- » **Dr. Franz Wohlfahrt**, Generaldirektor
- » **Dipl. Ing. Ryszard Presch**, Stellvertreter des Vorsitzenden
- » **Mag. Peter Stein**, Vorstand Finanzen
- » **Mag. Thomas J. Graf**, Vorstand Technologie

#### AUFSICHTSRAT

- » **KR Herbert Lugmayr**, Vorsitzender
- » **Hr. Helmut Jell**, Stellvertreter des Vorsitzenden (seit Juli 2012)
- » **Dr. Bernd Oswald**, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis Juli 2012)
- » **Mag. Dr. Karl Pour**, Mitglied
- » **Dr. Christian Widhalm**, Mitglied (seit Juli 2012)

### 1.3. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2012 wurden an die Vorstandsmitglieder Bruttobezüge in Höhe von EUR 5.307.293,90 ausbezahlt. Vorschüsse, Kredite und Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf EUR 493.675,88 im Berichtsjahr.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen bzw. Pensionen entfielen EUR 5.535.099,00 bzw. 1.345.156,00 auf den Vorstand.

In der Position „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 70) enthalten.

### 1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet einen Teilkonzernabschluss zu erstellen und offen zu legen. Der Teilkonzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Gumpoldskirchen – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

### 1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

## VII. Besondere Angaben bei Aktiengesellschaften

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.000.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.000.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, 29. März 2013



**Dr. Franz Wohlfahrt**  
Generaldirektor



**DI Ryszard Presch**  
Vorsitzender-Stv.



**Mag. Thomas Graf**  
Vorstand Technologie



**Mag. Peter Stein**  
Vorstand Finanzen

## A. Anlagevermögen

|  | ENTWICKLUNG ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN |                       |               |                      |                         |
|--|--|-----------------------|---------------|----------------------|-------------------------|
|  | Stand 01.01.2012                                 | Zugang                | Umbuchung     | Abgang               | Stand 31.12.2012        |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |  |                       |               |                      |                         |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen |  |                       |               |                      |                         |
| Rechte   | 9.544.612,15                                     | 3.000.500,00          | 0,00          | 0,00                 | 12.545.112,15           |
| Technische Software  | 70.292.467,80                                    | 13.557.013,40         | 0,00          | 0,00                 | 83.849.481,20           |
| Software   | 659.175,19                                       | 181.994,50            | 0,00          | 0,00                 | 841.169,69              |
|  | 80.496.255,14                                    | 16.739.507,90         | 0,00          | 0,00                 | 97.235.763,04           |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |  |                       |               |                      |                         |
| 1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremde Gebäude   |  |                       |               |                      |                         |
| Grundstücke  | 4.922.870,40                                     | 0,00                  | -350.640,23   | 138.995,49           | 4.433.234,68            |
| Baulichkeiten Grundwert  | 34.941.116,81                                    | 3.062.261,71          | 350.640,23    | 105.494,55           | 38.248.524,20           |
| Baulichkeiten Gebäudewert  | 130.866.623,42                                   | 3.938.632,40          | 8.418.866,60  | 248.256,78           | 142.975.865,64          |
| Baul. Investitionen in Mietobjekte   | 2.787.419,79                                     | 0,00                  | 0,00          | 0,00                 | 2.787.419,79            |
| Superädifikate   | 25.245.929,21                                    | 16.861,28             | 0,00          | 0,00                 | 25.262.790,49           |
|  | 198.763.959,63                                   | 7.017.755,39          | 8.418.866,60  | 492.746,82           | 213.707.834,80          |
| 2. Technische Anlagen u. Maschinen   |  |                       |               |                      |                         |
| Maschinen u. masch. Anlagen  | 212.930,38                                       | 0,00                  | 0,00          | 0,00                 | 212.930,38              |
| Werkzeug und Werkzeugkosten  | 21.353,26  | 0,00                  | 0,00          | 0,00                 | 21.353,26               |
|  | 234.283,64                                       | 0,00                  | 0,00          | 0,00                 | 234.283,64              |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung  |  |                       |               |                      |                         |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 5.042.788,09                                     | 279.645,82            | 79.203,72     | 151.839,29           | 5.249.798,34            |
| Fuhrpark   | 914.701,32                                       | 60.490,00             | 0,00          | 78.615,68            | 896.575,64              |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter   | 54.802,74  | 14.391,69             | 0,00          | 0,00                 | 69.194,43               |
|  | 6.012.292,15                                     | 354.527,51            | 79.203,72     | 230.454,97           | 6.215.568,41            |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau   |  |                       |               |                      |                         |
| In Bau befindl. Anlagen  | 6.118.703,92                                     | 4.982.580,44          | -8.498.070,32 | 15.478,29            | 2.587.735,75            |
|  | 6.118.703,92                                     | 4.982.580,44          | -8.498.070,32 | 15.478,29            | 2.587.735,75            |
|  | 211.129.239,34                                   | 12.354.863,34         | 0,00          | 738.680,08           | 222.745.422,60          |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |  |                       |               |                      |                         |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 378.119.060,38                                   | 33.410.670,88         | 0,00          | 15.850.974,05        | 395.678.757,21          |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 270.641.195,49                                   | 42.823.047,42         | 0,00          | 36.594.195,66        | 276.870.047,25          |
| 3. Beteiligungen   | 3.801.598,78                                     | 0,00                  | 0,00          | 0,00                 | 3.801.598,78            |
| 4. Ausleihungen an Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                           | 0,00   | 755.639,12            | 0,00          | 0,00                 | 755.639,12              |
| 5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens  | 11.557.711,94                                    | 13.839.897,62         | 0,00          | 4.919.488,57         | 20.478.120,99           |
| 6. Sonstige Ausleihungen   | 7.036.825,18                                     | 38.475.514,12         | 0,00          | 2.220.373,18         | 43.291.966,12           |
|  | 671.156.391,77                                   | 129.304.769,16        | 0,00          | 59.585.031,46        | 740.876.129,47          |
| <b>Summe Anlagenspiegel</b>  | <b>962.781.886,25</b>                            | <b>158.399.140,40</b> | <b>0,00</b>   | <b>60.323.711,54</b> | <b>1.060.857.315,11</b> |

| Stand 01.01.2012      | Zugang               | ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN |                      |                     | BUCHWERTE             |                       |                       |
|-----------------------|----------------------|--------------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                       |                      | Umbuchung                      | Abgang               | Zuschreibung        | Stand 31.12.2012      | Stand 31.12.2011      | Stand 31.12.2012      |
| 5.559.480,89          | 1.127.445,14         | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 6.686.926,03          | 3.985.131,26          | 5.858.186,12          |
| 43.703.560,76         | 12.279.491,56        | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 55.983.052,32         | 26.588.907,04         | 27.866.428,88         |
| 465.233,39            | 105.545,67           | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 570.779,06            | 193.941,80            | 270.390,63            |
| 49.728.275,04         | 13.512.482,37        | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 63.240.757,41         | 30.767.980,10         | 33.995.005,63         |
| 0,30                  | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 0,30                  | 4.922.870,10          | 4.433.234,38          |
| 1.717.292,15          | 576.959,42           | 0,00                           | 0,21                 | 0,00                | 2.294.251,36          | 33.223.824,66         | 35.954.272,84         |
| 20.173.509,35         | 5.111.228,50         | 0,00                           | 101.464,04           | 0,00                | 25.183.273,81         | 110.693.114,07        | 117.792.591,83        |
| 2.513.159,86          | 60.806,05            | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 2.573.965,91          | 274.259,93            | 213.453,88            |
| 5.806.464,66          | 1.035.225,10         | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 6.841.689,76          | 19.439.464,55         | 18.421.100,73         |
| 30.210.426,32         | 6.784.219,07         | 0,00                           | 101.464,25           | 0,00                | 36.893.181,14         | 168.553.533,31        | 176.814.653,66        |
| 64.488,59             | 13.204,08            | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 77.692,67             | 148.441,79            | 135.237,71            |
| 21.353,26             | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 21.353,26             | 0,00                  | 0,00                  |
| 85.841,85             | 13.204,08            | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 99.045,93             | 148.441,79            | 135.237,71            |
| 3.447.754,65          | 391.291,26           | 0,00                           | 151.392,64           | 0,00                | 3.687.653,27          | 1.595.033,44          | 1.562.145,07          |
| 421.031,65            | 70.908,34            | 0,00                           | 46.740,68            | 0,00                | 445.199,31            | 493.669,67            | 451.376,33            |
| 22.332,98             | 15.069,52            | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 37.402,50             | 32.469,76             | 31.791,93             |
| 3.891.119,28          | 477.269,12           | 0,00                           | 198.133,32           | 0,00                | 4.170.255,08          | 2.121.172,87          | 2.045.313,33          |
| 0,00                  | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 0,00                  | 6.118.703,92          | 2.587.735,75          |
| 0,00                  | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 0,00                  | 6.118.703,92          | 2.587.735,75          |
| 34.187.387,45         | 7.274.692,27         | 0,00                           | 299.597,57           | 0,00                | 41.162.482,15         | 176.941.851,89        | 181.582.940,45        |
| 17.355.025,39         | 0,00                 | 0,00                           | 15.687.884,05        | 0,00                | 1.667.141,34          | 360.764.034,99        | 394.011.615,87        |
| 0,00                  | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 0,00                  | 270.641.195,49        | 276.870.047,25        |
| 62.991,78             | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 62.991,78             | 3.738.607,00          | 3.738.607,00          |
| 0,00                  | 0,00                 | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 755.639,12            |
| 3.245.581,74          | 374.487,86           | 0,00                           | 35.700,00            | 1.030.231,02        | 2.554.138,58          | 8.312.130,20          | 17.923.982,41         |
| 1.619.351,97          | 108.604,66           | 0,00                           | 0,00                 | 0,00                | 1.727.956,63          | 5.417.473,21          | 41.564.009,49         |
| 22.282.950,88         | 483.092,52           | 0,00                           | 15.723.584,05        | 1.030.231,02        | 6.012.228,33          | 648.873.440,89        | 734.863.901,14        |
| <b>106.198.613,37</b> | <b>21.270.267,16</b> | <b>0,00</b>                    | <b>16.023.181,62</b> | <b>1.030.231,02</b> | <b>110.415.467,89</b> | <b>856.583.272,88</b> | <b>950.441.847,22</b> |

## Unversteuerte Rücklagen zum 31. Dezember 2012

IN EUR

| <b>Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen</b> | Stand<br>01.01.2012 | Verwendung | Auflösung | Zuweisung | Stand<br>31.12.2012 |
|--|---------------------|------------|-----------|-----------|---------------------|
| Bewertungsres.gem. § 12 EStG                               | 123.543,91          | 0,00       | 5.755,40  | 0,00      | 117.788,51          |
| Bewertungsres.GWG gem. § 13 EStG                           | 32.469,76           | 0,00       | 15.069,52 | 14.391,69 | 31.791,93           |
| <b>Summe unversteuerte Rücklagen</b>                       | <b>156.013,67</b>   | 0,00       | 20.824,92 | 14.391,69 | <b>149.580,44</b>   |

## Rückstellungen zum 31. Dezember 2012

IN EUR

|  | Stand<br>01.01.2012  | Verwendung   | Auflösung  | Zuweisung     | Stand<br>31.12.2012  |
|--|----------------------|--------------|------------|---------------|----------------------|
| <b>1. Rückstellungen für Abfertigungen</b> |                      |              |            |               |                      |
| Rückstellung Abfertigungen                 | 2.449.975,00         | 0,00         | 0,00       | 5.626.448,00  | 8.076.423,00         |
| <b>2. Rückstellungen für Pensionen</b>     |                      |              |            |               |                      |
| Rückstellung Pensionen                     | 1.552.144,00         | 0,00         | 0,00       | 1.345.156,00  | 2.897.300,00         |
| <b>3. Steuerrückstellungen</b>             |                      |              |            |               |                      |
| Körperschaftsteuerrückstellung             | 3.317.384,50         | 3.310.779,98 | 0,00       | 0,00          | 6.604,52             |
| <b>4. Sonstige Rückstellungen</b>          |                      |              |            |               |                      |
| Rückstellung Prüfungs- u. Beratungskosten  | 361.400,00           | 311.404,45   | 18.995,55  | 367.575,13    | 398.575,13           |
| Rückstellung für nicht kons. Urlaube       | 440.504,02           | 440.504,02   | 0,00       | 665.212,79    | 665.212,79           |
| Sonstige Personalrückstellungen            | 0,00                 |              |            | 5.500.000,00  | 5.500.000,00         |
| Rückstellung für Jubiläumsgelder           | 69.538,00            | 0,00         | 0,00       | 33.797,00     | 103.335,00           |
| Sonstige Rückstellungen                    | 3.777.175,65         | 71.356,00    | 883.407,86 | 2.770.568,00  | 5.592.979,79         |
|  | 4.648.617,67         | 823.264,47   | 902.403,41 | 9.337.152,92  | 12.260.102,71        |
| <b>Summe Rückstellungen</b>                | <b>11.968.121,17</b> | 4.134.044,45 | 902.403,41 | 16.308.756,92 | <b>23.240.430,23</b> |

NOVOMATIC AG

# Bestätigungsvermerk

## *Bericht zum Jahresabschluss*

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung**

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen

Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Ständeregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern.

Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.



## Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 29. März 2013

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH,

**Dr. Christoph Waldeck**

*Wirtschaftsprüfer*

**ppa. Mag. Eveline Schramm**

*Wirtschaftsprüferin*

## Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a Abs. 2 UGB sind zutreffend.

NOVOMATIC AG

# Bericht des Aufsichtsrats

*für das Geschäftsjahr 2012*



Der Aufsichtsrat hat sich in fünf Sitzungen während des Geschäftsjahres 2012 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats in zwei Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und der Lagebericht des Vorstands, soweit er den Jahresabschluss erläutert, sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Überprüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands bezüglich der Verwendung des Reingewinns des Jahres 2012 an.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2012 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im April 2013

Der Aufsichtsrat

**Herbert Lugmayr**

*Vorsitzender*

# Raum für Notizen



# Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger**

NOVOMATIC AG, Wiener Straße 158  
2352 Gumpoldskirchen, Tel. +43/2252-606-0  
Firmenbuchnummer: FN 69548b  
[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)

Redaktion: Dr. Hannes Reichmann;  
Mag. Alexandra Nagl, Dr. Monika Racek, Mag. Georg Witting (CSR)  
Gestaltung: CIDCOM Werbeagentur GmbH, Mag. (FH) Carola Bayer  
Fotos: Krischanz & Zeiler, Nenad Djedovic, Jürgen Knoth  
Druck: AV + Astoria Druckzentrum GmbH

